



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

Mehr als ein Seminar



SICHERE DIR EIN
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!

Bildungsprogramm 2018

für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen



IMPRESSUM

Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand
Thomas Veit (V.i.S.d.P.)
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktion

Thomas Veit

Bearbeitung des Manuskripts

Silvia Schumann

Lektorat

Werkstatt für moderne Sprache,
www.modernesprache.de

Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt

Bildnachweis:

Titel: mozakim und Westend61/Fotolia.com;
Seminarfotos & Portraits: Annette Hornischer und
Gewerkschaftliche Bildungsabteilung; S. 14
iStock.com/OJO images, S. 17 MikeOrlov/Shotshop.
com; S. 31 iStock.com/olaser; S. 341 Jarts FOTODESign

Druck

alpha print medien AG, Darmstadt

© 2017, IG Metall Vorstand



EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN AN UNSERE SEMINAR-
TEILNEHMER(INNEN)! AUCH IN DIESEM JAHR
HABEN UNS KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN MIT
IHREN STATEMENTS UND FOTOS BEI DER GESTALTUNG
DES BILDUNGSPROGRAMMES UNTERSTÜTZT.
DIE BILDER ZEIGEN, DASS DIE SEMINARARBEIT
WIRKLICH SPASS GEMACHT HAT!

THOMAS VEIT UND DAS TEAM
BILDUNGSORGANISATION



Allgemeines



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung

Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabepolitik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen

Mehr als ein Seminar



Bildungsprogramm 2018

für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen



Das Bildungsprogramm der IG Metall: Mehr als ein Seminar!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Digitalisierung der Wirtschaft und der Arbeitswelt ist keine Utopie mehr. Die entscheidende Frage lautet: Wie können wir als Vertreter(innen) der Arbeitnehmerinteressen diese Entwicklung in den Betrieben gerecht gestalten? Dabei stellen sich völlig neue Fragen: zu arbeitspolitischen Handlungsstrategien, zu Arbeitszeitkonzepten, zum Datenschutz und zur Beteiligung.

Unterstützung bei der Suche nach den Antworten auf solche drängenden Fragen bietet die gewerkschaftliche Bildungsarbeit der IG Metall. In ihr vereinen wir das praktische betriebliche Wissen einer erfolgreichen Gewerkschaft mit unserer Erfahrung, die wir über Jahrzehnte gesammelt haben. Unsere Seminare basieren auf zwei Säulen: dem Know-how, das in der betrieblichen Praxis der Interessenvertretung gewachsen ist, und dem notwendigen Wissen um unsere rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten. Bereichert werden unsere Angebote durch das Engagement als erfolgreiche Tarifvertragspartei.

Eine weitere Stärke unserer Bildungsangebote greift exakt dort, wo das Seminar eines kommerziellen Anbieters bereits zu Ende ist: im Betrieb – bei der Umsetzung dessen, was die Teilnehmer(innen) gerade erfahren und gelernt haben. Zu diesem Zeitpunkt treten unsere 155 Geschäftsstellen vor Ort in Aktion: Sie unterstützen euch bei der konkreten Umsetzung.

Deshalb können wir mit Stolz sagen: Unsere Bildungsangebote sind weit mehr als nur ein Seminar!

Ein Programm – zwei Hefte!

Unsere Seminare richten sich an Betriebsrätinnen und Betriebsräte, an Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen), an Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und an die gewählten Vertrauensleute der IG Metall. Um die Suche nach dem richtigen Seminar zu erleichtern, ist unser Programm in zwei Hefte aufgeteilt. Das erste wendet sich an alle Aktiven in Betrieb und Gesellschaft. Es enthält vor allem wirtschafts- und gesellschafts-, aber auch sozial- und betriebspolitische Seminare. Das zweite Heft umfasst Seminare zur betriebspolitischen Spezialisierung und richtet sich speziell an alle Mitglieder der Betriebs- und Aufsichtsräte sowie die Vertreter(innen) der Jugend und der Auszubildenden sowie der Schwerbehinderten.

Wahl zu den Betriebsräten 2018

Der thematische Schwerpunkt des Jahres 2018 sind die Wahlen zum Betriebsrat. Wie bei den vorangegangenen Wahlen erwarten wir ein starkes Signal der Beschäftigten für die Mitbestimmung: durch eine steigende Wahlbeteiligung, durch mehr gewählte Betriebsratsgremien und durch einen steigenden Anteil der Betriebsratsmitglieder, die in der IG Metall organisiert sind.



»BR kompakt«:

Grundlagen schaffen für neu Gewählte

Für neu gewählte Betriebsräte ist es wichtig, schnell die passende Qualifizierung zu finden. Unser Ausbildungsgang »BR kompakt« ist speziell auf »Neue« ausgerichtet. Er bietet den perfekten Einstieg in eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit.

»VL kompakt«:

Bildung für Vertrauensleute auf hohem Niveau

Auch für unsere Vertrauensleute stellen wir ein umfangreiches Angebot von Seminaren bereit. Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist schließlich, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu unterstützen.

Frische Themen und Spezialisierung:

neue Angebote in Kooperation mit Lernfabriken

Auch alle Kolleg(inn)en, die in den letzten Jahren Erfahrungen in Betriebsrat oder Vertrauensleutekörperschaft sammeln konnten, unterstützt das Bildungsprogramm nach Kräften. Ihnen bieten wir – zusätzlich zu den Seminaren »BR« und »VL kompakt« – viele auf sie zugeschnittene Seminare. Im Themenbereich »Arbeitsgestaltung und Spezialisierung« vertiefen wir unsere Angebote zum Thema Industrie 4.0. In Zusammenarbeit mit der Ruhruniversität Bochum und dem Future Work Lab des Fraunhofer-Instituts habt ihr die Gelegenheit, Digitalisierung am Arbeitsplatz kennenzulernen, praktisch zu erleben und selbst zu gestalten – und zwar innerhalb wie außerhalb des Shop Floors!

Bildung und Beratung aus einer Hand

Durch unsere Praxisnähe und Fachexpertise begleiten wir die Weiterentwicklung von Gremien seit Jahren. Wenn ihr speziell auf eure Anforderungen zugeschnittene Konzepte und Veranstaltungen plant, sind die erfahrenen Kolleg(inn)en der Bildungszentren die richtigen Ansprechpartner(innen) für euch.

Wir wünschen euch allen ein anregendes und erfolgreiches Bildungsjahr 2018 und allen neu gewählten Betriebsrät(inn)en einen erfolgreichen Start in die Arbeit. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren zu begrüßen.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



Stephanie Laux
Bereichsleiterin
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

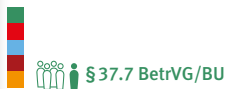
Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

Dieses Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen insbesondere nach § 37.6 BetrVG.



Im zweiten Heft findest Du die Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft insbesondere mit Seminaren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

ERA, Entgelt und Leistung
Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung
Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik
Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Geschichte und politische Kultur

Ökonomie, Sozialpolitik, Ökologie und Arbeit

Politische Jugendbildung

Internationale Bildung

Forum Politische Bildung

Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.



Allgemeines

Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik

Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen



FRISCHER WIND FÜR DEIN GREMIUM!

Egal, woher der Wind weht – entdecke, ihn für dein Gremium zu nutzen!

In der neuen Amtszeit braucht dein Gremium Kraft und Energie. Für gute Ideen und neue Wege, für unkonventionelle Lösungen. Diese entstehen nur in einem guten Team. Wir helfen euch, gemeinsam erfolgreich zu werden.

Gewinne für dein Betriebsratsgremium eines von 50 erlebnisreichen Teambuildings der IG Metall (anerkannte Schulungsveranstaltung nach § 37 Abs. 7 BetrVG). Zum Beispiel auf einem Segelschiff.

Mehr Infos, Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter www.igmetall.team

SICHERE DIR EIN
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!

Bildungsarbeit der IG Metall.
Wetterfest seit über 125 Jahren.

GEWINNE EINES VON 50 TEAMBUILDINGS FÜR DEIN GREMIUM!

Wir stärken eure Handlungsfähigkeit

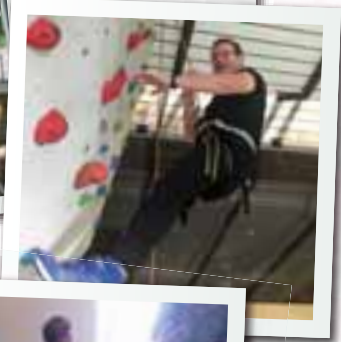
In den 3 bis 5-tägigen Seminaren geht es voll und ganz um eure Zusammenarbeit im Gremium. Egal ob auf einem Segelschiff, im Klettergarten, beim Wandern, Radfahren, oder kochen. Mit einer von 50 Strategietagungen machen wir aus den Einzelpersonen deines Gremiums ein schlagkräftiges Team.



Was mußt du dafür tun?

Schnell sein! Qualifiziert eure neugewählten Betriebsratsmitglieder so schnell wie möglich bei der IG Metall. Wenn alle Neugewählten die notwendigen Seminare besucht haben, könnt ihr euch zur Teilnahme anmelden. Die ersten 50 angemeldeten Gremien, die die Voraussetzungen erfüllen, gewinnen ein kostenloses Teambuilding.

Mehr Infos, Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter: www.igmetall.team



Stichwortverzeichnis 2018

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
A bmahnung		24, 32, 41, 287, 296
Administration		60–61
Altersteilzeit	157	105, 300, 302
Angestellte	112	228, 330
Arbeiterbewegung	36, 42–44, 47, 62, 148–149	342
Arbeitsbedingungen	22, 26, 30, 44, 69, 72, 82, 84–86, 94, 97, 101, 113, 119, 146, 149	25, 38
Arbeitsbeziehungen	20, 28, 95	49
Arbeitsgericht		26–27, 30, 42, 284
Arbeitsgestaltung	100	92, 94
Arbeitsmedizinische Vorsorge		125
Arbeitsorganisation	76, 88, 103, 115, 125	192
Arbeitsrecht	105	40–42, 270, 276–279, 288, 291, 294
Arbeitsschutz	80–86, 88	108–109, 111
Arbeitsschutzausschuss, ASA		128
Arbeitsvertrag	22, 105	40, 287
Arbeitszeit	32, 47, 90	25, 36, 100, 103–105, 272
Arbeitszeugnis		280
Aufhebungsvertrag		42
Aufsichtsrat	78	151, 157, 328–335
Ausbildung, berufliche Bildung	58–59, 62, 64, 73, 106–107, 134, 153, 158	130, 133–134, 138, 157, 164, 178–179, 190, 247
Ausschüsse		263, 282, 296, 332
B AG, Bundesarbeitsgericht		120, 215, 256, 274, 290–291
Befristung		24, 32, 270, 277, 289, 294
Belastungen	30, 84–86, 88–89, 91	118, 121, 131
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		132, 134, 157, 214



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Beratung	155	24, 70, 130–131, 133–134, 144–145, 148, 185, 217, 222, 232, 263, 327
Beratungsrecht	76	23, 149
Berufliche Bildung, Ausbildung	106	242
Berufskrankheit	80, 82–83	108, 111, 113, 127
Beschlussverfahren		30, 284
Beteiligung	24, 101	57, 97, 220, 280, 310, 313
Betriebsänderung		39, 189, 279
Betriebsklima		120–121, 129, 177
Betriebsratssekretariat		193, 295–296
Betriebsratsvorsitzende		194, 288, 306
Betriebsvereinbarung	22, 81, 84, 86, 88–89, 91, 97, 99	205, 265, 281, 293
Betriebsversammlung	113	183
Betriebswirtschaft, BWL	21, 77–78	148, 150, 208
Beurteilung, Leistungs-	79, 83–85, 88, 94, 96–97	280
Bewerbung	105	40, 221, 243
Bilanz	78–79	151–152, 154, 208, 333
Bildungsplanung Bildungsplanung		27, 185
Bildungsteilzeit	92, 107	48, 105, 245, 248
Burnout	97	53, 81, 120, 122, 318
Büroarbeit	101	97, 229
Büroorganisation		193, 223
C eBIT		94
Computer	90, 98	54, 70, 100, 141, 193, 200, 202, 204–205, 208, 229, 259
Crowdsourcing		257, 267
D atenschutz	94, 96, 98–99	51, 54, 56–57, 61, 66–64



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Datensicherheit	129	125, 157, 223, 255–258, 260–263
Demografie/-scher Wandel	52	38, 105
Demokratie	24, 40, 43–44, 46, 62, 67, 128, 149, 152	
Dienstreise		274, 278, 294
Digitalisierung	28, 68, 123–127, 129, 151	92, 248, 257, 267
Diskriminierung	50–51, 56, 65, 143, 146	99, 177, 271
E BR, Europäischer Betriebsrat	56	232–234, 237, 282
Eingliederungsmanagement		99, 129, 132, 134, 140, 214–215, 224
Einigungsstelle		30, 274, 281, 284
Einstellung	24, 32, 40, 74, 87, 125, 221, 256, 271, 277–278, 292, 296	
Elternzeit		105, 270–271, 277, 285
Engineering		230, 294
Englisch	73, 159	235–237
Entgelt	94–98, 139	25, 49–51, 53–54, 63, 78, 81, 206, 326
Entgeltfortzahlung		41, 84, 298–299
Entlassung		42, 292
ERA		55, 57, 59–61, 71, 74, 76–78, 81, 87
Europa	37, 45, 53, 56, 62, 69, 72	157, 233
Excel		206–208
F ehlzeitenmanagement		137
Flexibilisierung, der Arbeitszeit		36, 102–103
FlexÜ	92	52
Flucht		73, 86, 247
Frauen	118–119, 146	238–241, 271
Freihandel	40, 52	
Freistellung	78–79	
Führung	65, 118	155, 190–192, 240, 257, 311–313

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
G anzheitliche Produktionssysteme, GPS	100, 101	96, 97
GBR, Gesamtbetriebsrat		157, 281–283, 288
Gefährdungsbeurteilung	80–86, 88–89	108–110, 119, 127
Gefahrstoff	83	113
Geltendmachung		41, 216
Gesamtwirtschaft	26	328
Geschichte	44, 47–48, 62, 65, 69, 72, 119, 146	241, 342
Gesellschaftspolitik	26	
Gesprächsführung	108, 112	144, 170, 173, 177, 179, 190, 222, 228, 239, 244
Gesprächstechnik	108	173, 182, 222, 244
Gesundheit	25, 108, 110–111, 124–126, 128–129, 131–133, 136–137, 157, 218, 327	
Gesundheitsdaten		125, 256
Gesundheitsmanagement	126, 129, 132–133, 137, 141, 318, 327	
GJAV, KJAV	62	251
Gleichstellung	57, 118–119	63, 212, 216, 221, 240–241, 271
Globalisierung	57, 66	
Gute Arbeit	30, 39, 92, 101, 113, 125	62, 90–91, 97, 98, 229
H andwerk		142
Hannover Messe		95
I ndustrie 4.0	28, 30, 40, 101, 123–129, 150–151	90–92, 95–97, 157, 163, 190–191, 229, 256, 262
Inklusion	147	219, 224
Interessenausgleich		39, 42, 289
Investition	39	155–156
ITK, Informations- und Kommunikationstechnologie		230

Stichwortverzeichnis 2018

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Jahresabschluss	76, 78	149, 151, 156, 333
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	59, 62–63, 78–79, 102, 106–107, 136	54, 57, 151–152, 242, 246–250
Jugend	51, 59, 62–65, 68, 106–107, 135–136, 146, 151	242–151, 352
Kapitalismus	37	
KBR, Konzernbetriebsrat		281–283, 288
Kennzahl	76, 79, 94, 96, 98, 139	61, 77, 208
Kennzahlen, -vergleich	76, 79, 94, 96, 98, 139	61, 77, 208
KMU		65–69, 127–128, 197
Kommunikationstraining	111–112	228
Konfliktverhalten /-gespräch/-lösung/-management	66, 94–95	49–50, 174, 178, 239, 280, 309
Konzernabschluss	79	152
Kostenrechnung		154
Kündigung		24, 42, 220
Kündigungsschutz		42, 134, 216, 221, 289
Langzeitkonten		103, 300
Lärm	84–85	114–115
Lean Office, siehe Büroarbeit		
Leiharbeit		24, 266
Leistung	94, 96–98, 100	25, 49, 51, 53–55, 60–62, 73, 77, 81, 86, 96, 258
Lohngruppe, siehe Entgelt	45, 94	49, 66, 285
Manteltarifvertrag		157, 170, 178–181
Mediation		157, 178–181
Medien	38, 41, 62, 70, 116	196
Messe /-seminar		94–95, 159
Migration	48, 52	



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Mitarbeitergespräch		137, 280
Mitbestimmung, des BR	21, 24, 46, 80–81, 96, 113, 124, 127, 151	24, 29–30, 33, 257
Mitglieder	102, 108, 110, 116, 152	132, 156, 246
Mobbing	50	170, 177, 180
Mobiles Arbeiten		104, 124
Moderation	115	170, 176, 183, 187–188, 250
MTM	94, 96, 98–99	49, 51, 54, 56–57
Multimomentaufnahme, siehe MTM		
Nationalismus	40, 128	
Nationalsozialismus	65	
Neugewählt		22–24, 29, 43
Öffentlichkeitsarbeit	38, 58, 60, 116	164, 196–201, 203, 283, 306, 322
Ohne Tarif		276, 285
Organizing	62, 110–111	
Outlook		193
Paritätische Kommission		76, 78
Personalentwicklung/-bedarf/-planung	57, 107	159–163, 165, 167, 191
Personelle Maßnahmen		24, 30–33, 296
Pflegezeit		105, 300
PowerPoint		202
Prämie	94, 96–98, 139	61, 67
Produktionssystem	100–101	70, 96–97, 230
Projektmanagement	73	188–190
Protokoll		183, 186, 194, 205, 295
Psychische Belastung	88–89	118–122, 127, 131, 135, 141, 192, 327
Qualifikation	73, 92, 127	132, 134
Qualifizierung	57–58, 92, 126–127, 140, 145	59, 165, 232, 328



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Rationalisierung	39, 101, 125, 127, 151	90, 97, 163, 213
Rechtspopulismus	36, 53, 55, 56, 60, 143	
Reden	68, 95	172, 316
Referent	132–138, 140, 142, 145, 147	
Regelungsabrede		30, 293
Reha/-berater(-in)		130
Rente	30, 145, 157	70, 98–99, 127, 214, 221, 298–335
Respekt	50–51, 56, 60	325
Rhetorik	118	170, 172–175, 244
SAP, Einführung	129	264–265
SBV, Schwerbehindertenvertretung	78–79, 147	54, 57, 92, 132, 151–152, 219–222
Schichtarbeit /-plan /-system	32, 91	25, 72, 85, 101–102
Schwerbehindert	147	212, 217–218, 221–222
Sexismus	50, 146	141
Social Media	62	196, 262–263
Soziale, Gerechtigkeit	24, 39–41, 43, 46, 66, 90, 105, 111, 115, 124–126	100, 103–104, 182, 243, 257, 279, 290–291, 322
Sozialgericht		216
Sozialplan		39, 288–289
Sozialrecht		182, 221, 300–301
Sozialversicherung		300
Streik	28, 43	
Stress	30, 86, 88	38, 116, 118, 121–122, 131, 183, 192–193, 318, 321, 327
Studierende	103–105	
Suchthilfe /-prävention		138–142, 145
Systemisch, Arbeiten		136, 178, 182, 190–191

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Tarifbindung		41, 64, 276
Tarifvertrag	22, 45, 47, 62, 90, 92, 94–95, 97, 107	24, 34, 83–84, 245
Tarifvorrang		30, 34, 64
Teambuilding	100, 108, 134	6–7, 157, 324
Technologie	127	90, 96–97, 258, 262–263
Teilhabepraxis	147	212–214
Textil		65–69, 344
Umstrukturierung		39, 279
Unfall	80, 82	108, 111, 129, 206, 274
Unterrichtung		150, 220, 233–234
Verhandlung	89	78, 175, 217, 310, 320–321
Versetzung	95	24
Vertrauensleute	20–33, 51, 115, 119	241
Visualisierung	142	176, 187–188, 257
VK-Leitung	115–116	
Wachstum	37, 52, 124, 126	
Weiterbildung	56, 62, 103, 133, 145–146, 159	157, 160, 167
Werbegespräch, Mitgliederwerbung, siehe Mitglieder		
Werkvertrag		266, 285
Wertschöpfungskette	124	97
Wiedereingliederung		140, 214
Wirtschaftsausschuss	76, 78	148–149, 151, 156, 208, 282
Wirtschaftstheorie	39	
Word		193, 200, 204–205
Zeitentgelt	94, 96–97, 139	55
Zertifikat	159	132, 157, 178, 260
Zielvereinbarung	97–98, 100, 139	53, 62, 81, 280

14 GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall und ihren Partnern

Wir wissen weiter

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.



1 Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

2 IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 160 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

3 Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

4 Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

5 Wir leisten MASSARBEIT

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.

6 Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

7 Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

8 Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

9 Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

10 FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir

fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

11 AUSGEZEICHNETE Seminare
Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

12 Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

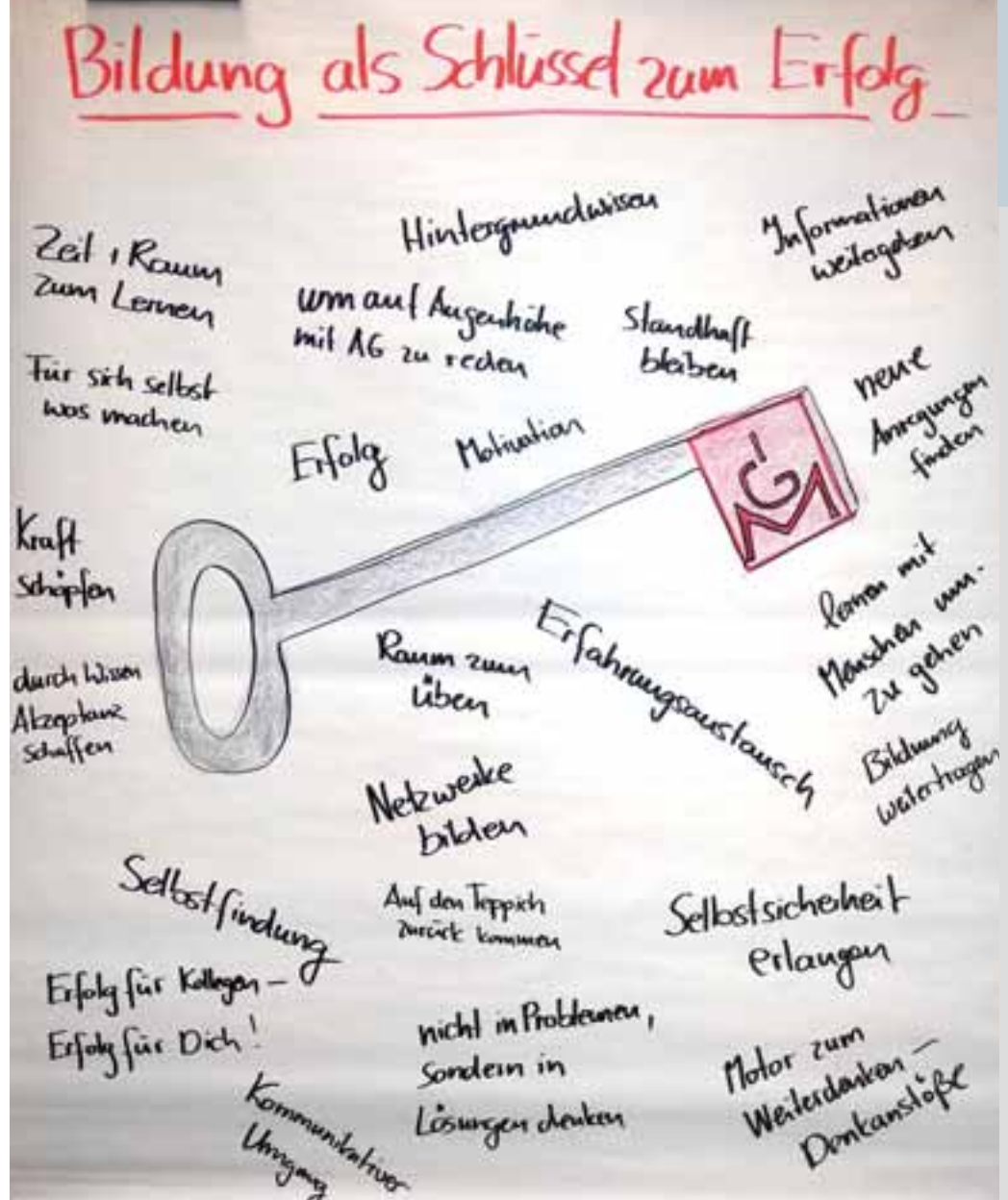
Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

13 LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

14 Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.



Die Seminaranmeldung auf einen Blick: Fünf Schritte zum Seminar

AUSFÜHRLICHE
HINWEISE ZUR
SEMINARTEILNAHME
FINDEST DU AB
SEITE 362.

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf [Seite 4](#) abgebildet.
- ▶ Unseren Seminaren sind vier Kompetenzlevel zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. ([Seite 4/5](#))
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarwahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf [Seite 19](#).

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminartyp können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.



Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats. Informationen hierzu findest du auf [Seite 362, Punkt 5](#).

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt Seminarpartizipation des Mitglieds X zum Seminar Y.
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder.
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen.





Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den [Seiten 366/367](#).



Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden ([Seite 368](#)).



Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Bildungsurlaubsseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder ([Seite 363, Punkt 6](#)).



Die Arbeitszeitkampagne der IG Metall: **Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!**

Die Anforderungen der Unternehmen hinsichtlich Länge, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. In der Folge steigen die real geleisteten Arbeitszeiten an, Schicht- und Wochenendarbeit nehmen zu. Sowohl tarifliche als auch gesetzliche Standards werden unterlaufen.

Dadurch gerät die Balance zwischen Arbeit und Leben ins Wanken. Es wird immer schwerer für die Beschäftigten, die beruflichen Anforderungen mit ihren privaten Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Gleichzeitig steigt der Arbeitsdruck immer weiter an. Doch damit nicht genug: Nicht selten verfallen zahlreiche Arbeitsstunden als sogenannte »Kappzeiten« – die geleistete Arbeit wird von den Arbeitgebern nicht bezahlt. Dafür »bezahlen« viele Beschäftigte für diese Entwicklung dauerhaft mit negativen Folgen für ihre Gesundheit.

Dabei sind Arbeitnehmer(innen) keineswegs gegen flexible Arbeitszeiten. Aber sie möchten auch ihre eigenen Interessen, wie etwa eine höhere Selbstbestimmtheit für eine bessere Balance von Arbeit und Leben, einbringen können.

Die IG Metall wird in den kommenden Jahren das Thema betriebliche Arbeitszeitgestaltung mit ihrer Kampagne »Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!« schwerpunktmäßig begleiten. Damit werden wir in den Betrieben ein Kernthema unseres Handlungsfeldes neu beleben.

Die zentrale Bildungsarbeit der IG Metall unterstützt dieses Vorhaben mit einer großen Anzahl an Seminaren für betriebliche Interessenvertreter(innen) und aktive Beschäftigte. Wir haben hierfür unsere Ausbildungsreihen »BR kompakt« und »VL kompakt« um je ein Seminarmodul erweitert.

In den Seminaren geht es darum, Handlungsmöglichkeiten für eine moderne und an den Bedürfnissen der Arbeitnehmer(innen) ausgerichtete Arbeitszeitpolitik aufzuzeigen. Denn eines ist klar: Es wird Zeit für neue Zeiten!



online.bestellen



**Im Online-Shop von Buch & Mehr finden Sie schnell die Fachinformationen, die Sie für Ihre Arbeit brauchen. Passgenau für alle Aufgaben der Interessenvertretung:
www.buchundmehr.de**



Bund-Verlag GmbH
Geschäftsbereich Buch & Mehr
Postfach
60424 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 95 20 53-0
Fax: 069 / 95 20 53-53
service@buchundmehr.de
www.buchundmehr.de

■ **Fordern Sie den Buch & Mehr Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich aktuelle Literaturtipps für Betriebsräte und Personalräte:
www.buchundmehr.de/newsletter**

■ **www.buchundmehr.de**



¹ Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmitteltgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

Erfolgreich ankommen. ab 49,50 € mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für das Veranstaltungsticket in der 2. Klasse zur bundesweiten Reise (einfache Fahrt) beträgt:

Mit Zugbindung (verfügbar solange der Vorrat reicht)

- ▶ 2. Klasse 49,50 €
- ▶ 1. Klasse 79,50 €

Vollflexibel (immer verfügbar)

- ▶ 2. Klasse 69,50 €
- ▶ 1. Klasse 99,50 €

Das Angebot ist gültig bis 31.12.2018. Bei Online-Buchung stehen weitere Sparangebote zur Auswahl.

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

[**www.igmservice.de/bahn**](http://www.igmservice.de/bahn)¹

Zur Buchung ist eine Kreditkarte erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

 **SERVICE**
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminaerauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Geschäftsstelle schicken.



Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Geschäftsstelle Bescheid geben.



Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.

DAS REFERENTEN-
PORTAL - SEMINAR-
KONZEPTE UND INFOS:
EXTRANET > PRAXIS
> AKTIVE > REFERENTEN



MITGLIEDER BEKOMMEN MEHR:

DAS EXTRANET IST DAS
ONLINE-NETZ FÜR DIE
AKTIVEN DER IG METALL:
SCHNELL, AKTUELL,
INFORMATIV UND EXKLUSIV
WWW.EXTRANET.IGMETALL.DE



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

SICHERE DIR EIN ^{5,6/7}
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!



BR kompakt

	BR kompakt – passgenau, flexibel und strukturiert	22
Regional	Einführung in die Betriebsratsarbeit	23
	Ein beispielhafter Bildungsweg für Neugewählte	24
	Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsräte	26
	Einsteigerpaket für neugewählte Betriebsräte	29
BR kompakt 1	Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	30
BR kompakt 2	Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	32
BR kompakt 3	Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen	34
BR kompakt 4	Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	36
BR kompakt 5	Arbeitsbedingungen gestalten	38
BR kompakt 6	Umstrukturierungen im Unternehmen	39

Grundlagen des Arbeitsrechts

Arbeitsrecht I	Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag	40
Arbeitsrecht II	Während das Arbeitsverhältnis besteht	41
Arbeitsrecht III	Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz	42

Weitere Seminare zur Grundlagenbildung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	108
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	110
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	111

Entgeltgestaltung

Richtig eingruppiert und Leistung gestalten	49
Richtig eingruppiert	50
Leistung gestalten	51

Betriebswirtschaft

Grundlagen der Betriebswirtschaft	150
-----------------------------------	-----





SICHERE DIR EIN **TEAMBUILDING**
FÜR DEIN GEMINIUM!

BR kompakt: Passgenau, flexibel und strukturiert

Passgenau: Als neugewählter Betriebsrat ist es wichtig, schnell das optimale Bildungsangebot zu finden. BRkompakt ist speziell darauf hin ausgerichtet. BRkompakt bietet dir den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit.

Flexibel: Den Einstieg in die Ausbildungsreihe bildet das regionale Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«. Alle weiteren Seminare können nach den individuellen und betrieblichen Erfordernissen besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist dafür nicht vorgesehen.

Strukturiert: Die Nummerierung unserer Module verdeutlicht die thematische Struktur des Ausbildungsgangs. Diese Nummerierung dient als allgemeine, aber unverbindliche Empfehlung zur möglichen Besuchsreihenfolge (siehe Seite 24/25).

BR kompakt besteht aus sechs Modulen, deren Inhalt nach § 37.6 BetrVG für die Arbeit des Betriebsrates erforderlich ist. Zusätzlich besteht er aus zwei nach § 37.7 BetrVG anerkannten Modulen. Diese beiden Module, »Belegschaften wirkungsvoll beteiligen« und »Ökonomische Grundkenntnisse«, sind gleichzeitig Bestandteil unserer Ausbildungsreihe für Vertrauensleute VL-kompakt: Seminarbeschreibung siehe Heft 1

ab S. 20 im Bildungsprogramm für »Aktive in Betrieb und Gesellschaft«. Ihr Besuch ist für Betriebsräte nach dem regionalen Einführungsseminar zu jedem Zeitpunkt empfehlenswert.



BR kompakt

Regional: Einführung in die Betriebsratsarbeit

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg(inn)en? Das Seminar bietet dir eine erste solide Grundlage für einen guten Einstand in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsratsmitglied kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehört eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir damit, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

Themen im Seminar (Typ 041)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit



BR I (regional)
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Neu gewählte BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Weitere Informationen

IG Metall-Geschäftsstelle

EIN IDEALER
EINSTIEG FÜR
NEUGEWÄHLTE
BETRIEBSRÄTE

Termin (Dauer 5 Tage)

Regionales Seminar der IG Metall-Geschäftsstellen.

Termine bitte dort erfragen oder das örtliche Bildungsprogramm anfordern.

Adressen und Telefonnummern finden Sie im Internet unter ▶ www.igmetall.de



Ein beispielhafter* Bildungsweg für Neugewählte



Einführungsseminar:

Nach der Wahl geht es darum, seine Rechte,

Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten als Betriebsrat kennen zu lernen: Was darf ich, wie bin ich vor dem Unmut des Arbeitgebers geschützt, wie funktioniert die Zusammenarbeit im Betriebsrat? Welche Rolle spielen Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen? Wie arbeitet der Betriebsrat mit der IG Metall zusammen?

In dem regionalen Einstiegsseminar der IG Metall vor Ort werden genau diese ersten wichtigen Fragen behandelt. Es sollte dein erstes Seminar nach der Wahl sein und ist auch für Ersatzmitglieder des Betriebsrates empfehlenswert. Das Seminar bildet den Einstieg in BR kompakt. Durch den regionalen Bezug lernt man Betriebsräte und Akteure der IG Metall vor Ort kennen. (Seite 23)

BR I (regional) 
EINSTEIGERPAKET
 → www.brkompakt.de

Modul 1: Betriebsräte sind keine Bittsteller. Sie haben gegenüber dem Arbeitgeber

klar beschriebene Mitbestimmungsmöglichkeiten. Nach dem regionalen Einstiegsseminar sollten sich neugewählte Betriebsräte möglichst schnell mit ihnen vertraut machen und sie von den Mitwirkungs- und Informationsrechten unterscheiden können.

Im BR kompakt 1 dreht sich alles um genau diese zentralen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates. Wie und zu welchen Themen können Betriebsvereinbarungen getroffen werden? Welche Durchsetzungsmöglichkeiten hat der Betriebsrat, wenn es mit dem Arbeitgeber zu keiner Einigung oder zum Streit kommt? Wir empfehlen den Besuch dieses Seminars direkt nach dem regionalen Einstieg. (Seite 30)

BR kompakt 1 
EINSTEIGERPAKET
 → www.brkompakt.de

Modul 2: Betriebliche Entscheidungen betreffen häufig das Arbeitsverhältnis des einzelnen Beschäftigten. Bei diesen Entscheidungen ist der Betriebsrat in unterschiedlicher Art und Weise gefragt zu reagieren. Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristung oder Leiharbeit: Stets gilt es, als Betriebsrat im Interesse der Beschäftigten richtig zu handeln.

Mit dem Seminar ist nach dem Kennenlernen der grundlegenden Mitbestimmungsmöglichkeiten ein solides und universelles rechtliches Handlungsfundament geschaffen. (Seite 32)

Modul 3: Neben gesetzlichen Regelungen sind Tarifverträge die wichtigste Arbeitsgrundlage des Betriebsrates. Ihre betriebliche Anwendung und Umsetzung gehört zum täglichen Handwerkszeug wie auch die Beratung der Beschäftigten in Fragen tariflicher Regelungen. (Seite 34)

BR kompakt 2 
EINSTEIGERPAKET
 → www.brkompakt.de



Modul 4:

Die Anforderungen der Unternehmer hinsichtlich Länge, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

In der Folge steigen die real geleisteten Arbeitszeiten an, Schicht- und Wochenendarbeit nimmt zu. Sowohl tarifliche als auch gesetzliche Standards werden unterlaufen. Die Balance zwischen Arbeit und Leben gerät ins Wanken. Nicht selten verfällt ein hoher Teil der Arbeitsstunden als Kappzeit. Arbeitnehmer(innen) sind keineswegs gegen flexible Arbeitszeiten. Aber auch sie haben eigene Interessen, die es zu berücksichtigen gilt. Das Seminar zeigt die Möglichkeiten auf, die Arbeitszeiten im Interesse und zum Wohl der Beschäftigten zu verändern. (Seite 36)

Modul 5: Gute Arbeitsbedingungen beinhalten viele Aspekte gleichzeitig, wie z. B. Entgelt- und

Leistungsgestaltung sowie Gesundheitsschutz. Zwischen diesen Themen gibt es sehr viele Schnittstellen und gerade aus diesen ergeben sich Betriebsräte besonders gute Handlungsmöglichkeiten.

Mit den vorab beschriebenen Modulen aus dem Ausbildungsgang BR kompakt verfügen Betriebsräte über so weitreichende Kompetenzen, um entsprechend komplexere Themenbearbeitungen zu meistern. Das Seminar zeigt dazu passende Bearbeitungsstrategien sowie Wege zum aktiven Handeln. (Seite 38)

Modul 6: Beschäftigungssicherung ist eine wesentliche Aufgabe von Betriebsräten. Doch im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen droht neben einer allgemeinen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen häufig auch Beschäftigungsabbau. Betriebsräte müssen die betrieblichen

Veränderungsprozesse frühzeitig erkennen und geeignete Handlungsstrategien entwickeln. Das Seminar stellt diese Herausforderung in den Fokus und beleuchtet die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates darin. Zur vorausschauenden Beschäftigungssicherung werden Möglichkeiten der Mitarbeiterqualifizierung dargestellt. (Seite 39)

*Die abgebildete Besuchsreihenfolge ist eine beispielhafte Empfehlung. Sie kann nach den individuellen und betrieblichen Bedürfnissen beliebig verändert werden.

**Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar „Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln“ angeboten.

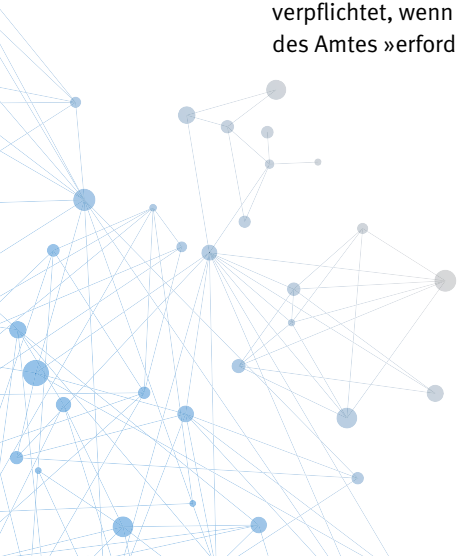
Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsräte

Der Betriebsrat bekommt mit seiner Wahl von der Belegschaft ein hohes Maß an Verantwortung übertragen. Damit er diese kompetent und rechtssicher für die Belegschaft ausüben kann, steht ihm ein umfassendes Recht auf Weiterbildung zu. Dieses Recht ergibt sich insbesondere aus dem § 37 Abs. 6 im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

Danach sind Mitglieder des Betriebsrates für alle erforderlichen Schulungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgeltes freizustellen. Mehr noch: Der Arbeitgeber hat für diese Seminare auch die Kosten zu tragen. Er muss also neben der Fortzahlung des Arbeitsentgeltes auch die Seminargebühr, Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung übernehmen. Er ist hierzu aber nur verpflichtet, wenn diese Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Ausübung des Amtes »erforderlich« sind.

Was aber sind »erforderliche« Seminare?

Diese Frage kann leider nicht mit einem Satz beantwortet werden. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu im Laufe der Zeit viele Entscheidungen getroffen, die im Einzelnen teilweise auch widersprüchlich sind. Hilfreich für die Beurteilung der Erforderlichkeit ist insbesondere eine Unterscheidung der Arbeitsgerichte, welche die Inhalte der Schulungen in »Grundlagen« einerseits und »Spezialwissen« andererseits unterscheidet. Das erleichtert die Prüfung der Erforderlichkeit für einen wesentlichen Teil der Seminare und hilft insbesondere neu gewählten Betriebsräten bei den wichtigsten Seminaren.





Grundlagenbildung:

Seminare, die allgemeine Grundkenntnisse im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht sowie in den wesentlichen Themen der Betriebsratsarbeit wie bspw. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu geltenden Tarifverträgen und zu ökonomischen Grundkenntnissen vermitteln, werden nach der Rechtsprechung des BAG als Grundlagenbildung bezeichnet. Bei diesen Seminaren und Schulungsinhalten kann in der Regel von einer Erforderlichkeit ausgegangen werden. Die Erforderlichkeit zur Schulungsteilnahme besteht für jedes Mitglied des Betriebsrates, ohne dass eine Darlegung konkreter betrieblicher Gegebenheiten zur Begründung der Teilnahme notwendig wäre. Denn es handelt sich um Kenntnisse, die jedes Mitglied des Betriebsrates unabhängig von der betrieblichen Situation wissen muss, um seine Aufgaben im Gremium überhaupt kompetent erfüllen zu können.

Die in diesem grünen Abschnitt des Bildungsprogramms aufgeführten Seminarinhalte werden von den Arbeitsgerichten in aller Regel als Grundlagenbildung anerkannt.

Spezialseminare:

Auch die Aneignung von Inhalten, die weit über die Grundlagenschulungen hinausgehen, können für Betriebsräte erforderlich sein. Im Gegensatz zu Grundlagenschulungen müssen Betriebsräte bei Spezialschulungen im Einzelfall darlegen können, aus welchem konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass eine Schulungsteilnahme erforderlich ist. Zudem ist bei solchen Seminaren eine Teilnahme nur für einzelne Mitglieder des Betriebsrates erforderlich. Nämlich für diejenigen, für die aufgrund der Aufgabenteilung im Gremium die Aneignung dieses Wissens erforderlich ist.

SEMINAR „BILDUNGS-
BERATUNG UND
BILDUNGSPLANUNG IM
BETRIEBSRATSGREMIUM“
AUF SEITE 185

SICHERE DIR EIN ^{5,67}
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!





EDUCATION  BILDUNG  UDDA
EDUCATION  EDUCACIJA  חינוך
EDUCATION  חינוך  EDUKACJA

Einsteigerpaket* für neugewählte Betriebsräte: Alles drin für einen guten Start!

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema Mitbestimmung.



Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema personelle Maßnahmen.



*Kostenfrei für alle Teilnehmenden der Seminare BR kompakt 1 und BR kompakt 2



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

BR kompakt 1 
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de



Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zuhauf. Als Betriebsrat müssen sie hier die Initiative ergreifen, um ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierte Kenntnissn zum Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird sie ermuntern, ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 359)

- ▶ Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- ▶ Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle


- ▶ Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- ▶ Stellenwert der Tarifverträge im betriebpolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- ▶ Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten


Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar **»Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln«** angeboten.


Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.376,80 €)

Termine »Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Dauer 12 Tage)

22.07. – 03.08.2018 SK03018 [Sprockhövel](#) 

14.10. – 26.10.2018 SK04218 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018	SK00818	Sprockhövel	👤👤	07.10. – 12.10.2018	BS04118	Berlin
08.04. – 13.04.2018	SK01518	Sprockhövel	👤👤	14.10. – 19.10.2018	WA04218	Beverungen
13.05. – 18.05.2018	OR02018	Bad Orb		21.10. – 26.10.2018	LH04318	Lohr
03.06. – 08.06.2018	SK02318	Sprockhövel*	👤👤	21.10. – 26.10.2018	OB04318	Bad Orb
10.06. – 15.06.2018	OB02418	Bad Orb		21.10. – 26.10.2018	WA04318	Beverungen
17.06. – 22.06.2018	WA02518	Beverungen		21.10. – 26.10.2018	BO04318	Berlin
24.06. – 29.06.2018	OB02618	Bad Orb		28.10. – 02.11.2018	BB04418	Berlin
01.07. – 06.07.2018	SK02718	Sprockhövel	👤👤	04.11. – 09.11.2018	OA04518	Bad Orb
01.07. – 06.07.2018	WA02718	Beverungen		11.11. – 16.11.2018	BB04618	Berlin
08.07. – 13.07.2018	OB02818	Bad Orb		11.11. – 16.11.2018	LH04618	Lohr
15.07. – 20.07.2018	LH02918	Lohr		11.11. – 16.11.2018	SK04618	Sprockhövel
22.07. – 27.07.2018	WD03018	Beverungen		11.11. – 16.11.2018	WA04618	Beverungen
12.08. – 17.08.2018	SK03318	Sprockhövel	👤👤	18.11. – 23.11.2018	OA04718	Bad Orb
26.08. – 31.08.2018	WA03518	Beverungen		18.11. – 23.11.2018	WA04718	Beverungen
26.08. – 31.08.2018	BL03518	Berlin		25.11. – 30.11.2018	BB04818	Berlin
02.09. – 07.09.2018	BE03618	Berlin		02.12. – 07.12.2018	OA04918	Bad Orb
02.09. – 07.09.2018	SK03618	Sprockhövel	👤👤	02.12. – 07.12.2018	SK04918	Sprockhövel
09.09. – 14.09.2018	LS03718	Lohr		02.12. – 07.12.2018	WA04918	Beverungen
16.09. – 21.09.2018	OB03818	Bad Orb		02.12. – 07.12.2018	BW04918	Berlin
16.09. – 21.09.2018	SK03818	Sprockhövel	👤👤	09.12. – 14.12.2018	LO05018	Lohr
23.09. – 28.09.2018	OE03918	Bad Orb		20.01. – 25.01.2019	SK00419	Sprockhövel*
23.09. – 28.09.2018	WA03918	Beverungen				
07.10. – 12.10.2018	LH04118	Lohr				
07.10. – 12.10.2018	OB04118	Bad Orb				

* Seminare auch für Gehörlose geeignet –
Gebärdendolmetscher vorhanden!

👤 Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN ^{5,6/7}
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00€)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

BR kompakt 2 
EINSTEIGERPAKET
→ www.brkompakt.de



Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten des Betriebsrats. Wie gehen sie damit um? Wie beurteilen sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben sie Auskunft? Was müssen sie beachten, wenn sie betroffene Arbeitnehmer(innen) im Konfliktfall beraten und begleiten?

Themen im Seminar (Typ 366)

- ▶ Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten u. Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- ▶ Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- ▶ Übersicht über die Rechtsquellen; Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

Termine (Dauer 5 Tage)

25.02. – 02.03.2018	SK00918	Sprockhövel  
15.04. – 20.04.2018	SK01618	Sprockhövel  
13.05. – 18.05.2018	SK02018	Sprockhövel  
03.06. – 08.06.2018	LH02318	Lohr
03.06. – 08.06.2018	OE02318	Bad Orb
08.07. – 13.07.2018	LH02818	Lohr
08.07. – 13.07.2018	OE02818	Bad Orb
08.07. – 13.07.2018	SK02818	Sprockhövel  
22.07. – 27.07.2018	LZ03018	Lohr
22.07. – 27.07.2018	OE03018	Bad Orb
05.08. – 10.08.2018	WA03218	Beverungen
12.08. – 17.08.2018	BL03318	Berlin
19.08. – 24.08.2018	SK03418	Sprockhövel  
26.08. – 31.08.2018	WB03518	Beverungen
02.09. – 07.09.2018	OB03618	Bad Orb
09.09. – 14.09.2018	SK03718	Sprockhövel  
16.09. – 21.09.2018	WA03818	Beverungen
16.09. – 21.09.2018	OE03818	Bad Orb
23.09. – 28.09.2018	BE03918	Berlin
23.09. – 28.09.2018	LO03918	Lohr



23.09. – 28.09.2018	SK03918	Sprockhövel
14.10. – 19.10.2018	BB04218	Berlin
14.10. – 19.10.2018	LH04218	Lohr
14.10. – 19.10.2018	OH04218	Bad Orb
21.10. – 26.10.2018	BE04318	Berlin
21.10. – 26.10.2018	WB04318	Beverungen
04.11. – 09.11.2018	OB04518	Bad Orb
04.11. – 09.11.2018	WA04518	Beverungen
11.11. – 16.11.2018	BE04618	Berlin
18.11. – 23.11.2018	LS04718	Lohr
18.11. – 23.11.2018	SK04718	Sprockhövel
25.11. – 30.11.2018	BO04818	Berlin
25.11. – 30.11.2018	OA04818	Bad Orb
25.11. – 30.11.2018	WD04818	Beverungen
02.12. – 07.12.2018	BO04918	Berlin
02.12. – 07.12.2018	WB04918	Beverungen
09.12. – 14.12.2018	BL05018	Berlin
09.12. – 14.12.2018	SK05018	Sprockhövel
16.12. – 21.12.2018	WB05118	Beverungen

Seminare mit Kinderbetreuung

Die Inhalte der Module BR kompakt 1 und 2 werden auch als gemeinsames 14-tägiges Seminar **»Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln«** angeboten.

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.376,80 €)

Termine »Mitbestimmung, personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Dauer 12 Tage)

22.07. – 03.08.2018 SK03018 Sprockhövel

14.10. – 26.10.2018 SK04218 Sprockhövel

Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN ^{S. 67}
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte – das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsräte ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden, deren Inhalte und ihre ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen.

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (z. B. Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berücksichtigt. Dabei werden neben Auslegungs- auch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 369)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- ▶ Einordnung der Tarifverträge in die Rechtssystematik des Arbeitsrechts
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG
- ▶ wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- ▶ ausgewählte, exemplarische Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln kennenlernen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des BR in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- ▶ Positionen und Ziele der IG Metall für die Auslegung der Tarifverträge kennenlernen
- ▶ die Rolle des BR: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb

Termine (Dauer 5 Tage)

14.01. – 19.01.2018	SK00318	Sprockhövel	👶
22.04. – 27.04.2018	BS01718	Berlin	
27.05. – 01.06.2018	WD02218	Beverungen	
24.06. – 29.06.2018	OE02618	Bad Orb	
22.07. – 27.07.2018	OA03018	Bad Orb	
05.08. – 10.08.2018	BL03218	Berlin	
09.09. – 14.09.2018	SK13718	Sprockhövel	👶
23.09. – 28.09.2018	BL03918	Berlin	
14.10. – 19.10.2018	LS04218	Lohr	
21.10. – 26.10.2018	WD04318	Beverungen	
25.11. – 30.11.2018	BS04818	Berlin	
09.12. – 14.12.2018	OH05018	Bad Orb	

👶 Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN ^{5,6/7}
TEAMBUILDING
 FÜR DEIN GREMIUM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind u. a. die Entgrenzung von Arbeitszeit und damit verbunden die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen (wie z. B. Zeitautonomie, bessere Balance von Arbeit und Privatleben) durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und diskutieren deren

Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 358)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie z. B. Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine (Dauer 5 Tage)

28.01. – 02.02.18	WB00518	Beverungen
11.02. – 16.02.18	KC00718	Inzell 
08.04. – 13.04.18	BL01518	Berlin
22.04. – 27.04.18	SK01718	Sprockhövel 
22.04. – 27.04.18	LH01718	Lohr
24.06. – 29.06.18	SK02618	Sprockhövel 
08.07. – 13.07.18	OA02818	Bad Orb
22.07. – 27.07.18	BE03018	Berlin
26.08. – 31.08.18	SK03518	Sprockhövel 
09.09. – 14.09.18	BE03718	Berlin
16.09. – 21.09.18	WD03818	Beverungen
23.09. – 28.09.18	OB03918	Bad Orb
07.10. – 12.10.18	SK04118	Sprockhövel 
14.10. – 19.10.18	LO04218	Lohr
14.10. – 19.10.18	WB04218	Beverungen
28.10. – 02.11.18	BL04418	Berlin
18.11. – 23.11.18	LH04718	Lohr
25.11. – 30.11.18	SK14818	Sprockhövel 
02.12. – 07.12.18	BL04918	Berlin

 Seminare mit Kinderbetreuung

SICHERE DIR EIN  **TEAMBUILDING**
FÜR DEIN GREMIUM!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00€)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsfelder

Arbeitsbedingungen gestalten

Unsere Arbeitswelt ist seit jeher einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Die Belastungen für die Beschäftigten – egal, ob am Bildschirm, an der Maschine oder außerhalb des Betriebs – nehmen kontinuierlich zu. Betriebsratsarbeit bedarf unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen, um menschengerechte Arbeitsbedingungen mitzugestalten. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft und eine zukunftsorientierte und sinnstiftende Arbeit. Hierbei berühren betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Arbeitsschutz, die Arbeitsgestaltung oder die Arbeitsorganisation.



Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung von Arbeitsbedingungen haben die Seminarteilnehmer(innen) in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht? Welche Kenntnisse sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen mitgestalten zu können? Was für Analysemöglichkeiten und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Be-

triebsrat hilfreich sein? Das sind die zentralen Fragen, die in diesem Grundlagenseminar zur Sprache kommen.

Themen im Seminar (Typ 367)

- ▶ gesetzliche und tarifliche Grundlagen (z. B. BetrVG, ArbSchG, ArbZG, Wandel von Arbeitsbedingungen und Qualifizierung)
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Anwendung eines Analysewerkzeugs (z. B. Befragungen, Stressbarometer, Demografie-Check)
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen (z. B. Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb.
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln.

Termin (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018	WB00618	Beverungen	21.10. – 26.10.2018	WE04318	Beverungen
25.02. – 02.03.2018	SK10918	Sprockhövel 	04.11. – 09.11.2018	SK04518	Sprockhövel 
10.06. – 15.06.2018	LO02418	Lohr	11.11. – 16.11.2018	BS04618	Berlin
17.06. – 22.06.2018	OB02518	Bad Orb	25.11. – 30.11.2018	LS04818	Lohr
19.08. – 24.08.2018	BO03418	Berlin	09.12. – 14.12.2018	OE05018	Bad Orb
09.09. – 14.09.2018	OB03718	Bad Orb			
21.10. – 26.10.2018	OE04318	Bad Orb			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan

Umstrukturierungen im Unternehmen

Umstrukturierungen werden immer mehr zum Thema für Betriebsräte. Als Betriebsänderung, Betriebsübergang oder Umwandlung haben Umstrukturierungen zumeist gravierende Folgen für die Belegschaften.

Betriebsräte sind bei Umstrukturierungen in besonderer Weise gefordert. Sie sollten ihre Handlungsmöglichkeiten und umfassenden Beteiligungsrechte kennen und im Interesse ihrer Kolleginnen und Kollegen konsequent einbringen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen von Betrieben, Unternehmen und Konzernen auseinander und erarbeiten Strategien, um die negativen Folgen von Umstrukturierungen im besten Fall zu verhindern, wenigstens aber abmildern zu können.



Dabei werden die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke strukturiert behandelt. Wir entwickeln

arbeitsorganisatorische Gestaltungsmöglichkeiten und lernen, wie diese im Rahmen von Verhandlungen zum Interessenausgleich eingebracht werden können.

Themen im Seminar (Typ 368)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern: die eigene betriebliche Situation und allgemeine Trends
- ▶ Merkmale und Folgen von Betriebsänderungen, Betriebsübergängen und Unternehmensumwandlungen
- ▶ Rechtsvorschriften des BetrVG
- ▶ Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte bei Umstrukturierungen
- ▶ Interessenausgleich und Sozialplan
- ▶ Beschäftigungssicherung über Initiativen zur Qualifizierung
- ▶ unternehmensrechtliche Veränderungsprozesse

Termine (Dauer 5 Tage)

11.02. – 16.02.2018	BO00718	Berlin	23.09. – 28.09.2018	SK13918	Sprockhövel 
08.04. – 13.04.2018	LO01518	Lohr	11.11. – 16.11.2018	OE04618	Bad Orb
22.04. – 27.04.2018	BO01718	Berlin	18.11. – 23.11.2018	BO04718	Berlin
17.06. – 22.06.2018	BE02518	Berlin	25.11. – 30.11.2018	SK04818	Sprockhövel 
24.06. – 29.06.2018	OH02618	Bad Orb	02.12. – 07.12.2018	LH04918	Lohr
09.09. – 14.09.2018	WA03718	Beverungen	16.12. – 21.12.2018	WD05118	Beverungen
16.09. – 21.09.2018	BE03818	Berlin			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 23)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €),
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminare der Reihe BR kompakt

Seminarleitung

Ulrich Sander (Beverungen),
Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb),
Julia Cuntz (Berlin), Sepp Hofstetter,
Brit Schlichting (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Bei Neueinstellungen werden Betriebsräte immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsräte müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerbern Einfluss nehmen?

Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und aufgezeigt, welche Themen für Betriebsräte vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragestellungen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht?; Systematik; Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht; Rechtsquellen; Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des BR an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss; Form; Inhalte; Nachweis; Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können ggf. auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018	BO00418	Berlin	29.07. – 03.08.2018	SF03118	Sprockhövel 
21.01. – 26.01.2018	KA00418	Inzell	19.08. – 24.08.2018	KB03418	Inzell 
28.01. – 02.02.2018	SE00518	Sprockhövel 	26.08. – 31.08.2018	BB03518	Berlin
11.02. – 16.02.2018	KA00718	Inzell 	02.09. – 07.09.2018	WA03618	Beverungen
18.02. – 23.02.2018	LO00818	Lohr	09.09. – 14.09.2018	LH03718	Lohr
18.03. – 23.03.2018	KA01218	Inzell	21.10. – 26.10.2018	SF04318	Sprockhövel 
06.05. – 11.05.2018	KC01918	Inzell	04.11. – 09.11.2018	BB04518	Berlin
27.05. – 01.06.2018	BL02218	Berlin	09.12. – 14.12.2018	KA05018	Inzell
03.06. – 08.06.2018	LO02318	Lohr	13.01. – 18.01.2019	KA00319	Inzell
24.06. – 29.06.2018	KC02618	Inzell			
15.07. – 20.07.2018	LO02918	Lohr			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Während das Arbeitsverhältnis besteht

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsräte müssen wir deren Einhaltung überwachen.





Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir als Betriebsräte die Arbeitnehmer(innen) kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Arbeitnehmer(innen) vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und dem individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen mit denen wir als Betriebsräte immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, z. B. Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmern, z. B. bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifautonomie; Inhalt und Geltung von Tarifverträgen; Tarifbindung; Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen
- ▶ Entgeltansprüche, z. B. aus Arbeitsvertrag, TV, Gesetzen
- ▶ Entgeltfortzahlung, z. B. bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV; neueste Rechtsprechung; Bildungsurlaub; sonstige Freistellungen
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Termine (Dauer 5 Tage)

14.01. – 19.01.2018	KA00318	Inzell	15.07. – 20.07.2018	KA02918	Inzell
28.01. – 02.02.2018	SF00518	Sprockhövel 	02.09. – 07.09.2018	KA03618	Inzell
11.02. – 16.02.2018	BL00718	Berlin	02.09. – 07.09.2018	LO03618	Lohr
04.03. – 09.03.2018	KA01018	Inzell	09.09. – 14.09.2018	BL03718	Berlin
15.04. – 20.04.2018	LH01618	Lohr	07.10. – 12.10.2018	KB04118	Inzell
27.05. – 01.06.2018	KB02218	Inzell 	07.10. – 12.10.2018	SF04118	Sprockhövel 
03.06. – 08.06.2018	SF02318	Sprockhövel 	21.10. – 26.10.2018	LO04318	Lohr
17.06. – 22.06.2018	LH02518	Lohr	18.11. – 23.11.2018	BL04718	Berlin
17.06. – 22.06.2018	BB02518	Berlin	27.01. – 01.02.2019	KA00519	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €),
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Seminarleitung

Ulrich Sander (Beverungen)
Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)
Thomas Terlisten, Michael Mühle
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €),
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Seminarleitung

Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb),
Julia Cuntz (Berlin), Sepp Hofstetter,
Brit Schlichting (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MIT BESUCH
EINER VERHANDLUNG
VOR DEM
ARBEITSGERICHT

Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz**Grundlagen des Arbeitsrechts III**

Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsräten häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsräte auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf und erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

Themen im Seminar (Typ 37)

- ▶ Beendigungsformen: Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner u. besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingte Gründe
- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, z. B. wie der Betriebsrat Betroffene unterstützen kann
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inkl. Vor- und Nachbereitung
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Termine (Dauer 5 Tage)

28.01. – 02.02.2018	KA00518	Inzell	22.07. – 27.07.2018	LO03018	Lohr
11.02. – 16.02.2018	SF00718	Sprockhövel 	09.09. – 14.09.2018	KC03718	Inzell
11.03. – 16.03.2018	BE01118	Berlin	07.10. – 12.10.2018	LO04118	Lohr
02.04. – 06.04.2018	KB01418	Inzell 	07.10. – 12.10.2018	BL04118	Berlin
13.05. – 18.05.2018	OH02018	Bad Orb	11.11. – 16.11.2018	SF04618	Sprockhövel 
13.05. – 18.05.2018	SF02018	Sprockhövel 	25.11. – 30.11.2018	LO04818	Lohr
03.06. – 08.06.2018	KC02318	Inzell	02.12. – 07.12.2018	BS04918	Berlin
08.07. – 13.07.2018	BL02818	Berlin	16.12. – 21.12.2018	KB05118	Inzell



Weitere Seminare zur Grundlagenbildung:

Auch in den Themenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung und Betriebswirtschaft gibt es Seminare zur themenbezogenen Grundlagenbildung für Neugewählte:

Entgeltgestaltung:

- ▶ Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten → S. 49
- ▶ Richtig eingruppiieren → S. 50
- ▶ Leistung gestalten → S. 51

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- ▶ Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes → S. 108
- ▶ Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung → S. 110
- ▶ Betriebliche Arbeitsschutzorganisation → S. 111

Betriebswirtschaft:

- ▶ Grundlagen der Betriebswirtschaft → S. 150



SICHERE DIR EIN ^{S. 67}
TEAMBUILDING
FÜR DEIN GREMIUM!



Betriebspolitische Spezialisierung

Unsere Themen zur Spezialisierung

Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung brauchen für eine gute Arbeit ein fundiertes Überblickswissen in vielen Themenbereichen. Aber jeder Betrieb hält mit seinen Spezifika Aufgaben für die Interessenvertretung bereit, die ein tiefgehendes Wissen erfordern.

Diese Erfordernisse decken wir mit unserem Angebot zur betriebspolitischen Spezialisierung ab. Wir bauen auf dem grundsätzlichen Überblick des Ausbildungsgangs BR kompakt themenspezifisch auf und bieten Möglichkeiten zur betriebspolitischen Spezialisierung.



Tarifverträge, Entgelt
und Leistung



Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabepolitik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht



Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Zeit für Bildung – berufliche und persönliche Qualifizierung: ein Schlüssel für gute Arbeit 4.0	48
Richtig eingruppiert und Leistung gestalten	49
Richtig eingruppiert	50
Leistung gestalten	51
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	52
Leistungspolitik und Datenermittlung	54
Zeitentgelt und Leistungszulage	55
MTM – Methods-Time-Measurement	56
MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar NEU	57
ERA Arbeitsbewertung Wissen und Können	59
ERA methodisch beurteilen	60
ERA methodischer Kennzahlenvergleich	61
Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten	62
Entgelttransparenzgesetz – Handlungsoptionen für Betriebsräte NEU	63
Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung	64
Eingruppierung in KMU	65
Grundlagen von Vorgabezeiten und Datenermittlung in KMU	66
Prämienentlohnung in KMU	67
Aufbau-seminar Datenermittlungsmethoden in KMU	68
Änderungen von Arbeitsplatz, -ablauf und -umgebung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in KMU	69

<i>Wir können noch viel mehr!</i>	70
<i>Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten</i>	71
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen	
Einführung in den Manteltarifvertrag	72
Einführung in das Leistungsentgelt NEU	73
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung NEU	74
Bezirk BaWü	
ERA Grundlagen Arbeitsbewertung	76
ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	77
ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo	78
Bezirk NRW	
Einheitlicher Manteltarifvertrag NRW – Inhalt, Auslegung und Umsetzung	80
Leistungsbeurteilung oder Zielvereinbarung?	81
Bezirk Mitte	
Tarifverträge nützen – Tarifverträge schützen	83
Tarifverträge kennen und verstehen	84
Bezirk Küste	
Einführung in den Manteltarifvertrag	85
Einführung in das Leistungsentgelt	86
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	87



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV, VL, JAV, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Kati Köhler (Sprockhövel)
Conny Schönhardt (IG Metall Vorstand, FB Tarifpolitik)

Weitere Informationen

kati.koehler@igmetall.de

Wir für mehr Bildung

Zeit für Bildung – berufliche und persönliche Qualifizierung: ein Schlüssel für gute Arbeit 4.0

Die Arbeitswelt verändert sich und mit ihr der Bedarf an beruflicher Weiterbildung und Qualifizierung. Die technische Entwicklung der Produkte und die komplexe Fertigung erfordern zukünftig andere und höhere Qualifikationen von den Beschäftigten. Deshalb sind gute Rahmenbedingungen für die Weiterbildung unentbehrlich. Die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen müssen sich um das Thema Qualifizierung kümmern, denn Weiterbildung erhöht die Chancen, eine Beschäftigung zu finden.

Mit dem Tarifvertrag zur Bildung/Qualifizierung hat die IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie einen Einstieg in die Bildungsteilzeit durchgesetzt. Die Bildungsteilzeit ergänzt und erweitert die tariflichen Möglichkeiten, die berufliche Qualifizierung zu fördern, und bietet den Beschäftigten neue Möglichkeiten, ihre Weiterbildung voranzubringen.

Im Seminar klären wir, welche Rahmenbedingungen für die betriebliche Planung von Qualifizierung sich verbessert haben. Wir zeigen, unter welchen Bedingungen Beschäftigte in Bildungsteilzeit gehen und wie sie sich freistellen lassen können. Thema ist auch, unter



welchen Umständen Bildungsteilzeit nach TV FlexÜ gefördert wird.

Nicht zuletzt werden wir besprechen, wie wir das Gelernte im Betrieb umsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 382)

- ▶ Veränderung der Arbeit und berufliche Perspektiven
- ▶ tarifvertraglich geregelte Qualifizierungsmöglichkeiten
- ▶ Feststellung des betrieblichen und persönlichen Bildungsbedarfs
- ▶ individuelles Qualifizierungsgespräch und individuelle Bildungsvereinbarung
- ▶ tarifvertragliche Modelle für die persönliche Weiterbildung
- ▶ Bildungskonto und Finanzierungsmodelle – geförderte und nicht geförderte Bildungsteilzeit
- ▶ individuelle Ansprüche
- ▶ Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beispiele für Bildungsteilzeit
- ▶ Erarbeitung betrieblicher Handlungsstrategien

Termine (Dauer 2,5 Tage)

27.05. – 30.05.2018 SF12218 **Sprockhövel** 
16.09. – 19.09.2018 SF03818 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Entgeltgestaltung II

Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts Besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die sowohl alle Arbeitnehmer(innen) als auch ihre betrieblichen Interessenvertreter gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente für uns aber nur dann, wenn wir im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.





Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Gerade auch im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 302)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM-Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme

GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE

Termine (Dauer 12 Tage)

04.03. – 16.03.2018 SG01018 [Sprockhövel](#)  
24.06. – 06.07.2018 SG02618 [Sprockhövel](#)  

28.10. – 09.11.2018 SG04418 [Sprockhövel](#)  
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe BR, VL, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt I« (regional)

Seminarleitung
Kati Köhler, Elke Schulte-Meine,
Stephan Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS TARIFFPOLITISCHE
GRUNDLAGENSEMINAR
ZUR EINGRUPPIERUNG
UND ZUR LEISTUNGS-
REGULIERUNG



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe
BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt I« (regional)

Seminarleitung
Thomas Habenicht (Lohr-Bad Orb),
Kati Köhler, Oliver Winkler
(Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL I

Entgeltgestaltung II A

Richtig eingruppierten







Richtig eingruppierten? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten wir in diesem Seminar. Aber wir reden nicht nur, sondern wir bereiten auch ausgehend von typischen Handlungssituationen den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlösungsregularien
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018	SG00618	Sprockhövel 	14.10. – 19.10.2018	OR04218	Bad Orb
17.06. – 22.06.2018	OR02518	Bad Orb	04.11. – 09.11.2018	OH04518	Bad Orb
01.07. – 06.07.2018	SG02718	Sprockhövel 	18.11. – 23.11.2018	SG04718	Sprockhövel 
15.07. – 20.07.2018	OE02918	Bad Orb	16.12. – 21.12.2018	OA05118	Bad Orb
02.09. – 07.09.2018	OE03618	Bad Orb	20.01. – 25.01.2019	SG00419	Sprockhövel 
02.09. – 07.09.2018	SG03618	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch die ERA-Regelungen eröffnet für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung neue Möglichkeiten zu einer besseren Leistungsgestaltung.

Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tarifgebietspezifischen Ansätze bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Wir machen eine Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« und verschaffen uns einen Überblick über die weiteren Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legen wir auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Wir diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereiten wir den Transfer in die betriebliche Praxis vor.




→ Nach dem Seminar bist du sicher im Umgang mit dem »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung und kannst dich als Beschäftigter und als betrieblicher Interessenvertreter kompetent in die tarif- und leistungspolitische Diskussionen einbringen.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Definition des Leistungsbegriffs
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich; Zeitentgelt mit Beurteilung)
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen

**GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE**

Termine (Dauer 5 Tage)

11.02. – 16.02.2018 SG00718 [Sprockhövel](#) 
 15.07. – 20.07.2018 SG02918 [Sprockhövel](#) 
 16.09. – 21.09.2018 SG03818 [Sprockhövel](#) 

09.12. – 14.12.2018 SG05018 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 302)

Seminarleitung

Kati Köhler, Elke Schulte-Meine, Stephan Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 2



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe
BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt I« (regional) und/
oder »Entgelt II« (Typ 302)

Seminarleitung
Elke Schulte-Meine, Stephan Vetter,
Oliver Winkler

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 3

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämien-Beschäftigte. Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen prägen immer häufiger den Arbeitsalltag und den Leistungsdruck auch in den klassischen Angestelltenbereichen. Als Beschäftigte und Interessenvertreter erleben wir auch und gerade in diesen Arbeitsbereichen Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie, denn im Zeitentgelt greifen die bewährten Methoden der Leistungsregulation nicht.




Im Seminar werden wir die Fragen, die sich im betrieblichen Alltag stellen, ins Zentrum unserer Debatte rücken: Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertreter und wie können wir als Beschäftigte dieses Handeln unterstützen? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben?

Zur Strategieentwicklung werden wir insbesondere der Frage nachgehen, wie wir die Arbeitsbedingungen durch ein gemeinsames Handeln und Vorgehen für alle verbessern können.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifvertrag
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018 SG00818 [Sprockhövel](#) 
10.06. – 15.06.2018 SG02418 [Sprockhövel](#) 
23.09. – 28.09.2018 SG03918 [Sprockhövel](#) 

09.12. – 14.12.2018 SG15018 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

**»Ich übernehme gerne Verantwortung.
Die IG Metall hilft mir dabei mit ihren
Seminaren.«** Yll Bujupi



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe
BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Seminarleitung
Elke Schulte-Meine, Stephan Vetter

Weitere Informationen
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 4

Entgeltgestaltung III

Leistungspolitik und Datenermittlung

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer(innen) den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb kommt der Leistungspolitik und der ihr zugrunde liegenden Datenermittlung ein zentraler Stellenwert zu, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechter Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Du lernst unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung kennen.

→ Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 336)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis Entgelt/Leistung
- ▶ Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- ▶ Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg?
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen zur Entgeltgestaltung und tarifpolitische Perspektiven

Termin (Dauer 12 Tage)

27.05. – 08.06.2018 SG02218 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen

Zeitentgelt und Leistungszulage

Faire Bedingungen bei der Leistungsbeurteilung oder Leistungszulage nur als »Nasenfaktor«? Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung zu fairen Bedingungen ist möglich, wenn die Chancen, die der Tarifvertrag bietet, auch genutzt werden.

Es werden die Inhalte zu den Bestimmungen Zeitentgelt, Leistungszulage und Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Die Verfahren der Leistungsbeurteilung beim Zeitentgelt und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung werden erarbeitet. Einführungs- und Umsetzungsstrategien unter Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei betrieblichen Leistungsbewertungssystem werden entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 317)

- ▶ Das Zeitentgelt mit Beurteilung in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Die Abgrenzung von Leistungsbemessung und Leistungsbeurteilung
- ▶ Grundlagen der Beurteilungssysteme/-gespräche
- ▶ Das tarifliche Beurteilungsverfahren
- ▶ Reklamationsrechte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Leistungsbeurteilung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben

Seminarleitung

Matthias Ebenau

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

16.09. – 19.09.2018 OH03818 Bad Orb

28.10. – 31.10.2018 OB04418 Bad Orb



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin),
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient nicht nur der Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung, sondern bietet schon immer auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.


Für uns als Beschäftigte ist es daher von entscheidender Bedeutung, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Risiken einschätzen zu können. Für uns als betriebliche Interessenvertreter(innen) ist das Wissen um MTM unerlässlich, um unsere betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betriebliche Leistungspolitik und die dahinter stehende Methode vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung.

Themen im Seminar (Typ 333)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungspolitik und Leistungsregulierung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung / Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine (Dauer 12 Tage)

21.01. – 02.02.2018 SG00418 [Sprockhövel](#) 
01.07. – 13.07.2018 BL02718 [Berlin](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar

MTM-UAS werden zur Gestaltung effizienter Prozesse in nahezu allen Arbeitsbereichen eingesetzt. Auf der Grundlage von MTM-Daten wurde das MTM-UAS entwickelt. Es hat mittlerweile die stärkste Verbreitung in der Industrie. Wir bieten für Betriebsräte ein Grundlagen- und ein Aufbauseminar zum MTM-UAS an.

Im Grundlagenseminar klären wir die Auswirkungen der Einführung und Anwendung des MTM-UAS für die Beschäftigten. Wir erarbeiten uns am Beispiel des MTM-UAS die Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und klären die tariflichen und rechtlichen Regelungen. Wie können wir unsere Mitbestimmungsrechte unter Beteiligung der Beschäftigten effektiv nutzen?

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, um Betriebsvereinbarungen zur Leistungsregulierung und Personalbemessung zu gestalten und einzuführen.

Im Aufbauseminar werden wir die vorhandenen Kenntnisse auffrischen und anhand von Arbeitsabläufen MTM-Analysen erstellen und besprechen. Wir tauschen uns aus über eure Erfahrungen mit eurem MTM-System und erarbeiten uns auf Basis eurer Mitbestimmungsrechte Ansätze für euer betriebliches Handeln.

Themen im Seminar (Typ 333)



Grundlagenseminar:



- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung
- ▶ Aufbau und Einsatzmöglichkeiten des MTM-Systems und seiner abgeleiteten Systeme wie UAS
- ▶ Kennenlernen des MTM-UAS-Systems Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung bei der Einführung
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe, Beteiligungsrechte der Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Aufbauseminar:



- ▶ Erfahrungsaustausch und Best Practice
- ▶ Zusammensetzung und Aufbau von Vorgabezeiten
- ▶ Grundvorgänge bei MTM-UAS
- ▶ Kennen und Lesen betrieblicher Codierungsschlüssel
- ▶ Umgang mit Reklamationen



Termine Grundlagenseminar (Dauer 5 Tage) _____

15.04. – 20.04.2018 SX01618 [Sprockhövel](#)  

26.08. – 31.08.2018 SX03518 [Sprockhövel](#)  

Termine Aufbauseminar (Dauer 3 Tage) _____

18.03. – 21.03.2018 SX01218 [Sprockhövel](#)  

25.11. – 28.11.2018 SX24818 [Sprockhövel](#)  

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Grundlagenseminar:
Kategorie D (1.732,00 €)

Aufbauseminar:
Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

Betriebsräte/-rätinnen aus Betrieben, die mit der Anwendung oder Einführung von MTM zu tun haben

Voraussetzungen

Grundlagenseminare »EG II« oder »EG II b« wird empfohlen.
Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar ist der Besuch des Grundlagenseminars

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine

NEU IM
PROGRAMM!





»Gut geschulte Betriebsräte und eine starke Gewerkschaft sind in der heutigen Arbeitswelt wichtiger denn je.«

Tobias Arnoldi

Das Qualifizierungsniveau richtig bestimmen

ERA Arbeitsbewertung Wissen und Können

Welches Wissen und Können eine Arbeitsaufgabe erfordert, wird an der Art des Anlernens und der Berufsabschlüsse bewertet. In Grenzfällen ist diese Bewertung äußerst schwierig, häufig konfliktreich. Bewertung, insbesondere an den Übergängen zwischen angelernter Arbeit, Facharbeit, qualifizierter Facharbeit und Arbeit mit Hochschulabschluss, sichert Grundentgelt und Entwicklungschancen der Beschäftigten.

Ziel des Seminars ist es, die Ergebnisse der sich rasch ändernden Schul-, Berufs-, Studien- und Weiterbildungsabschlüsse differenziert darzustellen, sodass Betriebsräte und Mitglieder von Paritätischen Kommissionen diese kennen – und darüber hinaus die wichtigen (die Wertigkeit prägenden) Teilaufgaben, einschließlich der häufig verschwiegenen, identifizieren können.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Wissen, Können und Erfahrung näher betrachtet, auch aus der Sicht der Tarifverträge
- ▶ Methoden der tieferen Analyse einer Arbeitsaufgabe, benannte und verschwiegene Anforderungen
- ▶ Schule, Berufs- und Hochschulausbildung: Was kann man danach?
- ▶ betriebliche Auseinandersetzungslinien um qualifizierte Arbeit und Grundentgelt

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR, die für Entgelt, Qualifizierung und Arbeitsorganisation Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Walter Beraus, Matthias Ebenau

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

11.11.–14.11.2018 OX24618 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR, die für Entgelt, Leistung und Arbeitsorganisation Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen

Voraussetzungen

Sie sollten das Thema Leistungsentgelt gut kennen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Walter Beraus, Matthias Ebenau

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

FÜR SPEZIALISTEN
AUS ALLEN
TARIFGEBIETEN

Leistungspolitik bei beurteilen

ERA methodisch beurteilen

Nasenprämie, Beurteilungsfehler, Deckeln der Verdienstchance haben die Methode Beurteilen zur Ermittlung von Leistungsentgelt ins schlechte Licht gesetzt.

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden Möglichkeiten, Beurteilen nachvollziehbarer zu gestalten. So können sie mit dem Arbeitgeber über angemessene Leistungskriterien auf Augenhöhe verhandeln. Dies wiederum stärkt und befähigt die Betriebsräte, die täglich abgeforderte Leistung sowie die Leistung in Veränderungsprozessen mitzubestimmen und zum Bestandteil ihrer Betriebspolitik zu machen.

Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich Wege, die Beurteilungsgesprächsführung als Betriebsrat zu kontrollieren und zu beeinflussen. Das Seminar befasst sich mit administrativen Bereichen, aber auch mit den sich ausweitenden Beurteilungssystemen in der Produktion.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Beurteilungsmerkmale, -kriterien und -stufen finden und nachvollziehbar formulieren (auch mündlich)
- ▶ Beurteilungsgespräche regeln, verbessern, kontrollieren
- ▶ überzogene Leistung abwehren, sinnvolle Leistung ermöglichen und Verdienstchance sichern
- ▶ Arbeitsaufgabe, Entgeltgruppe und Beurteilen in Übereinstimmung bringen
- ▶ Betriebspolitik in der Produktion: Vorgaben über betriebliche Kennzahlensysteme und gleichzeitige Leistungsbeurteilung
- ▶ Leistungsbeurteilung in Administration und Entwicklung

Termin (Dauer 3 Tage)

22.03 – 25.03.2018 OX11118 Bad Orb

Leistungspolitik bei Prämien

ERA methodischer Kennzahlenvergleich

Kennzahlen, die auf Leistungsmerkmalen wie Termintreue, Durchlaufzeit, Produktivität und Qualität beruhen, bestimmen die Fertigung und die Montage, in ähnlicher Form aber auch die Administration und die Entwicklung. In einer »schlanken Fabrik« entstehen aus dem Wechselspiel von Verbesserungsprozessen und zentraler Zeitwirtschaft Vorgaben und Personalbemessung. Betriebsräte müssen die Beschäftigten bei den häufig mit deren Beteiligung erzielten Veränderungen unterstützen und dabei ihre Mitbestimmungsrechte sichern. Das geht am besten, wenn der Betriebsrat selbst »schlank« operiert.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar, wie auf angemessener Datenbasis und mit vereinbarten Abstimmungsprozessen Kennzahlen und Vorgaben mitbestimmt werden können und wie eine Datenermittlung sinnvoll gestaltet werden kann – variantenreich, mit kontinuierlicher Verbesserung und flexibler Standardisierung.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ betriebliche Kennzahlen dem Kennzahlenvergleich zugänglich machen
- ▶ Prozesse und Vorgaben mitbestimmen
- ▶ schlanke Produktion, Administration und Entwicklung – Mitbestimmung bei Leistung und Leistungsentgelt
- ▶ Datenermittlungsmethoden vereinbaren, Konfliktlösungen vorsehen
- ▶ Mitbestimmung bei kurzen und langen Takten der synchronen Produktion
- ▶ Verdienstchancen beteiligungsorientiert sichern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR, die für Entgelt, Leistung und Arbeitsorganisation Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen

Voraussetzungen

Sie sollten das Thema Leistungsentgelt gut kennen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Walter Beraus, Matthias Ebenau

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

FÜR SPEZIALISTEN
AUS ALLEN
TARIFGEBIETEN

Termin (Dauer 3 Tage)

25.03. – 27.03.2018 OX06118 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer(innen) anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Leistungspolitik bei qualifizierter Arbeit

Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten

Die hergebrachten Formen der klassischen Arbeitsteilung werden vielfach durch neue Steuerungsformen abgelöst. Flache Hierarchien, mehr Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Verantwortungsbereiche für Arbeitnehmer(innen) werden geschaffen, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Zumeist geschieht dies mit dem Führungsinstrument der Zielvereinbarung. Dabei werden nur noch Arbeitsergebnisse festgehalten, der Weg dahin jedoch nicht mehr. Folge ist meist eine erhebliche Steigerung des Leistungsdrucks.

Mit dem Instrument der Zielvereinbarung sollen für Arbeitnehmer(innen), vor allem Fach- und Führungskräfte, jedoch Leistungsanreize geschaffen werden, die am Ende eines vereinbarten Zeitraums häufig mit einer zuvor ebenfalls vereinbarten Prämie honoriert werden, die sich am Grad der Zielerreichung orientiert.

Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Regelungs Eckpunkte zum Schutz der betroffenen Belegschaften berücksichtigt werden sollten und welche Handlungsmöglichkeiten betriebliche Inter-

essenvertreter(innen) bei Gestaltung und Regulierung von Zielvereinbarungen haben. Wir zeigen die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsräte auf und diskutieren Beteiligungsmöglichkeiten der betroffenen Belegschaften.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ neue Steuerungsmodelle der Arbeitsorganisation
- ▶ Voraussetzungen und Grenzen für die Steuerung mit Zielvereinbarungen
- ▶ Instrumente von Zielvereinbarungen
- ▶ Voraussetzungen für Zielvereinbarungsprozesse
- ▶ Kontrolle der Mitarbeiter(innen) und des Managements
- ▶ Gestaltung von Zielvereinbarungsgesprächen
- ▶ Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen aller Beteiligten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach BetrVG und TV
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termin (Dauer 3 Tage)

02.05. – 04.05.2018 L001818 Lohr

Entgeltgerechtigkeit schaffen

Entgelttransparenzgesetz – Handlungsoptionen für Betriebsräte

»Lass uns über Geld reden« – lange Zeit war das ein absolutes Tabu im Betrieb. Mit dem neuen Entgelttransparenzgesetz soll eine neue Kultur der Transparenz in die Betriebe einziehen: Es soll über Geld gesprochen werden!

Beschäftigte können Auskunft über Entgelte verlangen. Betriebe werden aufgefordert, ihre Entgeltstrukturen zu überprüfen und offenzulegen. Außerdem sind sie verpflichtet, einen Bericht zur Gleichstellung abzugeben.

Wir diskutieren, wie du als Mitglied der Interessenvertretung die Entgeltgleichheit im Betrieb verbessern kannst. Dabei gehen wir von der Eingruppierungspraxis im Betrieb aus und besprechen die Rechte und Pflichten der Betriebsräte zur Entgeltgestaltung aus dem Betriebsverfassungsgesetz.

Neben einer Einordnung und Bewertung des Gesetzes werden wir abschließend die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Rahmen des neuen Entgelttransparenzgesetzes erörtern.

Themen im Seminar (Typ 187)

- ▶ Erfahrungsaustausch zur Eingruppierungspraxis im Betrieb
- ▶ Herstellung von Lohngerechtigkeit mithilfe der Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Bestimmungen des Entgelttransparenzgesetzes wie
 - individueller Auskunftsanspruch
 - betriebliches Prüfverfahren
 - Berichtspflicht
- ▶ Planung betrieblicher Maßnahmen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder aus Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten

Voraussetzungen

Seminar »Entgelt I« oder vergleichbare Kenntnisse


Maximale Teilnehmerzahl 20


Seminarleitung

Pia Bräuning, Ressort Frauen- und Gleichstellungspolitik, und Stephan Vetter (Sprockhövel)

NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 3 Tage)

20.06. – 22.06.2018 SF02518 Sprockhövel 

16.12. – 19.12.2018 SF05118 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR in Betrieben ohne Tarifbindung

Seminarleitung

Thomas Gorsboth, Markus
Pfeiffenberger (Lohr - Bad Orb)
Michael Mühle (Sprockhövel)

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsräte

Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten Betriebsräte unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert, die für die Beschäftigten weitaus ungünstiger sind als in Betrieben mit Tarifbindung. Deshalb stellt sich die Frage, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen § 77 Abs. 3 BetrVG zu verstoßen und um Betriebsvereinbarungen als »Ersatz-Tarifverträge« abzuschließen.


Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebundenen von denen in nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Vielleicht bist du während deiner Betriebsratstätigkeit mit der Frage konfrontiert worden, ob und gegebenenfalls inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Dem gehen wir nach und klären, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt

werden kann. Du erfährst im Seminar, welche rechtlichen Möglichkeiten der Betriebsrat dabei hat.

Themen im Seminar (Typ 468)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung/-wirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 i. V. m. § 87 Abs. 1 Satz 1 BetrVG
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des BR im Rahmen von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Rechtsfolgen bei Betriebsübergang
- ▶ Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine (Dauer 5 Tage)

17.06. – 22.06.2018 SX02518 **Sprockhövel** 
07.10. – 12.10.2018 LX14118 **Lohr**

21.10. – 26.10.2018 SX04318 **Sprockhövel** 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Gesetzliche Regelungen, tarifvertragliche Bestimmungen, praktische Umsetzung

Eingruppierung in KMU

Sich verändernde Arbeits- und Leistungsbedingungen sowie Änderungen im Rahmen von Gesetzgebungen erfordern in der Regel eine Überprüfung der Eingruppierung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar behandelt sowohl die rechtlichen als auch die tarifvertraglichen Bestimmungen zum Regelungsbereich der Eingruppierung.

Die Themen des Seminars werden unter anderem an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 5301)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen bei der Eingruppierung: u. a. §§ 90, 100 BetrVG
- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: summarische und analytische Arbeitsbewertung
- ▶ Lohngruppendefinition und verwendete Begriffe: Begriffsbestimmungen; Umgang mit Richtbeispielen; Zeitbezug im Tarifvertrag
- ▶ von der Arbeitsaufgabe zur Arbeitsbeschreibung: Mindestinhalt einer Arbeitsbeschreibung; Welche Anforderungen sind relevant? Anforderungsbezug der Eingruppierung
- ▶ Lohngruppenschlüssel und Zulagen
- ▶ Anforderungen der Tätigkeit und richtige Eingruppierung: Arbeitsbeschreibung und Eingruppierung; praktische Übungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen, Sophia Stratemeier

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de



Termine (Dauer 5 Tage)

22.07.–27.07.2018 WX03018 **Beverungen**

02.12.–07.12.2018 WX04918 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Seminarleitung

Sophia Stratemeier, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Arbeitsstudien I

Grundlagen von Vorgabezeiten und Datenermittlung in KMU

Der Betriebsrat hat bei Fragen von Lohn und Leistung ein qualifiziertes Mitbestimmungsrecht und eine wichtige Rolle in diesem betrieblichen Konfliktbereich.

In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Fragen von Lohn und Leistung umfassend vermittelt. Tarifvertragliche Bestimmungen zu Vorgabezeiten sowie die Vorschriften und Durchführungsbestimmungen der Datenermittlungsmethode Zeitaufnahme/-studie sind wesentliche Inhalte dieses Seminars.

Die Themen des Seminars werden u. a. an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 280)

- ▶ neue Entwicklungen in der Leistungsentlohnung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates bei der betrieblichen Leistungslohngestaltung gemäß BetrVG
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen und Grundsätze der Leistungsentlohnung
- ▶ Anforderung an die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Grundsätze der Datensammlung und Datenerfassung
- ▶ aktuelle Rechtsfragen zur betrieblichen Lohngestaltung

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin (Dauer 5 Tage)

15.04. – 20.04.2018 WX01618 **Beverungen**

Arbeitsstudien II

Prämientlohnung in KMU

Betriebsräte brauchen Kenntnisse im Bereich der Leistungsentlohnung. In diesem Seminar lernen Sie, die Leistungsentlohnung in Bezug auf die Anwendungs- und Gestaltungsfragen von Prämientlohnung richtig einzuschätzen und dabei die tarifvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen. Sie erarbeiten die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Prämienbezugsgrößen und -kennziffern und lernen deren Vor- und Nachteile kennen. Und Sie werden vertraut mit möglichen Datenermittlungsmethoden bei der Prämientlohnung (wie zum Beispiel mit der Häufigkeitsverteilung/-analyse, der Betriebsdatenerfassung usw.). Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 281)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Prämienlohnungsgestaltung
- ▶ tarifvertragliche Bestimmungen zum Prämienlohn
- ▶ Prämienmodelle und Bezugsgrößen/Kennziffern
- ▶ Besonderheiten der Datenermittlung bei Prämientlohnung
- ▶ Datenermittlungsmethoden bei Prämien
- ▶ Häufigkeitsverteilung/-analyse, Betriebsdatenerfassung (BDE), Maschinendatenerfassung (MDE), Selbstaufschreibung usw.
- ▶ praktisches Vorgehen bei der Umsetzung von Prämienmodellen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Seminarleitung

Sophia Stratemeier, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0

wbs@igmetall.de

**Termine (Dauer 5 Tage)**03.06. – 08.06.2018 WX02318 **Beverungen**04.11. – 09.11.2018 WX04518 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Seminarleitung

Sophia Stratemeier, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Arbeitsstudien III

Aufbauseminar Datenermittlungsmethoden in KMU

Dieses Aufbauseminar erweitert und vertieft die Themen der Seminare Arbeitsstudien I und II. Schwerpunkte bilden die Datenermittlungsmethoden Verteilzeitstudie und Multimomentaufnahme sowie Fragen von Belastung und Beanspruchung im Zusammenhang mit den Erholzeiten und deren Ermittlung. Dabei werden Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zu tarifvertraglichen Bestimmungen vermittelt. Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 283)

- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Datenermittlungsmethoden: Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien
- ▶ Anforderungen an Verteilzeitaufnahmen
- ▶ Anforderungen an Multimomentstudien
- ▶ Methoden der Erholzeitermittlung
- ▶ tarifliche Bestimmungen zu Erholzeiten

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin (Dauer 5 Tage)

02.09. – 07.09.2018 WX13618 [Beverungen](#)

Arbeitsstudien V

Änderungen von Arbeitsplatz,-ablauf und -umgebung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in KMU

Gerade in Krisenzeiten werden in Betrieben bestehende Arbeitsbedingungen infrage gestellt. Das führt in der Regel zu Entscheidungen, die zu gravierenden Veränderungen der Arbeitsplätze, der Arbeitsabläufe und der Arbeitsumgebung führen. Hier ist es für Betriebsräte wichtig, sich frühzeitig in die jeweiligen Veränderungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen und diese im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten im Interesse der Arbeitnehmer mitzugestalten.

Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgabe ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar soll Betriebsräte in die Lage versetzen, Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die Themen des Seminars werden unter anderem an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 285)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen, u. a. §§ 81, 90, 91, 111 BetrVG
- ▶ Änderungen der Arbeitsorganisation:
z. B. Arbeit in Gruppen, teilautonome Gruppenarbeit; Änderung der Arbeitsaufgabe, der Arbeitsumgebung; Änderung Qualifikationsanforderungen; Auswirkungen auf die Arbeitszeit und die Entlohnung; menschengerechte Arbeitsgestaltung; Rechte der Arbeitnehmer
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, u. a. Eckpunkte zu Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00€)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Sophia Stratemeier, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

21.10. – 26.10.2018 WX04318 **Beverungen**



Wir können noch viel mehr!

Das tarifpolitische Bildungs- und Beratungsangebot unserer Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Lohr und Sprockhövel:

Branchenspezifische Bildungsangebote nach Maß

- ▶ für die Eisen- und Stahlindustrie z. B. die Ausbildung tarifpolitischer Experten
- ▶ für die Automobil(zuliefer)industrie z. B. zu den Arbeits- und Leistungsbedingungen bei integrierter Gruppen- bzw. Teamarbeit
- ▶ für die Holz- und Kunststoffindustrie
- ▶ für die Textilindustrie

Tarifpolitische Bildung/Beratung für einen Betrieb

- ▶ z. B. bei der Ausgestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Prämienentgelt, Leistungsgestaltung im Zeitentgelt, Leistungsbeurteilungen
- ▶ z. B. bei der Einführung/Ausgestaltung eines betrieblichen Produktionssystems
- ▶ z. B. bei der Umsetzung des Tarifvertrages zum flexiblen Übergang in die Rente
- ▶ z. B. bei Regelungen für Betriebe bzw. Beschäftigte mit/in Außenmontage

Spezielle tarifpolitische Vertiefungsangebote

- ▶ z. B. zur computergestützten Schichtplangestaltung
- ▶ z. B. zur Bildung von Planzeiten (unter anderem durch Regressionsrechnung)

Kontakt

Interesse an einem konkreten tarifpolitischen Thema, Bedarf an einer betrieblichen tarifpolitischen Schulung?

Dann ruft doch einfach an:
Fünf Bildungszentren und nur
eine Telefonnummer: 02324 7 06-368.
oder mailt uns eure Anfrage unter
melanie.zimmer@igmetall.de.

ERLEBNIS BILDUNG:
WIE AUS WISSEN
HANDELN ENTSTEHT!

Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten

Arbeit und ERA

Hier findest Du Seminarangebote, die sich hauptsächlich auf einen konkreten Tarifvertrag in einem oder in mehreren Tarifgebieten stützen. In der Regel sind die Tarifgebiete in den Seminarbeschreibungen aufgeführt. Der Einfachheit halber sind die Seminare den Bezirken der IG Metall zugeordnet.

Diese Seminare ergänzen und vertiefen das tarifübergreifende bundesweite Seminarangebot zu Arbeit, Entgelt und Leistung.

Die IG Metall-Bezirke



Freistellung

§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
0 30 36 20 472 – 140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 5031)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit:
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Zielgruppe**BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen**Seminarleitung**Petra Dreisigacker
Markus Wünschel**Weitere Informationen**petra.dreisigacker@igmetall.de
0 30 36 20 474-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139NEU IM
PROGRAMM!**Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen**

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der

betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage _____



»Die Seminare der IG Metall sind einfach gut organisiert.« Heike Fox



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR und Mitglieder von Paritätischen Kommissionen, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben kennenlernen wollen und vorhaben, entsprechend zu arbeiten

Seminarleitung

Matthias Ebenau, Wilfried Winterer

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

SPEZIELL FÜR
DEN BEZIRK BADEN-
WÜRTTEMBERG

Neu in Betriebsrat oder Paritätischer Kommission

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsbewertung und Grundentgeltansprüche sind grundlegend für die betriebliche Politik. In diesem Seminar erarbeiten sich neue Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der PaKo, nach welchen Merkmalen der Entgelttarifvertrag (ERA-TV) die Einstufung von Arbeitsaufgaben verlangt und wie der Prozess geregelt ist. Bewertung und Beschreibung von Arbeitsaufgaben werden trainiert. Wie in und um die Paritätische Kommission Handeln möglich wird, ist Gegenstand des Seminars.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- ▶ Einstufungsprozess im Überblick
- ▶ Bewertungsmerkmale nach ERA-TV
- ▶ Bewertungsbegründungen, die Wertigkeit prägende Teilaufgaben und Niveaubeschreibungen
- ▶ Katalog tariflicher Niveaubispiele und der praktische Umgang damit
- ▶ Arbeiten in der Paritätischen Kommission und der Konfliktlösungsprozess
- ▶ Bestimmungen in ERA-TV zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs und Bestimmungen des Qualifikationstarifvertrages

Termine (Dauer 5 Tage)

08.07. – 13.07.2018 OX02818 [Bad Orb](#)
23.09. – 28.09.2018 OX03918 [Bad Orb](#)

02.12. – 07.12.2018 OX14918 [Bad Orb](#)

Beurteilen und Kennzahlenvergleich

ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse bezüglich der Regelungsgegenstände bei Kennzahlenvergleich und Beurteilen. Auf dieser Grundlage lernen die Teilnehmer(innen) die Planungsschritte zu einer Betriebsvereinbarung entsprechend ihrer betrieblichen Situation umzusetzen. Arbeit an (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht es, die Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung betrieblicher Leistungs politik konkret zu üben.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ methodisch ermitteltes Leistungsergebnis, Höhe des Leistungsentgelts und Mitbestimmungsrechte
- ▶ Akkord, Prämie, Standardlohn, Beurteilen mit ERA-TV?
- ▶ Leistung, Leistungsmerkmale und Leistungsbedingungen finden und präzisieren
- ▶ mögliche Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich finden
- ▶ Leistungskennzahlen und zugehörige Datenermittlung vereinbaren
- ▶ methodische Leistungsermittlung mit der Methode »Beurteilen«
- ▶ Reklamationsverfahren

Termine (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 OX03718 **Bad Orb**

18.11. – 23.11.2018 OX14718 **Bad Orb**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00€)

Zielgruppe

BR, die Betriebsvereinbarungen ins Auge fassen, Leistungs politik gestalten wollen oder in den Ausschüssen des Betriebsrates mitarbeiten

Voraussetzungen

Kenntnisse und Nutzung des ERA-TV (Baden-Württemberg), speziell die Arbeitsbewertung.

Seminarleitung

Walter Mugler, Matthias Ebenau

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder von BR und PaKo, die ihre Verhandlungssicherheit erhöhen wollen. Das Seminar richtet sich vor allem an Kolleg(inn)en aus dem Bezirk Baden-Württemberg, Teilnehmer(inn)en aus anderen Bezirken, in denen Paritätische Kommissionen bestehen, sind aber auch willkommen.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse (etwa durch den Besuch des Seminars »Entgelt II«) und Praxiserfahrungen zum Thema Entgeltgestaltung werden vorausgesetzt.

Seminarleitung

Matthias Ebenau, Sebastian Pieper

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung bei Widersprüchen und Reklamationen zu Entgeltgruppen in der Paritätischen Kommission

ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo

Auch nach dem Abschluss des ERA-Einführungsprozesses bleibt die Eingruppierung ein zentrales Konfliktfeld in den Betrieben. Betriebsrat und Paritätische Kommission (PaKo) müssen sich fortlaufend dafür einsetzen, dass die Eingruppierungen mit Veränderungen in der Arbeitsorganisation Schritt halten: Wo etwas nicht stimmt, müssen sie den Mund aufmachen. Das zentrale Forum zur Verhandlung von Streitigkeiten über Eingruppierungen ist in Baden-Württemberg die Paritätische Kommission.

Das Seminar bereitet auf diese handwerklich anspruchsvolle Sache vor. Im Mittelpunkt stehen der Ablauf der Verhandlungen, die Klärung der Aufgaben, das Verständnis des Verhandlungs- und Kommunikationsprozesses sowie die Bewältigung schwieriger Verhandlungssituationen. Alle Themen werden nicht nur theoretisch erörtert, sondern auch praktisch geübt. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ihre Verhandlungssicherheit gestärkt, möglichst an Situationen, die sie aus der Praxis mitgebracht haben.


Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Vorbereitung und Klärung der Aufgaben für die Verhandlungen in der PaKo
- ▶ Ebenen der Kommunikation
- ▶ die Struktur des Verhandlungsprozesses verstehen
- ▶ Vertrauensverhältnis – Machtkonstellationen – Konsensfindung
- ▶ Ergebnisse und Zwischenergebnisse formulieren und sichern
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Training und Reflexion von Verhandlungssituationen

AUF VIELFACHEN
WUNSCH WIEDER
IM PROGRAMM!

Termin (Dauer 2,5 Tage)

27.05. – 30.05.2018 LX12218 Lohr



**»Man muss nicht alles wissen.
Wichtig ist zu wissen,
wo es steht.«** Carsten Will



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, Mitglieder aus Betrieben
die den einheitlichen Manteltarif-
vertrag (EMTV) Nordrhein-Westfalen
anwenden

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine, Stephan Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-371
sprockhoevel@igmetall.de

EMTV

Einheitlicher Manteltarifvertrag NRW – Inhalt, Auslegung und Umsetzung

Welche Regulierungsmöglichkeiten gibt es für die betriebliche Interessenvertretung bei der Lage und Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit? Welche Handlungsbedingungen hat der Betriebsrat bei der Arbeitszeitgestaltung? Wir wirken sich Arbeitszeitmodelle auf Urlaub, Mehrarbeit und Zuschläge aus? Welche Zuschläge stehen den Beschäftigten zu und wie können diese geltend gemacht werden? Mit diesen Fragen werden viele Interessenvertretungen konfrontiert. Nicht immer haben sie eine Antwort parat. Angesichts dieser Tatsache ist es notwendig, die Themen im Rahmen von tarifpolitischen (regionalen) Seminaren abzudecken. Dabei handelt es sich um tarifpolitische Regelungsgebiete, die traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet werden und in den weiterführenden Seminaren nur am Rande eine Rolle spielen. Neben den inhaltlichen, fachlichen Themen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.

Themen im Seminar (Typ 5031)

- ▶ Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie sowie rechtliche Grundlagen des Tarifvertragssystems
- ▶ ausgewählte Regelungsgebiete des einheitlichen Manteltarifvertrags Nordrhein-Westfalen (z. B. Regelungen zur Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Kurzarbeit, Monatsgelt und die Berechnung des Durchschnittsverdienstes)
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für Interessenvertretungen

Die richtige Entgeltmethode im ERA-TV NRW finden

Leistungsbeurteilung oder Zielvereinbarung?

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämienbeschäftigte. Im Zeitentgelt prägen Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen immer häufiger den Arbeitsalltag und den täglichen Leistungsdruck. Zunehmend erleben die Interessenvertretungen Symptome von Überlastung, auch und gerade von Beschäftigten aus den klassischen Angestelltenbereichen. Fälle von Burnout mehren sich. Aktiv werden ist gefragt, aber wie?

Im Zeitentgelt greifen bewährte Methoden der Leistungsregulation nicht. Was kann die Interessenvertretung tun? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben? Fragen die sich im betrieblichen Alltag stellen, sollen im Zentrum der Debatte stehen. Nicht individuelle Lösungsstrategien, sondern kollektive Regelungen von Leistungsbedingungen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typ 300)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach Betriebsverfassungsgesetz und den tarifvertraglichen Bestimmungen in Nordrhein-Westfalen
- ▶ Kennen lernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.575,50 €)

Zielgruppe

BR aus Betrieben mit großen Anteilen von Beschäftigten in indirekten Bereichen, die Tarifverträge aus dem Tarifgebiet NRW anwenden

Seminarleitung

Stephan Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-371
Sprockhoevel@igmetall.de





»Es ist wichtig, dass so viele wie möglich in der Gewerkschaft sind, um noch stärker in den Betrieben handeln und reagieren zu können.« *Melisa Ay*

Einführung in die Tarifverträge des Bezirks Mitte

Tarifverträge nützen – Tarifverträge schützen

Mehr Geld, mehr Urlaub, weniger arbeiten – das ist die Erfolgsgeschichte von Tarifverträgen.

Tarifverträge sind kollektive Arbeitsverträge. Sie legen die Bedingungen dafür fest, wie wir arbeiten und wie viel Geld wir dafür bekommen.

Der Abschluss von Tarifverträgen ist ein Grundrecht. Als Gewerkschaftsmitglieder haben wir die Chance, unsere Arbeitsbedingungen in Tarifverträgen gerechter zu gestalten. Die Tarifverträge gelten sofort und müssen von den Arbeitgebern umgesetzt werden.

Doch was ist eigentlich alles in den Tarifverträgen des Bezirks Mitte geregelt? Welchen Rahmen setzen sie für die Bezahlung, für Arbeitszeiten und für vieles mehr?

Mit diesem Seminar erhältst du einen Überblick über die geltenden tariflichen Regelungen. Zudem dis-

kutieren wir Fragen der rechtlichen Geltung von Tarifverträgen: Welcher Unterschied besteht zwischen Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Gesetzen? Ab wann, für wen und wie lange gilt ein Tarifvertrag und was ist alles regelbar? Welche Rolle hat die Interessenvertretung bei der Umsetzung von Tarifverträgen?

Themen im Seminar (Typ 300)

- ▶ alles rund ums Tarifentgelt
- ▶ Arbeitszeit, Urlaub und andere manteltarifvertragliche Regelungen
- ▶ Überblick zu Beschäftigungssicherung, Übernahme, Leiharbeit und Qualifizierung
- ▶ Grundlagen des Tarifvertragsrechts



Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie D (1.475,50 €)

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte, VL und BR des Bezirks Mitte

Seminarleitung
Anni Ullrich-Schmidt

Weitere Informationen
06052 89-151
angelika.browning@igmetall.de

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK MITTE

Termin (Dauer 5 Tage)

28.10. – 02.11.2018 O20018044RB2



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)



Zielgruppe

BR aus dem Bezirk Mitte

Seminarleitung

Anni Ullrich-Schmidt

Weitere Informationen

06052 89-156

dagmar.hattendorf@igmetall.de

Geltende Tarifverträge kennen und richtig anwenden

Tarifverträge kennen und verstehen

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie z. B.: Welche Änderungen gibt es im Manteltarifvertrag durch die ERA-Einführung? Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen? Wie und wo ist Kurzarbeit im Manteltarifvertrag geregelt?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb stehen in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 300)

- ▶ Arbeitszeit, Kurzarbeit, Mehrarbeit, Wechselschichtarbeit, Nachtarbeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- ▶ Berechnung der Durchschnittsverdienste
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Kündigungsfristen
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für Interessenvertretung

Termine (Dauer 5 Tage)

22.04. – 27.04.2018 OX11718 **Bad Orb**

26.08. – 31.08.2018 OX03518 **Bad Orb**

Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern.

Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 5031)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Küste
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 3 62 04-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Zielgruppe**

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE

Bezirk Küste

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Küste
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage _____

Bezirk Küste

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Küste konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Petra Dreisigacker

Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de

030 36 20 487-140

markus.wuenschel@igmetall.de

030 3 62 04-139

SPEZIELL FÜR DEN
BEZIRK KÜSTE





Betriebspolitische Spezialisierung

Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung

Industrie 4.0	
Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen	90
Industrie 4.0 erleben und gestalten NEU	91
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt NEU	92
CeBIT Hannover 2018: Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechniken in den Blick nehmen	94
HANNOVER MESSE 2018: Sehenden Auges in die Zukunft	95
Ganzheitliche Produktionssysteme	
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	96
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	97

Gut in Rente	
Arbeit alter(n)sgerecht gestalten	98
Potentiale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen	99
Arbeitszeit	
Ergonomische Arbeitszeitgestaltung	100
Schichtplangestaltung	101
Komplexe und flexible Schichtmodelle gestalten	102
Gestaltung von Arbeitszeitkonten NEU	103
Mobile Arbeit – Herausforderungen bei der Arbeitszeitgestaltung	104
Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten NEU	105



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Thomas Habenicht, Dr. Raphael Menez (Lohr - Bad Orb)
Olaf Schröder, Marcello Sessini, Kristina Thurau-Vetter, Stephan Vetter (Spockhövel)

Weitere Informationen

thomas.habenicht@igmetall.de
raphael.menez@igmetall.de
lina.kronisch@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Den Wandel und gute Arbeit gestalten

Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Die Entwicklung der Industrie 4.0 schreitet voran. Über die Veränderungen der technischen und plattformbasierten cyber-physischen Systeme (CPS) werden in den Unternehmen die Maschinen, Werkzeuge, Aufträge, Lager und mehr miteinander verbunden. Mit den hoch vernetzten Technologien und serviceorientierten Geschäftsmodellen werden in vielen Bereichen der Wertschöpfung Einsparpotenziale über Produktivitätssteigerungen möglich. Die Nutzung von Echtzeitdaten zum Beispiel bei Assistenzsystemen wird in fast allen Arbeitsbereichen die Arbeits- und Geschäftsprozesse verändern. Das treibt nicht nur Rationalisierungen und Innovationen voran, sondern verändert auch die Struktur der Belegschaft sowie die Arbeitsbedingungen.

Welche Entlastung und neue Formen der Unterstützung bringt dies für Beschäftigte? Belastet die Arbeit die Gesundheit zukünftig weniger? Sind die Folgen mehr Verantwortung und neue Qualifikationen im Umgang mit IT-Systemen? Oder werden Entscheidungsspielräume eingeschränkt und Beschäftigte durch Assistenten überwacht und gesteuert?

Im Seminar werden wir aktuelle Entwicklungen nachvollziehen und auf der Basis der Erfahrungen

der Teilnehmenden Konzepte und Strategien auf ihre betrieblichen Auswirkungen hin durchleuchten. Im Mittelpunkt steht dabei der Einfluss als Betriebsrat auf die Folgen der Digitalisierung.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu Entwicklungslinien der Digitalisierung und der betrieblichen Praxis
 - cyber-physikalische Systeme
 - Assistenzsysteme
 - digitale Instandhaltung
 - was noch aus der Praxis einer zukünftigen Arbeit in der Industrie 4.0?
- ▶ Rolle des Menschen im Arbeits- und Produktionsprozess
- ▶ Folgen der Industrie 4.0 für Beschäftigung, Gesundheit und Qualifikationen
- ▶ Überblick: Rechte des Betriebsrates nach dem Betriebsverfassungsgesetz, an einer menschengerechten Gestaltung der Arbeit mitzuwirken
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termin (Dauer 3 Tage)

25.02. – 28.02.2018	LX00918	Lohr	15.07. – 18.07.2018	LX32918	Lohr
25.02. – 28.02.2018	SX00918	Spockhövel 	11.11. – 14.11.2018	LX34618	Lohr
13.05. – 16.05.2018	SX02018	Spockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Den Wandel und gute Arbeit gestalten

Industrie 4.0 erleben und gestalten

Industrie 4.0 ist in den Betrieben angekommen. In vielen Fabrikhallen wird der Einsatz von cyber-physischen Systemen (CPS) und vernetzten Prozessen heute erprobt oder bereits umgesetzt. Dabei folgt die praktische Anwendung von Industrie 4.0 keinem Masterplan, sondern wird betriebsspezifisch ausgestaltet, oftmals in einem offenen Such- und Lösungsprozess, der Gestaltungsräume für die betrieblichen Akteure bietet. Betroffen von diesen Veränderungen ist nicht nur der komplette Wertschöpfungsprozess vom Zulieferer zum Kunden, sondern auch alle direkten und indirekten Bereiche in einem Betrieb.

Dabei gibt es für die Beschäftigten sichtbare und unsichtbare Effekte der Digitalisierung. Jenseits der Hintergrundsteuerung der Fabrik in Echtzeit wird eine Industrie 4.0 erlebbar an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, beispielsweise über digitale Assistenzsysteme oder über Mensch-Roboter-Kollaboration.


Im Rahmen des Seminars werden wir Industrie 4.0 sinnlich erfahrbar und erlebbar machen. Dazu nutzen wir die Infrastruktur der Lernfabrik an der Ruhruniversität Bochum bzw. des Future Work Lab beim

IAO in Stuttgart als Innovationslabor für Mensch, Arbeit und Technik und werden an ausgewählten Demonstratoren und Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei Arbeiten 4.0 haben.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Schritte zur Umsetzung von Industrie 4.0
- ▶ cyber-physische Systeme
 - digitaler Schatten
 - physische und kognitive Assistenz
 - digitale Instandhaltung
 - Mensch-Roboter-Kollaboration
 - Smart Factory
- ▶ Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und sozio-technische Gestaltungsansätze
- ▶ Rechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz, an der Verwirklichung einer für die Beschäftigten guten digitalen Arbeit 4.0 mitzuwirken
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termin (Dauer 3 Tage)

04.06. – 06.06.2018 LX02318 **Stuttgart**
 24.09. – 26.09.2018 LX13918 **Stuttgart**
 07.10. – 10.10.2018 SX04118 **Sprockhövel** 

18.11. – 21.11.2018 SX04718 **Sprockhövel** 
 03.12. – 05.12.2018 LX14918 **Stuttgart**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

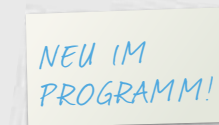
Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Thomas Habenicht,
 Dr. Raphael Menez (Lohr - Bad Orb)
 Stephan Vetter, Kati Köhler,
 Olaf Schröder, Marcello Sessini
 (Sprockhövel)

Weitere Informationen

thomas.habenicht@igmetall.de
 raphael.menez@igmetall.de
 lina.kronisch@igmetall.de



In Kooperation mit der Lernfabrik an der Universität in Bochum und dem Future Work Lab beim IAO in Stuttgart



Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)

Dr. Maike Pricelius (Berlin)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

030 3 62 04-134

julian.wenz@igmetall.de (Berlin)

05273 36 14-33

benjamin.hornung@igmetall.de

(Beverungen)

NEU IM
PROGRAMM!

In Kooperation mit dem

Anwendungszentrum Industrie 4.0
der Universität Potsdam.

<http://industrie40-live.de>

Digitalisierung und Industrie 4.0

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich aufgrund technologischer Neuerungen in einer Phase beschleunigten Wandels.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigtendaten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 377)

- ▶ Reflexion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb
- ▶ Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- ▶ Organisation und Gestaltung der Arbeit
- ▶ Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- ▶ betriebliche Qualifizierungspolitik
- ▶ Lernen im Prozess der Arbeit: neue Möglichkeiten durch Nutzung digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Beschäftigtendatenschutz
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten zeitlicher und örtlicher Flexibilität (»mobiles Arbeiten«)
- ▶ Herausforderungen beim Arbeits- und Gesundheitsschutz

→ Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) beziehungsweise eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

Termin (Dauer 5 Tage)

01.07. – 06.07.2018 BS02718 [Berlin](#)

09.09. – 14.09.2018 WD03718 [Beverungen](#)

07.10. – 12.10.2018 BT04118 [Berlin](#)

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTE TAG

Ausgezeichnete Praxisbeispiele im Parlament der Betriebsräte
06.-08. November 2018 im Plenarsaal Bonn



Arbeit der Zukunft gestalten

Jetzt anmelden und Platz sichern unter
www.betriebsraetetag.de/anmeldung

Deutscher BetriebsräteTag | Lyngsbergstraße 103 | 53177 Bonn
Telefon: 0228.94 377 92 00 | info@betriebsraetetag.de



IG Metall 2017

Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit



Hans Böckler
Stiftung 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)
Roger van Heynsbergen
(Beverungen)

Weitere Informationen

roger.van-heynsbergen@igmetall.de
05273 36 14-15

CeBIT MIT BESUCH
DER MESSE CeBIT!

IN KOOPERATION MIT
DER TBS BIELEFELD

Messe CeBIT Hannover 2018

Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechniken in den Blick nehmen

Die Messe CeBIT Hannover bietet Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Mehr als 4.000 Aussteller aus über 70 Ländern zeigen jedes Jahr fast 500.000 CeBIT-Besuchern ihre Produkte und ihren Service aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Darunter werden wieder innovative Technologien zum Synchronisieren, Abstimmen und Vernetzen angeboten, die Produktionsprozesse flexibler gestalten sollen.

Unter diesem Leitthema fördert die CeBIT die nächsten Schritte in Richtung einer intelligenten, sich selbst organisierenden Fabrik. Diese Entwicklung wird auch als »Industrie 4.0 – die vierte industrielle Revolution« bezeichnet. Für Betriebsräte sind unbedingt folgende Entwicklungen zu beachten:

- ▶ Big Data, Cloud und Datensicherheit
- ▶ Human Capital Management (HCM)
- ▶ Systeme zur Analyse von Mitarbeiterdaten, Leistungsbewertung oder Vergleichstests und Mitarbeiterstatistiken
- ▶ Workforce Planning zur Optimierung von Personalplanung, Schulung und Mitarbeiterentwicklung

Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung und die Arbeitsbedingungen haben. Zur Unterstützung einer aktiven Betriebspolitik bieten wir ein dreitägiges Messebegleitseminar zur CeBIT 2018 an.

Themen im Seminar (Typ 639)

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ Bestandsaufnahme zu erwartender technologischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Rahmenbedingungen zur Mitgestaltung technologischer und organisatorischer Entwicklungen im Rahmen von Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ Internetrecherche zur gezielten Vorbereitung des Besuchs der Messe CeBIT Hannover
- ▶ Besuch der Messe CeBIT Hannover
- ▶ Auswertung des Messebesuchs
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis

Termine (Dauer 3 Tage)

10.06. – 13.06.2018 BS02418 [Berlin](#)

10.06. – 13.06.2018 WB02418 [Beverungen](#)

HANNOVER MESSE 2018

Sehenden Auges in die Zukunft

Vom 23. bis 27. April 2018 präsentieren die Aussteller der HANNOVER MESSE Produktneuheiten entlang der gesamten industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Kernbereichen Industrieautomation und IT, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung, Produktionstechnologien und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die Industrie vor.

Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar. Welche Geschäftsmodelle entstehen daraus? Worin werden Unternehmen jetzt investieren?

Innovative Technologien müssen synchronisiert, aufeinander abgestimmt und vernetzt werden, um Produktionsprozesse flexibler zu gestalten. So beschreibt die HANNOVER MESSE 2018 die nächsten Schritte in Richtung der intelligenten, sich selbst organisierenden Fabrik. Diese Entwicklung wird auch als »Industrie 4.0 – die vierte industrielle Revolution« bezeichnet.

Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung und die Arbeitsbedingungen haben. Für Betriebsräte bedeutet das, entstehende Gestaltungsspielräume im Interesse der Beschäftigten zu nutzen. Zur Unterstützung einer proaktiven Betriebspolitik bieten wir ein dreitägiges Messebegleitseminar zur HANNOVER MESSE 2018 an.

Themen im Seminar (Typ 639)

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ eine Bestandsaufnahme zu erwartender technologischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Rahmenbedingungen zur Mitgestaltung technologischer Entwicklungen im Rahmen von Industrie 4.0
- ▶ Internetrecherche zur gezielten Vorbereitung des Besuchs der HANNOVER MESSE
- ▶ Besuch der HANNOVER MESSE
- ▶ Auswertung des Messebesuchs
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)
Roger van Heynsbergen
(Beverungen)

Weitere Informationen

roger.van-heynsbergen@igmetall.de
05273 36 14-15



MIT BESUCH DER
HANNOVER-MESSE

IN KOOPERATION MIT
DER TBS BIELEFELD

Termine (Dauer 3 Tage)

22.04. – 25.04.2018 BW01718 **Berlin**

22.04. – 25.04.2018 WA01718 **Beverungen**



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Stephan Vetter

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.



Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungs-

bedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-)Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele

**Termine (Dauer 5 Tage)**

22.04. – 27.04.2018 SG01718 **Sprockhövel** 
19.08. – 24.08.2018 SG03418 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stättliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeits-

bedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie F (1.782,00 €)
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Seminarleitung

Thomas Habenicht (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.10. – 12.10.2018 KD04118 Inzell

21.10. – 26.10.2018 LO14318 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff, Jonas Rauch

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Gute Arbeit – gut in Rente

Arbeit alter(n)sgerecht gestalten

Im Mittelpunkt betrieblicher Zukunftsgestaltung stehen Fragen einer altersgerechten Arbeits- und Personalorganisation. Abgestimmte Konzepte von Fachkräftesicherung und der Gestaltung von Arbeits- und Leistungsbedingungen sind erforderlich.

Für eine faire und sichere Arbeitsgestaltung ist es notwendig, individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig (also vor ihrem Auftreten) zu begegnen, alle betrieblichen Promotoren einzubeziehen und ein entsprechendes vorbeugendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Im Seminar werden wir die Gestaltungsoptionen einer gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung anhand von erprobten Methoden und Instrumenten nachvollziehen. Wir lernen die umfassenden Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsverfassung kennen und verdeutlichen zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten für Betriebsrat und Beschäftigte, sich zu beteiligen. Allen Seminarteil-

nehmenden bietet sich die Gelegenheit, über die betrieblichen Mittel und Wege nachzudenken und eigene betriebliche Vorhaben zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder für alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Personalstrukturanalyse, alternskritische Arbeitsbedingungen und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Instrumente zur gesundheitsförderlichen, lernförderlichen Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmung der Betriebsverfassung und »was die Tarifverträge« bieten
- ▶ Regelungen zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ betriebliche Gestaltungslösungen und betriebliche Projekte planen
- ▶ Kampagne: gute Arbeit – gut in Rente

Termine (Dauer 5 Tage)

17.06. – 22.06.2018 KB02518 **Inzell**

07.10. – 12.10.2018 KE04118 **Inzell**

Praxisseminar für Betriebsräte

Potentiale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen

2020 wird jede dritte Arbeitskraft älter als 50 Jahre sein! Diese demografische Entwicklung fällt zusammen mit der Heraufsetzung des gesetzlichen Renteneintrittsalters sowie mit einer zunehmenden Arbeitsverdichtung durch den globalen Wettbewerb und fortschreitende technische Entwicklungen. Das Betriebsverfassungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verpflichten die betrieblichen Akteure zum Schutz älterer Beschäftigter vor Diskriminierung. Aus dem Zusammenspiel von Betriebsverfassung, Arbeitsschutzgesetz und betrieblichem Eingliederungsmanagement ergeben sich weitreichende Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte. Aber wie lässt sich der Gesetzesauftrag in der Praxis umsetzen? Das Seminar setzt die Schwerpunkte auf den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer sowie die Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Analyseinstrumente zur Anwendung im eigenen Betrieb
- ▶ Ziele- und Erfolgsmessung
- ▶ Wirtschaftliche Indikatoren
- ▶ Produktivitätsindikatoren, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Kulturindikatoren
- ▶ Qualifizierte Personalplanung
- ▶ Die Arbeitsplatzlandkarte als Planungsinstrument für Berufsverläufe
- ▶ Wissensmanagement und lebenslanges Lernen
- ▶ »Lernen lernen«: Praxis- und altersgerechte Lernmethoden
- ▶ Ableitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- ▶ Work-Life Balance

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars
»Arbeit alter(n)sgerecht gestalten«

Seminarleitung

Jonas Rauch

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

14.10. – 19.10.2018 KD04218 Inzell



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Seminarleitung

Brigitte Kurzer, Rolf Kulas,
Elke Schulte-Meine,
Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Ergonomische Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Seit mehreren Jahren lässt sich eine Tendenz zu längeren und flexibleren Arbeitszeiten feststellen. Im Vordergrund steht dabei für die Unternehmen die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten werden zumeist vernachlässigt.



Wir machen sie in unserem Seminar zum Thema. Wir diskutieren die Positionen der IG Metall zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen) unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (wie z. B. Gleitzeitsysteme, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten oder Mehrarbeit) vor dem Hintergrund der betrieblichen Gegebenheiten diskutieren.

→ Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg(inn)en und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regulieren kannst. Dabei unterstützt dich der Arbeitszeit-TÜV, das computergestützte Werkzeug der IG Metall zur Analyse der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung.

Themen im Seminar (Typ 325)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitregelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen langer und flexibler Arbeitszeiten auf Gesundheit, Arbeitszeit und Leistungsdruck
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG)
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Strategien und Vorgehensweisen unter Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine (Dauer 5 Tage)

08.04. – 13.04.2018 SG01518 [Sprockhövel](#) 
26.08. – 31.08.2018 BE03518 [Berlin](#)
07.10. – 12.10.2018 SG04118 [Sprockhövel](#) 

21.10. – 26.10.2018 BB04318 [Berlin](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.



In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.


→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typ 325.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine (Dauer 5 Tage)

04.03. – 09.03.2018 SF11018 **Sprockhövel** 
 08.07. – 13.07.2018 SG02818 **Sprockhövel** 
 22.07. – 27.07.2018 LH03018 **Lohr**

04.11. – 09.11.2018 SF04518 **Sprockhövel** 
 25.11. – 30.11.2018 LH04818 **Lohr**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Seminarleitung

Stephan Vetter, Elke Schulte-Meine, Kristina Thurau-Vetter, Oliver Winkler (Sprockhövel), Irmgard Seefried, Thomas Habenicht (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
 bildung@igmetall.de

IN DIESEM SEMINAR
 KOOPERIEREN WIR
 MIT BERATERN ZUR
 SOFTWAREGESTÜTZTEN
 SCHICHTPLANGESTALTUNG.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Schichtplangestaltung«
(Typ 325.1) oder vergleichbare
Kenntnisse

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Stephan Vetter, Kristina Thureau-
Vetter, Elke Schulte (Sprockhövel);
Carsten Schomann, Ole Dittmar
(Dittmar & Schomann GbR Beratung –
Forschung – Software)

Weitere Informationen

02324 7 06-367
christina.fluegge@igmetall.de

Schicht plus

Komplexe und flexible Schichtmodelle gestalten

Ein Schichtsystem in einem Unternehmen erfolgreich einzuführen bedeutet, die Betriebs- und Maschinenlaufzeiten optimal zu nutzen, die Arbeitskosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten und zugleich die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die betroffenen Arbeitnehmer(innen) so weit wie möglich zu reduzieren.

Ein Schichtsystem zu finden, das auf breite Akzeptanz stößt, stellt hohe Anforderungen an die Betriebsräte.

Im Seminar »Schicht plus« arbeiten wir auf der Grundlage deiner betrieblichen Fragestellungen. Du entwickelst deine Lösungsansätze eigenständig und softwareunterstützt unter Anleitung der Seminarleitung. Personalbedarfsberechnungen, die Gestaltung von Schichtplänen für den voll- und teilkontinuierlichen Bereich, die Auswirkung eines Schichtsystems auf die Entlohnung und die jeweilige Frei- und Bring-schichtenanzahl werden Bestandteile dieses Seminars sein.

Themen im Seminar (Typ 378)

- ▶ Erfahrungsaustausch über die Herausforderungen der Schichtplangestaltung im Betrieb
- ▶ Mitbestimmungsauftrag des Betriebsrats
- ▶ Vorstellung der Software »D&S Personal- und Schichtplaner 1.2«
- ▶ Personalbedarfsrechnung, Rahmenschichtplanung und Flexibilisierung der Jahresschichtplanung
- ▶ Entwickeln exemplarischer Lösungen an konkreten betrieblichen Erfordernissen

IN KOOPERATION MIT
DITTMAR & SCHOMANN,
WWW.ONLINE-ARBEITS-
ZEITBERATUNG.DE
SOFTWAREUNTERSTÜTZTE
SCHICHTPLANGESTALTUNG!

Termine auf Anfrage (Dauer 3 Tage)

Modern Times?

Gestaltung von Arbeitszeitkonten

Hohe Kontostände? Keine Entnahmemöglichkeiten, da die Personalbemessung dies nicht zulässt? Verfall von Arbeitszeiten durch Kappungsgrenzen? Saisonale Produktionsschwankungen?

Die Ausweitung der Arbeitszeitkonten ist einerseits der betrieblichen Flexibilisierung, andererseits dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr persönlicher Flexibilität geschuldet.

Wer setzt sich bei der Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit durch, wem »gehört« die Zeit?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Ausgehend von deiner betrieblichen Situation betrachten wir dabei das tarifliche und gesetzliche Handwerkszeug sowie gesundheitliche und soziale Aspekte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die konkreten Stellschrauben zur betrieblichen Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten in Gestalt einer Betriebsvereinbarung. Abschließend nutzen wir die kollegiale Beratung, um inhaltlich und strategisch in die betriebliche Poleposition zu gelangen.

Themen im Seminar (Typ 303)

- ▶ Austausch von Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitszeitkonten
- ▶ Ergebnisse der IGM-Beschäftigtenbefragung
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung von Gleitzeit-, flexiblen Arbeitszeit- und Langzeitkonten aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ kollegiale Beratung zu Regelungseckpunkten betrieblicher Vereinbarungen (unter anderem zur Entnahme oder zum Insolvenzschutz) und des strategischen Vorgehens im Betrieb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Thomas Habenicht, Walter Mugler (Lohr-Bad Orb)
Elke Schulte-Meine, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)


Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de


NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 3 Tage)

11.02. – 14.02.2018 SF10718 Sprockhövel 

13.06. – 15.06.2018 LO07418 Lohr

28.10. – 31.10.2018 LH04418 Lohr

02.12. – 05.12.2018 SF14918 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an alle Betriebsratsmitglieder, die mit mobiler Arbeit konfrontiert sind.

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«, »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« und »Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats«

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Irmgard Seefried (Lohr - Bad Orb)
Karl-Heinz Hageni (IG Metall
Vorstand, Ressort Angestellte/IT/
Studierende)

Weitere Informationen

irmgard.seefried@igmetall.de

Mobile Arbeit – Herausforderungen bei der Arbeitszeitgestaltung

Mit der Digitalisierung werden Arbeitsort und -umgebung sowie die Arbeitsmittel neu gestaltet. Der Einsatz von mobilen Endgeräten und der Aufbau neuer Kommunikationsplattformen geht einher mit der Möglichkeit, Arbeitszeiten neu und anders als bisher zu gestalten. Beschäftigte wünschen sich die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit entsprechend ihren persönlichen und privaten Bedürfnissen anzupassen.

Mobiles Arbeiten birgt jedoch auch Risiken, gegen die Betriebsräte gegensteuern können. So stellt sich die Frage, wie Arbeitszeit bei mobiler Arbeit zu definieren ist, z. B. bei einer Reisetätigkeit. Ab wann ist Arbeitszeit als Mehrarbeit anzusehen? Oder wie ist Arbeitszeit von Freizeit abgrenzbar? Auch die Fragen nach Verfügbarkeit und Erreichbarkeit sind oft ungeklärt.

Im Seminar erarbeiten wir Lösungsansätze, wie die Arbeitszeit den persönlichen Bedürfnissen entsprechend gestaltet werden kann, ohne dabei z. B. gesundheitliche Gefährdungen oder Auswirkungen auf soziale Beziehungen innerhalb und außerhalb der Arbeit außer acht zu lassen.

Themen im Seminar (Typ 527)

- ▶ Definition von Arbeitszeit bei mobiler Arbeit
- ▶ Chancen und Risiken bei der Gestaltung von Arbeitszeit
- ▶ ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit durch neue technische Möglichkeiten wie Smartphones, Tablets usw.
- ▶ Work-Life-Balance
- ▶ Was können belastende Arbeitszeitfaktoren sein?
- ▶ Verteilung und Lage der Arbeitszeit (Büro ↔ Homeoffice, Arbeitszeit ↔ Freizeit, morgens ↔ abends, Zahl der Arbeitstage, ...)
- ▶ Abgrenzung zur Mehrarbeit
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Eckpunkte für betriebliche Arbeitszeitregelungen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

Termin (Dauer 3 Tage)25.03. – 28.03.2018 BE01318 **Berlin**14.11. – 16.11.2018 LO09618 **Lohr**

Vereinbarkeit fördern

Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten

Das Thema Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Beruf und Familie, Beschäftigung und Bildung hat bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine sehr hohe Bedeutung. Beschäftigte wollen mehr Flexibilität, um ihre persönlichen Bedürfnisse stärker berücksichtigen zu können. Dabei können die Interessen der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen durchaus differieren. Bei der entsprechenden Gestaltung bedarf es deshalb unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle. Das kann Vollzeit oder Teilzeit sein, Bildungsteilzeit oder Elternzeit. Auch für die Unternehmen ist dies eine Chance, qualifizierten Arbeitnehmer(inne)n attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle beleuchtet und auf ihre Relevanz für die betriebliche Praxis überprüft. Zudem erarbeiten wir gemeinsam an Beteiligung orientierte Möglichkeiten, um Arbeitszeitmodelle auf den Weg zu bringen, auszugestalten und zu vereinbaren, die Arbeit und Leben besser vereinbaren. Dabei gehen wir auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, Tarifverträge und die Beteiligungsrechte von Betriebsräten ein.

Themen im Seminar (Typ 224)

- ▶ Potenziale und Nutzen von Arbeitszeitpolitik bei Vereinbarkeitsfragen
- ▶ Elternzeit
- ▶ Pflegezeit und Familienpflegezeit
- ▶ Vollzeit und kurze Vollzeit
- ▶ Teilzeit: befristet oder mit Rückkehrmöglichkeiten
- ▶ Bildungs(teil)zeit
- ▶ Sabbatical
- ▶ Ausstiegsmodelle wie die Altersteilzeit
- ▶ an der Demografie orientierte Personalpolitik
- ▶ Vermeidung prekärer Beschäftigung während bestimmter Lebensphasen
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen, TV, ...
- ▶ Eckpunkte betrieblicher Regelungen
- ▶ Möglichkeiten und Rechte des Betriebsrats, sich zu beteiligen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.319,00€)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, die moderne Arbeitszeitregelungen angehen möchten

Maximale Teilnehmerzahl 18

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Thomas Habenicht
(Bildungszentrum Lohr - Bad Orb)

NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 5 Tage)

13.05. – 18.05.2018 BE02018 Berlin

24.06. – 29.06.2018 LO02618 Lohr



Andreas Mahaux

III

§ 84 BetrVG

Beschwerdrecht AN

§ 85 BetrVG

Behandlung von Beschwerden durch den BR

Lehrstuhl für AN im BR

das
in Ab
zu
15. (Kongr)
Schule
1999

ufsteige
Perfekt
die

lage
zu
wen die

spinnen
nicht
chen.



Betriebspolitische Spezialisierung

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz	
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	108
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	110
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	111
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	113
Arbeit menschengerecht gestalten	114
Lärm und Lasten reduzieren	115
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	116
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	118
Umsetzung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung	119
Burnout im Betrieb	120
Psychische Belastungen beurteilen	121
Widerstandskräfte stärken!	122
Mobile Arbeit – Herausforderungen aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	124
Arbeitsmedizinische Vorsorge und Datenschutz	125
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz	126
Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des Betriebsrates im KMU-Bereich	127
Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in KMU	128
Betriebliches Gesundheitsmanagement	129
Ausbildung zur Reha-Beraterin/zum Reha-Berater nach SGB IX	130
»Betriebliche/r Gesundheitsberater/in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«	132
Betriebliche Gesundheitsberaterin/betrieblicher Gesundheitsberater	133
Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation	134
Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte	135
Der Betriebsrat als Vertrauensperson für Gesundheitsfragen	136
Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung	137
Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen	138
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I	139
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II	140
Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt	141
Gehirndoping am Arbeitsplatz (Neuro-Enhancement)	142
Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen	144
Supervisions-Workshop	145



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider, Kristina Thurau-Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 7 06-376
sprockhoevel@igmetall.de

**GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE**

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.



Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 602)

- ▶ Akteure u. Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

DIESES ZWEIWÖCHIGE SEMINAR GIBT ES AUCH ALS ZWEI EINWÖCHIGE SEMINARE: AUG 11-1 (TYP 603) UND AUG 11-2 (TYP 605).

Termine (Dauer 12 Tage)

04.02. – 16.02.2018 SB00618 **Sprockhövel** 
06.05. – 18.05.2018 SB01918 **Sprockhövel** 

23.09. – 05.10.2018 SB03918 **Sprockhövel** 
 Seminare mit Kinderbetreuung

»Die IG Metall bietet für ihre Mitglieder Leistungen an, die man woanders nur gegen teures Geld bekommt.« Michel Weber



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider, Kristina Thuraue-Vetter, Oliver Winkler (Sprockhövel) Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1**Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung**

**GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE**

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

DIESES SEMINAR IST INHALTSGLEICH MIT DER ERSTEN WOCHE DES ZWEIWÖCHIGEN SEMINARS AUG 11 (TYP 602).

Termine (Dauer 5 Tage)

14.01. – 19.01.2018	SB00318	Sprockhövel 	09.09. – 14.09.2018	LH13718	Lohr
08.04. – 13.04.2018	SB01518	Sprockhövel 	07.10. – 12.10.2018	LS04118	Lohr
22.04. – 27.04.2018	OA01718	Bad Orb	18.11. – 23.11.2018	LZ04718	Lohr
08.07. – 13.07.2018	SB02818	Sprockhövel 	25.11. – 30.11.2018	OB04818	Bad Orb
22.07. – 27.07.2018	OB03018	Bad Orb	25.11. – 30.11.2018	SB04818	Sprockhövel 
29.07. – 03.08.2018	LO03118	Lohr	20.01. – 25.01.2019	SB00419	Sprockhövel 
05.08. – 10.08.2018	SB03218	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingun-




gen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?


→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 602).

Themen im Seminar (Typ 605)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018	SB00418	Sprockhövel 
15.04. – 20.04.2018	SB01618	Sprockhövel 
17.06. – 22.06.2018	LZ02518	Lohr
26.08. – 31.08.2018	SB03518	Sprockhövel 
23.09. – 28.09.2018	LS03918	Lohr

14.10. – 19.10.2018	OA14218	Bad Orb
18.11. – 23.11.2018	OB04718	Bad Orb
09.12. – 14.12.2018	LZ05018	Lohr
02.12. – 07.12.2018	SB04918	Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Seminarleitung

Matthias Holm, Jonas Rauch (Lohr - Bad Orb), Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508, bildung@igmetall.de

**GRUNDLAGEN-
BILDUNG FÜR
BETRIEBSRÄTE**



»Die IG Metall ist für mich wichtig, weil sie meine Rücken-
deckung ist.« Vincent Kuska



AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?



In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.



→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 604)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen; Messverfahren; Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine (Dauer 12 Tage)

04.03. – 16.03.2018 SB01018 [Sprockhövel](#) 
 22.07. – 03.08.2018 SB03018 [Sprockhövel](#) 

28.10. – 09.11.2018 SB04418 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-3 67
 sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie I (3.376,80 €)

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung
Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thurau-Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen
02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B – Lärm und Lasten Reduzieren – Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Arbeit menschengerecht gestalten

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu und die Arbeit im Büro ändert sich. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze so verändert werden, dass sie die Gesundheitsbelastungen verringern? Welche Möglichkeiten bieten Arbeits- und Gesundheitsschutz, um die Bildschirm- oder Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar finden wir Antworten auf diese Fragen. Wir zeigen auf, wie die Gefährdungsbeurteilung für unsere Anliegen nutzbar gemacht wird, und lernen geeignete Instrumente zur Überprüfung unserer Arbeitsbedingungen kennen. Wir erörtern die Möglichkeiten einer menschengerechten Gestaltung von (Bildschirm-)Arbeitsstätten insbesondere an den Beispielen der Raumabmaße, der Beleuchtung und der Raumtemperaturen. Zusätzlich erschließen wir uns die rechtlichen Grundlagen, um Lärm und Lasten erfolgreich zu vermeiden und zu reduzieren. Wir gewinnen ein Verständnis dafür, wie wir uns in Planungsprozesse des Unternehmens einbringen können.

→ Das Seminar bietet dir konkrete Ansatzpunkte, um die Arbeitsbedingungen gemeinsam mit den Beschäftigten und mithilfe der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung z. B. Leitmerkmalismethode
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten nach dem BetrVG
- ▶ Inhalte und Anwendung der Lastenhandhabungsverordnung, der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung, der Arbeitsstättenverordnung und der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Eckpunkte zur Regelung einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Erfahrungsaustausch, Beratung, Strategiebildung

DAS ZWEIWÖCHIGE ANGEBOT UMFASST DIE EINWÖCHIGEN SEMINARE ARBEIT MENSCHEN-GERECHT GESTALTEN TEIL 1 UND TEIL 2.

Termin (Dauer 12 Tage)

27.05. – 08.06.2018 SB02218 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?



Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.



→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018 SB00818 **Sprockhövel**  

16.09. – 21.09.2018 SB03818 **Sprockhövel**  

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

ERSTER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606)



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung
Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thurau-Vetter

Weitere Informationen
02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

ZWEITER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606).

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.



→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine (Dauer 5 Tage)

22.04. – 27.04.2018 SB01718 **Sprockhövel** 
21.10. – 26.10.2018 SB04318 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 602)

Seminarleitung

Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen

Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.



→ Ziel des Seminares ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

→ Gekoppelt an das Seminar ist ein Umsetzungsworkshop (siehe auch Seminartyp 627.1 auf der rechten Seite), auf dem betriebliche Vorgehensweisen diskutiert und konkrete Produkte wie z. B. Präsentationen für Gremien, Betriebsvereinbarungsentwürfe usw. erarbeitet werden.

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine (Dauer 5 Tage)

25.02. – 02.03.2018 SB00918 [Sprockhövel](#) 
17.06. – 22.06.2018 SB02518 [Sprockhövel](#) 

09.09. – 14.09.2018 SB03718 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Workshop

Umsetzung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung

Es geht nicht voran mit der Umsetzung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung im Betrieb? Der Entwurf einer Betriebsvereinbarung liegt vor, doch die Unterstützer im eigenen Gremium fehlen? Die Geschäftsführung verweigert die Verhandlung über eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung?

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen deine betrieblichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung. Du bearbeitest Hindernisse und Störungen und entwickelst Lösungsideen, gute Handlungsansätze und Vorgehensweisen für deine betriebliche Praxis. Außerdem hast du in diesem Workshop Gelegenheit, deine sozialen Kompetenzen zu erweitern.

Der Austausch im Workshop bringt frischen Wind in dein Vorhaben, die Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu verringern.

Die angebotenen Workshops richten sich an die Teilnehmenden des Seminars »Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern«. Darüber hinaus können Gestalter(innen) von Betriebsvereinbarungen ganzheitlicher Gefährdungsbeurteilungen an diesem Workshop teilnehmen.

Themen im Seminar (Typ 627.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch über den Stand der betrieblichen Auseinandersetzung um eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten von Eckpunkten einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten, Anspracheformen und strategische Vorgehensweisen



NEU - FÜR BETRIEBLICHE
PRAKTIKER(INNEN)
UND GESTALTER(INNEN)
VON BETRIEBS-
VEREINBARUNGEN

Termine (Dauer 3 Tage)

10.06. – 13.06.2018 SB02418

12.12. – 14.12.2018 SB10018

Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.362,20 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

»AuG III C – Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern«

Seminarleitung

Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367

sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, BRV, die ihre Arbeitsschutzspezialisten kompetent unterstützen und sich mit den neuesten Entwicklungen der Mitbestimmungsrechte vertraut machen wollen, sowie alle Arbeitsschützer

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Eva-Maria Böttcher, Meera Drude

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Fokuseminar


Burnout im Betrieb

Immer mehr Studien belegen, dass psychische Belastungen an den Arbeitsplätzen zunehmen. Dazu zählen Einflüsse wie Arbeitstempo, Leistungsverdichtung, Monotonie, schlechtes Betriebsklima oder Vorgesetztenverhalten. Während die körperlichen Belastungen von zahlreichen Vorschriften erfasst sind, sind die psychischen Belastungen noch viel zu wenig ins Blickfeld des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gerückt. Nach den neuen Arbeitsschutzbestimmungen muss der Arbeitgeber psychische Belastungen vermeiden oder zu vermindern versuchen. Betriebsräte haben dabei starke Mitbestimmungsrechte – siehe Beschluss des Bundesarbeitsgerichtes vom 8. Juni 2004 – und Gestaltungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 635)

- ▶ psychische Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt
- ▶ ISO 10075: Was versteht man unter psychischen Fehlbelastungen?
- ▶ Ermitteln und Dokumentieren psychischer Fehlbelastungen nach §§ 5 und 6 ArbSchG und § 3 Bildschirmarbeitsverordnung
- ▶ Mitbestimmung von Betriebsräten nach § 87 BetrVG und deren Gestaltung bei der Gefährdungsbeurteilung – BAG-Beschluss vom 8. Juni 2004
- ▶ Vorstellung betrieblicher Beispiele zur Erfassung psychischer Arbeitsbelastungen
- ▶ Darstellung und Handhabung von Fragebögen/Checklisten

Termin (Dauer 3 Tage)

01.05.–04.05.2018 SX16818 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Fokuseminar

Psychische Belastungen beurteilen

Das Bundesunfallkassen-Neuorganisationsgesetz (BUK-NOG) legte 2013 durch Ergänzungen im Arbeitsschutzgesetz von 1996 explizit und abschließend fest, dass Gefährdungen am Arbeitsplatz ermittelt werden müssen, die sich aus »psychischen Belastungen« am Arbeitsplatz ergeben.

Der im Arbeitsschutzgesetz beschriebene Prozess umfasst die Analyse und Dokumentation von psychischen Belastungen sowie die Entwicklung von Gestaltungsmaßnahmen zu deren Überwindung im Rahmen eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses. Die Umsetzung und Gestaltung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen wird jedoch als »Pionierfeld« angesehen; die Umsetzung ist nach wie vor unbefriedigend: Zu wenige Betriebe führen die Gefährdungsbeurteilung unter Integration der psychischen Belastungen durch – so die Ergebnisse der Dachevaluation der »Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie« (GDA).

Wie dieser Prozess zu gestalten ist, dafür gibt es keine rechtlichen Durchführungsbestimmungen oder Leitlinien. Zu klären ist daher, in welcher Form sich die Anforderungen der Gefährdungsbeurteilung von psychischen Belastungen in der Praxis umsetzen lassen.

Betriebsräte wie Personalverantwortliche erleben im Betrieb sowohl einen Anstieg psychischer Bela-

stungen als auch zunehmender Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen. Wie kann man beide Phänomene voneinander abgrenzen? Wie können die Interessenvertretungen damit umgehen? Wie ermitteln sie psychische Belastungen? Wie kann der Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen gestaltet werden? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Zunahme psychischer Belastungen und Erkrankungen in der Arbeitswelt
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach §§ 80 und 87 BetrVG
- ▶ Arbeitsschutzgesetz §§ 5 und 6, BUK-NOG, EU-Rahmenrichtlinie Stress
- ▶ Unterschiede zwischen Belastungen und psychischen Störungen (Krankheiten)
- ▶ Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und Auswirkungen auf das Arbeitsleben (z. B. Motivation, Betriebsklima, Beanspruchungsfolgen: Angst, Depression)
- ▶ subjektive vs. objektive Verfahren zur Ermittlung psychischer Belastungen
- ▶ Prozessgestaltung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Betriebsräte- und Arbeitsschutzgrundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

06.05. – 09.05.2018 LX11918 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**Matthias Holm
Mareike Paetzold**Weitere Informationen**030 3 62 04-148
monika.stahl@igmetall.de**Wenn Arbeitsverdichtung krank macht**

Widerstandskräfte stärken!

Betriebsräte erleben immer häufiger, dass viele Beschäftigte mit höheren Anforderungen an Flexibilität, mehr Zeitdruck sowie einer Verschlechterung des Betriebsklimas zu kämpfen haben. Infolge des rapiden Anstiegs von Beschleunigung und Komplexität im Betrieb nehmen vor allem psychische Probleme zu.

Bei psychischen Belastungen werden Betriebsräte oftmals eher angesprochen als Vorgesetzte. Was können Betriebsräte tun, damit Beschäftigte Krisen bewältigen und aus Krisen gestärkt hervorgehen?

Belastungen lassen sich meist nicht so schnell abbauen. Ein anderer Weg besteht darin, Ressourcen zur Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Der erste, wichtigste und notwendige Schritt heißt: Eigenverantwortung stärken.

Themen im Seminar (Typ 635)

- ▶ Sensibilisierung für einen Umgang mit Stress und Prävention von Burnout
- ▶ persönliche Standortbestimmungen zu Veränderungskompetenz und Resilienz
- ▶ Wie kann die psychische Widerstandskraft gestärkt werden?
- ▶ Methoden der lösungsorientierten Beratung im Gespräch anwenden
- ▶ Methoden der Verhaltens- und Verhältnisprävention im betrieblichen Kontext

Termine (Dauer 5 Tage)03.06. – 08.06.2018 BO02318 **Berlin**01.07. – 06.07.2018 BO02718 **Berlin**



»Gemeinsam sind wir stark und können mehr erreichen.« Nicole Marr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20€)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Rosi Schneider,
Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Mobile Arbeit – Herausforderungen aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wer häufig beruflich unterwegs oder an unterschiedlichen Orten eingesetzt sowie auf verlässliche Hard- und Software, ein funktionierendes Auto oder die pünktliche Bahn angewiesen ist, der ist zusätzlich zur eigentlichen Tätigkeit besonderen Belastungen ausgesetzt.

Mobil Arbeitende streben eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben an, zugleich verschwimmt die Grenze zwischen Arbeit und Privatem. Die Möglichkeit, überall und zu jeder Zeit tätig sein zu können, wirkt verführerisch.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bringt dies neue Herausforderungen für die Arbeits-(zeit)gestaltung mit sich:



- Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung beschaffen sein, um Fehlbeanspruchungen zu minimieren?
- Wie lassen sich die gesundheitsförderlichen Potenziale echter Arbeitssouveränität aktivieren und die Freiheitsgrade der Beschäftigten sichern?

Vorhandene arbeitsschutzrechtliche Anforderungen aus der neuen Arbeitsstättenverordnung werden auf ihre Nützlichkeit geprüft und um weitere Gestaltungskriterien aus gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen ergänzt. Die Beteiligung der Beschäftigten bei der Ausarbeitung von betrieblichen Lösungen ist dabei strategisch unabdingbar.

Themen im Seminar (Typ 527)

- ▶ Definition und Voraussetzungen mobiler Arbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch: Chancen und Risiken mobiler Arbeit
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach § 87 Absatz 1 Ziffer 7 Betriebsverfassungsgesetz im Rahmen von Arbeitsschutzgesetz und Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Anforderungen an Arbeitsmittel, Arbeitsumgebung und Arbeitszeit aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Stellenwert des Selbstmanagements bei mobiler Arbeit
- ▶ Eckpunkte von Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit

Termine (Dauer 3 Tage)

24.06. – 27.06.2018 SB02618 [Sprockhövel](#) 
18.11. – 21.11.2018 SB04718 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Umgang mit Gesundheitsdaten im Betrieb

Arbeitsmedizinische Vorsorge und Datenschutz

Bei der Einstellung haben viele Arbeitgeber ein großes Interesse, den Gesundheitszustand der Bewerberinnen und Bewerber möglichst genau zu erfahren – Stichwort Personalauslese. Im Beschäftigungsverhältnis fallen zahlreiche weitere Daten an, die das Bild über die Gesundheit der Beschäftigten immer weiter ergänzen. Doch Gesundheitsdaten sind sensible Daten, für ihre Erhebung und Bearbeitung gibt es Grenzen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Grundlagen für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Gesundheitsdaten in unterschiedlichen Rechtsgebieten (z. B. Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Gesundheitsförderung). Wir betrachten die zahlreichen Anlässe, bei denen Gesundheitsdaten erfasst werden, und erarbeiten an ausgewählten Beispielen, wie mit den gleichen Daten verschiedene Ziele verfolgt werden können: von der Förderung der Gesundheit bis zur Selektion kranker Beschäftigter. Anhand der verschiedenen Anlässe, in denen Gesund-

heitsinformationen im Betrieb anfallen, werden wir uns genauer damit auseinandersetzen, warum der Rahmen der Erfassung solcher Daten eng zu ziehen ist.

Du schaffst dir Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung, weißt zukünftig die Belegschaft vor Missbrauch ihrer Gesundheitsdaten zu schützen und unterstützt die Beschäftigten bei der Wahrung ihrer informellen Selbstbestimmungsrechte.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ betriebliche Erfahrungen bei der Erhebung von Gesundheitsdaten
- ▶ rechtliche Grundlagen (BDSG; ArbMedVV, ASiG)
- ▶ Rolle der Betriebsärzte – ärztliche Schweigepflicht
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats zur Verhinderung bzw. Eindämmung der Erfassung von Gesundheitsdaten
- ▶ Pflichten des Betriebsrats zur Verhinderung von Missbrauch

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV und JAV

Voraussetzungen

Seminare AuG II oder
AuG II Teil 1 und Teil 2



Seminarleitung

Volker Borghoff (Sprockhövel)
Petra Müller-Knöß, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

28.01. – 31.01.2018 SB00518 [Sprockhövel](#) 
09.12. – 12.12.2018 SB05018 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602 bzw. 603)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

DAS WISSEN
AKTUELL HALTEN!

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz stellt eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats dar. Deshalb wurden dem Betriebsrat im BetrVG zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte auf diesem Gebiet eingeräumt, um gemeinsam mit dem Arbeitgeber körperlichen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer(innen) entgegenzuwirken.

Gerade im Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern sich gesetzliche Vorschriften und Rechtsprechung aufgrund neuer arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse ständig.

Das Seminar vermittelt die aktuelle Gesetzeslage in wichtigen Themenfeldern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und geht auf neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung ein.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften
- ▶ neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung aus den Teilbereichen
 - Arbeitsschutzgesetz
 - betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement
 - betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - personenbedingte Kündigung (Krankheit)
 - Arbeits- und Wegeunfälle
 - Datenschutz im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Arbeitszeitrecht im Fokus des Arbeitsschutzes
- ▶ Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen und der aktuellen Rechtsprechung auf die Arbeit des Betriebsrats
 - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - neue Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
 - Rechte der Arbeitnehmer(innen)
 - Anpassung bestehender betrieblicher Regelungen
 - Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018 KB00618 Inzell

03.06. – 08.06.2018 KB02318 Inzell

Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des Betriebsrates im KMU-Bereich

»Die Arbeitsbedingungen sind so zu gestalten, dass jeder das Rentenalter ohne gesundheitliche Beeinträchtigung erreicht!« (Präambel der EU Gesundheitsrichtlinie). Das setzt die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen voraus. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung stellt die Gefährdungsbeurteilung dar.

Die Durchführung und Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen stellt besondere Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen. Die Gefährdungsbeurteilung ist nach wie vor nicht in allen Betrieben umgesetzt und dort, wo sie umgesetzt ist, fristet sie häufig ein Dornröschendasein. Nicht nur in großen, sondern auch in kleinen und mittleren Betrieben ist es wichtig, dass sie umgesetzt werden muss. Dabei sind nicht nur die physischen, sondern auch die psychischen Belastungen zu regeln.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die gesetzlichen Bestimmungen der Gefährdungsbeurteilung.

→ Dieses Seminar dient als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar »Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im KMU-Betrieb«

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken anhand beispielhafter Belastungen
- ▶ Einführung in den Aufbau und das System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates nach BetrVG
- ▶ Die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) im Betrieb
- ▶ Prävention und Gesundheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten nach ArbSchG, BetrVG und DGUV Vorschrift 1
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- ▶ Einstieg in die Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der physischen und psychischen Belastungen nach ArbSchG

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Seminarleitung

Rüdiger Granz, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

13.05. – 18.05.2018 WD02018 **Beverungen**



Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in KMU

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Voraussetzungen

Seminar »Gefährdungsbeurteilung und Aufgaben des BR im KMU-Bereich«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Rüdiger Granz, Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist ein zentraler Baustein, das Thema Gesundheit im Betrieb nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Fachkräfte), die Betriebsärzte, die Sicherheitsbeauftragten, die Ersthelfer und der Arbeitsschutzausschuss (ASA) als Gremium. Verantwortlich für diese Organisation ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen.

Vielfach werden die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten auf diesem Gebiet von den Betriebsräten jedoch nur unzureichend wahrgenommen. Und mancher Arbeitgeber gibt sich damit zufrieden, wenn die Fachkräfte und Betriebsärzte nicht allzu viele Aktivitäten entfalten. Da die Betriebsräte auf diesem Sektor aber erheblichen Gestaltungsspielraum haben, wollen wir mit diesem Seminar die Betriebsräte auf diesem Gebiet nachhaltig unterstützen, ihre Einflussmöglichkeiten wahrzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Regelungen
- ▶ Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG
- ▶ Arbeitsstruktur des ASA: Einladung, Tagesordnung, Geschäftsordnung, Themengestaltung
- ▶ Bestellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten nach der neugefassten DGUV Vorschrift 1
- ▶ Tätigkeiten und Einsatzzeiten der Fachkräfte und Betriebsärzte nach der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Aufgabenfelder nach Grund- und betriebspezifischer Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- ▶ Tätigkeitsberichte als Instrument der Qualitätssicherung
- ▶ Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Arbeitsschutzakteure in die betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- ▶ Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats – Strategien und Vorgehensweisen

Termin (Dauer 5 Tage)

11.11. – 16.11.2018 WX04618 [Beverungen](#)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unter dem Etikett »Betriebliches Gesundheitsmanagement« werden in Betrieben eine Reihe von Einzelmaßnahmen durchgeführt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich immer noch das Krankenrückkehrgespräch, das zur Senkung von Fehlzeiten beitragen soll, obwohl es keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür gibt.

Als neuen Baustein haben viele Betriebe SGB IX eingeführt, das in einigen Fällen an die Philosophie der sanktionsorientierten Krankenrückkehrgespräche anknüpft bzw. diese unter einem neuen Label fortführt. Ergänzt werden diese Maßnahmen vielerorts durch Gesundheitstage, Kurse zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheits-Check-up.

Selten knüpfen diese verschiedenen Bausteine an das Arbeitsschutzgesetz und die darin geforderte (psychische) Gefährdungsbeurteilung und deren Analysen an. Modernes betriebliches Gesundheitsmanagement richtet den Blick auf arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen, berücksichtigt Betriebsklima sowie Arbeitszufriedenheit und fördert gesundheitsgerechtes Führungs- und Mitarbeiterverhalten.

Ziel des Seminars ist es, die Bausteine Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungsmanage-

ment und betriebliche Gesundheitsförderung in die Grundstruktur des »Betrieblichen Gesundheitsmanagements« (BGM-Zyklus) zu integrieren.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Fehlzeitengespräche: Warum werden diese immer noch durchgeführt? Was bringen sie?
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 84 SGB IX: Chancen und Risiken im Kontext der Arbeitsunfähigkeit
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Gefährdungsbeurteilung als Fundament für gezielte Maßnahmen des BGM
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Unterschied zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGf)
- ▶ Aufgaben der Unfall- und Krankenkassen
- ▶ Regelungspunkte für eine Betriebsvereinbarung zum Gesundheitsmanagement
- ▶ Praxisbeispiele und Kosten-Nutzen-Analysen
- ▶ mitbestimmungsrechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats nach § 87.1 BetrVG

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Betriebsräte- und Arbeitsschutzgrundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 3 Tage)

28.10.–31.10.2018 LX24418 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Preis pro Tag 406,40 €

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

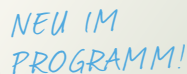
Rolf Klabunde

Thomas Bauer

Weitere Informationen

margrit.kronisch@igmetall.de

02324 706-131


 NEU IM
PROGRAMM!

... Damit unsere SBVler(innen) auch in Zukunft eine kompetente Beratung bieten können, sollten sie sich als Reha-Berater(in) nach dem neuen Bundesteilhabegesetz qualifizieren.

Ausbildung zur Reha-Beraterin/ zum Reha-Berater nach SGB IX

Seit dem 30. Dezember 2016 ist das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) in Kraft, dessen Umsetzung bis 1. Januar 2020 schrittweise erfolgen soll.

In der Gesetzgebung wird die Interessenvertretung nicht erwähnt. Betroffene haben aber die Möglichkeit, eine Beraterin oder einen Berater oder eine Vertrauensperson hinzuzuziehen. Hierbei ist aus unsere Sicht eine betriebliche Reha-Beraterin oder ein betrieblicher Reha-Berater des Betriebsrats oder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) die beste Lösung.

Damit bei der Einführung betriebliche Reha-Berater(innen) vor Ort sind, müssen sie sich frühzeitig qualifizieren und zertifizieren lassen.

War der bisherige Grundgedanke des SGB IX der Bezug einzelner Leistungen, steht nun die Teilhabe des Einzelnen (am Arbeitsplatz) im Vordergrund. Eine Folge: Im Themenbereich der Teilhabe entfallen mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) die gemeinsamen Servicestellen der Rehabilitationsträger.

Nunmehr wird es nur noch einen Antrag für alle Leistungen geben und nur noch einen verantwortlichen Rehabilitationsträger, der das gesamte Leistungsangebot in einem Teilhabeplan leiten wird.

Arbeitnehmer(innen) benötigen für ihre Belange eine unabhängige Beratung zu allen sie betreffenden Aspekten der Teilhabe. Durch den Wegfall der gemeinsamen Servicestellen wird dieser Bedarf und damit die Verantwortung der Reha-Berater noch bedeutender.

Eine feste Ansprechpartnerin oder ein fester Ansprechpartner für das Unternehmen, die oder der die betrieblichen Bedingungen und die Beschäftigten kennt, verspricht die größte Aussicht auf eine erfolgreiche Beratung. Betriebsrat und SBV setzen sich für die Interessen der Beschäftigten ein. Wollen sie es auch im Feld der Teilhabe tun, ist es wichtig, sich im Leistungsspektrum auszukennen und sie als Reha-Berater(innen) auszubilden und als betriebliche Reha-Berater(innen) einzusetzen.

Die Ausbildungsreihe schafft hierfür die Voraussetzung. Die Ausbildung erfolgt in fünf Modulen von drei bis fünf Tagen.

Grundlage für die Zertifizierung und die Anerkennung als Reha-Berater(in) ist die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Modul 1: Der betriebliche Gesundheitsschutz

In unserem ersten Modul geht es um das Zusammenspiel aller Beteiligten im Betrieb sowie um die gesetzlichen Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche betriebliche Politik der Prävention und des Gesundheitsschutzes.

Modul 2: Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger

In diesem Modul lernen wir die Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger und die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz kennen. Das Ziel ist, Beschäftigte kompetent im Antragsverfahren unterstützen zu können.

Modul 3: Beratungssituationen im betrieblichen Alltag

Teilhabe am Arbeitsleben erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit. Dies fällt im betrieblichen Alltag nicht immer leicht.

Um die Beschäftigten dabei kompetent unterstützen zu können, bedarf es einer ausführlichen Beratung. In diesem Modul lernen wir die Grundsätze und Methoden der Beratung kennen und üben diese für betriebliche Situationen ein. Des Weiteren setzen wir uns mit Fragen des Datenschutzes und des Selbstschutzes der Berater(innen) auseinander.

Modul 4: Psychische Belastungen und Sucht in der Arbeitswelt

In diesem Modul setzen wir uns mit dem Basiswissen zu psychischen Belastungen auseinander sowie mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen und deren Auswirkungen. Grundlagen des Stressmanagements und Burn-out-Prävention sind ebenso wichtig wie der Umgang mit den Betroffenen. Wir lernen die inner- und außerbetrieblichen Instanzen kennen, um notwendige Maßnahmen im Sinne aller Beteiligten einleiten zu können.

Modul 5: Umsetzung des Teilhabeplans

Zum Abschluss unserer Ausbildungsreihe üben wir die praktische Umsetzung des Teilhabeplans und der Eingliederungshilfe – eine grundlegende Kompetenz für die Zertifizierung.

Bestandteil der Zertifizierung ist für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Termin, Typ 250 (Die Modulreihe kann nur komplett gebucht werden. Alle Seminare finden in Sprockhövel statt) _____

Modul 1: 22.05. – 25.05.2018 SF12318

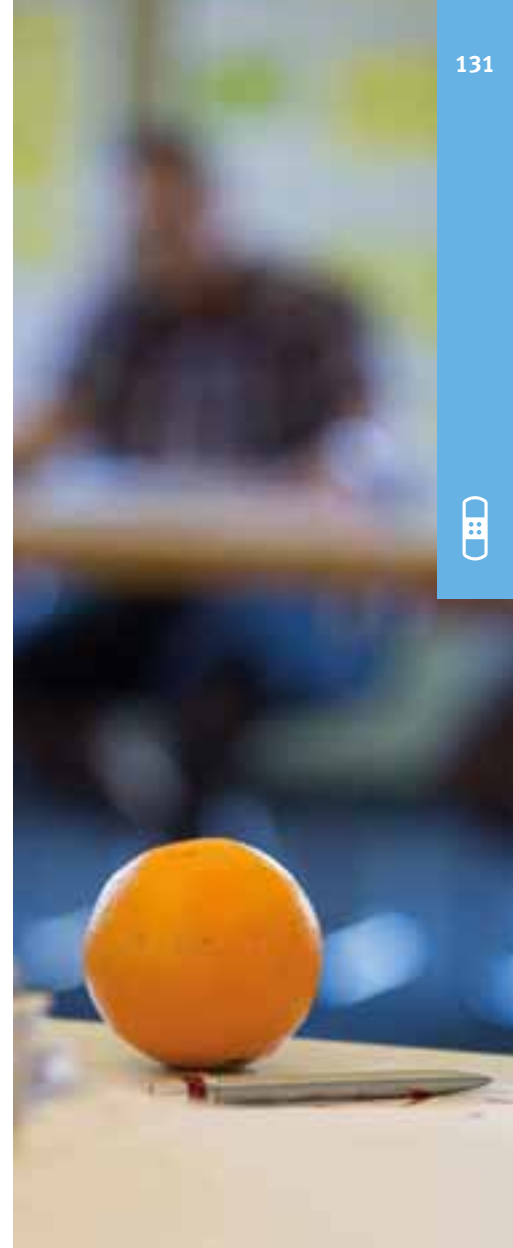
Modul 2: 07.10. – 10.10.2018 SF22318

Modul 3: 09.12. – 12.12.2018 SF32318

Modul 4: 03.02. – 08.02.2019 SF42318

Modul 5: 31.03. – 04.04.2019 SF52318

alle Seminare mit Kinderbetreuung



»Betriebliche/r Gesundheitsberater/in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«

Die Kritische Akademie bietet mit dem TÜV Rheinland für Mitglieder in Betriebsräten und der SBV zwei zertifizierte Weiterbildungsreihen, um sich für die Betriebsratsarbeit bzw. Arbeit als SBV zu schulen. Außerdem können unsere Teilnehmer(innen) mit den Zertifikatsabschlüssen über die Betriebsratsarbeit hinaus zeigen, was sie können. Damit profitieren Sie über die Betriebsratsarbeit hinaus von dem Lehrgang. Das erfolgreiche Absolvieren der zertifizierten Lehrgänge kann für die Eingruppierung als Betriebsrat relevant sein.

Die Weiterbildungsgänge bestehen jeweils aus drei Wochenseminaren. Am Ende des dritten Seminars haben die Teilnehmer(innen) die Möglichkeit eine Prüfung des TÜV-Rheinland abzulegen.



Betriebliche/r Gesundheitsberater/in mit TÜV-Rheinland geprüfter Qualifikation (Seite 133)

Als betriebliche Gesundheitsberater/innen werden Mitarbeiter tätig, die ihre Kolleg(inn)en als betriebsinterne erste Anlaufstelle bei psychosozialen und gesundheitsbezogenen Problemen, Suchterkrankungen, Konflikten oder in Krisensituationen unterstützen. Innerbetriebliche Gesundheitsberater(innen) sind Ansprechpartner der Kolleg(inn)en und ergänzen professionelle außerbetriebliche Beratungs- und Behandlungseinrichtungen. Sie haben in erster Linie eine Wegweiser-, Informations- und Vermittlerfunktion. Die Ausbildung zur Gesundheitsberaterin/zum

Gesundheitsberater zielt darauf ab, in möglichst vielen Betrieben eine kompetente Fachstelle zu etablieren. Die Weiterbildung orientiert sich an den Handlungsfeldern und Kriterien der aktuellen gültigen gesetzlichen Regelungen (§ 20 SGB V) und qualifiziert die Teilnehmer(innen) nicht nur zu kompetenten Ansprechpartnern sondern auch dazu, ein ganzheitliches Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen zu etablieren.

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation (Seite 134)

Berater(innen) für das betriebliche Eingliederungsmanagement arbeiten aktiv und kompetent in BEM-Teams und sind auch in der Lage diese Teams zu leiten. Es zeichnet sie aus, dass sie in der Lage sind, Kollegen(inn)en in BEM-Gesprächen zielführend zu beraten. Sie wissen, auf was beim BEM geachtet werden muss, damit es im Betrieb funktioniert. Die Berater(innen) können Kolleg(inn)en und Vorgesetzte informieren, überzeugen und sie für die Idee des BEM im Betrieb gewinnen.

Die Ausbildung im Überblick

Betriebliche Gesundheitsberaterin/ betrieblicher Gesundheitsberater

Aufbau der Ausbildung (Typ 644)

- ▶ drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Projektarbeit: Erarbeitung eines eigenen betrieblichen Gesundheitsprojekts
- ▶ Prüfung mit Zertifikat
- ▶ Bewertung der Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Arbeit) und Prüfung

Modul 1 –

Einführung in die betriebliche Gesundheitsberatung

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz: Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ betriebliche Gesundheitsberatung
- ▶ Arbeitsbelastungen im Betrieb
- ▶ Projekte initiieren und planen

Modul 2 –

Praxis des betrieblichen Gesundheitsmanagements


- ▶ BGM in der Praxis
- ▶ Praxisbeispiele von Handlungsfeldern des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Gesundheitsmanagement im Betrieb selbst gestalten

Modul 3 – Gesundheitsberatung:

Professionell beraten und begleiten

- ▶ Kompetenzen für die Beratung
- ▶ Umgang mit den Belastungen als Berater(in)
- ▶ Chancen und Grenzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Präsentation des betrieblichen Projekts
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1	29.07. – 03.08.2018	KD03518	Inzell	
Modul 2	21.10. – 26.10.2018	KD04318	Inzell	
Modul 3	09.12. – 14.12.2018	KD05018	Inzell	

 Seminar mit Kinderbetreuung

zusätzlicher Termin

Praxisworkshop	
für betriebliche Gesundheitsberater(innen):	
28.10. – 02.11.2018	KA04418 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.721,60 €)

Zielgruppe

BR, SBV, die sich vertieft mit dem Thema Gesundheit beschäftigen wollen, um ihren Aufgaben als Betriebsrat/SBV besser nachkommen zu können. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00€) je Modul

Zielgruppe

Betriebsräte und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Betrieb, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats bzw. der SBV können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Die Ausbildung im Überblick

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

NEU IM
PROGRAMM!

Aufbau der Ausbildung (Typ 644)

- ▶ Drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ Intensive Betreuung und Lernen über www.lemplus.de
- ▶ Fallarbeit: Aufarbeitung (schriftlich und Präsentation) eines BEM-Falls
- ▶ TÜV-Prüfung (Multiple Choice)

Prüfungsvoraussetzung: Video-dokumentiertes Beratungsgespräch, Erfolgreiche Aufarbeitung BEM-Fall

Modul 1 –**Wissen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement**

- ▶ Gesetzliche Grundlagen des BEM
- ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater/beraterin
- ▶ Typische arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Menschen mit seelischer Erkrankung

- ▶ Psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit


Modul 2 –**Beratungsgespräche als BEM-Berater(in)**

- ▶ Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation
- ▶ Verhandlungen vorbereiten
- ▶ Führen von BEM-Beratungsgesprächen mit Videoanalysen und Feedback

Modul 3 – BEM und BEM -Beratung in der Praxis

- Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
 - ▶ Arbeit des Integrationsteams
 - ▶ Stolpersteine aus der Praxis
 - ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
 - ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
 - ▶ Zertifizierung

Termine Reihe 1 (Dauer 5 Tage)

Modul 1	27.05. – 01.06.2018	KC02218	Inzell
Modul 2	01.07. – 06.07.2018	KA02718	Inzell
Modul 3	26.08. – 31.08.2018	KE03518	Inzell 

Termine Reihe 2 (Dauer 5 Tage)

Modul 1	16.09. – 21.09.2018	KF03818	Inzell
Modul 2	18.11. – 23.11.2018	KD04718	Inzell
Modul 3	16.12. – 21.12.2018	KD05118	Inzell

Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte

In diesem Seminar geht es um allgemeine Kenntnisse zum Thema psychische Erkrankungen und ihre Ursachen, insbesondere um frühe Wahrnehmung psychischer Störungen, um Enttabuisierung und um die Entwicklung von Hilfsstrukturen zur Prävention, Rehabilitation und (Wieder-)Eingliederung von betroffenen Beschäftigten. Dabei geht es zum einen um die speziellen gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der bereits bestehenden betrieblichen Stellen. Desweiteren geht es um die Vernetzung mit externen Helfern auf der Basis des Rehabilitationssystems.

Ziel dieses Seminars ist es, durch frühzeitige Interventionen bei psychischen Störungen das betriebliche Know-How, um den Zusammenhang zwischen Arbeitsgestaltung (insbesondere im Hinblick auf psychische Belastungen) und langfristiger Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erweitern.

Gekoppelt an das Seminar ist ein **Umsetzungsworkshop**, auf dem betriebliche Erfahrungen, konkrete Konzepte und Betriebsvereinbarungsentwürfe erarbeitet werden sollen.

Im Mittelpunkt dies Workshops stehen deine betrieblichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer Präventions- und Hilfestrategie.

Themen im Seminar (Typ 635)

- ▶ Überblick, Ursachen und Auslöser von psychischen Erkrankungen
- ▶ Erkennungsmerkmale von psychischen Erkrankungen im Betrieb – Installieren eines Frühwarnsystems im Betrieb
- ▶ Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten im Betrieb – Rolle und Verantwortung von Vorgesetzten
- ▶ Aufgaben, Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung (BR, SBV) nach BetrVG und SGB IX
- ▶ Aufgaben/Handlungsmöglichkeiten d. Betriebsarztes
- ▶ Mitwirkung und Verantwortung der/des Betroffenen
- ▶ externe unterstützende Stellen kennenlernen und vernetzen
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Themen im Workshop (Typ 635.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch über den Stand der Umsetzung eines betrieblichen Frühwarnsystems
- ▶ Rechtsgrundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX, Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Ansprechübung und weiteres strategisches Vorgehen im Betrieb

Termin Umsetzerworkshop (Dauer 3 Tage)

11.11. – 14.11.2018 SX04618 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Workshop

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Eva-Maria Böttcher, Meera Drude

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Seminartermine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018 SX00818 **Sprockhövel** 

02.09. – 07.09.2018 SX03618 **Sprockhövel** 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

Betriebsräte, die daran interessiert sind, sich für die Aufgabe einer Vertrauensperson für Gesundheitsfragen zu qualifizieren.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Eva Zinke, Matthias Holm

Weitere Informationen

monika.stahl@igmetall.de
030 3 62 04-148

Betriebliche Gesundheitsförderung

Der Betriebsrat als Vertrauensperson für Gesundheitsfragen

Für Betriebsräte ist es eine anspruchsvolle Herausforderung, die verschiedenen Strategien, Konzepte und Ansätze der betrieblichen Gesundheitsförderung richtig einzuschätzen und situationsgerecht zu handeln. So wenden wir uns mit diesem Seminar an diejenigen Betriebsratsmitglieder, die in der betrieblichen Gesundheitspolitik Aufgaben als Vertrauensperson übernommen haben.

Es geht uns um eine systematische Vermittlung von Kompetenzen für:

- ▶ persönliche Beratungen von Einzelnen;
- ▶ frühzeitiges Erkennen von Gefährdungen;
- ▶ Analyse von Unternehmensdaten;
- ▶ Vernetzung von erworbenen Kenntnissen aus Betrieben;
- ▶ Aufbau von Netzwerken.

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Konzept der betrieblichen Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation
- ▶ Elemente eines integrierten Gesundheitsmanagements
- ▶ Umsetzungsprozesse der betrieblichen Gesundheitsförderung
- ▶ rechtliche Grundlagen, Qualitätskriterien
- ▶ systemisches Rollenverständnis
- ▶ Aufgaben und Anforderungen einer »Vertrauensperson«
- ▶ Nutzung von betrieblichen Kennzahlen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termine (Dauer 5 Tage)01.07. – 06.07.2018 BT02718 **Berlin**12.08. – 17.08.2018 BS03318 **Berlin**

»Weiteres Fehlen wird für sie Konsequenzen haben ...«

Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung

Fehlzeiten sind ein Indikator für Gesundheitsgefährdungen im Betrieb. In den letzten Jahren sind physische Belastungen weniger geworden, die psychischen Belastungen hingegen haben enorm zugenommen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen häufig zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. In der Vergangenheit sprach man von Krankenrückkehrgespräch, heute heißt es Fehlzeitenmanagement. Also »alter Wein in neuen Schläuchen«?

In dem Seminar erörtern wir die Bedeutung von Fehlzeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die Merkmale eines modernen Fehlzeitenmanagements auf. Wir stellen Handlungsmöglichkeiten und Rechte des Betriebsrats beim Fehlzeitenmanagement bezogen auf die konkrete betriebliche Praxis vor.

Anhand von Fallbeispielen erarbeitest du eine Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung mit Blick auf die heutigen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse.

Themen im Seminar (Typ 636)

- ▶ Was ist Fehlzeitenmanagement? (Rückkehrgespräch, Mitarbeitergespräch; Merkmale des Fehlzeitenmanagements; Beispiel: der Anwesenheitsverbesserungsprozess)
- ▶ Was können Betriebsrat und Arbeitnehmer tun?
- ▶ Krankenstand: Faktoren und Berechnung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer(innen) im Krankheitsfall von A bis Z
- ▶ Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands (Fehlzeitenmanagement; betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement; Präventionsansätze im »modernen« Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- ▶ Was will die Interessenvertretung? (Strategien und Handlungsmöglichkeiten)
- ▶ betriebliche Gesundheitsförderung (Einführung)
- ▶ Strategiebildung und Aufbau eines Netzwerks im Betrieb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Termine (Dauer 5 Tage)

06.05. – 11.05.2018 KA01918 Inzell

09.12. – 14.12.2018 KB05018 Inzell



Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen

Die betriebliche Suchtprävention gewinnt im Rahmen eines integrierten Gesundheitsmanagements immer mehr an Bedeutung. Ein internes Beratungsangebot ist der Kernbaustein betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe.

Nebenamtliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (AFS) sind an der Gestaltung und Umsetzung des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und beraten Beschäftigte und Personalverantwortliche.

In ihren »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe« entwickelt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (dhs) Standards zur Qualifikation und Eignung für Ansprechpersonen.

Die Ausbildung folgt diesen Standards. Sie besteht aus 4 Modulen sowie einem 2,5-tägigen Supervisions-Workshop, die zeitlich unabhängig voneinander belegt werden können. So kann jede(r) entsprechend der

persönlichen Möglichkeiten entscheiden, in welchem Zeitraum die Ausbildung absolviert werden soll. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

→ Termine und Inhalte siehe folgende Seiten.

Seminare nach den »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe«

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil I)

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil II)

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Supervisions-Workshop

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – Grundlagenseminar

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I

Suchterkrankungen nehmen in der Gesellschaft und damit in den Betrieben und Verwaltungen immer stärker zu. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse sowie die Sensibilisierung für Suchtstrukturen in Gesellschaft und Betrieb. Hierbei nehmen wir insbesondere die Alkoholabhängigkeitserkrankung in den Blick. Effektive und erprobte Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention und -hilfe sowie ihre arbeitsrechtlichen Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Ursachen und Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- ▶ Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ das Verhalten des Umfeldes
- ▶ die Rollen und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Vorgesetzten
- ▶ rechtliche Grundlagen der Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Möglichkeiten betrieblicher Suchtkrankenhilfe
- ▶ Erarbeiten einer Muster-Betriebsvereinbarung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

IM BLICK:
ALKOHOL-
ABHÄNGIGKEITS-
ERKRANKUNGEN

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018	OX10418	Bad Orb	19.08. – 24.08.2018	OX03418	Bad Orb
13.05. – 18.05.2018	OX02018	Bad Orb	11.11. – 16.11.2018	OX04618	Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – AufbauSeminar**Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II**

Aufbauend auf den Erfahrungen des Grundlagenseminars »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I« thematisiert dieses Seminar Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz. Wir entwickeln betriebliche Unterstützungsmöglichkeiten für erkrankte Kolleg(inn)en während und nach einer Therapie unter Berücksichtigung des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 84 Abs. 2 SGB IX. Der Umgang mit sogenannten Rückfällen und der Schutz persönlicher Daten sind weitere Aspekte im Seminar. Die Teilnehmer(innen) werden vertraut mit unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz im Rahmen des § 84 SGB IX
- ▶ Besonderheiten der Medikamentenabhängigkeit
- ▶ Therapiemöglichkeiten u. -ansätze bei Suchterkrankungen
- ▶ Überblick über den Umgang mit erneutem Suchtmittelkonsum nach einer therapeutischen Maßnahme (»Rückfall«)
- ▶ Wiedereingliederung nach einer therapeutischen Maßnahme
- ▶ Bearbeitung betrieblicher Praxisbeispiele

Termine (Dauer 5 Tage)

15.04. – 20.04.2018 OX01618 **Bad Orb**

04.11. – 09.11.2018 OX04518 **Bad Orb**

Esssucht, Glücksspiel-, Internet-, Arbeitssucht etc.

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Der Begriff Sucht betrifft nicht nur stoffgebundene Süchte wie Nikotin, Alkohol, Medikamentenabhängigkeit. Spiel-, Kauf-, Sex-, Ess-, Arbeits-, Sport- und Internet-/Computersucht sind sogenannte »Verhaltenssüchte«, die weltweit etliche Millionen Menschen betreffen und die auch in diesem Land immer mehr zunehmen. Gesellschaftliche Entwicklungen, technische Veränderungen in der Arbeitswelt und die steigenden psychischen Belastungen gehen mit einer wachsenden Bedeutung dieser Erkrankungen einher und werden immer häufiger im Rahmen psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Auch in den Betrieben sind diese Arten von Erkrankungen immer deutlicher zu spüren. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauensleute sind mit den Auswirkungen – wie Entgeltpfändungen, Fehlzeiten,

nicht erbrachten Arbeitsleistungen, Unterschlagungen, Diebstählen usw. – konfrontiert und müssen sich mit den arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen auseinandersetzen. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Hintergründen dieser brandaktuellen Problematik befassen.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Definition und Begrifflichkeiten
- ▶ Daten und Fakten
- ▶ Wirkungen und Folgen verschiedener Verhaltenssüchte
- ▶ Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter-(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Seminarleitung

Gabi Reineke

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

04.03.–09.03.2018 OX11018 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20€)

Zielgruppe

BR, SBV und Stellvertreter(innen),
JAV und betriebliche Ansprech-
personen für Suchtfragen.

Voraussetzungen

Betriebliche Suchtprävention und
Suchthilfe I und II oder vergleich-
bare Qualifikationen

Seminarleitung

Gabi Reineke

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

gabi.reineke@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Individueller Wettbewerbsvorteil oder gesellschaftlicher Selbstmord?

Gehirndoping am Arbeitsplatz (Neuro-Enhancement)

Leistungs-, Zeit- und Konkurrenzdruck bringen immer mehr Beschäftigte an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Viele von ihnen haben deshalb Bedenken, die aktuelle Belastungskonstellation nicht bis zum Erreichen des Rentenalters durchzuhalten. Aus diesem Grund greifen immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu natürlichen und pharmazeutischen Mitteln, um ihre geistige Leistungsfähigkeit oder Stimmung zu verbessern.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Nutzen und Risiken für das Individuum, die Unternehmen und die Gesellschaft auseinandersetzen. Ist alles möglich, was erlaubt – also nicht illegal – ist? Ist alles erlaubt, was möglich ist? Welche Gefahren birgt diese Form der Optimierung der Beschäftigten für die Beschäftigten?

Im Seminar erarbeiten wir Ansatzpunkte für die betriebliche Gesundheitsprävention und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat und die SBV.

Themen im Seminar (Typ 70)

- ▶ Zahlen, Fakten, Definitionen
- ▶ Ursachen und Auslöser
- ▶ Legale und illegale Substanzen
- ▶ Nutzen und Risiken für den Einzelnen
- ▶ Auswirkungen und Herausforderungen für die Gesellschaft
- ▶ Betriebliche Einflussfaktoren und Präventionsmöglichkeiten

Termin (Dauer 3 Tage)

14.10. – 17.10.2018 OX04218 Bad Orb

Beratung & Job Erfolgreich das Berufsleben meistern



Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



Gemeinsam mehr

Angebote und Leistungen
für IG Metall-Mitglieder



Vorsorge Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen & Freizeit Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



... und mehr

Angebote und Informationen
findest Du unter
www.igmservice.de

Bei der Auswahl aller Angebote und Dienstleister achten wir auf die Einhaltung der Tarifverträge. Ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit sind uns dabei genauso wichtig.

Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.

Telefon: 069 - 9002 176-0
Fax: 069 - 9002 176-20
E-Mail: info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt

Newsletter abonnieren –
aktuelle Angebote erhalten
[www.igmservice.de/
servicebereich/newsletter](http://www.igmservice.de/servicebereich/newsletter)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV, SBV und deren Stellvertreter(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Gabi Reineke, Meera Drude

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Beratungsgespräche mit suchtspezifischem Hintergrund

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Dieses Seminar dient dazu, die eigenen Ressourcen und Beratungskompetenzen zu reflektieren und zu ergänzen. Wir entwickeln und erproben die Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. In praxisnahen Übungen bearbeiten wir die Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten und Abhängigen. Suchtspezifische Beratungskonzepte werden vorgestellt und anhand betrieblicher Beispiele der Teilnehmenden erprobt. Dieses Seminar lebt von den Erfahrungen der Teilnehmenden in der praktischen betrieblichen Suchtarbeit.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- ▶ Besonderheiten von und in Gesprächen mit suchtspezifischem Hintergrund
- ▶ Einführung in die Grundlagen »Motivierender Gesprächsführung«: Grundprinzipien/Strategien / Fehler und Fallen im Gespräch
- ▶ Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen
- ▶ kollegiale Beratung

Termin (Dauer 5 Tage)

25.11. – 30.11.2018 OX04818 Bad Orb

Reflexion der eigenen Beratungspraxis

Supervisions-Workshop

Aufgrund der Komplexität des Arbeitsfeldes und den zum Teil hohen suchtspezifischen Beratungsanforderungen an die haupt- und nebenamtlichen Fachkräfte zählt regelmäßige Supervision bereits zum fachlichen Standard betrieblicher Suchtarbeit. Verantwortungsvolle Beratungsarbeit erfordert eine regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns und seiner Grenzen.

Den eigenen Ansatz sowie das eigene Verhalten reflektieren zu können, sich in Fort- und Weiterbildungen mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Rolle als Ansprechperson oder Suchtbeauftragter auseinanderzusetzen, das Erweitern von Handlungs- und Entwicklungspotenzialen zählt zu den Qualifikationsanforderungen für haupt- und nebenamtlich mit der Suchtarbeit beauftragte Personen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, bisherige Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen, gemeinsam Alternativen zu entwickeln und die eigenen Kompetenzen zur konstruktiven Hilfe und Unterstützung auszubauen, die eigene Professionalität zu steigern sowie die Qualität betrieblicher Suchtarbeit zu verbessern und Standards zu etablieren.

Themen im Seminar (Typ 070)

- ▶ Entwicklung eigener Standards für die Beratungspraxis
- ▶ Reflexion der täglichen Beratungspraxis
- ▶ Erarbeiten von Entlastungsstrategien und Lösungswegen für die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung von Widersprüchlichkeiten zwischen Rollenerwartung und Selbstverständnis
- ▶ Bewusste Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Umgang mit konflikthafter Situationen
- ▶ Ressourcenbildung zur Deeskalation in schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Schwierige Gesprächssituationen kompetent und souverän meistern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

In der Suchtprävention und -hilfe tätige BR, SBV, JAV, Suchtbeauftragte und betriebl. Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Grund- und Aufbau-seminar oder eine vergleichbare Qualifikation

Seminarleitung

Meera Drude, Gabi Reineke

Weitere Informationen

06052 89-156

dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)04.02. – 07.02.2018 OX10618 [Bad Orb](#)03.06. – 06.06.2018 OX02318 [Bad Orb](#)02.12. – 05.12.2018 OX04918 [Bad Orb](#)



Betriebspolitische Spezialisierung

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung

Betriebswirtschaft	
<i>Handlungsfeld Betriebswirtschaft – Bildung und Beratung</i>	148
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	149
Grundlagen der Betriebswirtschaft	150
Bilanzanalyse leicht gemacht	151
Der Konzernabschluss	152
Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)	154
Marketing – Controlling – (Risiko-)Management NEU	156

Personalentwicklung und Qualifizierung	
<i>Zertifiziertes Wissen für die persönliche und berufliche Weiterbildung</i>	157
Neue Entwicklungen und Trends in Personalmanagement und Personalentwicklung	159
<i>Weiterbildungsreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement</i>	160
Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten	161
Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen	162
Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften	163
Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit	164
Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung 4.0 NEU	165
Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen	166
Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten	167





Handlungsfeld Betriebswirtschaft – Bildung und Beratung

Unser Angebot:

Wir sind die kompetenten Ansprechpartner(innen) für deine Qualifikation und Weiterbildung im Bereich Betriebswirtschaft. Wir bieten beteiligungsorientierte Seminare in den Bildungszentren oder vor Ort auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung an. Unser Team verfügt über langjährige betriebliche und betriebswirtschaftliche Erfahrungen und weit reichende Kompetenzen in der Beratung von Gremien in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen.

Neben den in diesem Bildungsprogramm veröffentlichten Seminarterminen bieten wir auf Anfrage alle Seminartypen an – entweder im Bildungszentrum oder bei dir vor Ort, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse deines Unternehmens.

Dafür eignen sich neben den die Grundlagen bildenden Standardseminaren besonders folgende Seminare:

- »Einführung des Analysetools BIWIN im Wirtschaftsausschuss oder Betriebsrat«
- »Vorbereitung der Sitzung zur Erläuterung des Jahresabschlusses nach § 108 Absatz 5 BetrVG«
- »Die Arbeit unseres Wirtschaftsausschusses aktiv gestalten«

Weiterführende Informationen zu den Seminaren sowie zu unseren Bildungs- und Beratungsangeboten geben wir dir gern auf Nachfrage:

Deine Ansprechpartner(in) vor Ort:

Margrit Kronisch (Sprockhövel)
margrit.kronisch@igmetall.de

Matthias Ebenau (Lohr - Bad Orb)
matthias.ebenau@igmetall.de

Markus Wünschel (Berlin)
markus.wuenschel@igmetall.de

Benjamin Hornung (Beverungen)
benjamin.hornung@igmetall.de

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Wir werden typische Probleme der Wirtschaftsausschusstätigkeit Beratung für eine verbesserte Arbeitsorganisation. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer(innen) benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet

dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 513)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018	SE00618	Sprockhövel 	23.09. – 28.09.2018	OR03918	Bad Orb
17.06. – 22.06.2018	WD02518	Beverungen	07.10. – 12.10.2018	SE04118	Sprockhövel 
03.06. – 08.06.2018	BL02318	Berlin	14.10. – 19.10.2018	BE04218	Berlin
24.06. – 29.06.2018	LH02618	Lohr	21.10. – 26.10.2018	LZ04318	Lohr
08.07. – 13.07.2018	SF02818	Sprockhövel 	04.11. – 09.11.2018	OE04518	Bad Orb
15.07. – 20.07.2018	OH02918	Bad Orb	04.11. – 09.11.2018	WB04518	Beverungen
05.08. – 10.08.2018	WB03218	Beverungen	18.11. – 23.11.2018	BS04718	Berlin
09.09. – 14.09.2018	BS03718	Berlin			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare: VL kompakt und BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer(innen) als auch ihre Interessenvertreter(innen) werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unter-

nehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 245)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrates

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018	WE00618	Beverungen	29.07. – 03.08.2018	WD03118	Beverungen
11.02. – 16.02.2018	SE00718	Sprockhövel	16.09. – 21.09.2018	BO03818	Berlin
15.04. – 20.04.2018	BL01618	Berlin	23.09. – 28.09.2018	LZ03918	Lohr
17.06. – 22.06.2018	OE02518	Bad Orb	14.10. – 19.10.2018	SE04218	Sprockhövel
24.06. – 29.06.2018	WA02618	Beverungen	18.11. – 23.11.2018	OE04718	Bad Orb
15.07. – 20.07.2018	BO02918	Berlin	02.12. – 07.12.2018	WD04918	Beverungen
22.07. – 27.07.2018	LS03018	Lohr	16.12. – 21.12.2018	LO05118	Lohr
22.07. – 27.07.2018	SE03018	Sprockhövel	Seminare mit Kinderbetreuung		

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig. Das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt aber oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten Vertreter(innen) sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.




Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach

§ 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 246)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine (Dauer 5 Tage)

17.06. – 22.06.2018	LO12518	Lohr	21.10. – 26.10.2018	OH04318	Bad Orb
17.06. – 22.06.2018	BL02518	Berlin	02.12. – 07.12.2018	SM04918	Sprockhövel 
08.07. – 13.07.2018	WD02818	Beverungen	18.11. – 23.11.2018	WB04718	Beverungen
08.07. – 13.07.2018	BE02818	Berlin	02.12. – 07.12.2018	BT04918	Berlin
29.07. – 03.08.2018	OB03118	Bad Orb	09.12. – 14.12.2018	LH05018	Lohr
02.09. – 07.09.2018	SE03618	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt/
BR kompakt

Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Bilanzanalyse leicht gemacht« (Typ 246)

Weitere Informationen

0 69/66 93 – 25 08
Bildung@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Kapitalgesellschaften, die börsennotiert sind bzw. deren Wertpapiere an der Börse gehandelt werden, müssen ihren Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) aufstellen. Doch zunehmend tun dies auch die Kapitalgesellschaften, die nicht dazu verpflichtet sind. Der Druck der kreditgebenden Banken »zwingt« sie dazu. Arbeitnehmervertreter(innen) müssen sich damit auseinandersetzen, denn der Konzernabschluss gibt wichtige Hinweise zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Konzernunternehmen.

Themen im Seminar (Typ 508)

- ▶ von den Einzelabschlüssen zum Konzernabschluss
- ▶ Bilanzierungsspielräume nach HGB und IAS/IFRS
- ▶ Konzernanlagebericht und Konzernprüfbericht
- ▶ Analyse eines Konzernabschlusses
- ▶ Ermittlung aussagefähiger Kennzahlen eines Konzernabschlusses
- ▶ Konzernsteuerung auf der Grundlage von Kennzahlen
- ▶ Schlussfolgerungen zur wirtschaftlichen Verfassung eines Konzerns

Termine (Dauer 5 Tage)

27.05. – 01.06.2018 BO02218 Berlin

**»Bildung ist der einzige Weg,
um mit den Arbeitgebern auf
Augenhöhe zu diskutieren.«**

Michael Buchholz



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Kolleg(inn)en, die auf keine formale betriebswirtschaftliche Ausbildung zurückgreifen können, aber als Betriebsratsmitglieder und Interessenvertreter(innen) über ein betriebswirtschaftliches Kernwissen verfügen müssen. Mit dem Europäischen Wirtschaftsführerschein haben diese Kolleg(inn)en die Gelegenheit, nach Absolvierung einer schriftlichen Prüfung ihr Wissen mit einem international anerkannten Zertifikat bestätigt zu bekommen.

Seminarleitung

Karla Kamps-Haller, Fritz Neidherr

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de
08665 9 80-217
hobmaier@kritische-akademie.de

Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)

Zur Vorbereitung auf die EBC*L-Prüfung (European Business Competence Licence) Stufe A und Stufe B bietet das Bildungszentrum eine jeweils dreiteilige Weiterbildungsreihe an. Um das Zertifikat zu erwerben, ist eine schriftliche Prüfung in einem akkreditierten Prüfungszentrum abzulegen. Wir führen die Vorbereitung und Prüfung gemeinsam mit dem iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, durch. Inhaltliche Grundlage dafür ist ein Lernzielkatalog. Dieser Lernzielkatalog beinhaltet wirtschaftliche Begriffe, mit denen fast jeder täglich im Beruf und in den Medien konfrontiert wird.

Die Stufe C befasst sich mit Führungswissen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Themen zu Führung von Teams, Abteilungen und Bereichen bis hin zu Unternehmenswissen. Mit praktischen Beispielen beleuchten sie Herausforderungen und Probleme des Personalmanagements.

Die Prüfung findet jeweils im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt.

→ Bei Bedarf können auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

PRO STUFE NUR
ZUSAMMENHÄNGEND
ZU BÜCHEN!

Lernzielkatalog Stufe A (Typ 511)

- ▶ Unternehmensziele und Kennzahlen
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Kostenrechnung
- ▶ Wirtschaftsrecht

Prüfungsablauf Stufe A

Die Prüfung findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser zweistündigen schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Termine (Stufe A) Bad Orb

Teil 1	27.05. – 30.05.2018	OX02218	Bad Orb
Teil 2	24.06. – 27.06.2018	OX12618	Bad Orb
Teil 3	19.08. – 23.08.2018	OX13418	Bad Orb

Termine (Stufe A) Kritische Akademie

Teil 1	16.09. – 21.09.2018	KG03818	Inzell
Teil 2	07.10. – 10.10.2018	KF04118	Inzell
Teil 3	04.11. – 06.11.2018	KE04518	Inzell

Termine (Stufe A) Kritische Akademie

Teil 1	23.09. – 28.09.2018	KD03918	Inzell
Teil 2	16.10. – 19.10.2018	KE04218	Inzell
Teil 3	14.11. – 16.11.2018	KG04618	Inzell



Lernzielkatalog Stufe B (Typ 511)

- ▶ Ziele, Methoden und Instrumente der Businessplanerstellung
- ▶ Marketing und Verkauf
- ▶ Investitionsrechnung und Finanzplanung

Prüfungsablauf Stufe B

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser dreistündigen (zwei Teilprüfungen à 90 Minuten) schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Termine (Stufe B) Bad Orb

Teil 1	23.09. – 26.09.2018	OX13918	Bad Orb
Teil 2	21.10. – 24.10.2018	OX14318	Bad Orb
Teil 3	25.11. – 29.11.2018	OX24818	Bad Orb

Termine Inzell auf Anfrage für 2019

Lernzielkatalog Stufe C (Typ 511)

- ▶ Grundlagen der Führungsarbeit
- ▶ Personalmanagement und Arbeitsrecht
- ▶ Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Leadership)
- ▶ Praxisfälle der Führung

Prüfungsablauf Stufe C

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. Der erste Teil umfasst zwei Stunden, der zweite Prüfungsteil besteht aus einer Stunde.

Bestehen der Prüfungen:

Es müssen mindestens 75 % der möglichen Punktzahl erreicht werden. Bei der Teilprüfung 2 der Stufe C sind es mindestens 50 %. Akkreditiertes Prüfungszentrum ist das iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain.

Termine (Stufe C) Bad Orb

Teil 1	26.11. – 29.11.2017	OX04817	Bad Orb
Teil 2	21.01. – 25.01.2018	OX00418	Bad Orb
Teil 3	wird in 2019 angeboten		

Termine Inzell auf Anfrage für 2019



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Erforderlich sind die Kenntnisse, die in den Grundlagenseminaren zu wirtschaftlichen Sachverhalten vermittelt werden.

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

NEU IM
PROGRAMM!

Wissen für Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen

Marketing – Controlling – (Risiko-)Management

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Risiken und Marktentwicklungen sind eng miteinander verwoben.

Das Seminar zeigt – speziell im Bereich der Investitionsgüterindustrie – aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf. Zudem lernen die Teilnehmenden im Seminar, Beratungsberichte von Unternehmensberatungen zu lesen und die Konsequenzen für die betriebliche Interessenvertretung einzuschätzen. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 511)

- ▶ Risikomanagement:
 - rechtliche Grundlagen und der Risikobericht im Jahresabschluss
 - Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?
 - Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarios)?
 - Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?
- ▶ Markt und konzeptionelles Marketing:
 - Marketingziele und Schlüsselfaktoren
 - Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und -dienstleistungen)
 - Marketingstrategien
 - Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)
- ▶ modernes Management:
 - Vorstellung aktueller Trends
 - Auswirkung von Digitalisierung und Globalisierung
 - Wie sieht das im »eigenen« Unternehmen aus?
 - Grundlagen des Controllings
- ▶ Vorstellung eines Systems ausgewogener Kennziffern (Balanced Scorecard) für die Betriebsratsarbeit

Termine (Dauer 5 Tage)

07.01.–12.01.2018 KA00218 Inzell

04.11.–09.11.2018 KB04518 Inzell

Zertifiziertes Wissen für die persönliche und berufliche Weiterbildung

Die IG Metall bietet in Zusammenarbeit mit anerkannten Einrichtungen zertifizierte Zusatzausbildungen für deine persönliche und berufliche Entwicklung an:

Betrieblicher Gesundheitsberater(in) und Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Ausbildungsgang zertifiziert vom TÜV Rheinland zum kompetenten Ansprechpartner bei gesundheitsbezogenen betrieblichen Fragestellungen.
→ S. 132-134

Praxisorientiertes Wirtschaftswissen: Europäischer Wirtschaftsführerschein Stufe A, B, C

Der Europäische Wirtschaftsführerschein EBC*L (European Business Competence* Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat. Mit ihm zeigt ein(e) Absolvent(in), dass er/sie praxisorientiertes betriebswirtschaftliches Grundwissen hat.
→ S. 154-155

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Zertifikat des Instituts »Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain (iwib)«.
→ S. 160-163

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Psychologie → S. 178-181

Grundlagenseminare für Aufsichtsratsmitglieder (Module A bis D) → S. 331ff

Zertifikat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg kann erworben werden.

English for Technical Staff

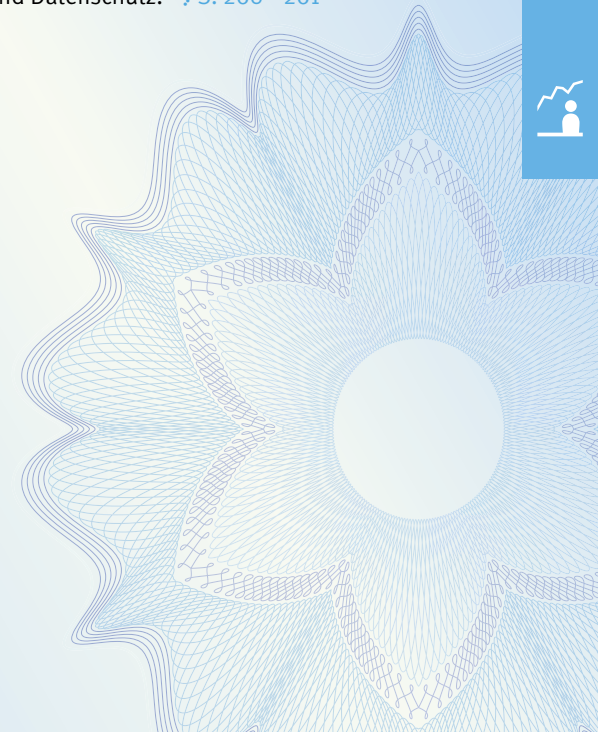
Zertifikat mit inhaltlicher Angabe und Level-Zuordnung entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) durch das Euro-Team. → Heft 1, S. 159, im Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Werkzeuge zur Mitgestaltung betrieblicher Veränderungsprozesse

Im Mittelpunkt steht ein professioneller, beteiligungsorientierter und nachhaltiger Umgang als Betriebsrat mit Veränderungsprozessen im Betrieb. Die Weiterbildungsreihe schließt ab mit einem gemeinsamen Zertifikat von step pro GbR, seinem wissenschaftlichen Beirat und dem IG Metall Bildungszentrum Lohr - Bad Orb. → S. 190-191

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Zunehmender Einsatz von EDV und die Entwicklungen der Industrie 4.0 machen Datenschutz zu einem immer wichtigeren Thema für den Betriebsrat. Zertifizierter Ausbildungsgang in Kooperation mit dem renommierten Steinbeis-Beratungszentrum für Informationssicherheit und Datenschutz. → S. 260 – 261





»Die IG Metall steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite.« Frank Huber

Messebegleitseminar »Zukunft Personal«

Neue Entwicklungen und Trends in Personalmanagement und Personalentwicklung

Eine vorausschauende Personalplanung ist in der heutigen und kommenden schnelllebigen Arbeitswelt enorm wichtig. Personalverantwortliche und Betriebsräte stehen vor großen Herausforderungen: drohender Fachkräftemangel, eine sich verändernde Altersstruktur im Betrieb oder wirtschaftliche Turbulenzen durch sich verschärfenden Wettbewerb.

Das Seminar nebst dem Besuch der Fachmesse »Zukunft Personal« bietet Betriebsräten die Möglichkeit, sich über neue Trends, Entwicklungen und Aufgaben im Bereich der Personalpolitik zu informieren und auszutauschen. Das Seminar vermittelt Betriebsratsaufgaben beim »Human Resource Management« und verdeutlicht deren Wichtigkeit in der Betriebsratsarbeit.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Bedeutung der Personalplanung in der BR-Arbeit
- ▶ neue Trends in der Personalpolitik und Personalentwicklung, Besuch der Fachmesse »Zukunft Personal« im MOC München
- ▶ aktuelle Anforderungen und Kriterien einer Personalpolitik im Interesse der Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Betriebsratsstrategien und betriebliche Maßnahmen im Rahmen des Personalmanagements, konkrete Ansätze für die BR-Arbeit
- ▶ Bedeutung der Berufsbildung als eine Maßnahme in der Personalpolitik

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00€)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Margrit Kronisch

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

14.10.–19.10.2018 KC04218 Inzell





Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut Weiterbildung im Beruf (Iwib) der Hochschule RheinMain

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht Betriebs- und Aufsichtsräten, Wissen und Handlungskompetenzen für eine zukunftsorientierte Personalentwicklung zu erwerben bzw. zu aktualisieren. Dieses Wissen unterstützt bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Betrieb.

Parallel zu der Weiterbildungsreihe bearbeitest du ein Praxisprojekt deiner Wahl. Der Besuch einzelner Seminare aus früheren Jahren kann anerkannt werden. Über die Teilnahme an den Modulen und die Doku-

mentation des Projekts erhältst du im Rahmen des Abschlusskolloquiums ein Zertifikat und Anerkennung der Hochschule RheinMain.

→ Mehr Infos u. a. zu den Terminen und Referent(inn)en:
www.bildung-beratung.igm.de
 oder thomas.habenicht@igm.de.

Der Weiterbildungsgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1:

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung gestalten

- ▶ Strukturen des Personalmanagements ▶ Mitbestimmung ▶ Konzepte der Personalentwicklung

Modul 2:

Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen

- ▶ Kennzahlen und Handlungsfelder einer qualifizierten Personalplanung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Modul 3: Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften

- ▶ Arbeiten und Lernen in alternden Belegschaften ▶ Gesundheit und Bildung für mehr Beschäftigungsfähigkeit
- ▶ Beschäftigungssicherung mitgestalten

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Personalmanagement – verstehen, was die »andere Seite so vorhat und wie sie agiert«.

Am Anfang des Seminars stehen die Funktion und die Ziele des Personalmanagements sowie die Erarbeitung eigener arbeitnehmerorientierter Kriterien, um Personalentwicklung mitzugestalten. Auf der Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen bei z. B. Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung – setzen wir an den Mitwirkungsrechten des BetrVG nach § 92 ff insbesondere §§ 96–98 an – und uns mit den Anwendungs-zusammenhängen und Wirkungsweisen von Instrumenten und Konzepten der Personalentwicklung auseinander. Wir entwickeln dabei Perspektiven für persönliche Handlungsoptionen. Dabei werden individuelle und kollektive Zielsetzungen betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z. B. familien- und altersgerecht) sowie gewerkschaftliche Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen einbezogen.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements
- ▶ Instrumente der Personalentwicklung
- ▶ Anforderungen und Kriterien an eine arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
- ▶ rechtliche, inhaltliche und politische Handlungsorientierungen aus dem BetrVG, insbesondere die §§ 92, 92a, 96–98 ff, 106 ff.
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Thomas Habenicht, Jonas Rauch,
Dr. Michael Schmidt (Lohr - Bad Orb),
Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MODUL I DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.

Termine (Dauer 5 Tage)

10.06. – 15.06.2018 OH02418 [Bad Orb](#)

09.09. – 14.09.2018 SF03718 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Thomas Habenicht,
Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

MODUL 2 DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.

Personalplanung 4.0 – Einfluss auf die Personalbemessung nehmen

Innerhalb der Personalplanung nehmen die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen eine besondere Rolle ein mit der Frage: Wie viel Beschäftigte mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Damit wird die Personalbemessung entscheidend formuliert.

Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Will der Betriebsrat auf die Personalstrategie Einfluss nehmen, muss er mit den Verfahren und Methoden der personalpolitischen Praxis vertraut sein. Nur dann ist eine arbeitnehmerorientierte Personalplanung zu beeinflussen, die dem »Heuern und Feuern« aus kurzfristigen Überlegungen heraus etwas entgegengesetzt.

Ein Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung sind zudem Grundlage für eine betriebliche Personalentwicklung, die die Entwicklung von Alternativen zum Personalabbau ermöglicht. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Kriterien einer vorausschauenden Personalplanung, lernen verschiedene Arten kennen und tauschen unsere Erfahrungen über die Anwendung und Handlungsmöglichkeiten des

Betriebsrats aus. Wir beleuchten die Hintergründe der wirtschaftlichen Kennzahlen, die die Personalbedarfsplanung beeinflussen. Deren Genese und Zusammenhänge mit unternehmerischen Entscheidungen stellen wir nachvollziehbar dar.

Themen im Seminar (Typ 710)

- ▶ Grundlagen, Aufgaben und Themenfelder der Personalplanung – Personalpolitik als Handlungsfeld des Betriebsrates
- ▶ Methoden der Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und Personalbemessung
- ▶ »Spielball« Personalkosten und -ermittlung
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Einführung einer qualifizierten Personalplanung
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 09.02.2018 L000618 Lohr

09.09. – 14.09.2018 L013718 Lohr

Personalentwicklung in einer Arbeit 4.0

Fachkräfte sichern in alternden Belegschaften

Um sich für die Industrie der Zukunft zu rüsten, forcieren Unternehmen Automatisierung und Rationalisierung. Die Entwicklung hoch vernetzter, plattformbasierter Systeme und serviceorientierter Geschäftsmodellen verändert die Strukturen der Belegschaft in vielen Bereichen. Sie beeinflusst aber auch die Voraussetzungen, unter denen sich Beschäftigte für ihre Tätigkeiten qualifizieren, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Belastung. Gleichzeitig altern die Belegschaften infolge des demografischen Wandels.

In diesem Seminar untersuchen wir die betrieblichen Auswirkungen einer Industrie 4.0, die veränderten Voraussetzungen und Bedingungen einer Arbeit 4.0, schauen auf Konzepte zur Entwicklung des Personals und beschäftigen uns mit der Organisation der Arbeit für ältere und jüngere Beschäftigte.

Wir werden anhand ausgewählter Instrumente der Personalanalyse konkrete Vorgehensweisen für den eigenen Betrieb formulieren. Dabei berücksichtigen wir die betrieblichen Handlungsbedarfe ebenso wie die rechtlichen und praktischen Gestaltungsmöglichkeiten. Außerdem prüfen wir, inwieweit tarifliche Regelungen umgesetzt werden.

Themen im Seminar (Typ 703)

- ▶ Linien, entlang denen sich die Digitalisierung entwickelt, und ihre Auswirkungen auf die Betriebe
- ▶ Auswirkungen der Industrie 4.0 auf die Entwicklung der Fachkräfte – unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels
- ▶ Folgen einer Industrie 4.0 für die Beschäftigung, die Bedingungen der Arbeit und die Qualifikation
- ▶ Arbeiten und Lernen altersgerecht gestalten
- ▶ Initiativen zur Qualifizierung und Bildung starten, Kompetenzen entwickeln und Arbeit lernförderlich gestalten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Möglichkeiten der Förderung und Angebote der Gewerkschaft, dabei zu unterstützen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Thomas Habenicht (Lohr - Bad Orb)
Wolfgang Anlauff (ffw, Nürnberg)

Weitere Informationen

thomas.habenicht@igmetall.de

MODUL 3 DER
WEITERBILDUNGS-
REIHE PERSONAL-
ENTWICKLUNG.

Termin (Dauer 5 Tage)

09.12. – 14.12.2018 LS05018 Lohr





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Julia Cuntz, Sebastian Becker

Weitere Informationen

030 3 62 04-148
monika.stahl@igmetall.de

Bildung in Berlin: Wir nutzen die politischen Kontakte in der Hauptstadt zur Netzwerkarbeit.

Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit

Faire Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt – das ist wichtig für 62 Prozent der von der IG Metall 2017 befragten Beschäftigten. Für eine erfolgreiche gesellschaftliche Integration von Geflüchteten ist nicht zuletzt die Frage der Perspektiven am Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung.

Wie können Betriebsräte und Betriebsrätinnen gemeinsam mit den Beschäftigten die Eingliederung in Ausbildung und Beschäftigung in ihrem Betrieb unterstützen? Wie können arbeitsmarktpolitische Instrumente genutzt werden?

Welche Behörden sind zuständig? Worauf muss man als Betriebsrat und Betriebsrätin vor Ort achten?

In diesem Seminar werden praxisnahe Wege zur betrieblichen Eingliederung von Geflüchteten aufgezeigt. Wichtig ist hierbei, von vornherein eine von Arbeitgebern und Beschäftigten gemeinsam getragene Initiative im Betrieb zu entwickeln.

Das von der IG Metall vorgeschlagene betriebliche Integrationsjahr soll nicht nur anerkannten Geflüchteten, sondern auch allen anderen am Arbeitsmarkt

Benachteiligten offenstehen. Das Integrationsjahr soll neben einem Arbeitsplatz auch Integrations- und Sprachkurse umfassen. Qualifizierung und Arbeit sollen betriebsnah kombiniert werden.

Themen im Seminar (Typ 374)

- ▶ Regelungen und Hürden beim Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete auf dem Weg zur betrieblichen Eingliederung
- ▶ arbeits- und ausländerrechtliche Grundlagen
- ▶ Aufenthaltstitel und Berechtigung zur Erwerbstätigkeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an der betrieblichen Eingliederung zu beteiligen
- ▶ Geflüchtete als Praktikant(inn)en, Arbeitnehmer(innen) oder Auszubildende
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb:
- ▶ gute Kommunikation gegen Ängste und Vorurteile
- ▶ Umgang mit kulturellen Unterschieden
- ▶ aktuelle Gesetzgebung und Förderprogramme:
 - Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz
 - Änderung des SGB XII
 - Berliner Pläne zur Arbeitsmarktpolitik

Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 21.02.2018 BL00818 [Berlin](#)

22.07. – 25.07.2018 BL03018 [Berlin](#)

Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung 4.0

Um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, ist das Engagement von Betriebsräten und Beschäftigten für eine Qualifizierungspolitik gefragt und gefordert, die vor Ort ansetzt, Handlungskompetenzen fördert und berufliche Entwicklungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der digitalen Arbeitswelt eröffnet.

Viele Jahre wurde unterschätzt, wie wichtig ein betriebliches Qualifizierungskonzept für die gesamte Belegschaft ist. Der absehbare Fachkräftemangel, der demografische Wandel und die Digitalisierung fordern Konzepte zur Qualifizierung aller Beschäftigungsgruppen.

Kontinuierliche Weiterbildung ist eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigungssicherung der Beschäftigten. Der Fokus im Seminar ist die frühzeitige Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs. Auf dieser Grundlage müssen Weiterbildungsangebote entwickelt werden, um die Beschäftigten auf die neuen Anforderungen in der digitalen Welt vorzubereiten.

Wie Betriebsrätinnen und Betriebsräte die Regelungen des BetrVG und den TV Bildung systematisch anwenden und nutzen können, wird Inhalt des Seminars sein.

Themen im Seminar (Typ 383)

- ▶ Bestimmungen im Bereich der Berufsbildung und Beschäftigungssicherung im BetrVG laut §§ 92a und 96 – 98
- ▶ Qualifizierungstarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie
- ▶ neue berufliche Anforderungen in einer digitalen Arbeitswelt
- ▶ Was bedeutet Personalentwicklung und wie mischen wir uns ein?
- ▶ Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs – Verfahren und Methoden
- ▶ Qualifizierungsziele und Bedarfsermittlung aus der Praxis
- ▶ Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Weiterbildung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.319,00 €)

Zielgruppe


BR, SBV

Seminarleitung

Petra Dreisigacker

Weitere Informationen

069 66 93-2509
bildung@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 5 Tage)

17.06. – 22.06.2018 BO02518 Berlin

21.10. – 26.10.2018 BS04318 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarleitung

Jens Beckmann

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MITBESTIMMUNGS-
RECHTE LERNEN
UND ANWENDEN

Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteuren aktiv gestaltet. Qualität der Ausbildung fängt schon bei der Anzahl der Auszubildenden an, geht über eine professionelle Ausbildungsplanung und Durchführung und endet erst mit der erfolgreichen Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Themen im Seminar (Typ 704)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine (Dauer 3 Tage)

11.03. – 14.03.2018 LO01118 **Lohr**
17.06. – 20.06.2018 LO02518 **Lohr**

02.09. – 05.09.2018 LH03618 **Lohr**
11.11. – 14.11.2018 LO04618 **Lohr**

Zukunft gestalten und Beschäftigungsfähigkeit sichern

Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten

Veränderte Unternehmensstrategien und Arbeitspolitik haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit und somit auf die Qualifikation. Technologische und arbeitsorganisatorische Veränderungen erfordern neue Perspektiven von Beruflichkeit in der Arbeit als auch eine effektive betriebliche Organisation der Weiterbildung. Wer mitbestimmt, entscheidet darüber, wer, wann, in welchem Umfang an einer Weiterbildung teilnimmt.

Der Betriebsrat hat dabei sowohl nach dem BetrVG als auch mit dem Tarifvertrag zur Qualifizierung gute Möglichkeiten der Mitbestimmung. Ausgehend vom sogenannten Qualifizierungsprozess, der einen Weg des betrieblichen Vorgehens von der Bedarfsanalyse bis hin zum Bildungscontrolling beschreibt, gehen wir die einzelnen Arbeitsschritte durch und lernen effektive Instrumente für eine arbeitnehmerorientierte Weiterbildung kennen.

Anhand erprobter Praxisbeispiele klären wir den Einfluss des Betriebsrats auf die Art und Qualität von betrieblicher Qualifizierung und Weiterbildung. Wir

werfen dabei den Blick sowohl auf mögliche lernförderliche Arbeitsgestaltungsmaßnahmen als auch auf die Handlungsmöglichkeiten der Personalentwicklung für mehr Weiterbildung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 705)

- ▶ Anlässe für Weiterbildung
- ▶ Bedarfe und Bedürfnisse ermitteln
- ▶ Anforderungen an eine Beruflichkeit der Zukunft
- ▶ betrieblicher Bildungsprozess: Wer macht was, wann, wie?
- ▶ lernförderliche Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ tarifvertragliche Regelungen zur Qualifizierung und beruflichen Bildung
- ▶ erprobte Praxis betrieblicher Weiterbildungen und Qualifizierungen
- ▶ Regelungen in Betriebsvereinbarungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV in Ausschüssen, die sich mit Qualifizierungsfragen, der Organisation von Aus- und Weiterbildung oder Personalfragen beschäftigen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Thomas Habenicht, Jens Beckmann

Weitere Informationen

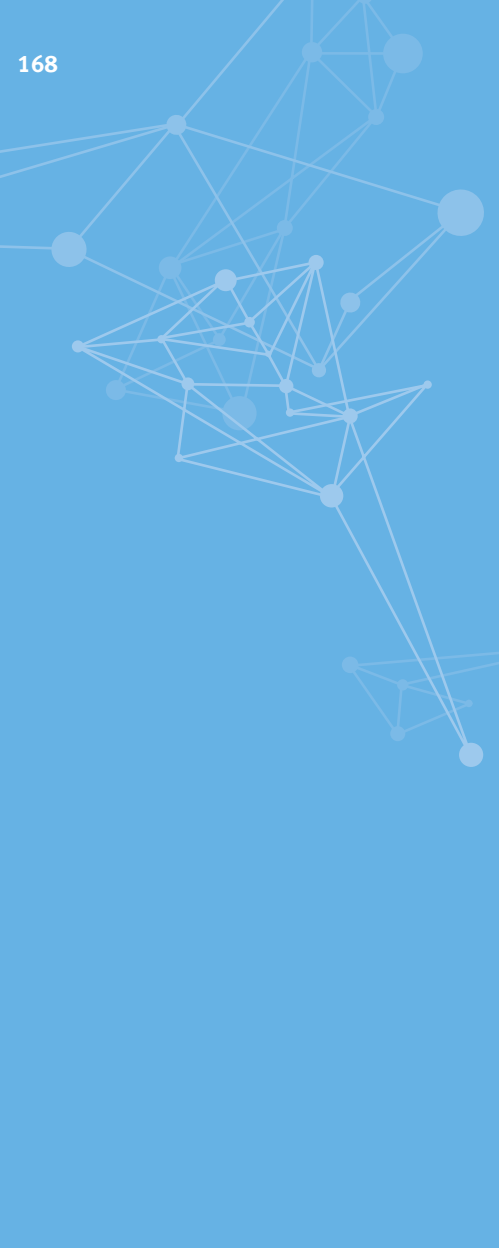
thomas.habenicht@igmetall.de



Termine (Dauer 5 Tage)

08.04. – 13.04.2018 OH01518 **Bad Orb**

08.07. – 13.07.2018 OH02818 **Bad Orb**



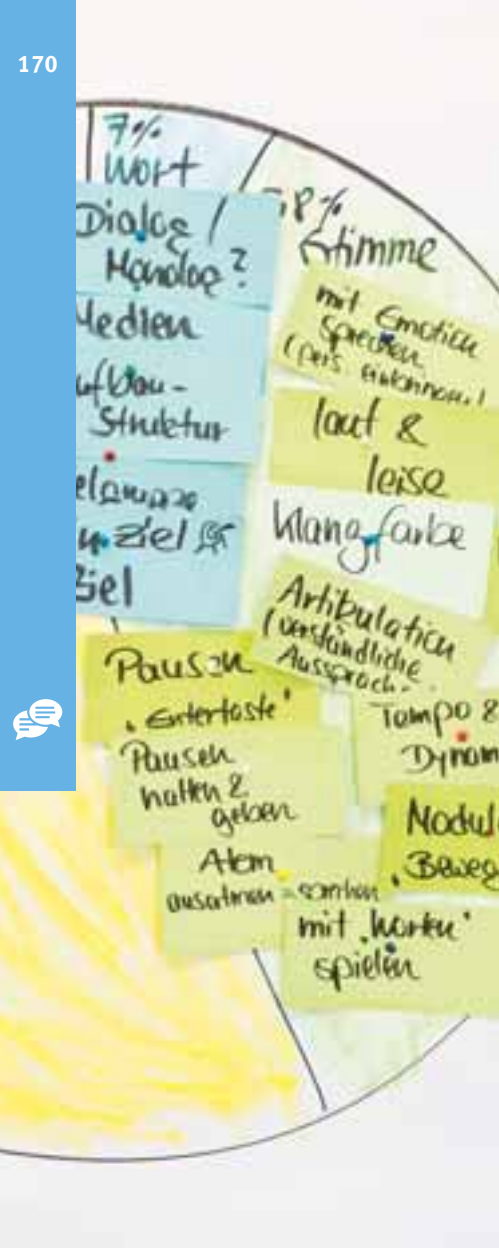
Betriebspolitische Spezialisierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

Rhetorik und Kommunikation	
<i>Gut in Form für die BR-Arbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe</i>	170
Überzeugend reden und argumentieren	172
Erfolgreiche Gesprächsführung	173
Mit Konflikten konstruktiv umgehen	174
Verhandlungen erfolgreich führen	175
Besprechungen moderieren und leiten	176
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	177
Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/ zum (Betriebs-)Mediator	178
Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung	180
Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervention, Supervision und Ausbildungsabschluss	181
Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten	182
Betriebsversammlungen lebendig gestalten	183
Arbeitsorganisation	
Bildungsberatung und Bildungsplanung im Betriebsratsgremium	185
Protokollführung im Betriebsrat	186
Systematisch und strukturiert arbeiten – präsentieren – moderieren	187
Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung	188
Agiles Arbeiten im Betriebsrat NEU	189

Werkzeuge zur Mitgestaltung von betrieblichen Veränderungsprozessen	190
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	192
Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation	193
Die »Geschäfte« als Betriebsrat rechtssicher führen NEU	194
Öffentlichkeitsarbeit	
Vernetzt arbeiten mit Sozialen Medien	196
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats in KMU	197
Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird NEU	198
Öffentlichkeitsarbeit nach der Wahl – Best Practice 2018 NEU	199
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print	200
Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert	201
Präsentationstechniken für den Betriebsrat	202
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Intranet	203
PC-Schulung	
PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat	204
Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat	205
Excel-Grundlagen für den Betriebsrat	206
Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt	207
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen	208





Gut in Form für die Betriebsratsarbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe

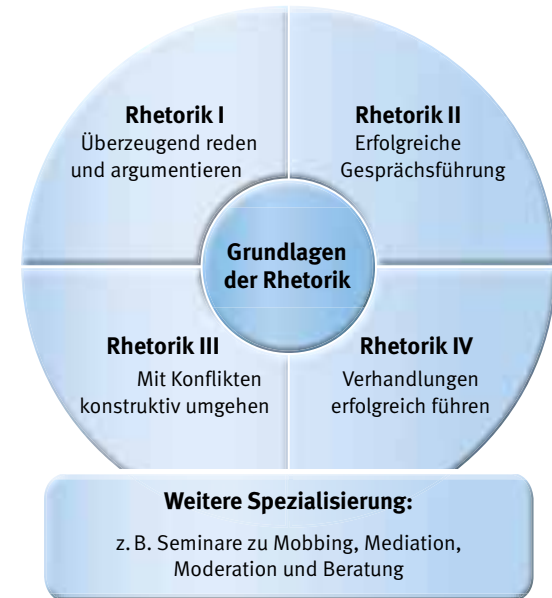
Seit dem dem Bildungsjahr 2014 bündeln wir unser bisheriges Angebot zu einem vierteiligen Ausbildungs-gang. Damit erreichen wir zum einen mehr Übersicht-lichkeit bei der Seminarsuche. Zum anderen werden die Seminare in allen Bildungszentren angeboten, so dass für die Teilnehmenden insgesamt mehr Seminar-terme zur Auswahl stehen.


Die vier Seminare bieten alles, was Betriebsräte zu einer fundierten rhetorischen Grundausbildung für ihre tägliche Arbeit benötigen. Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist nicht vorgesehen, die Nummerierung stellt lediglich eine lose Emp- fehlung dar.

Inhaltlich bieten die jeweils fünftägigen Module ein breites rhetorisches Repertoire für die Betriebs- ratsarbeit:

- ▶ Überzeugend reden und argumentieren
- ▶ Zielgerichtet Gespräche führen
- ▶ Mit Konflikten konstruktiv umgehen
- ▶ Verhandlungen erfolgreich führen

Für alle, die es in einzelnen Teilbereichen noch genauer wissen möchten und müssen, bieten wir weitere Spezi- alisierungsangebote. Diese Angebote finden zumeist in einem halbwöchigen Format statt.





Die Seminare der IG Metall sind gut verständlich und dennoch sehr lehr- und aufschlussreich.« Susanne Spiller



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein, Kiri Feucker (Berlin), Roger van Heynsbergen (Beverungen), Jens Beckmann, Dr. Bernhard Pöter, Dr. Margarete Kirschner (Lohr - Bad Orb), Sabine Heck, Susanne Rosenegger (Inzell), Margrit Kronisch (Sprockhövel), Ralf Bongartz (Labor K)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rhetorik I

Überzeugend reden und argumentieren

Auf der Betriebsversammlung möchtest du eine Rede halten. Du möchtest authentisch bleiben. Vielleicht probierst du es doch zuerst im kleinen Kreis?






Bei uns kannst du dir wichtige Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Du kannst deine Präsenz überprüfen und verbessern, erhältst Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. Du übst, schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Mit diesem Seminar kommst du deutlich besser »rüber«.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«
- ▶ die Zielgruppe berücksichtigen
- ▶ Körper und Stimme richtig einsetzen
- ▶ freie Rede; mit Manuskript reden
- ▶ verständliche Sprache
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ einen »guten Draht« zum Publikum herstellen
- ▶ Umgang mit Zwischenrufen und Fragen
- ▶ Präsenz zu Beginn und Ende der Rede
- ▶ Umgang mit Angst und Lampenfieber
- ▶ Atem- und Entspannungsübungen

Termine (Dauer 5 Tage)

07.01. – 12.01.2018	OA10218	Bad Orb	01.07. – 06.07.2018	LO02718	Lohr
14.01. – 19.01.2018	KB00318	Inzell	15.07. – 20.07.2018	KB02918	Inzell
28.01. – 02.02.2018	WD00518	Beverungen	05.08. – 10.08.2018	KB03218	Inzell 
04.02. – 09.02.2018	KA00618	Inzell	19.08. – 24.08.2018	OB03418	Bad Orb
18.02. – 23.02.2018	BT00718	Berlin	02.09. – 07.09.2018	KB03618	Inzell
11.03. – 16.03.2018	BO01118	Berlin	09.09. – 14.09.2018	BZ03718	Berlin
25.03. – 30.03.2018	KA01318	Inzell	30.09. – 05.10.2018	WD04018	Beverungen
02.04. – 06.04.2018	KA01418	Inzell 	14.10. – 19.10.2018	LZ04218	Lohr
08.04. – 13.04.2018	OR01518	Bad Orb	21.10. – 26.10.2018	KB04318	Inzell
08.04. – 13.04.2018	SF01518	Sprockhövel 	11.11. – 16.11.2018	KE04618	Inzell
06.05. – 11.05.2018	KD01918	Inzell	02.12. – 07.12.2018	SE14918	Sprockhövel 
13.05. – 18.05.2018	SE02018	Sprockhövel 	16.12. – 21.12.2018	KC05118	Inzell
03.06. – 08.06.2018	OH02318	Bad Orb			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Rhetorik II

Erfolgreiche Gesprächsführung

Auch in der Hektik des Tagesablaufs möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

Mit uns findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Was passt zu dir? Was willst du? Finde es heraus.

Themen im Seminar (Typ 446)

- ▶ Kommunikation: Grundannahmen und -modelle
- ▶ Rolle der Körpersprache und -signale
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ unterstützende Moderationstechniken
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Gesprächsinhalte dokumentieren und lebendig visualisieren
- ▶ die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner
- ▶ üben, üben und üben

Termine (Dauer 5 Tage)

28.01.–02.02.2018	KC00518	Inzell	03.06.–08.06.2018	BT02318	Berlin
04.02.–09.02.2018	OH00618	Bad Orb	24.06.–29.06.2018	SF02618	Sprockhövel 
18.03.–23.03.2018	KB01218	Inzell	12.08.–17.08.2018	KA03318	Inzell 
15.04.–20.04.2018	BS01618	Berlin	02.09.–07.09.2018	OH03618	Bad Orb
22.04.–27.04.2018	SF01718	Sprockhövel 	07.10.–12.10.2018	WA04118	Beverungen
29.04.–04.05.2018	OE01818	Bad Orb	13.01.–18.01.2019	KB00319	Inzell
13.05.–18.05.2018	WA02018	Beverungen			
21.05.–25.05.2018	KB02118	Inzell 			

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein, Kiri Feuker (Berlin), Dr. Bernhard Pöter (Lohr - Bad Orb), Sabine Heck, Susanne Rosenegger (Inzell), Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein,
Kiri Feuker (Berlin),
Dr. Bernhard Pöter (Lohr - Bad Orb),
Susanne Rosenegger,
Petra Flingelli (Inzell),
Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rhetorik III

Mit Konflikten konstruktiv umgehen




In vielen betrieblichen Konflikten bist du als Berater oder gar Vermittler gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen.

Auf unserem Seminar kannst du herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Du gewinnst einen Blick auf deine eigenen Konfliktmuster und lernst, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Konflikte erkennen und verstehen
- ▶ Rollen- und Zielkonflikte
- ▶ Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- ▶ Konfliktursachen bestimmen
- ▶ Eskalationsstufen eines Konfliktes
- ▶ das eigene Konfliktverhalten kennenlernen
- ▶ vom Konflikt zur Konfliktlösung
- ▶ Beratungs- und Konfliktgespräche durchführen
- ▶ Gesprächs u. Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- ▶ Grenzen der Konfliktlösung als Interessenvertreter(in)

Termine (Dauer 5 Tage)

04.03. – 09.03.2018	KB01018	Inzell	26.08. – 31.08.2018	BO03518	Berlin
15.04. – 20.04.2018	WD01618	Beverungen	16.09. – 21.09.2018	OR03818	Bad Orb
24.06. – 29.06.2018	BT02618	Berlin	23.09. – 28.09.2018	SF03918	Sprockhövel 
01.07. – 06.07.2018	OH02718	Bad Orb	30.09. – 05.10.2018	KB04018	Inzell
01.07. – 06.07.2018	WB02718	Beverungen	02.12. – 07.12.2018	OE04918	Bad Orb
19.08. – 24.08.2018	KC03418	Inzell 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Rhetorik IV

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchtest du auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber sein. Und der vermittelt den Eindruck, immer einen Schritt voraus zu sein.

Hier kannst du verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen, welche sich für dich eignen. Du lernst, dich mit deinem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie deines Gegenübers einzuschätzen und dich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Du lernst die Ergebnisse deines Handelns, der Belegschaft zu vermitteln.

Themen im Seminar (Typ 447)

- ▶ erfolgreich verhandeln
- ▶ Ziele formulieren
- ▶ den Verhandlungspartner richtig einschätzen
- ▶ Kooperations- und Konfrontationsstrategien
- ▶ Verhandlungsphasen
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ die Kraft des Arguments
- ▶ schwierige Situationen und Fallen
- ▶ Umgang mit Manipulationen
- ▶ Verhandlungskommission
- ▶ Sicherung und Darstellung von Verhandlungsergebnissen

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018	KC00418	Inzell	04.11. – 09.11.2018	BO04518	Berlin
11.03. – 16.03.2018	OB01118	Bad Orb	09.12. – 14.12.2018	KC05018	Inzell
14.10. – 19.10.2018	BL04218	Berlin	16.12. – 21.12.2018	OH05118	Bad Orb
21.10. – 26.10.2018	SE04318	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein, Kiri Feuker (Berlin), Michael Bexen, Sophia Stratemeier (Beverungen), Dr. Bernhard Pöter (Lohr - Bad Orb), Eva Morgante (Inzell), Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik und Kommunikation, Seminare der Reihe Rhetorik I bis IV

Seminarleitung

Sabine Heck

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Hinweis: wir empfehlen auch das neue Aufbauseminar »Refresh – Besprechungen moderieren und leiten«
17.10. – 19.10.2018 KF04218

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter(in) und Moderator(in) ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventionstechniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen/Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle des Moderators/der Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin (Dauer 5 Tage)26.08. – 31.08.2018 KB03518 Inzell  Seminare mit Kinderbetreuung

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...

Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich, wie die Bezeichnungen sind, so unterschiedlich sind die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: für die Betroffenen mit schwerwiegenden gesundheitlichen und seelischen Belastungen, für den Betrieb unter Umständen durch hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. »Da passt einer nicht mehr in die Gruppe: ist zu langsam, zu alt, zu oft krank ...«

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und anderer persönlicher Besonderheiten. Hier finden Betriebsratsmitglieder die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen – am besten vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen

Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typ 907)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des BR

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen)

Seminarleitung

Kirsten Lange (Berlin)

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

11.03. – 16.03.2018 KC01118 Inzell

18.03. – 23.03.2018 WB01218 Beverungen

10.06. – 15.06.2018 KB02418 Inzell

05.08. – 10.08.2018 BB03218 Berlin

19.08. – 24.08.2018 SE03418 Sprockhövel 

02.12. – 07.12.2018 WE04918 Beverungen

 Seminare mit Kinderbetreuung



AUSBILDUNG
MIT ZERTIFIKAT

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für angewandte Psychologie

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Konflikte im Gremium und zwischen Beschäftigten, festgefahrene Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen kosten viel Energie und Zeit – und führen doch selten zum Ziel.

Die Mediation bzw. die mediativen Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, als Betriebsrat die Verantwortung der Interessenvertretung abzugeben, sondern ein zusätzliches Handwerkszeug bei der Wahrung seiner Interessen oder der der Beschäftigten zu nutzen.

In dem mehrteiligen Ausbildungsgang praktizieren wir einen systemischen und humanistischen, personenzentrierten Ansatz. Dabei stellen wir die Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien in den Mittelpunkt, um sie dadurch zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung zu befähigen.

Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die »gewaltfreie Kommunikation« nach Rosenberg und ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie- und Wissensvermittlung sowie gleichzeitig Praxiserfahrung in Form von Rollenspielen, Übungen, Praxisprojekten, Intervision und Supervision. Mit diesem Ansatz fördern wir die Entwicklung der nötigen Allparteilichkeit, der Empathie und gleichzeitig der professionellen Distanz.

Der gesamte Ausbildungsgang besteht aus 5 Modulen und 3 Intervisionstagen. Die Module 1 und 2 können nur gemeinsam gebucht werden.

Modul 1 Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Modul 2 Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Modul 3 Mediation in der innerbetrieblichen Praxis, Fallbearbeitung, schwierige Fälle klären

Modul 4 Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten, Intervision und Supervision und Abschlusskurs

Das Zertifikat

- ▶ Die Ausbildung ist an den hohen Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM) orientiert. Dies gewährleistet eine besondere Qualität der Maßnahme und sie erfüllt damit die Voraussetzungen für die Anerkennung der Ausbildung durch den Bundesverband der Mediation.
- ▶ Als Teilnehmer(in) erhältst du nach den ersten zwei Modulen ein (universitäres) Zertifikat zum Betriebsmediator/zur Betriebsmediatorin, das innerhalb der Organisation zur Ausübung der vermittelnden Tätigkeit legitimiert.
- ▶ Nach Abschluss aller Module erhältst du ein Zertifikat zum Mediator/zur Mediatorin nach den Anforderungen des Mediationsgesetzes § 6.

IN KOOPERATION MIT
DEM INSTITUT FÜR AN-
GEWANDTE PSYCHOLOGIE
(IFAP) IN KÖLN

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Modul 1

Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Mediation, lernen die Grundzüge des Verfahrens kennen und setzen uns mit der Rolle der Mediatorin/des Mediators auseinander. Die Kenntnisse der Konflikttheorie und des Mediationsablaufs bilden die Basis für Übungen im Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge – wie z. B. meditative Gesprächsführung – der Mediation kennen und trainieren sie in praktischen Übungen. Die Reflexion der Übungen und Selbsterfahrungen fördern die Souveränität der Moderatorin/des Mediators.

Modul 2

Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns der Problematik betrieblicher Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis.


Wir reflektieren unsere Praxiserfahrungen und setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung der Mediatorin/des Mediators und des Betriebsrats auseinander. Zusammen mit den Übungen der Mediation bilden sie die Basis für erste Co-Moderationen.


Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- ▶ Anwendungsbereiche von Mediation
- ▶ Haltung und Ethik in der Mediation
- ▶ Umgang mit »verfahrenen« Situationen
- ▶ Rahmenbedingungen, Durchsetzen von »Spielregeln«
- ▶ Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Grenzen der Verantwortung
- ▶ mediative Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Umgang mit Vorbehalten potenzieller Konfliktparteien
- ▶ Umgang mit Hierarchien und Macht
- ▶ besondere Techniken der Organisationsmediation
- ▶ Mediation und Recht



Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1 01.07.–06.07.2018 SE12718 [Sprockhövel](#) 

Modul 2 02.09.–07.09.2018 SE22718 [Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Modul 1 und 2 sind nur gemeinsam zu buchen!

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
Fachhochschule Münster, Mediation
Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin, zum (Betriebs-)Mediator

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, FHS Münster, Mediation Waschull Margrit Kronisch, Mediatorin (Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Aufbaukurs Mediation (Modul 3)

Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator(in) in der betrieblichen Praxis sind gemacht. Manches hat geklappt, anderes war schwierig. In diesem Aufbaukurs untersuchen wir aktuelle Fälle der Teilnehmer(innen) aus ihren Betrieben. Wir beschäftigen uns mit besonderen Herausforderungen, wie (unklaren) Hierarchie- und Machtverhältnissen und Mobbing. Die Teilnehmer(innen) lernen die Methode des Täter-Opfer-Ausgleichs kennen.

Wir kümmern uns um Psycho-Hygiene für Mediator(inn)en: Wie können wir gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten?


Abschließend betrachten wir »Chancen – trotz Grenzen von Mediation«: Wie kann ein Fall angegangen werden, obwohl er auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut für eine Mediation geeignet erscheint? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs?

Dieser Aufbaukurs dient der Vorbereitung auf die Anerkennung als Mediator(in) BM®.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Mediationen mit besonderen Herausforderungen wie (unklaren) Hierarchien und Machtverhältnissen, Mobbing
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Supervision aktueller und schwieriger Fälle der betrieblichen Praxis
- ▶ Verarbeitungstechniken und psychische Stärkung für Mediator(inn)en
- ▶ Grenzen und Chancen der Mediation

Termin (Dauer 5 Tage)

09.12. – 14.12.2018 SE32718 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Aufbaukurs Mediation (Modul 4)

Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervision, Supervision und Ausbildungsabschluss

Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten

In diesem Modul geht es darum, die spezifischen Anforderungen einzelner Anwendungsgebiete im betrieblichen Alltag genauer zu betrachten.

Unser Schwerpunkt ist die Wirtschafts- und Organisationsmediation. Hierbei sind u. a. Fragen der Team- und Organisationsentwicklung von Bedeutung. Wir klären, wie mit Hierarchien, unterschiedlichen Erwartungen und Betriebskulturen umzugehen ist und welche Bedeutung Rollenkonflikte sowie Werte haben. Daneben beschäftigen wir uns mit den spezifischen Anforderungen bei Diversity und interkulturellen Mediationen.

Intervision und Supervision

Intervision und Supervision ermöglichen den »Feinschliff« der Mediationskompetenz im Hinblick auf die eigene Persönlichkeit und die betriebliche Praxis.

Ausbildungsabschluss

Mit diesem Aufbauseminar wird die Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin abgeschlossen. Im Vordergrund stehen kollegiale Fallberatung, Reflexion und Supervision eigener Mediationserfahrungen in der betrieblichen Praxis.

Zum Abschluss der Weiterbildungsreihe werden die Abschlusszertifikate überreicht.

Themen im Seminar (Typ 442)

- ▶ Wirtschafts- und Organisationsmediation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Bedeutung von Hierarchien, Strukturen und Systembedingungen
- ▶ interkulturelle Mediation
- ▶ Shuttlemediation: Einzelgespräche bei eskalierenden Konflikten
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich bei Mobbingprozessen u. a.
- ▶ Umgang mit herausfordernden, schwierigen Situationen
- ▶ ethische Aspekte und Grenzen in der Mediation
- ▶ Reflexion der eigenen Mediationskompetenzen
- ▶ Erstellung eines eigenen Mediationsprofils
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Dokumentation einer Mediation nach den Richtlinien des BM
- ▶ Supervision und Feedback zu eigenen Mediationen
- ▶ Reflexion der speziellen betrieblichen Anforderungen
- ▶ Intervision
- ▶ Netzwerke Mediation

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen


Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Betriebsräte die die Ausbildung zum (Betriebs-)Mediator abgeschlossen haben.

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
FHS Münster, Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Termin (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019 SE42718 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Peter Weißer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

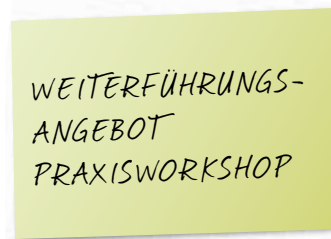
Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsräten. Als »Betriebsrat« beraten sie in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Betriebsräte bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation und in anderen Bereichen in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen methodische und soziale Aspekte.

So geht es in diesem Seminar auch um das WIE der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrat den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen »anzudocken« und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neuere Coachingtechniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

Themen im Seminar (Typ 447)

- ▶ Als Betriebsrat nach BetrVG beraten
- ▶ Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
- ▶ Wirkung auf »Beratungskunden« und unterschwellige Botschaften
- ▶ Stärkenprofil als Berater(in) und ergebnisorientierte Verhaltensweisen
- ▶ Beratung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen
- ▶ Die »Schwierigen«: Klagende und Besucher
- ▶ Pacing – Matching – Leading
- ▶ Problemerkennung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- ▶ Beratungsziele und Kontrakt
- ▶ Klassische und systemische Gesprächstechniken
- ▶ Zielentwicklung und »Techniken-im-Raum«
- ▶ Tür&Angel-Beratung

**Seminartermin (Dauer 5 Tage)**

09.09. – 14.09.2018 KE03718 Inzell

Praxisworkshop (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019 KA00419 Inzell

In Kontakt mit der Belegschaft: Die Betriebsversammlung

Betriebsversammlungen lebendig gestalten

Die Betriebsversammlung – das ist für die einen eine lästige Pflicht, für die anderen »Stress pur«, den man auch schon mal ausfallen lassen kann. Dabei ist die Betriebsversammlung der einzige Ort, an dem der Betriebsrat direkt mit vielen Beschäftigten sichtbar in Kontakt treten, sie an seiner Arbeit beteiligen und so auch seine Stärke demonstrieren kann. Damit das klappt, braucht es eine gute Vorbereitung, Kreativität und Mut, neue Ideen umzusetzen. Auf der Basis rechtlicher Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten gilt es, die Belegschaft rechtzeitig zu aktivieren, Interesse zu wecken, gute Themen zu finden und die Versammlung vorzubereiten.

Was genau wollen wir über unsere Arbeit berichten und wie können wir die Belegschaft einbeziehen? Welche Medien und aktivierenden Methoden passen zum Thema, zur Belegschaft, zum Betrieb? Wer kann den Betriebsrat wie unterstützen? Was ist im Umgang mit der Geschäftsleitung zu beachten? Wie soll die Versammlung geleitet werden, wie präsentiert sich unser Gremium und wie bereiten wir uns vor? Und vor allem: Wie können wir die Versammlung für unsere weitere Arbeit nutzen?

Im Seminar erarbeiten wir uns die rechtlichen Aspekte der Betriebsversammlung, tauschen unsere Erfahrungen aus, entwickeln Ideen und probieren sie aus.

Themen im Seminar (Typ 1025)

- ▶ rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten: rechtliche Rahmenbedingungen (§§ 42 – 46 BetrVG); Formen der Betriebsversammlung; Teilnehmer(innen)kreis
- ▶ Vorbereitung der Versammlung: Aktivierung der Belegschaft und Werbung; Themenfindung, -formulierung und -vorbereitung; organisatorische Planung
- ▶ Durchführung der Versammlung: moderne Präsentationsformen; aktiver Meinungs austausch mit der Belegschaft; professionelle Versammlungsleitung und Moderation
- ▶ Nachbereitung der Versammlung: Auswertung und Protokoll; Rückmeldung aus der Belegschaft und Nachbereitung im Gremium
- ▶ gute Beispiele und Erfahrungen austauschen, neue Ideen entwickeln und ausprobieren

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Lothar Wentzel (Berlin)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

25.07. – 27.07.2018 SE08018 [Sprockhövel](#) 28.10. – 31.10.2018 BO04418 [Berlin](#) Seminare mit Kinderbetreuung



**»Gemeinsam mit der
IG Metall kann ich meine
Arbeitsbedingungen
ändern und verbessern.«**
Dominik Köhler



Bildungsberatung und Bildungsplanung im Betriebsratsgremium

Die Aufgaben des Betriebsrats sind anspruchsvoll, vielfältig und nicht selten schwierig. Neben Standardaufgaben gilt es immer wieder, schnell und angemessen auf aktuelle betriebliche Entwicklungen reagieren zu können. Ohne entsprechende Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen ist das alles nicht möglich.

Soll die Zusammenarbeit der einzelnen Gremienmitglieder mit ihren durchaus unterschiedlichen Aufgaben und Rollen gut funktionieren, muss die Aus- und Weiterbildung des Betriebsrats gut koordiniert sein. Eine wichtige Funktion haben dabei die Bildungsverantwortlichen des Betriebsrats: Sie gewährleisten die Planung und Koordination sowohl der individuellen als auch der kollektiven Qualifizierung innerhalb des Betriebsratsgremiums.

Dieses Seminar vermittelt den Betriebsräten, die für die Bildung verantwortlich sind, Grundlagen, eine strukturierte Bildungsplanung im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typ 102)

- ▶ Grundlagen der Freistellung nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG sowie nach § 179.4 SGB IX
- ▶ Grundlagenbildung und Spezialisierung für Betriebsräte: thematische Unterscheidung und aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Arbeit des betrieblichen Bildungsberaters im Betriebsratsgremium
- ▶ Bildungsbedarfsermittlung im Betriebsratsgremium
- ▶ individuelle Bildungsplanung des Betriebsrats
- ▶ der Weg zum Seminar: konfliktfreie Organisation der Betriebsrätequalifizierung im Betrieb – Durchsetzung von Freistellungsansprüchen nach dem BetrVG
- ▶ Kennenlernen von geeigneten Materialien und Hilfsmitteln zur Bildungsplanung aufbereiten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20€)

Zielgruppe

BR, Bildungsberater, SBV

Seminarleitung

Thomas Veit, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Termin (Dauer 3 Tage)

26.09. – 28.09.2018 OA08918 [Bad Orb](#)

28.11. – 30.11.2018 SH09818 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Christa Flierl (Berlin)
Michael Meineke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rechtssicher, verständlich und effektiv Protokolle formulieren

Protokollführung im Betriebsrat

Sitzungen, Verhandlungen und Beschlüsse des Betriebsrats müssen ordnungsgemäß protokolliert werden. Protokolle sind ein wichtiges Fundament für die Arbeit des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, um Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

Die im Seminar selbst erstellten Textvorlagen kannst du in der Betriebsratsarbeit direkt umsetzen. Das wird dir die Protokollführung in Zukunft enorm erleichtern.

Themen im Seminar (Typ 910)

- ▶ Niederschrift gem. § 34 BetrVG: gesetzliche Anforderungen an die Sitzungsniederschrift, Einsichtnahme und Aufbewahrung; rechtliches Hintergrundwissen und Praxistipps für die Schriftführertätigkeit; Verfahren bei Stellungnahmen, Umgang mit Einwänden
- ▶ Abfassen von Sitzungsniederschriften: Mindestanforderungen und korrekte Protokollsprache; Protokollarten im Vergleich (Wort-, Verlaufs-, Ergebnis- und Kurzprotokoll); Fristen beachten, Beschlüsse und Abstimmergebnisse rechtssicher dokumentieren; Formulierungen im Protokoll, Übungen für prägnante und treffende Formulierungen
- ▶ Grundlagen für die Protokollführung mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: Musterprotokolle für die eigene Praxis, rechtssicher gemäß § 34 BetrVG; Ablage organisieren, Dokumente sortieren, filtern und gliedern

Termine (Dauer 3 Tage)

22.05. – 25.05.2018	SE02118	Sprockhövel 	09.09. – 12.09.2018	SE03718	Sprockhövel 
08.07. – 11.07.2018	BW02818	Berlin	21.10. – 24.10.2018	BT04318	Berlin
22.07. – 25.07.2018	SF03018	Sprockhövel 	14.11 – 16.11.2018	SE09618	Sprockhövel 
02.09. – 05.09.2018	BB03618	Berlin	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Systematisch und strukturiert arbeiten – präsentieren – moderieren

Betriebsräte stehen tagtäglich vor der Aufgabe, ihre Arbeit und die Arbeit im Gremium zu organisieren. Dazu gehört es, Informationen ansprechend aufzubereiten und zu vermitteln, Diskussionen anzuregen, Gespräche zu strukturieren oder Arbeitsgruppensitzungen zu leiten. Mit einer wirkungsvollen Arbeitsorganisation, Präsentations- und Moderationstechnik werden sie diesen Anforderungen gerecht.

Das Seminar vermittelt dazu die grundlegenden Kompetenzen aus den Bereichen der Arbeitsorganisation, Moderations-, Präsentations- und der Visualisierungstechniken. Sie lernen die Bedeutung und den praktischen Nutzen der verschiedenen Arbeitstechniken und Instrumente kennen. Gezielte Praxisübungen mithilfe des jeweiligen Handwerkszeuges geben eine konkrete Unterstützung bei der Umsetzung in die betriebliche Situation. Praxisnahe Ratschläge und Tipps zur Diskussions- und Sitzungsgestaltung sowie deren Erprobung runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 906)

- ▶ Grundlagen der Arbeitsorganisation
- ▶ Elemente und Techniken der Visualisierung
- ▶ Grundlagen der Gestaltung von Kommunikationsprozessen
- ▶ Diskussionen effektiv leiten – Informationen gezielt weitergeben
- ▶ Präsentation u. Moderation in der Betriebsratsarbeit
- ▶ methodische Bausteine der Moderationsmethode
- ▶ Arbeit mit Gremien und in Projektgruppen
- ▶ praktische Übungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Volker Borghoff,
Roswitha Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.06. – 15.06.2018 SF02418 [Sprockhövel](#) 

18.11. – 23.11.2018 SE04718 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00€)

Seminarleitung

Peter Weißer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

HANDWERKSTZEUG
FÜR DIE BETRIEBS-
RATSARBEIT SYSTEM-
MATTISCH ERLERNEN

Hinweis: wir empfehlen auch das Seminar »Praxisworkshop: Als Betriebsrat beraten und begleiten«.

Projektmanagement für Betriebsräte

Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind im Gesetz klar beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat allerdings keine Handlungsanweisungen im Gesetz.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert sowie konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Die Teilnehmer(innen) analysieren die Bedingungen für ein gelingendes Projektmanagement und planen die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit erwirbst du dir eine praktische Handhabe, das Projektmanagement im eigenen Betriebsrat zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 915)

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement: Basiswerkzeuge (Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung und Moderation); effektive Zeit- und Arbeitseinteilung; Sitzungsmanagement priorisieren und delegieren
- ▶ Entwicklung von Projekten: Ausgangslage und Projektziele; Arbeitsphasen; Erfolgs- und Risikofaktoren; Projektstrukturplan; Ablauf- und Terminpläne; Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in der Projektumsetzung und im Projektabschluss: fördernde und hemmende Bedingungen; Umgang mit sachlichen Veränderungen; Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen; Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien; Projekte abschließen: Präsentation und Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit; Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Termine (Dauer 5 Tage)

08.07. – 13.07.2018 KA02818 **Inzell**

18.11. – 23.11.2018 KB04718 **Inzell**

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams den Wandel in der Zusammenarbeit aktiv über projektorientiertes Arbeiten und agile Arbeitsmethoden. Agile Methoden verfolgen das Ziel, schwerfällige Planung aufzubrechen, schlanke und transparente Abläufe einzuführen, Bürokratie auf ein gesundes Maß zu reduzieren und offen für Veränderung zu sein. So werden gleichermaßen Räume für Kreativität, Innovation und bessere Arbeitsabläufe geschaffen.

In diesem Seminar werden die Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betrieb und in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden – eine der effektivsten ist Scrum, ein pragmatischer Ansatz im Projektmanagement. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Potenzialen für die eigene Gremienarbeit, aber auch mit den Herausforderungen – beispielsweise in Zusammenhang mit Arbeitszeitgestaltung und Überlastungsschutz in agil

arbeitenden Projektteams. Das Vorgehensmodell Scrum benötigt starke Betriebsräte, die sozial gestalten, die Chancen der Agilität wahren und sie vor möglichen Belastungen schützen.

Themen im Seminar (Typ 2915)

- ▶ agiles Projektmanagement – ein Überblick
- ▶ agiles Arbeiten für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ agiles Arbeiten mit agilen Methoden: Kanban, Scrum
- ▶ Team und Betriebsrat: beteiligungsorientierte Interessenvertretung
- ▶ Stärkung von Qualität und Kreativität und nachhaltige Arbeitsformen
- ▶ Betriebsänderung: Einführung neuer Arbeitsmethoden nach § 111 BetrVG
- ▶ qualifizierte Zielbestimmung und gemeinsame Leitlinien – flexibel mit Veränderungen umgehen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Seminare aus der Reihe BR kompakt

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)

Dr. Claudia Niewerth, helex Institut

Weitere Informationen

030 3 62 04-134



Termine (Dauer 5 Tage)

15.07.–20.07.2018 BS02918 Berlin

11.11.–16.11.2018 BT04618 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.082,00 €) bzw.

Kategorie C (1.369,20 €) je Termin

Zielgruppe

Betriebsrät(innen)e, die betriebliche Veränderungs- und Modernisierungsprozesse begleiten und mitgestalten

Seminarleitung

Günther Thoma (step pro, Darmstadt)

Karl-Heinz Hageni (IG Metall,

Frankfurt), Thomas Habenicht

(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

thomas.habenicht@igmetall.de

Berufsbegleitende Ausbildung in systemischer Organisationsentwicklung

Werkzeuge zur Mitgestaltung von betrieblichen Veränderungsprozessen

Wir sind Zeugen eines grundlegenden Umbruchs, der in seiner Tragweite die industrielle Revolution noch weit übertreffen wird: Digitalisierung, disruptiver Wandel und Industrie 4.0, Lean Management in den Büros und der Produktion, agile Arbeitsmethoden und Netzwerkorganisation verändern vieles. Für Betriebsräte stellt sich die Frage, wie eine angemessene Mitgestaltung und Begleitung in solchen Veränderungsprozessen aussehen kann, welche Kompetenzen zur Entwicklung einer Organisation notwendig sind und wie sich die Rollen der betrieblichen Akteure einschließlich der Betriebsräte weiterentwickeln werden.

Modul 1: Grundlagen (5 Tage):

Gesamtüberblick und Basiskonzepte zur Entwicklung der Organisation und Gestaltung der Veränderung aus systemischer Sicht; Antreiber, Werte, Entwicklungen und Arbeitswelten in der digitalen Ökonomie; strukturelle und rechtliche Aspekte der Einbindung des Betriebsrats

Modul 2: Persönliche Voraussetzungen (2,5 Tage):

Selbstführung und persönliche strategische Ausrichtung; Werkzeuge für systemische Gesprächsführung und Coaching; agile Führung, Umgang mit Widerstand, Macht und Dynamik.

Modul 3: Professionalisierung (5 Tage):

Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs und Projektmanagement in komplexen Veränderungsprojekten; Think Tank zur Professionalisierung der Betriebsratsarbeit in Veränderungsprozessen

Termine (nur zusammenhängend buchbar)

Modul 1	17.06. – 22.06.2018	OX02518	Bad Orb
Modul 2	16.09. – 19.09.2018	LX53818	Lohr
Modul 3	04.11. – 09.11.2018	LX24518	Lohr

IN KOOPERATION MIT
STEP PRO, DARMSTÄDT
BERATUNGSGESELL-
SCHAFT FÜR ORGANI-
SATIONSENTWICKLUNG

Themen im Seminar (Typ 405)

- ▶ Prinzipien und Grenzen des klassischen Managements
- ▶ Erweiterung klassischer Ansätze um agile Strategien und systemische Prinzipien
- ▶ Führung, Zusammenarbeit und Entwicklung der Organisation in einer digitalen Welt
- ▶ Design Thinking und agiles Unternehmen
- ▶ Herausforderungen durch Industrie 4.0 und Arbeit 4.0
- ▶ Umgang mit Werten, Überzeugungen, Glaubenssätzen und Weltbildern als Grundlage einer nachhaltigen Veränderungsarbeit
- ▶ das Rollenspiel zwischen Geschäftsführung, Führungskräften, Personalentwicklung, externen Beratern und Betriebsrat in betrieblichen Veränderungsprozessen
- ▶ persönliche Herausforderungen der Teilnehmenden sowie Erprobung der Methoden und Instrumente im eigenen Kontext
- ▶ gute Arbeit auch im Betriebsrat
- ▶ persönliches Feedback und Coaching für die persönliche Weiterentwicklung und Stärkung der aktuellen Rolle

»Gerade für neugewählte Betriebsräte ist die Unterstützung durch die IG Metall einfach wichtig.« Dirk Fedrich



Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten und das eigene Handeln betrifft die Kolleg(inn)en unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jeder, seine Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg(inn)en gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da wird gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse; »Zeitdiebe« erkennen; Stärken- und Schwächenanalyse; Organisationsprinzipien; rationeller Umgang mit Informationen; Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrument des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress; achtsamer Umgang mit sich und anderen; »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen; Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen; Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin (Dauer 5 Tage)

12.08. – 17.08.2018 KB03318 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Special für Betriebsratssekretäre und Betriebsräte

Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation

Die Arbeit im Betriebsratsbüro ist für Betriebsratssekretäre und -sekretärinnen ein unübersichtliches Arbeitsfeld, das viel Flexibilität und Selbstorganisation abverlangt. Da tut es gut, wenn der Computer Hilfen anbietet, die zu einer Erleichterung und zu entlastenden Routinen führen. In der Praxis wird der Computer aber auch als zusätzlicher Stör- und Stressfaktor empfunden.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten, wie der Computer im Betriebsratsbüro unterstützend eingesetzt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem effektiveren Arbeiten mit Word, das Ablagemanagement unter Windows Explorer und das Kommunikations-/Kontakt-/Aufgabenmanagement unter Outlook.

Neben den Lernmöglichkeiten mit dem Computer bietet das Seminar ebenfalls Einblick und Hintergrundwissen rund um das Thema Selbst- und Kommunikationsmanagement. Die Übungen wie auch die Inhalte gehen besonders auf die Situation im Betriebsratsbüro ein.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Zeit- und Selbstmanagements für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Einführung in die Theorie und Praxis computergestützter Kommunikation für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Word für das Betriebsratsbüro automatisieren (mit formalem Hintergrund des BetrVG); Dokumentenvorlagen, Formatvorlagen, Formulare, neue DIN-Vorschriften für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle richtig gestalten
- ▶ Versiertes Arbeiten mit Outlook am Einzelarbeitsplatz und mit dem Betriebsratsteam
- ▶ die effektive Betriebsratsablage unter Windows
- ▶ Tipps zum Arbeiten mit Windows Explorer
- ▶ Recherche im eigenen Datenbestand
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

→ Wir bieten auch das Seminar »Kommunikation, konstruktiver Umgang mit Stress und Konflikten im BR-Büro« (19.08. – 24.08.2018 KD03418) weitere Infos unter: www.kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen und BR

Seminarleitung

Quirin Scheurl

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

12.08. – 17.08.2018 KC03318 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR


Voraussetzungen

Seminare der Reihe BR kompakt

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



NEU IM
PROGRAMM!

Für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(innen), Freigestellte und Ausschussvorsitzende

Die »Geschäfte« als Betriebsrat rechtssicher führen

Die Organisation der formellen Betriebsrats- und Ausschussarbeit ist von vielen Bestimmungen im BetrVG geprägt. Diese entsprechend einzuhalten, ist Voraussetzung für eine rechtssichere BR-Arbeit und die Wahrnehmung der verschiedenen Beteiligungsrechte. Insbesondere bei den betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen rund um die Geschäftsführung des Betriebsrats steckt »der Teufel im Detail«.

Das Seminar vermittelt unter Beachtung der neueren Rechtsprechung die rechtssichere Anwendung der §§ 26 bis 41 BetrVG.

Themen im Seminar (Typ 278)

▶ Befugnisse, Zuständigkeiten und eigenständige Aufgaben von Vorsitzenden betriebsverfassungsrechtlicher Gremien

- ▶ ehrenamtliche Tätigkeit, Arbeitsversäumnis rund um die Themen:
 - Zeit und BR-Tätigkeit einschl. der Arbeitsbedingungen Freigestellter oder Teilfreigestellter
 - Entgelt und BR-Tätigkeit
 - Schutzbestimmungen
- ▶ Schulungsmaßnahmen gemäß § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG u. a. Rechtsgrundlagen aus dem BetrVG:
 - erforderlich oder geeignet?
 - Grundlagen- und Spezialschulungen
 - Teilnahmeberechtigte (BR, Ersatzmitglieder, Ausschussmitglieder, Wahlvorstände, BR-Assistenz, JAV, Mitglieder von Arbeitsgruppen)
 - Streitigkeiten
- ▶ BR- und Ausschusssitzungen rechtssicher vorbereiten, durchführen und protokollieren
- ▶ Beispiel für eine Geschäftsordnung
- ▶ Kosten und Sachaufwand für die BR- und Ausschussarbeit
- ▶ neuere Rechtsprechung zu oben genannten Themen

Termin (Dauer 5 Tage)

04.11.–09.11.2018 KA04518 Inzell

**»Die Seminare der IG Metall sind
aufschlussreich, erfrischend
und machen jedes Mal aufs neue
Spaß!«** Lisa Fiedler



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Seminarleitung

Sok-Yong Lee (Sprockhövel)

Guido Brombach (DGB Hattingen)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Vernetzt arbeiten mit Sozialen Medien

Mit dem Einsatz von Social Media stellen sich viele neue Fragen für Betriebsräte: Wie kann man diese Dienste betrieblich regeln? Was ist anders als bei der bisherigen E-Mail- und Internet-Nutzung? Welche Folgen hat der Einsatz von Social Business Software auf die Arbeitsorganisation innerhalb des Betriebs?

In diesem Seminar erfährst du, wie der Betriebsrat Social Media für sich nutzen kann – zum Beispiel in der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit und im gremieninternen Informationsmanagement.

Themen im Seminar (Typ 902)

- ▶ Was haben Twitter, Facebook und Blogs mit der Arbeit der Interessenvertretung zu tun?
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb – eine Bestandsaufnahme
- ▶ Nutzungsmöglichkeiten von Social Media für die Arbeit von Interessenvertretungen
- ▶ Social Media-Strategie des Arbeitgebers – Wie steht der Betriebsrat dazu?

Termine (Dauer 3 Tage)07.01. – 10.01.2018 SE00218 [Hattingen](#) 11.11. – 14.11.2018 SM04618 [Hattingen](#)  Seminare mit Kinderbetreuung

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats in KMU

Informationen des Betriebsrates an die Belegschaft sind Wunsch, Notwendigkeit und Pflicht gleichermaßen. Das Betriebsverfassungsgesetz verpflichtet den Betriebsrat, einmal im Quartal auf einer Betriebsversammlung einen Tätigkeitsbericht vorzulegen. Das ist zu wenig, das leuchtet jedem ein. Zu Recht wollen Arbeitnehmer(innen) wissen, was der Betriebsrat tut und warum, was in Betriebsratssitzungen besprochen und beschlossen wird und was in Gesprächen und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber passiert.

Betriebsräte sind oft unsicher: Worüber kann, worüber darf und worüber muss der Betriebsrat informieren? Wann ist der richtige Zeitpunkt und welche Form ist die beste? Auf diese Fragen sollen im Seminar Antworten gefunden werden.

Themen im Seminar (Typ 906)

- ▶ Informationspflicht des BR (§ 43.1 BetrVG, § 80.1, 3 BetrVG)
- ▶ Geheimhaltungspflicht des BR (§ 79 BetrVG; BDSG)
Informationsmöglichkeiten des BR
 - die mündliche Information
 - das Gespräch am Arbeitsplatz und im BR-Büro
 - die Betriebs- und Abteilungsversammlung
 - die schriftliche Information
 - das »Schwarze Brett« – Schaufenster des BR
 - Flugblatt, Infoblatt, Betriebszeitung
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Erscheinungsbild
- ▶ zielgruppengerechte Ansprache

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen, Sophia Stratemeier

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.10.–12.10.2018 WX14118 **Beverungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminare der Reihe BR kompakt

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

NEU IM
PROGRAMM!

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird

Schlechte Nachrichten des Unternehmens für die Arbeitnehmer(innen) können unterschiedlichster Art sein. Die Hiobsbotschaften gehen dabei oft an die Substanz der Kolleg(inn)en und an die der Betriebsräte. Hier sind besondere rhetorische, psychologische und strategische Fähigkeiten gefragt.


Die schlechten Nachrichten des Arbeitgebers stellen Betriebsräte vor schwer lösbare Herausforderungen: Wie reagiert der Betriebsrat in Gesprächen mit dem Arbeitgeber? Wie soll der Betriebsrat die schlechten Nachrichten im Betrieb kommunizieren? Was tun, wenn die Medien nachfragen?

Das Seminar bereitet die Teilnehmer(innen) auf schwierige, kommunikative Aufgaben vor. Konkrete Situationen werden in Übungen praktisch erprobt.

Themen im Seminar (Typ 906)

- ▶ Betriebsrat als Überbringer negativ besetzter Nachrichten
 - aktives Zuhören als Werkzeug der Gesprächsführung
 - Fundorte für Argumente: sicher argumentieren, Profil zeigen
 - Umgang mit der »Gerüchteküche«: Inhalte kommunizieren
 - Reden vor der Belegschaft: Kommunikation auf der Betriebsversammlung
- ▶ schwierige Gespräche und Verhandlungen führen
 - Vorbereitung und Ablauf schwieriger Gespräche
 - Manipulation erkennen: Umgang mit Totschlagargumenten
 - Verhandlungen mit dem Arbeitgeber vorbereiten
- ▶ Betriebsrat und Medien
 - das Medium ist die Botschaft: Grundkenntnisse der Medientheorie
 - Schreibwerkstatt PR-Text: Wie formuliere ich interessant und korrekt?
 - gute Pressemitteilungen selbst verfassen
 - Betriebsrat im Interview: Umgang mit der Presse

Termin (Dauer 5 Tage)

26.08. – 31.08.2018 KC03518 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Neue Ideen »von den Praktikern für die Praktiker im Betriebsrat«

Öffentlichkeitsarbeit nach der Wahl – Best Practice 2018

Die Chancen nutzen. Der Betriebsrat ist neu gewählt und platziert seine Themen in der Belegschaft. Welche Medien nutzen wir in den Betrieben dafür? Wir suchen die den Anlässen entsprechenden Medien aus und arbeiten zielgruppenspezifisch an Texten, Fotos, Layout und Clips. Dazu gibt das Seminar Anregungen. Die Teilnehmer(innen) lernen in unserem »Labor« Wirkungsweisen kennen und arbeiten an ihren betrieblichen Themen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erarbeitung eines betrieblichen Zeit- und Medienplans sowie das Üben einer betrieblichen Kampagne. Kurze Inputs geben Hilfestellungen und verdeutlichen, was gezielter Medieneinsatz leistet. Gerade in der heutigen Zeit wird die Beteiligung von betrieblichen Akteuren wichtiger. Wer etwas durchsetzen will, muss die Belegschaft mitnehmen.

Themen im Seminar (Typ 218)

- ▶ Medien, die »passen«
- ▶ drei Kernbotschaften formulieren
- ▶ Kompass, um das passende Medium zu finden
- ▶ Texte und Bilder, die unsere Meinungsführung verdeutlichen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit im Betriebsrat verankern
- ▶ betriebliche Kampagne nach der Betriebsratswahl (Best Practice)
- ▶ Praxis: Videobotschaften und Clips zur Kampagne
- ▶ Inhalte in Nutzen übersetzen
- ▶ Informationsrechte und -pflichten des Betriebsrats

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Weitere Informationen

08665 9 80-217

br-seminare@kritische-akademie.de



Termin (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 KF03718 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Kenntnisse in Word wie z. B. Seminar »Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Betriebsratszeitung – Aushänge – Flyer – Plakate

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print

Für den Betriebsrat ist die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb das A und O. Ein Mittel dazu sind Druckerzeugnisse, die man mit dem Computer einfach selbst herstellen kann. Das Seminar verschafft Einblick in die Möglichkeiten, die der PC dem Betriebsrat mit den Programmen Word und teilweise MS-Publisher bietet. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit den Programmen Word (vertieft) und Publisher (mit den Grundfunktionen) an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit dem Programm Word als Satzlayoutprogramm an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. Die Bearbeitung von Bildern sind ebenfalls Bestandteil praktischer Übungen.

Das Seminar verschafft handlungsorientiert Einblick in die Arbeit im Redaktionsteam und bietet Möglichkeiten, den eigenen Schreibstil zu verbessern. Typografie und Layout werden ebenso besprochen wie rechtliche Grundlagen. Hinweise zur Gestaltung von schwarzen Brettern und zur Druckvorstufe in der Zusammenarbeit mit Druckereien runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für den Betriebsrat mit Druckerzeugnissen
- ▶ Word und Publisher als Layoutprogramm
- ▶ Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Workshops mit Word und MS-Publisher zu Betriebsratszeitungen, Aushängen, Flyern, Plakaten
- ▶ Einstieg in die Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP
- ▶ Das Drucken (im Betriebsratsbüro und in Zusammenarbeit mit einer Druckerei)
- ▶ Printerzeugnisse am Schwarzen Brett
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de
- ▶ »Coming Home«: Wie setze ich die Ergebnisse um?

Termin (Dauer 5 Tage)

25.11. – 30.11.2018 KC04818 Inzell

Grundlinien der Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt

Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert

Öffentlichkeitsarbeit mit Konzepten und Inhalten, die treffend präsentiert werden – das sind wesentliche Schlüssel für eine gelungene Kommunikation des Betriebsrats mit Papier oder über den Bildschirm. In diesem Seminar erarbeiten wir Konzeptionen für die eigene Betriebsratsarbeit. In Schreibworkshops lernen wir, noch verständlicher und ansprechender zu formulieren. Eigene Beispiele und Anschauungsobjekte sind Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats
 - Strategische Kommunikation
 - Informationen im Medienverbund
 - Stärken und Eigenheiten von Betriebsratszeitungen
 - Besonderheiten der Kommunikation über das Intranet
 - Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Betriebsratsstätigkeit
 - Das eigene Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
 - Übungen zu Texten für die Betriebsratszeitung
 - Übungen zu Texten für das Intranet
- ▶ Aus der Betriebsratspraxis: Anregungen zu Inhalten und Texten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00€)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Hans-Otto Wiebus

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

23.09. – 28.09.2018 KB03918 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Anja Ebersbach

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen der Bildschirmpräsentation, Präsentationskonzeption und -praxis

Präsentationstechniken für den Betriebsrat

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft kommt der Informationsaufbereitung und der Informationsvermittlung eine besondere Bedeutung zu. Die vielfältigen Anforderungen der Betriebsratsarbeit (wie Betriebsversammlungen, Ausschuss- und Betriebsratssitzungen oder Gesundheitszirkel) erfordern eine professionelle Informationsaufbereitung und vor allem -darbietung. Computergestützte Technik und Software bieten dabei umfangreiche Möglichkeiten. Das Seminar ermöglicht, sich in PowerPoint (Microsoft) einzuarbeiten.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Schritte für die Erstellung einer Präsentation des Betriebsrats mit dem Computer gezeigt: Ideenfindung, Materialsammlung, Vorüberlegungen, Konzeption, Umsetzung, Präsentation und Nachbereitung. Die Teilnehmer(innen) lernen praktisch, mit computergestützter Präsentationstechnik umzugehen.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einführung in das Arbeiten mit PowerPoint (Beispiel: Betriebsversammlung)
- ▶ Erstellen des eigenen Manuskripts und der Handouts für Zuhörer
- ▶ Möglichkeiten von PowerPoint für die praktische Betriebsratsarbeit
- ▶ Vorüberlegungen (Ziel, Botschaft, Zielgruppe der BR-Präsentation)
- ▶ Konzeption (Aufbau, Argumentation, Medienmix usw.)
- ▶ Einfache Bild- und Grafikbearbeitung für PowerPoint
- ▶ Die Präsentation als Kommunikation
- ▶ Praktische Übungen mit Computereinsatz
- ▶ Reflexion des eigenen Präsentationsstils
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin (Dauer 5 Tage)

02.09. – 07.09.2018 KC03618 Inzell

Erfolgreiches Publizieren Im Betriebsnetz

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Intranet

Intranet und Internet haben in den Betrieben und in der Betriebsratsarbeit stark an Bedeutung gewonnen. Zunehmend wichtiger wird es für Betriebsräte, das World Wide Web und das Firmennetz als Kommunikations-, Informations- und Servicemedium aktiv zu nutzen. Durch die eigene Website lässt sich sowohl die Arbeit im Betriebsrat, im Betrieb (im Unternehmen und/oder im Konzern) als auch der Kontakt zu den Beschäftigten verbessern. Das Seminar zeigt die entscheidenden Schritte zur eigenen Präsenz im Internet bzw. Intranet: von der Konzeptionierung über die Strukturierung des Angebots und das Gestalten einzelner Webseiten bis hin zur Anmeldung bei Suchmaschinen und dem Freischalten im Netz. Das Seminar ist handlungsorientiert angelegt: Den Teilnehmenden steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Das können Websites: Analyse von Web-Angeboten und ihre Relevanz für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Redaktions- und Contentmanagementsysteme
- ▶ Projektentwicklung der Web-Site für den Betriebsrat: Von der Idee über die Strukturierung zur Site-Map
- ▶ Arbeit in Kleingruppen an einer Web-Site für den BR
- ▶ Bildbearbeitung mit GIMP für das Web
- ▶ Rechtliche Grundlagen für die Betriebsrats-Web-Site (BetrVG, Urheberrecht u. a.)
- ▶ Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit: Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse
- ▶ Einsatzmöglichkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Intranetwww.fachakademie-it.de**Termin (Dauer 5 Tage)**

18.11.–23.11.2018 KC04718 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel, Heike Rozek,
Manfred Stingl, Michaela Grashei

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Text Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen – BR-Praxis – Internet – Ergonomie – Schriftverkehr

PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat



Personalcomputer sind integraler Bestandteil moderner Betriebsratsarbeit vom Klein- bis zum Großbetrieb. Dieses Seminar vermittelt unter Berücksichtigung der betriebsverfassungsrechtlich relevanten Grundlagen elementare Computergrundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats, insbesondere zum eigenen Einsatz des PCs im Betriebsratsbüro. Die dafür nach § 40 BetrVG erforderliche Hard- und Software wird besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse der Textbe- und -verarbeitung.

Die Einführung in die Arbeit mit dem PC im Betriebsratsbüro wird nicht an allgemeinen, sondern an praktischen, für die Betriebsratsarbeit nützlichen Beispielen behandelt und konkret am PC geübt. Praktische, auf den jeweiligen Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Grundlagen der Textverarbeitung mit Microsoft-Word unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten für den Betriebsrat am Beispiel Betriebsversammlung (Checklisten, Gesprächsnotizen, Aushänge, Betriebsratsbriefe)
- ▶ Hard- und Software: Was benötigt der Betriebsrat?
- ▶ Ergonomie am Computerarbeitsplatz
- ▶ Datensicherung im Betriebsratsbüro
- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen des PC-Einsatzes
- ▶ Formatierung von Texten und Seitenlayout
- ▶ Übersichtstabellen mit Word (Adress-/Telefonlisten für die BR-Arbeit)
- ▶ Benutzeroberfläche, Taskleiste, Explorer
- ▶ Datenverzeichnisse zur strukturierten BR-Ablage
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018 KD00418 **Inzell**
 08.04. – 13.04.2018 KA01518 **Inzell**
 21.05. – 25.05.2018 KC02118 **Inzell** 
 29.07. – 03.08.2018 KA03118 **Inzell** 
 16.09. – 21.09.2018 KH03818 **Oberjosbach**

21.10. – 26.10.2018 KC04318 **Inzell**
 04.11. – 09.11.2018 KD04518 **Oberjosbach**
 09.12. – 14.12.2018 KE05018 **Oberjosbach**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Sitzungsprotokolle – Vorlagen – Einladungen – Betriebsvereinbarungen – gemeinsames Arbeiten an Dokumenten

Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat

Texte schreiben am Computer – damit hat der Betriebsrat täglich zu tun. Das Schreiben funktioniert schon, aber beim richtigen Einsatz des Textverarbeitungsprogramms für die Betriebsratsarbeit stoßen Betriebsräte häufig auf Probleme.

Das Seminar vermittelt weiterführende Qualifikationen im Einsatz des Textverarbeitungsprogramms Word für die Betriebsratsarbeit. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zur effizienteren Nutzung des PCs im Betriebsratsbüro bearbeitet. Dies befähigt den Betriebsrat, seine Aufgaben nach dem BetrVG effektiver zu erfüllen. Dazu gehören Vorlagen zur Protokollführung, Formschriften, Briefwechsel, Serienbriefe, Zusammenarbeiten bei Dokumenten sowie Gliederungen. Zu den jeweiligen Anwendungen vermittelt das Seminar auch rechtliche Hintergründe.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Word für Fortgeschrittene, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten im Betriebsratsbüro, Beispiel Betriebsratssitzung
 - Vorlagen unter Word
 - Protokolle zu den Sitzungen
 - Grundlagen Seriendruck, Serienbriefe
 - Datensätze sortieren und filtern
 - DIN-Brief, Listen und Etiketten
 - Worddokument mit mehreren Benutzern bearbeiten
 - Gliederung von Inhalten
- ▶ Workshops: Teilnehmerorientierte Anwendungen
 - Protokolle des Betriebsrats und Briefe
 - Formatvorlagen für die BR-Arbeit
 - elektronische Ablageverwaltung
 - Änderungsprotokollierung bei Dokumenten
- ▶ Betriebsratsgrundwissen zum Computereinsatz im Betrieb
- ▶ Computersicherheit, Qualifizierung, Datenschutz von Betriebsratsdaten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, insbesondere
Schriftführer(innen)

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Word (z. B. Seminar »PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat«)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Text Aufbau
www.fachakademie-it.de

Termin (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 KG03718 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen – Tabellen – Diagramme – Entgelt-Berechnungen

Excel-Grundlagen für den Betriebsrat





Excel oder vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind in der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen die Daten für die Betriebsratsarbeit als Excel-Dokumente vor. Auch für die Aufbereitung von Daten für die Praxis der Betriebsratsarbeit ist Excel ein grundlegendes Werkzeug.


Im Seminar werden grundlegende Qualifikationen im Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel für die Betriebsratsarbeit vermittelt. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zum effizienten Einsatz im Betriebsratsbüro durchgearbeitet und konkret am PC geübt. Dazu gehören Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellung mithilfe von Diagrammen. Praktische, auf den Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Excel für Einsteiger, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten und Notwendigkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Aufbau und Auswertung von Tabellen und Arbeitsmappen
- ▶ Formatierung und Tabellengestaltung
- ▶ Formeln und Bezüge für die dynamische Berechnung
- ▶ einfache Auswertungen mit Excel: Unfallstatistik
- ▶ Arbeiten in großen Tabellen
- ▶ grafische Darstellung mit Diagrammen
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine (Dauer 5 Tage)

11.02. – 16.02.2018 KE00718 Inzell  
05.08. – 10.08.2018 KC03218 Inzell  

11.11. – 16.11.2018 KF04618 Oberjosbach
 Seminare mit Kinderbetreuung

Personal- und Stammdaten – Überstunden-Management – Formulare – Datenvisualisierung

Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt

Viele Betriebsräte kennen das Programm Excel und setzen es bereits in ihrer Betriebsratsarbeit ein. Das Seminar zeigt dazu spezielle, weiterführende Anwendungen für Excel im Betriebsratsbüro. Besprochen werden das Personal- und Stammdatenmanagement und der Einsatz von Formularen für die Betriebsratsarbeit. Die Überstundenkontrolle wird anhand entsprechender Excel-Hilfswerkzeuge dargestellt. Im Bereich der grafischen Auswertung arbeiten die Teilnehmer(innen) mit Diagrammen für Betriebsdaten.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Überstundenmanagement des Betriebsrats:
 - Rechtlicher Hintergrund und betriebliche Praxis
 - Das Prinzip der Zeitrechnung unter Excel
 - Formel- und Funktionsaufbau
 - Wochen-, Monats- und Jahresabrechnungen
 - Gegenüberstellung geleisteter und genehmigter Überstunden
 - Formulare im Betriebsratsbüro
 - Organisieren und Schützen von Tabellenblättern
 - Formatieren von Formularblättern
 - Ausgabe von Formularauswertungen
- ▶ Personal und Stammdatenmanagement für BR:
 - Betriebsratsbezogene Stammdaten
 - Stichtagsberechnung (Urlaubsanspruch, Kündigungsfristen)
- ▶ Auswertungen und Diagramme für die Betriebsversammlung
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Excel-Grundkenntnisse

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Aufbauwww.fachakademie-it.de**Termin (Dauer 5 Tage)**

22.07.–27.07.2018 KB03018 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten und Wirtschaftsausschussmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Excel vergleichbar dem Seminar »Excel-Grundlagen für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Spezial

www.fachakademie-it.de

Excel-Praxis für den Betriebsrat und den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen

Der sofortige Zugriff auf alle relevanten, aktuellen betrieblichen Daten ist für eine effektive Betriebsratsarbeit unverzichtbar. Der PC-Einsatz kann dabei den Aufwand minimieren und Auswertungen für strategische Entscheidungen ermöglichen. Im Seminar werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen mithilfe des Computers entwickelt, aufbereitet und in einer Analyse erschlossen. Die Teilnehmer(innen) lernen dabei den Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen. Der Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln in Excel, die Erstellung von Berichten und Grafiken werden praktisch am Computer geübt.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einfache wirtschaftliche Kennzahlen, deren Herleitung und Berechnung in Excel
- ▶ Einführung in die verschiedenen Datenquellen und deren Bedeutung für das Unternehmen und den Betriebsrat (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Quartals- und Monatsberichte und weitere)
- ▶ Arbeiten mit großen Tabellen in Excel (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- ▶ Berechnung von Kennzahlen aus den Datenquellen
- ▶ Auswertung mehrerer Tabellen:
 - Kombinieren von Dateien unter Excel, Externe Bezüge
 - Konsolidieren von Daten unter Excel
 - Pivot-Tabellen
- ▶ Auswertung und grafische Darstellung von Datenmaterial bzw. Berechnungsergebnissen (Kommentare, Diagramme)
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin (Dauer 5 Tage)

02.09.–07.09.2018 KD03618 Inzell

»Für neugewählte Betriebsräte ist es wichtig, Gesetze und Tarifverträge kennenzulernen.« Stefan Schmidt





Betriebspolitische Spezialisierung

SBV und Teilhabepolitik

SBV und Teilhabepolitik	
Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	212
Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung	213
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern	214
Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements	215
Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 69 SGB IX	216
Beratungs- und Verhandlungskompetenzen für Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat	217

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)	218
SBV-Tage NEU	219
Beteiligung der SBV bei Kündigung NEU	220
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	221
Gespräche führen als Schwerbehindertenvertretung	222
Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen	223
Von der Integrationsvereinbarung zur Inklusionsvereinbarung	224
Update SGB IX: Bundesteilhabegesetz	225



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

SBV, die Grundkenntnisse für ihre Arbeit benötigen. Ausdrücklich eingeladen sind auch BR, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen engagieren

Seminarleitung

Gabi Reineke, Igor Scholz
(Lohr - Bad Orb)
Thomas Bauer, Rolf Klabunde
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis I

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar nehmen wir die aktuelle betriebliche Wirklichkeit in Bezug auf eine menschengerechte Arbeit unter die Lupe. Wir erarbeiten uns die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren die Ursachen, Hintergründe und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren eigenen Handlungsspielraum aus. Grundlage ist das SGB IX, mit dem die Teilhabe behinderter Menschen

am Arbeitsleben gefördert werden soll. Dieses Seminar ermöglicht, die eigenen Aufgaben, Rechte und Pflichten als Schwerbehindertenvertreter(in) zu präzisieren und entsprechend zu handeln.

Themen im Seminar (Typ 051)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Behinderung: Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- ▶ gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- ▶ Anerkennungs- und Gleichstellungsverfahren
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ Kooperation mit anderen betrieblichen und außerbetrieblichen Stellen
- ▶ Entwicklung von Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV – Aufbau von Arbeitsstrukturen

Termine (Dauer 5 Tage)

14.01. – 19.01.2018	SF00318	Sprockhövel 	02.12. – 07.12.2018	SE24918	Sprockhövel 
28.01. – 02.02.2018	OA00518	Bad Orb	09.12. – 14.12.2018	OB05018	Bad Orb
10.06. – 15.06.2018	OA02418	Bad Orb	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Teilhabep Praxis II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung

Die Teilhabe (schwer-)behinderter und älterer Menschen am Arbeitsleben durchzusetzen – das ist eine zentrale Aufgabe der Interessenvertretungen in Zeiten von Arbeitsstellenabbau, Rationalisierung und der Zunahme an sogenannten prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Die Schwerbehindertenvertretungen und die Betriebsräte benötigen dazu Strategien, um die vorhandenen und neuen Instrumente umzusetzen.

In diesem Seminar werden die notwendigen Kenntnisse aus dem Einführungsseminar »Teilhabep Praxis I« und Gestaltungsgrundsätze für gesundheitsförderliche und behinderungsgerechte Arbeit und Umsetzungsschritte entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 207)

- ▶ Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation behinderter und älterer Menschen
- ▶ Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers nach SGB IX
- ▶ Beteiligungsrechte der SBV und die Rechte von Menschen mit Behinderung
- ▶ die Rolle der Interessensvertretungen bei der Beschäftigungssicherung
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung einer behinderungs-, gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplätze

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Teilhabep Praxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Gabi Reineke, Igor Scholz
(Lohr - Bad Orb)

Thomas Bauer, Rolf Klabunde
(Sprockhövel)

Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

04.03.–09.03.2018 OA01018 [Bad Orb](#)

24.06.–29.06.2018 SE02618 [Sprockhövel](#) 

01.07.–06.07.2018 OA02718 [Bad Orb](#)

04.11.–09.11.2018 BL04518 [Berlin](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsarbeit« (Seite 23)

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Gabi Reineke, Igor Scholz
(Lohr - Bad Orb)
Rolf Klabunde (Sprockhövel)
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis III

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Das SGB IX betont die Prinzipien »Prävention vor Rehabilitation« und »Rehabilitation vor Rente«. Dennoch werden jährlich 500.000 Beschäftigte krankheitsbedingt gekündigt. Hier hat das SGB IX den Arbeitgebern im Mai 2004 eine gestaltende Managementaufgabe zugewiesen. Mit dem neugefassten § 84 Abs. 2 SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, Maßnahmen zur Wiedereingliederung und zum Erhalt des Arbeitsplatzes von langzeitkranken Betroffenen zu ergreifen (betriebliches Eingliederungsmanagement).

Die betriebliche Umsetzung von Prävention und Eingliederungsmanagement hängt im Wesentlichen vom Engagement der Schwerbehindertenvertretungen und der Betriebsräte ab. Der Abschluss einer Betriebsvereinbarung gewährleistet verlässliche und einklagbare Regelungen für die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 052)

- ▶ Rechtliche Grundlagen und allgemeine Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Der präventive Ansatz des SGB IX und der Gesundheitsbegriff des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Das Ziel: Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Betriebsnahe Konzepte zur Prävention, Integration und Rehabilitation
- ▶ Erarbeitung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine (Dauer 5 Tage)

08.04. – 13.04.2018 OB01518 [Bad Orb](#)

09.09. – 14.09.2018 OA03718 [Bad Orb](#)

25.11. – 30.11.2018 SE04818 [Sprockhövel](#) 

16.12. – 21.12.2018 BE05118 [Berlin](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung

Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine wichtige Kernaufgabe innerhalb der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann dies aber nur sein, wenn alle Akteure sich aktiv an einem ständigen Verbesserungsprozess beteiligen.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam Qualitätsanforderungen zur Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) sowie betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, in dem möglichst alle Beteiligte im BEM-Verfahren einbezogen sind. Neben dem BEM-Team blicken wir insbesondere auch auf die Möglichkeiten zur Einbeziehung der Betroffenen bei diesem Qualitätssicherungs- und Qualitätsverbesserungsprozess.

Themen im Seminar (Typ 052)

- ▶ Bestandsaufnahme: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit des Eingliederungsteams mit innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten sowie ihre Stellvertreter(innen), die bereits ein betriebliches Eingliederungsmanagement im Betrieb eingeführt haben

Seminarleitung

Gabi Reineke, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

06.05.–09.05.2018 OA01918 [Bad Orb](#)

07.10.–10.10.2018 OA04118 [Bad Orb](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen, deren Stellvertreter(innen) und BR

Seminarleitung

Igor Scholz, Rainer Rehwald

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 69 SGB IX

Der amtlich bescheinigte Grad der Behinderung ist die Voraussetzung zur Inanspruchnahme von Teilhabemaßnahmen für Menschen mit Behinderung; insbesondere die Regelungen zur Prävention, zur Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers, zur betrieblichen Eingliederung, zum besonderen Kündigungsschutz. Die Schwerbehindertenvertretung berät beim Antragsverfahren betroffene Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.

In diesem Seminar werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um betriebliche Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Betroffenen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche aus dem SGB IX und anderen Gesetzen zu unterstützen. Betriebsräte benötigen aufgrund ihrer Schutzaufgaben nach § 80 (1) Ziffer 1 und 4 BetrVG Grundkenntnisse in diesem Aufgabenbereich.

Themen im Seminar (Typ 9382)

- ▶ Bestandsaufnahme zum Thema (Schwer-)behinderung und Antragstellung im Betrieb
- ▶ Beratung der (schwer-)behinderten Menschen im Betrieb als Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung nach § 95 (1) SGB IX
- ▶ Feststellungsverfahren nach § 69 SGB IX – vom Formular bis zum Sozialgerichtsverfahren (mit Rechtsprechung)
- ▶ Gleichstellungsverfahren
- ▶ besonderer Kündigungsschutz für Menschen mit Behinderung

Termin (Dauer 3 Tage)

13.05. – 16.05.2018 OA02018 Bad Orb



Beratungs- und Verhandlungskompetenzen für Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat

Die Schwerbehindertenvertretung ist in ihrer Arbeit oft mit Konflikten konfrontiert. Dafür benötigen Schwerbehindertenvertretungen besondere Fähigkeiten, um sachgerechte Problemlösungen zu erzielen. Sie lernen in diesem Seminar insbesondere, welche Anforderungen sich aus dem eigenständigen Initiativrecht nach SGB IX ergeben. Dazu wird im ersten Teil des Seminars behandelt, wie Anregungen und Beschwerden bearbeitet werden können und wie BR/JAV und SBV zusammen präventive Maßnahmen erkennen und beantragen können. Im zweiten Teil üben wir anhand aktueller Fälle aus der betrieblichen Praxis den Umgang mit Kritik, Ablehnung und Meinungsverschiedenheiten zwischen den verschiedenen Akteuren. Sie lernen die eigene Beratungsarbeit zu überprüfen und erproben Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. Schwierige, aber auch gut verlaufene Gesprächssituationen werden mit Methoden der kollegialen Fallbearbeitung erprobt.

Themen im Seminar (Typ 053)

- ▶ Aufgaben und Rechte der SBV
- ▶ eigenständiges Initiativrecht § 95 (1) Ziffer 2 und 3 SGB IX
- ▶ der Verhandlungsauftrag der SBV und des BR
- ▶ Zusammenarbeit von SBV und BR
- ▶ Allgemeine Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Aufbau und Verlauf von Beratungs- und Verhandlungsgesprächen
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungsgesprächen
- ▶ Umgang mit Konflikten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

BR, VL der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Teilhabep Praxis 1« oder vergleichbare Vorkenntnisse, Seminar »BR I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Gabi Reineke, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

21.10. – 26.10.2018 OA04318 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars
THP I/ SBV I

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Bernward Budde, Rolf Klabunde

Weitere Informationen

bernward.budde@igmetall.de

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)

Als Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb sind wir in besonderem Maß mit menschlichem Leid, mit Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert.

Die Belastungen aus Beratungsgesprächen beanspruchen unsere psychische (und körperliche) Gesundheit.

In diesem Seminar erarbeiten wir exemplarisch persönliche Präventionsstrategien, die auf die Interessenvertretungsarbeit übertragbar sind.

Wir wenden Analysetools an und probieren Möglichkeiten aus, die uns im Alltag unterstützen.

Insgesamt geht es darum, eine betriebliche Resilienzkultur zu entwickeln. Dieses Seminar öffnet einen Zugang dafür.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ Analyse der persönlichen (psychischen) Belastungssituation mittels Standardtools zur Gefährdungsbeurteilung
 - ▶ rechtliche Mitbestimmungsmöglichkeiten aus BetrVG, SGB IX bzw. Bundesteilhabegesetz und ArbSchG
 - ▶ Unterstützung der persönlichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit) mittels:
 - autogenem Training
 - progressiver Muskelrelaxation
 - Meditation
 - Yoga
 - Ernährung
- Je nach Referent(inn)enteam, Teilnehmer(innen), Veranstaltungsort, Jahreszeit und Wetter probieren wir mehrere derartige Methoden aus.

Termine (Dauer 5 Tage)

08.07. – 13.07.2018 BT02818 **Berlin**

27.05. – 01.06.2018 BS02218 **Berlin**



Erfahrungsaustausch zur SBV-Praxis

SBV-Tage

Es tut gut, sich im Kreis von Kolleg(inn)en vertrauensvoll austauschen zu können und dabei alles zum Thema machen zu dürfen, was sonst zu wenig Zeit und Raum bekommt.

Wir nutzen dieses Seminarformat für kollegiale Beratung, begleitet von Referent(inn)en, die über langjährige Erfahrung verfügen. Darüber hinaus greifen wir aktuelle politische, betriebliche und rechtliche Themen auf, die für das Handeln der Stellvertreter(innen) und Vertrauenspersonen interessant sind. Grundsätzlich ist es in diesem Seminarformat möglich, jedes persönliche SBV-Thema in vertraulicher Atmosphäre anzusprechen.

Die Referent(inn)en sind unter anderem erfahrene Coaches und Supervisor(inn)en.

Themen im Seminar (Typ 607)

- ▶ aktuelle Fälle aus der betrieblichen Praxis
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Austausch von Best-Practice-Beispielen von Barrierefreiheit und Inklusion
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- ▶ aktuelle politische Themen, die für Menschen mit einer Behinderung wichtig sind

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

SBV und BR

Voraussetzungen

Erfahrungen in der Arbeit der Interessenvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Rolf Klabunde (Sprockhövel)


Thomas Bauer, Gabi Reineke,

Wolfgang Nöll (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 3 Tage)

04.04. – 06.04.2018 OA06418 Bad Orb

08.04. – 11.04.2018 BO01518 Berlin

11.04. – 13.04.2018 BS01518 Berlin

11.11. – 14.11.2018 OB04618 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

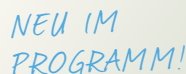
SBV und BR

Maximale Teilnehmerzahl 22**Seminarleitung**

Bernward Budde (Berlin)
Igor Scholz (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

Beteiligung der SBV bei Kündigung

Was tue ich als Stellvertreter(in), als Vertrauensperson, wenn der Arbeitgeber einem schwerbehinderten Menschen kündigt?

Nach der Reform des § 95 SGB IX und des § 178 BTHG ist künftig eine solche Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde.

SBV und Betriebsrat arbeiten an diesem Punkt künftig notwendigerweise noch enger zusammen und brauchen alltagstaugliche Routinen für ihr abgestimmtes Handeln.

In diesem Seminar wollen wir alle erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeiten: von der unverzüglichen und umfassenden Unterrichtung der SBV durch den Arbeitgeber bis zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Worüber genau muss der Arbeitgeber unverzüglich und umfassend unterrichten?
- ▶ Wie können wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten kultivieren?
- ▶ Was kann die SBV tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig und/oder nicht umfassend erfolgt?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und Betriebsrat zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessenvertreter(innen) rechtlich, aber auch menschlich am besten vor?

Termine (Dauer 5 Tage)

04.02. – 07.02.2018 OB00618 [Bad Orb](#)
18.02. – 21.02.2018 BO00818 [Berlin](#)

21.02. – 23.02.2018 BS00818 [Berlin](#)
02.05. – 04.05.2018 OB06818 [Bad Orb](#)

Rechtlich fit für die Tätigkeit als SBV

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer(innen) und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.

In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung

- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG
- ▶ Versetzungen
- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung
- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt; Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung; Zusammenarbeit mit Ämtern/Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)
Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

SBV und BR

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)
Thomas Rosenland (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

28.01.–02.02.2018 KB00518 Inzell
04.03.–09.03.2018 KC01018 Inzell

10.06.–15.06.2018 BO02418 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Hinweis: wir empfehlen auch das Vertiefungsseminar »Gespräche führen als SBV«.

Beratungen von Arbeitnehmern, Gespräche mit Vorgesetzten

Gespräche führen als Schwerbehindertenvertretung

Ein ganz wesentlicher Teil der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung ist es, Gespräche zu führen. Im Zentrum stehen Beratungen von Menschen mit einer Behinderung. Um solche Gespräche zu führen, sind nicht nur eine entsprechende persönliche Grundhaltung und Fachwissen wichtig. Dazu gehören auch kommunikative Fähigkeiten. Neben den Gesprächen mit den Kolleg(inn)en sind auch Gespräche mit deren Vorgesetzten für die Schwerbehindertenvertretung von Bedeutung.

Das Seminar gibt Hilfen, Gesprächssituationen besser zu gestalten. Es geht auf die Prozesse in der Beratungssituation ein und zeigt, welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle dabei zielführend sein können. Im Seminar wird auch das Rollenverständnis in Beratungsgesprächen thematisiert. Für die Gespräche mit Vorgesetzten zeigt das Seminar, wie diese Gespräche aufgebaut werden können und wie man sich verständlich ausdrückt. Das Seminar ist speziell auf die Erfordernisse der Schwerbehindertenvertretung zugeschnitten.


Themen im Seminar Einstieg (Typ 447)

- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen, Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Grundverständnis und Grundhaltung im Beratungsgespräch
- ▶ Lösungsfokussiertes Beratungsgespräch inkl. Gesprächsleitfaden
- ▶ Gesprächstechniken und -strategien
- ▶ Gesprächsführung mit Vorgesetzten

Themen im Seminar Vertiefung (Typ 447)

- ▶ Reflexion und Vertiefung von Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken
- ▶ Persönlichkeiten erkennen und auf spezifische Bedürfnisse geeignet reagieren
- ▶ Tür- und Angel-Beratung
- ▶ In Konflikten vermitteln und moderieren
- ▶ Beratung von Menschen mit Behinderungen

Termine (Dauer 5 Tage)**Einstiegsseminare:**

11.02. – 16.02.2018 KD00718 **Inzell** 
11.03. – 16.03.2018 KB01118 **Inzell**

Termin (Dauer 5 Tage)**Vertiefungsseminar:**

18.03. – 23.03.2018 KC01218 **Inzell**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen

Nicht alle Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb haben das Glück, über eine kaufmännische Ausbildung zu verfügen. Eine solche Qualifikation kann helfen, das mögliche Chaos im Büroalltag besser zu strukturieren; ihm jedoch vorzubeugen und den »Datenwust« in den Griff zu bekommen, dazu bedarf es tiefer gehender Kenntnisse im Umgang mit analogen wie digitalen Daten.

Von A wie Aktenplan (analog und digital) bis Z wie Zerstörung (und zwar gemäß Bundesdatenschutzgesetz) der personenbezogenen Daten bei Ausscheiden von schwerbehinderten Kolleg(inn)en, also von Datenerhebung und Datenorganisation bis zur wirksamen Löschung reicht das Themenspektrum dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typ 655)

- ▶ Anlegen und Organisieren analoger und digitaler Aktenpläne
- ▶ Büroräume und Ausstattung gemäß datenschutzrechtlicher Erfordernisse
- ▶ Wie organisiere ich Datensparsamkeit?
- ▶ Wie finde ich jeden Vorgang in kürzester Zeit wieder?
- ▶ Wann und wie entledge ich mich veralteter Daten und Akten?
- ▶ Welche Paragraphen aus Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX bzw. Bundesteilhabegesetz und Bundesdatenschutzgesetz muss ich beachten?
- ▶ Datenaustausch mit Schnittstellenpartnerinnen und -partnern, den schwerbehinderten Kolleg(inn)en, dem Betriebsrat, der JAV, dem Arbeitgeberbeauftragten, den Stellvertreterinnen und Stellvertretern sowie Integrationsämtern und Fachdiensten, der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Reha-Trägern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars THP I/ SBV I

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Gabi Reineke, Rolf Klabunde
(Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

09.09. – 12.09.2018 BC03718 Berlin

23.09. – 26.09.2018 OA03918 Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20€)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit I«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Igor Scholz (Lohr-Bad Orb)
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Von der Integrationsvereinbarung zur Inklusionsvereinbarung

Seit 26. März 2009 gilt in Deutschland die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Artikel 27 der UN-Behindertenrechtskonvention formuliert die Anforderungen an die Arbeitswelt. Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags gehalten, die Umsetzung und Durchführung dieser Anforderungen zu fördern.

Die Rechte behinderter Menschen am Arbeitsplatz werden durch die Konvention gestärkt. Inklusion und Teilhabe als wichtigste Grundprinzipien zeigen neue Perspektiven und Handlungsaufträge für die Interessenvertretungen auf. Die Inklusionsvereinbarung und das betriebliche Eingliederungsmanagement sind zwei Möglichkeiten, die Praxis der Teilhabe im Betrieb zu verändern.

In diesem Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden die Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention, ihre Möglichkeiten und Grenzen. Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung zusätzlich gewonnen? Welcher Gestaltungsspielraum eröffnet sich ihnen?

Themen im Seminar (Typ 059)

- ▶ Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Bedeutung
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen des Übereinkommens
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Inklusionsvereinbarung

Termine (Dauer 3 Tage)

20.05. – 23.05.2018 BE02118 **Berlin**

14.10. – 17.10.2018 OE04218 **Bad Orb**

Update SGB IX: Bundesteilhabegesetz

»Wenn sich der Rhythmus der Trommeln ändert, musst du anders tanzen!« lautet ein afrikanisches Sprichwort.

Wir werden in diesem Seminar herausarbeiten, was die Änderungen aus dem Übergang vom SGB IX zum Bundesteilhabegesetz für unsere Interessenvertretungsarbeit bedeutet. Müssen wir wirklich anders tanzen? Und wenn ja, worin bestehen die Änderungen des gesetzlich vorgegebenen Rhythmus?

Wir wollen herausfinden, welche Routinen wir beibehalten können und welche neuen wir entwickeln müssen. Wen informieren wir jetzt und wie, damit unsere Arbeit mit den und für die schwerbehinderten Kolleg(inn)en weiterhin gelingt

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Welche bekannten Regelungen aus dem SGB IX finden wir wo im Bundesteilhabegesetz (BTHG) wieder?
 - Was ist neu?
 - Was fällt weg?
 - Was ist anders?
- ▶ Wie finden sich die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention im aktuellen Gesetz wieder?
- ▶ Welche Auswirkung hat z. B. der Wegfall der gemeinsamen Servicestellen der Rehaträger (ehem. § 6 SGB IX)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Seminars THP I/ SBV I

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Bernward Budde,
Rolf Klabunde (Berlin)
Nils Bolwig (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Termine (Dauer 3 Tage)

27.05. – 30.05.2018 OB02218 Bad Orb

12.09. – 14.09.2018 BD03718 Berlin



Betriebspolitische Spezialisierung

Personen- und Berufsgruppen

Angestellte und Engineering

Angestellte gewinnen	228
Lean Office menschengerecht gestalten	229
Lean Methoden in ITK und Engineering	230

Euro-Betriebsräte

Europäische Betriebsräte (EBR)	232
Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!	233
Neu im EBR / SE-BR	234
Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte	235
Short-Power-Special	236
English-Refresher für BR und EBR	237

Personen- und Berufsgruppen

Frauen im Betriebsrat	238
Von der Streitlust zur Konfliktlösung	239
Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung NEU	240
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb NEU	241

Jugend und Studierende

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität	242
Vom Studium in den Beruf	243
Rhetorik für JAVen NEU	244
Tarifverträge verstehen und umsetzen	245
Kleines Gremium große Wirkung	246
JAV! Geflüchtete in der Ausbildung	247
JAV – Berufsbildung 4.0 NEU	248
Grundseminar: JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)	249
Aufbauseminar: JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)	250
GJAV/KJAV-Konferenz 2018 NEU	251



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Petra Dreisigacker (Berlin),
Cora Schwittling (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Werbegespräche

Angestellte gewinnen

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs sowie an die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung sowie das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 881)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht!) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termin (Dauer 3 Tage)

22.05. – 25.05.2018 BT02118 **Berlin**

26.08. – 29.08.2018 BS03518 **Berlin**



Den Wandel und Gute Arbeit gestalten

Lean Office menschengerecht gestalten

Globalisierung und Digitalisierung verändern rasant die Arbeit im Büro und stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die Digitalisierung stellt ganze Geschäftsprozesse in Frage (»Smart Services, Industrie 4.0«). Seriöse Hinweise aus Wissenschaft und Forschung prognostizieren, dass die nächste Automatisierungswelle die Büros treffen wird. Die Jobs mit hohem Standardisierungs- und Routineanteil werden dem Computer beziehungsweise dem Outsourcing zum Opfer fallen. Das sind qualifizierte Arbeitsplätze, von der Finanzbuchhaltung bis zur Dokumentenverwaltung im kaufmännischen Bereich. Aktuell im Mittelpunkt stehen Themen wie Entgrenzung von Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Shared Service Center, Crowdwork, Lean Office und der Wandel der Officeberufe.

Wenn wir hier rechtzeitig den Blick darauf haben, können wir den Prozess mitgestalten, Ziele sind, Chancen zu sehen und die Möglichkeiten zu eröffnen bzw. zu nutzen, für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Qualifizierung, berufliche Entwicklung und Beschäftigungssicherung.

Mit dem Seminar wollen wir diese Themen stärker in den Fokus rücken und Lösungen im Sinne der Beschäftigten finden.

Themen im Seminar (Typ 331)

- ▶ Grundlagen neuer Organisations- und Geschäftsmodelle (Smart Services, Industrie 4.0)
- ▶ Lean-Methoden im Büro (z. B. Wertstromorientierung, KVP und Shopfloormanagement in indirekten Bereichen)
- ▶ Austausch zu aktuellen Trends und Themen im Office-Bereich
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation und Beschäftigten
- ▶ Arbeitsgestaltung und Leistungskontrolle in administrativen Bereichen
- ▶ Mitwirkungsrechte und Mitbestimmung des Betriebsrates nach BetrVG
- ▶ Beteiligungsorientierte Vorgehen der Interessenvertretung
- ▶ Aufarbeitung der Themen für Betriebs- oder Abteilungsversammlungen bzw. Sitzungen der Interessenvertretung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Seminarleitung


Karl-Heinz Hageni, Bettina Seibold, weitere Experten aus der Beratung von Betriebsräten (Lohr-Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

24.06. – 27.06.2018 SX02618 Sprockhövel 

04.11. – 07.11.2018 LX44518 Lohr

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BR aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

Neue Arbeitsformen für Softwareentwicklung und Engineering

Lean Methoden in ITK und Engineering

Mit Lean-Methoden hat das Toyota-Produktionssystem die Arbeitsgestaltung in den Fabrikhallen erheblich geändert. Lean-Prinzipien wie Vermeidung von Verschwendung, Kanban, Standardisierung von Prozessen, visuelles Management oder Kennzahlensysteme werden vermehrt in der Softwareentwicklung übernommen.

Agile Methoden wie SCRUM verändern die Arbeitsweise von Entwicklerinnen und Entwicklern. Ziel ist eine erhöhte Kundenzufriedenheit, aber auch gleichzeitig eine erhebliche Kostensenkung. Mit Lean nehmen wir bei den Beschäftigten neben Chancen für eine bessere Arbeitsgestaltung auch Leistungsverdichtung und Gefahren einseitiger monotoner Arbeit wahr.

Um für die Beschäftigten die Chancen zu nutzen und Gefahren abzuwehren, ist eine Beteiligung des Betriebsrats bei der Einführung von Lean erforderlich. Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Philosophien hinter den Lean-Methoden stecken, ob und gegebenenfalls wie sie sich auf die Arbeit von Softwareentwicklerinnen/Softwareentwicklern und Engineers auswirken und wie Betriebsräte ihre Beteiligungsrechte effektiv einsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 355)

- ▶ Grundprinzipien von Lean-Methoden
- ▶ Lassen sich die Prinzipien aus der Fertigung auf die ITK- und die Engineering-Bereiche übertragen?
- ▶ agile Methoden – neue Anforderungen für die Beschäftigten
- ▶ Welche Auswirkung haben die Methoden auf die Beschäftigten in ITK und FuE?
- ▶ Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte
- ▶ Gestaltung von Betriebsvereinbarungen

Termin (Dauer 3 Tage)

19.09. – 21.09.2018 LX08818 Lohr



A portrait of a man with dark hair, wearing a dark cap and a dark zip-up jacket over a light-colored shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a plain, light-colored wall.

»Gerade für neugewählte Betriebsräte ist es wichtig, die Seminare der IG Metall zu besuchen.« Özcan Gencal





Europäische Betriebsräte (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

NEU! Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

→ ralf.goetz@igmetall.de oder

→ tom.kehrbaum@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die einen gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsräte beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis

Gründungsseminar

Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!

In Zeiten von Europäisierung und Internationalisierung agieren Unternehmensleitungen wie selbstverständlich europaweit bzw. weltweit. Unternehmensstrategien und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer(innen) machen nicht mehr an der jeweiligen Landesgrenze halt. Vor diesem Hintergrund wurde 1996 das Gesetz über Europäische Betriebsräte (EBR) verabschiedet und 2011 wesentlich verbessert. Das Gesetz regelt und sichert die Unterrichtung und die Anhörung der Arbeitnehmervertretung auf europäischer Ebene zu länderübergreifenden Angelegenheiten.

Aber im Unterschied zu den Bestimmungen im BetrVG muss zur Gründung eines EBR eine Gründungsvereinbarung zwischen einer international besetzten Gruppe von betrieblichen Interessenvertretern und dem Arbeitgeber ausgehandelt werden. Wie in den jeweiligen Unternehmen die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats unterstützt und gefördert werden kann und was für die EBR-Gründungsverhandlungen gewusst werden muss, vermittelt dieses Gründungsseminar. Insofern wendet sich dieses Seminar an

Mitglieder von Betriebsratsgremien, die in ihrem Unternehmen einen EBR bilden wollen oder die sich bereits im Verhandlungsprozess befinden. Zusätzlich ist es sinnvoll, wenn sich die Unternehmensbeauftragten, die sich mit diesen Fragestellungen konfrontiert sehen, ebenfalls für dieses Seminar entscheiden.

Themen im Seminar (Typ 57)

- ▶ gesetzliche Grundlagen der EBR-Gründung: EBR-Richtlinie der EU und die Umsetzung in die nationale Gesetzgebung
- ▶ Rechte und Pflichten sowie Arbeitsweisen eines Europäischen Betriebsrats
- ▶ Ablauf der EBR-Gründungsverhandlungen und Inhalte von EBR-Gründungsvereinbarungen
- ▶ Interessenvertretungs- und Gewerkschaftsstrukturen in den Ländern der Europäischen Union
- ▶ Praktische Beratung und Unterstützung für die betriebliche Situation
- ▶ Strategische Verhandlungsberatung
- ▶ Umgang mit multinationalen Verhandlungsteams



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

BR, die einen EBR gründen wollen oder bereits in den verschiedenen Phasen des Verhandlungsprozesses befinden. Unternehmensbeauftragte können ebenfalls teilnehmen.

Seminarleitung

Ralf Götz und andere (EBR/SE-Team beim IG Metall Vorstand), Roswitha Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

18.03. – 21.03.2018 SE01218 [Sprockhövel](#)

16.09. – 19.09.2018 SE03818 [Sprockhövel](#)

Seminare mit Kinderbetreuung





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
§ 31 SEBG
§ 38 EBRG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder von EBR und SE-BR,
Mitarbeiter(innen) und
Referent(inn)en von EBR und SE-BR,
EBR-Beauftragte

Seminarleitung

Ralf Götz (EBR-Team beim
IG Metall-Vorstand)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2563
bildung@igmetall.de

EBR-Praxis optimieren – Neue EBR-Richtlinie konsequent anwenden

Neu im EBR/SE-BR

Unternehmen werden ver- und gekauft, neue Konzerne geschaffen – die Entscheidungen dafür werden oft nicht in Deutschland getroffen. Mit der realen oder fiktiven Drohung von Arbeitsplatzverlagerungen können Standorte in verschiedenen Ländern gegeneinander ausgespielt werden. Das erhöht den Druck auf die Arbeitsbedingungen und die Konkurrenz unter den Belegschaften.

Der Europäische Betriebsrat (EBR) kann die Interessen der Arbeitnehmer(innen) dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: bei der Konzernspitze. Der EBR muss vom Arbeitgeber über länderübergreifende Maßnahmen unterrichtet und angehört werden. Darüber hinaus bietet der EBR Möglichkeiten des Informations- und Erfahrungsaustausches auf der Arbeitnehmerseite und der Entwicklung gemeinsamer Strategien.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen die konsequente Anwendung der Rechte aus der EBR-Vereinbarung sowie das Kennenlernen des neuen EBR-Gesetzes, also der nationalen Umsetzung der verbesserten EBR-Richtlinie der EU. Die Teilnehmenden

erhalten Informationen zu aktuellen Themen der EBR-Arbeit und haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen EBRs auszutauschen sowie an der Weiterentwicklung der eigenen EBR-Praxis zu arbeiten.

Themen im Seminar (Typ 234)

- ▶ EBR-Gesetz: die Rechte der neuen EBR-Richtlinie konsequent nutzen
- ▶ Auswirkungen des EBR-Gesetzes auf die Praxis: neue Rechte auf Unterrichtung und Anhörung durch den Arbeitgeber; Konsequenzen für das Zusammenspiel zwischen nationaler und europäischer Ebene; Überarbeitung von Gründungsvereinbarungen; Schulungsanspruch für Europäische Betriebsräte
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR-Vereinbarung: rechtliche und politische Handlungsmöglichkeiten des EBR; Organisation der EBR-Arbeit; Sitzungsgestaltung; interkulturelle Kompetenz
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBRs durch Gewerkschaften und andere Institutionen

Termin (Dauer 3 Tage)

18.02. – 21.02.2018 SE00818 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte

My knowledge of business English – speziell für (Euro-) Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte. Dieses dreiteilige Englischseminar wird dich ermutigen, in Englisch zu kommunizieren sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei internationalen Begegnungen. Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsräte), die in diesen Kursen eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Das Programm besteht aus drei einwöchigen Intensivseminaren, die im Block zu buchen sind. Speziell für dieses Kursprogramm wurden CDs mit Lerninhalten entwickelt, die die Teilnehmer(innen) am Ende der jeweiligen Woche erhalten. Die Vorkenntnisse der Teilnehmer(innen) werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Termine (Dauer 5 Tage)

Teil 1:	09.12. – 14.12.2018	OX05018	Bad Orb
Teil 2:	16.09. – 21.09.2018	OX03818	Bad Orb
Teil 3:	17.02. – 22.02.2019	OX00819	Bad Orb

Themen im Seminar (Typ 057)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft / Grundlagenvokabular / Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen / sich selbst und das Unternehmen vorstellen / Redewendungen für Geschäftsreisen / Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats / Telefonieren

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

Auffrischung von Grundlagen der englischen Sprache / Gebrauch der Zeiten / Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen / Redewendungen für Geschäftsreisen / Vorstellung der eigenen Tätigkeit / Vorstellung des Unternehmens / Personal- und Entlohnungsstruktur / Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland / inner- und überbetriebliche Mitbestimmung / ggf. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen / Informations- und Erfahrungsaustausch mit britischen Kolleg(inn)en

→ Diese drei einwöchigen Intensivseminare sind im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.082,00 €)

Zielgruppe

Anfänger(innen) sowie Teilnehmer(innen) mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen

06052 89-156

dagmar.hattendorf@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen

06052 89-156
dagmar.hattendorf@igmetall.de

Intensivkurs Englisch, Teil 1 und 2

Short-Power-Special

Dieser spezielle Englischkurs besteht aus zwei Teilen, die im Block zu buchen sind. Dieses Konzept wurde entwickelt für Kolleg(inn)en, die besonderen Wert auf kleine Lerngruppen (vier bis maximal fünf Teilnehmende pro Gruppe) legen und unter erhöhtem Zeitdruck stehen. Der erste Teil dauert (im Unterschied zu unseren anderen Englischkursen) lediglich drei Tage. Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsräte), die in diesem »Short-Power-Special« eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden. Dazu gehören spezielle Audio-CDs, die die Teilnehmenden am Ende jedes Teils erhalten.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen mit maximal je fünf Teilnehmenden gebildet werden können. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

→ Dieses zweiteilige Intensivseminar ist im Block zu buchen. Zwischen den Kursteilen liegen betreute Selbstlernphasen von einigen Monaten.

Themen im Seminar (Typ 057)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; Grundlagenvokabular; Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen; sich selbst und das Unternehmen vorstellen; Redewendungen für Geschäftsreisen; Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats; Telefonieren

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

Auffrischung sprachlicher Grundlagen; Gebrauch der Zeiten; Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen; Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens; Personal- und Entlohnungsstruktur; Arbeitnehmervertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland; inner- und überbetriebliche Mitbestimmung; ggfs. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine (Dauer 3 Tage)

Teil 1 10.06. – 13.06.2018 OX12418 Bad Orb

Teil 2 02.09. – 05.09.2018 OX03618 Bad Orb



Betriebsräte und Europäische Betriebsräte

English-Refresher für BR und EBR

Dieses Seminar richtet sich an alle Teilnehmenden der Kurse »Englisch für Betriebsräte« der vergangenen Jahre und bietet ihnen die Gelegenheit, auf die bewährte Weise mit Trainerinnen des Euro-Teams ihre Kenntnisse in der Fremdsprache zu festigen und zu erweitern. Zahlreiche Lernspiele, Aktivitäten und Rollenspiele gestalten den Lernprozess abwechslungsreich und interessant. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typ 057)

Programmpunkte im Bereich der (ehemaligen)

Anfänger:

Wiederholung von Sprachgrundlagen / Auffrischung, Festigung, Erweiterung des Grundwortschatzes / Vorstellung der Firma, der BR-Tätigkeit und der Gewerkschaft / Zeitform der einfachen Vergangenheit / typische Redemittel zur Terminvereinbarung / Beschreibung von beruflichen Laufbahnen / Beschreibung von Firmenentwicklungen

Programmpunkte im mittleren Bereich:

Wiederholung und Festigung des Gebrauchs der Zeitformen / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Tätigkeitsbeschreibung / Wiederholung und Festigung von Vokabular zur Firmendarstellung / typische Redemittel: Telefonieren, Terminvereinbarung / Gebrauch von Adjektiven und Adverbien / Darstellung betriebswirtschaftlicher Entwicklungen / typische Redemittel für Meetings



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.082,00 €)

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, JAV

Maximale Teilnehmerzahl

Eine Lerngruppe besteht aus maximal 12 Teilnehmenden

Seminarleitung

Ingrid Schneider-Liedtke

Weitere Informationen

06052 89-156

dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.01.–12.01.2018 LX00218 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

Weibliche Betriebsratsmitglieder

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Anja Diegmüller

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Selbstbewusst und durchsetzungsstark**

Frauen im Betriebsrat

In § 15 Abs. 2 schreibt das Betriebsverfassungsgesetz vor, dass das Geschlecht, das in der Belegschaft in der Minderheit ist, mindestens entsprechend seines zahlenmäßigen Verhältnisses im Betriebsrat vertreten sein muss. In vielen Betrieben konnten mit dieser Vorgabe mehr Frauen für die Betriebsratsarbeit gewonnen werden. Auch übernehmen Frauen zunehmend Leitungsfunktionen und die Arbeit in Fachausschüssen.

Dennoch bewegen sich diese Frauen weiterhin in einem männlich dominierten Umfeld. Management und mittlere Führungsebene sind häufig von Männern besetzt, im Betriebsrat und bei den Beschäftigten sind diese ebenfalls in der Überzahl. Frauen sind als Kolleginnen zwar meist akzeptiert, aber spätestens, wenn Konflikte auftreten, wird die »Geschlechterkarte« gezogen.

Mit dem Verweis auf »Emotionalität« werden Argumente von Frauen oft abgewertet, mit der Anerkennung »weiblicher Teamfähigkeit« Einzelleistungen kaschiert. Anliegen des Betriebsrats wie z. B. familienkompatible

Arbeitszeiten werden als »weiche Themen« nicht ernst genommen.

Dass beispielsweise weibliche Emotionalität und Teamfähigkeit im Zusammenhang mit Fachkompetenz außergewöhnliche Stärken für die betriebliche Interessenvertretung sind, das wollen wir im Seminar zeigen.

Themen im Seminar (Typ 886)

- ▶ Selbst- und Fremdwahrnehmung von Frauen im beruflichen Kontext
- ▶ Ursachen von Unsicherheit im Allgemeinen und insbesondere in der betrieblichen Praxis sowie der Umgang damit
- ▶ Grundregeln der Kommunikation und der Zusammenhang von Selbstsicherheit und Beziehungsebene
- ▶ verbale und non-verbale Kommunikation zwischen und unter den Geschlechtern
- ▶ Selbstsicherheit und Durchsetzungskraft in schwierigen betrieblichen Situationen
- ▶ kollegiale Beratung

Termin (Dauer 5 Tage)19.08. – 24.08.2018 WB03418 **Beverungen**  Seminare mit Kinderbetreuung

Konfliktmanagement für Betriebsrätinnen

Von der Streitlust zur Konfliktlösung

Mit Konflikten im Betriebsratsgremium, in der Belegschaft und im Kontakt mit dem Arbeitgeber umzugehen und sie zu managen, das gehört zur täglichen Arbeit von Betriebsräten. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich Konfliktlösungsstrategien von Männern und Frauen wesentlich voneinander unterscheiden. Deshalb bieten wir dieses Seminar exklusiv für Frauen an.

Für die Entwicklung einer weiblichen Konfliktlösungskompetenz ist es sinnvoll, zunächst die eigenen Konfliktlösungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen.

Mit dem Seminar bauen wir die vorhandenen Stärken der Teilnehmerinnen aus und unterstützen sie dabei, sich von hinderlichen und nicht zielführenden persönlichen Verhaltensmustern zu verabschieden. Dazu trainieren wir insbesondere dialogische Kernfähigkeiten zur Erweiterung der rhetorischen Kompetenz. Als Konfliktmanagerin wird jede Frau dabei ihren eigenen Stil entwickeln und diesen in die Arbeit des Betriebsratsgremiums professionell einbringen.

Themen im Seminar (Typ 886)

- ▶ Reflexion des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens
- ▶ Stärken und Fallen weiblicher Rhetorik in Konfliktsituationen
- ▶ Mechanismen der Konflikteskalation
- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte im betrieblichen Alltag
- ▶ Rollenklärung in Konflikten und die Entwicklung von Engagement und Verantwortung für die Konfliktlösung bei den Konfliktparteien
- ▶ Stärke und Wirksamkeit weiblicher Rhetorik: Diplomatie und Einfühlungsvermögen
- ▶ Methode der dialogischen Gesprächsführung zur Lösung von Konflikten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.082,00 €)

Zielgruppe

Weibliche Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung

Dr. Margarete Kirschner (Dialog im Unternehmen, Düsseldorf),
Ulrike Schröder

Weitere Informationen

06052 89-156

dagmar.hattendorf@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

02.12. – 07.12.2018 OX24918 Bad Orb



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder angefragt

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.082,00 €)

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller (Beverungen)

Seminarort

Fulda

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Leiten – steuern – führen

Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung

Obwohl Erwerbstätigkeit und beruflicher Erfolg von Frauen inzwischen in der öffentlichen Debatte als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden, sind Frauen noch immer nicht genauso selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten.

Dies gilt auch für die Interessenvertretung im Betrieb. Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat oder im Vertrauenskörper an, begegnen ihnen, oft nach Jahren guter Arbeit im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und bisweilen auch Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist sowieso schon eine anspruchsvolle Veränderung – für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben, die mit ihrer Person möglicherweise nichts zu tun haben, und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin (Dauer 5 Tage)

26.11. – 30.11.2018 WB04818 Fulda

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstel-

lung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u.a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (1.982,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, Vertrauensleute, Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Andrea Spies (IG Metall Vorstand, Res. Frauen-/Gleichstellungspolitik),
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 3 62 04-146
julia.cuntz@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 5 Tage)

23.09. – 28.09.2018 BO03918 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)
Kategorie K (1.270,00 €)

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Seminar: »JAV« und/oder »BR I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität

Im Seminar beginnen wir mit einem Überblick über das duale System der Berufsausbildung. Im Mittelpunkt stehen das Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsrahmenpläne. Danach schauen wir uns das Betriebsverfassungsgesetz an, in dem weitreichende Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung geregelt sind.


Um konkrete Unterstützung leisten zu können, erarbeiten wir betriebliche Handlungspläne, etwa zur Qualität der Ausbildung als Handlungsauftrag der JAV, die Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsplänen oder die veränderten Formen der Prüfung.

Die IG Metall-Jugend stellt mit dem Aktivpaket »Gute Ausbildung – starke Perspektiven. Aktiv für Ausbildungsqualität« gute Materialien und Handlungshilfen zur Verfügung, die wir im Seminarverlauf vorstellen und verwenden.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Wie funktioniert das duale System der Berufsausbildung?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten haben Unternehmerverbände, Gewerkschaften und der Staat auf die berufliche Bildung?
- ▶ Was regeln das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Ausbildungsrahmenpläne?
- ▶ Welche Rechte haben die Azubis in der Aus- und Weiterbildung?
- ▶ Welche Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?
- ▶ Welche Möglichkeiten bietet uns das BetrVG bei Planung, Organisation und Durchführung?

Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018 SL00818 **Sprockhövel** 
11.03. – 16.03.2018 JC01118 **Schliersee**
16.09. – 21.09.2018 JC03818 **Schliersee**

04.11. – 09.11.2018 JC04518 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung



Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 727)

- ▶ Tipps zum Bewerbungsverfahren
- ▶ Einstiegsgehälter und Perspektiven
- ▶ Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- ▶ soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1039,20 €)

Zielgruppe

Studierende und Absolvent(inn)en (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Stefanie Geyer, IG Metall Vorstand, Res. Angestellte, IT, Studierende

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 2,5 Tage)

06.07. – 08.07.2018 BW02718 [Berlin](#)

05.10. – 07.10.2018 SM09018 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie J (762,00 €)

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

»JAV-Seminar«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

Gespräche überzeugend führen

Rhetorik für JAVen

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner(innen) und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter(in) ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine (Dauer 3 Tage)

24.06. – 27.06.2018 JC02618 [Schliersee](#)
09.09. – 12.09.2018 JC03718 [Schliersee](#)

21.10. – 24.10.2018 JC04318 [Schliersee](#)
09.12. – 12.12.2018 JC05018 [Schliersee](#)



Tarifregelungen für die junge Generation

Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVs einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, z. B. wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars

verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 983)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Grundsätze der Eingruppierung nach der Ausbildung nach ERA
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Kategorie K (1.270,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV Grundlagen-Seminar

Seminarleitung

Kai Buchmann,
Kati Köhler (Sprockhövel),
Diana Alt (Schliersee)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

22.07. – 27.07.2018 JC03018 Schliersee

25.11. – 30.11.2018 SL04818 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie J (762,00 €)

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

Seminar: »JAV«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**IG Metall Jugend-
bildungszentrum Schliersee
08026 92 13-0**JAV-Seminar für Gremien mit einem oder drei Mitgliedern**

Kleines Gremium große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter(innen) aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine (Dauer 3 Tage)25.03. – 28.03.2018 JD01318 [Schliersee](#)21.05. – 24.05.2018 JD02118 [Schliersee](#)

Integration erfolgreich organisieren

JAV! Geflüchtete in der Ausbildung



Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 374)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)
Kategorie J (762,00 €)


Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Termine (Dauer 3 Tage)

03.04. – 06.04.2018 SL06418 **Sprockhövel** 
06.05. – 09.05.2018 JC01918 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Seminarleitung

Kai Buchmann

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
Telefon 02324 706-368

NEU IM
PROGRAMM!

Den digitalen Wandel mitbestimmen

JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.



Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine (Dauer 5 Tage)

11.02. – 16.02.2018 SL00718 [Sprockhövel](#) 
09.12. – 14.12.2018 SL05018 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Grundseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.


Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ Sitzungen gezielt leiten
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine (Dauer 3 Tage)

07.01. – 10.01.2018 SL00218 [Sprockhövel](#) 
 25.03. – 28.03.2018 JC01318 [Schliersee](#)
 21.05. – 24.05.2018 JC02118 [Schliersee](#)

16.12. – 19.12.2018 SL05118 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)
 Kategorie J (762,00 €)

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
 Vorsitzende von JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15**Voraussetzungen**

Seminar »JAV-Grundlagen«

Seminarleitung

Werner Hartl (Schliersee)
 Kati Köhler, Werner Neumann,
 Sok-Yong Lee (Sprockhövel)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen

Seminar: »Meine Rolle als
JAV-Vorsitzende(r)«

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Kati Köhler, Sok-Yong Lee
(Sprockhövel),
Werner Neumann

Weitere Informationen

kati.koehler@igmetall.de

Aufbauseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können, und lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin (Dauer 3 Tage)

20.03. – 23.03.2018 SL06218 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



GJAV/KJAV-Konferenz 2018

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren. Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 29)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

NEU IM
PROGRAMM!

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis

990,30 €

Zielgruppe

Diese bundesweite Konferenz richtet sich an alle Mitglieder von Gesamt- und Konzernjugend- und Auszubildendenvertretungen aus dem gesamten Organisationsbereich sowie an die zuständigen Ansprechpartner(innen) innerhalb der IG Metall.

Voraussetzungen

Für die Freistellung der Teilnehmenden ist ein ordnungsgemäßer Beschluss des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG i. V. m. § 40 BetrVG erforderlich, der rechtzeitig dem Arbeitgeber schriftlich mitgeteilt werden muss.

Maximale Teilnehmerzahl 80

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Kati Köhler und Sok-Yong Lee (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
Telefon 02324 706-368

Termin (Dauer 3 Tage)

10.06. – 13.06.2018 SX02418 **Sprockhövel** 

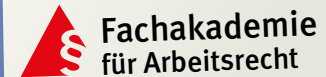
 Seminare mit Kinderbetreuung





Erleichterung der Versetzung von ihrer Mutter
SchmMlich: B

Fachakademie für Arbeitsrecht



Fachakademie
für Arbeitsrecht

Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III	254	Fresh-up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren	277
Datenschutz		Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung	278
Datenschutz – wissen und verstehen	255	Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht	279
Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen	256	Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche	280
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats	257	Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle	281
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	258	Gesamt- und Konzernbetriebsrat	282
Datensicherheit am Computer und im Computernetzwerk	259	Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte	283
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	260	Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen	284
Datenschutz im Rahmen von Industrie 4.0	262	Jenseits des Normalarbeitsverhältnisses	285
Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im BR 2018	263	Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen	287
SAP im Betrieb	264	Arbeitsrecht für BR-Vorsitzende, Stellvertreter(innen) und Freigestellte	288
SAP in der betrieblichen Praxis	265	Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	289
SAP: Betriebsvereinbarungen in der betrieblichen Praxis	265	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	290
Arbeitsrecht		Europäisches Arbeitsrecht: der Europäische Gerichtshof (EuGH)	291
Werkvertrag und Leiharbeit	266	Praktischer Umgang mit Kommentaren und Gesetzen	292
Prekäre Beschäftigung im digitalen Zeitalter NEU	267	Als Betriebsrat Fehler vermeiden	293
Recht haben oder Recht bekommen?	269	Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich	294
Arbeitsrecht Plus: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet	270	Alles, was BR-Sekretärinnen/-sekretäre zum BetrVG wissen müssen	295
Arbeitsrechtliche Fragen zur Frauenerwerbsarbeit NEU	271	Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten	296
Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht, Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung	272	Sozialrecht	
Tätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats NEU	273	Grundlagen des Sozialrechts I bis III NEU	298
Arbeitnehmerhaftung bei Auswärtstätigkeiten	274	Praxisforum Rente und Sozialversicherung	300
Arbeitsrecht für Betriebe ohne Tarif	276	Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat	301
		Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats	302



Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III

❖ Seminartermine und -orte ab Seite 40

Seminarstruktur

Die Seminarreihe ist optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer(innen) angepasst. Vorkenntnisse im Individualarbeitsrecht sind für den Besuch von Teil I der Seminarreihe nicht erforderlich. Empfehlenswert ist aber der vorherige Besuch von Grundlagenseminaren der Ausbildungsreihe BRkompakt.

❖ Teil I der Seminarreihe gilt als Zugang für die aufbauenden Seminarteile II und III. Diese beiden Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.



Dr. Thomas Klebe,
Mitherausgeber des Kommentars zum BetrVG

»Individualarbeitsrecht gehört heute zum Standard einer guten Betriebsratsarbeit.

Erfolgreiches Handeln bedarf nicht zuletzt einer systematischen und professionellen Weiterbildung. Die Seminarreihe ‚Grundlagen des Arbeitsrechts‘ der IG Metall ist gänzlich auf die Bedarfe der betrieblichen Praxis abgestimmt.«



Grundlagen des Arbeitsrechts I S. 40
Beginn des Arbeitsverhältnisses

S. 41
Grundlagen des Arbeitsrechts II
Das bestehende Arbeitsverhältnis

S. 42
Grundlagen des Arbeitsrechts III
Beendigung des Arbeitsverhältnisses



Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz – wissen und verstehen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein großer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Datenschutz ist gerade für deren Arbeitsplatz- und Beschäftigungssicherheit sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich Themen wie zum Beispiel: Wann und wo fallen personengebundene Arbeitnehmerdaten im Betrieb an? Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat nach dem BetrVG zum Thema Arbeitnehmerdatenschutz? Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte behandelt. Bei den rechtlichen Grundlagen wird auf die aktuellen Änderungen im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 655)

- ▶ Datenschutz: Grundprinzipien des Datenschutzes, Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
- ▶ Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die EU-Datenschutzgrundverordnung und andere Rechtsgrundlagen: Datenschutzbeauftragte (Aufgaben, Funktion), Datensicherung, Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis, Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmerdaten, Datentransfer ins Ausland, Privacy Shield), andere Datenschutzregelungen, aktuelle rechtliche Entwicklungen
- ▶ Arbeitnehmerdatenschutz und Betriebsratsarbeit: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG, Regelung durch Betriebsvereinbarungen, Datenschutz und § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, Praxis anhand konkreter Beispiele zu Betriebsvereinbarungen
- ▶ Was ändert sich durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- ▶ Datenschutz im Betriebsratsbüro

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe


BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

*BEREITS AUF GRUND-
LAGE DER NEUEN
EU-DATENSCHUTZ-
GRUNDVERORDNUNG!*

Termin (Dauer 5 Tage)27.05.–01.06.2018 KA02218 Inzell 

09.09.–14.09.2018 KB03718 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Beschäftigten-
datenschutz sind empfehlenswert

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Beschäftigtendatenschutz für Betriebsräte und Betriebsrätinnen

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen

Getrieben von der Industrie 4.0 und der Digitalisierung schreitet die technologische Entwicklung immer weiter voran. Viele Fragen des Datenschutzes sind durch eine Veränderung der Gesetzgebung und Rechtsprechung in Bewegung.

Das Seminar frischt die Grundlagen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes im Arbeitsverhältnis auf. Vertiefend besprechen wir zudem

- ▶ die Anwendungen zur Verarbeitung von Personal-
daten im Unternehmen
 - ▶ den Umgang mit Gesundheitsdaten
 - ▶ das Thema »Datenschutz und Arbeitsverhältnis«
 - ▶ die Steuerung oder Überwachung der Fertigung
- Wir zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und beantworten auch Fragen rund um das Thema.

Was den Schutz der Beschäftigtendaten angeht, zeigt das Seminar datenschutz- und mitbestimmungsrechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Dazu gehören Checklisten, Musterabläufe und Entscheidungen der Gerichte.

Themen im Seminar (Typ 656)

- ▶ Kenntnisse auffrischen:
 - Persönlichkeits- und Datenschutzrecht
 - Datenschutz und betriebsinterner Umgang mit Personal-
daten
 - Institutionalisiertes Datenschutzmanagement
und Betriebsrat
- ▶ Wissen vertiefen und anwenden:
 - Gesundheitsdaten (wie Bluttests und Drogen-
screenings) und betriebliches Eingliederungs-
management
 - Datenschutz von der Einstellung bis zur
Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - Mitbestimmung bei Steuerung und Überwachung
der Fertigung nach § 87 BetrVG
 - klassische Techniken der Mitarbeiter-
überwachung wie Videoüberwachung, Kontrolle
der E-Mails und der Internetnutzung, GPS-Ortung
sowie Tor- und Taschenkontrollen
- ▶ die aktuelle Rechtsprechung und ihre Konsequenzen
für die Betriebsratsarbeit kennen: BAG, LAG und
europäisches Recht

Termin (Dauer 5 Tage)

16.09. – 21.09.2018 KD03818 Inzell

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Weiterentwicklung der Digitalisierung führt in den Unternehmen zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit sowie die Anforderungen an Führung und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung oder Internet/Intranet sind Betriebsräte heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diesen Techniken immer mehr, etwa beim Management der Performance und der Talente sowie der Bewertung von Potenzialen. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Termine (2x3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen) —

Teil 1 11.02. – 14.02.2018 LX00718 Lohr

Teil 2 21.03. – 23.03.2018 LX06218 Lohr

Themen im Seminar (Typ 657)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken beim Einsatz digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität und Umfang von Daten sowie der Zugang zu ihnen
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- ▶ Persönlichkeitsrechte u. informelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Crowdsourcing und soziale Medien
- ▶ GPS und Visualisierung im Arbeitsprozess
- ▶ mobiles Arbeiten
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für ergänzende Betriebsvereinbarungen

Termine (5 Tage) _____

03.06. – 06.06.2018 BX12318 Berlin

07.08. – 10.08.2018 BX03218 Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €) pro Teil

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmernzahl 18

Seminarleitung

Irmgard Seefried (Lohr - Bad Orb)

Dr. Karl Schmitz, Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

09352 5 06-168

Andrea.Mielke@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagenseminare (insbesondere BR kompakt Modul I und II) sind wünschenswert

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz im Betrieb

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Ziffer 6 BetrVG.

Für Betriebsräte ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen die Leistungs- und Verhaltenskontrolle technisch anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Soft- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele, benennt die Fallstricke aus Mitbestimmungssicht und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typ 304)

- ▶ Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach BetrVG?
- ▶ Überblick über die Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien und betriebliche Anwendungsbeispiele
- ▶ rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
- ▶ Regelungsmöglichkeiten und -vorschläge im Rahmen von Betriebsvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

28.01. – 02.02.2018 KD00518 [Inzell](#)
 24.06. – 29.06.2018 KB02618 [Inzell](#)

11.11. – 16.11.2018 KB04618 [Inzell](#)



Daten im BR-Büro, Datensicherheit im Betrieb

Datensicherheit am Computer und im Computernetzwerk

Im Büro der Interessenvertretung werden sensible und schützenswerte Daten verarbeitet. Nach der Rechtsprechung ist der Betriebsrat selbst für die Sicherheit dieser Daten verantwortlich. Aufbewahrungsfristen sind einzuhalten. Der Betriebsrat überwacht außerdem nach § 80 BetrVG die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Betrieb. Nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen.

Das Seminar bietet Betriebsratsmitgliedern die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Datenschutz und IT-Sicherheit aus computertechnischer Sicht zu erweitern. Auf den Bereich Internet und Arbeitsrecht wird speziell eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 660)

- ▶ Unterschied Datenschutz und Datensicherheit
- ▶ Das Firmennetzwerk: Aufbau und Funktionsweise, Sicherungsmechanismen, Überwachungsmöglichkeiten
- ▶ Aufgaben, Position von Administratoren und deren technische Möglichkeiten
- ▶ Grundlagen IT-Sicherheit
- ▶ Datenschutz im BR-Büro – ein Überblick
- ▶ Wichtige Aufbewahrungsfristen
- ▶ Erstellen eines Backups
- ▶ Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten
- ▶ Festplattenverschlüsselung, E-Mails verschlüsseln
- ▶ Aktuelle Entwicklungen im Bereich der IT Sicherheit
- ▶ Internet und Arbeitsrecht
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lemplus.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

02.09. – 07.09.2018 KE03618 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Es kann nur die gesamte Ausbildung (alle drei Module) gebucht werden.

Seminargebühr 4978,00 Euro zzgl. Unterkunft/Verpflegung.

Zielgruppe

Betriebsräte, die Verantwortung tragen im betrieblichen Datenschutz.

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum Informationssicherheit und Datenschutz), Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit), Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Unter www.kritische-akademie.de finden Sie weitere Informationen

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter mit Steinbeis-Zertifikat

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. »Geschützt« werden einerseits die Kollegen(innen). Es geht aber auch um die Sicherheit von Kundendaten und die Sicherung des Fortbestands des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmerdatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Experten und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Experte im Arbeitnehmerdatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmerdatenschutz erwerben die Teilnehmer/-innen zusätzlich Expertise im für Betriebsräte zentralen Themenbereich Arbeitnehmerdatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsratsarbeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lemplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.

Termine (Dauer 5 Tage)

Modul 1 22.07. – 27.07.2018 KC03018 [Inzell](#)

Modul 2 23.09. – 28.09.2018 KC03918 [Inzell](#)

Modul 3 02.12. – 07.12.2018 KA04918 [Inzell](#)

Themen im Seminar (Typ 658)

Modul 1 –

Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Modul 2 –

IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Modul 3 –

Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtl. Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle/Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple Choice-Prüfung und mündl. Einzelprüfung



»Für Neugewählte ist es wichtig,
sich das nötige Wissen
anzueignen.« Albert Lämmle

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 22**Seminarleitung**

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 36204-148

monika.stahl@igmetall.de

Datenschutz im Rahmen von Industrie 4.0

Der Schutz personenbezogener Daten im Betrieb ist ein zentrales Themenfeld des Betriebsratshandelns.

Begünstigt durch neue technologische Entwicklungen (Stichwort Digitalisierung und Industrie 4.0) nehmen die Möglichkeiten zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Auswertung von Technologiedaten sowie personenbezogenen Arbeitsdaten zu. Unser Handeln wird dadurch tendenziell leichter überwachbar (»gläserner Mitarbeiter«), die Gefahr des Missbrauchs von Daten steigt.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über datenschutzrelevante Entwicklungen infolge von Industrie 4.0 und ihre Bedeutung für den betrieblichen Arbeitnehmerdatenschutz. Den neuen Herausforderungen für unser Handeln als Interessenvertretung begegnen wir, indem wir uns Handlungsmöglichkeiten im Rahmen zunehmender Vernetzung und Datenerfassung erarbeiten.

Im Seminar greifen wir die Grundlagen des Datenschutzes auf und beziehen sie auf aktuelle Entwicklungen. Dabei spielen nicht nur technologische und betriebliche, sondern auch rechtliche Veränderungen,

z. B. die Verabschiedung der EU-Datenschutzgrundverordnung und ihre Auswirkungen, eine zentrale Rolle.

Themen im Seminar (Typ 656)

- ▶ Industrie 4.0 und die neue Schutzbedürftigkeit von Arbeitnehmerdaten
- ▶ Big Data, Cloud, Social Media: neue Möglichkeiten der Erfassung und Nutzung von Daten
- ▶ Gefahren der Verhaltens- und Leistungskontrolle
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Beteiligungsrechte und ihre Grenzen
- ▶ Schutz von Persönlichkeitsrechten und Stärkung informationeller Selbstbestimmung in Betriebsvereinbarungen
- ▶ Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten mobiler Arbeit in Bezug auf den Arbeitnehmerdatenschutz
- ▶ EU-Datenschutzgrundverordnung: rechtliche Veränderungen und Auswirkungen auf die Mitbestimmungspraxis
- ▶ Brauchen wir ein eigenes Arbeitnehmerdatenschutzgesetz?

Termine (Dauer 3 Tage)24.06. – 27.06.2018 BE02618 [Berlin](#)25.11. – 28.11.2018 BT04818 [Berlin](#)

Neuigkeiten, Expertentipps, Austausch und kollegiale Beratung

Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat 2018

Die Digitalisierung aller Abläufe und organisatorischen Einheiten kommt verstärkt in den Unternehmen an. Damit verändern sich sowohl die Umstände von Leistungs- und Verhaltenskontrollen als auch die entsprechenden Mitbestimmungsprozesse. Mitbestimmungsgremien müssen sich nicht mehr nur mit konkreten IT-Systemen und deren möglichen Auswirkungen für die Belegschaften beschäftigen, sondern sind in zunehmendem Maße technologisch gefordert. Wie soll mit den aktuellen Themen wie Big Data, Business Intelligence, Cyber-physikalische Systeme, Collaboration-Workflows etc. umgegangen werden? Wo gibt es Potential, wo Gefahren? Im Seminar erhalten die Teilnehmer(innen) Einblick in aktuelle Trends der »Digitalisierung der Arbeit« und den damit verbundenen Anforderungen hinsichtlich Datenschutz und Datensicherheit. Darüber hinaus werden die wesentlichen Punkte der neuen gesetzlichen Regelungen und ihre Auswirkungen auf die Arbeit der Betriebsräte erläutert. Unter dem Motto »Lernen aus der Praxis« gibt das Seminar außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen anderer Gremien und Ausschüsse zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 659)

- ▶ Überblick über aktuelle Entwicklungen auf rechtlicher Ebene
 - EU-DSGVO, DSAnpUG, BDSG
 - IT-Sicherheitsgesetz
 - Datenübermittlung ins Ausland: Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Digitalisierung
 - Kollaborationsplattformen
 - Social Media-Funktionen im Unternehmen
 - BigData-Anwendungen
 - Algorithmen gesteuerte Workflows, KI
 - Qualifizierung
 - Chancen und Risiken für Arbeitnehmer(innen)
 - Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats
 - Anforderungen an Betriebsvereinbarungen zum Thema
- ▶ Erfahrungsaustausch, Handlungsmöglichkeiten, Praxisbeispiele, Checklisten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00)

Zielgruppe

BR, IT-, EDV- und Datenschutzverantwortliche

Voraussetzungen

Die Teilnehmer(innen) verfügen bereits über betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

DER TREFF FÜR
DIE BETRIEBLICHEN
PRAKTIKER

Termin (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 KH03718 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Relevanz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

SAP im Betrieb

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und die Betriebsräte bedeutet die Einführung von SAP in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Datenschutzes. Im Seminar werden die generellen Funktionsweisen und die gängigsten Module von SAP besprochen (auch zur Nutzung im Betriebsrat). Darüber hinaus werden Einführungsszenarien vorgestellt und entsprechende Projektlogiken besprochen. Des Weiteren behandeln die Teilnehmer(innen) intensiv das Thema Datenschutz. Sie diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und erörtern die Grundbestandteile einer Betriebsvereinbarung.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Einführung und Grundlagen
- ▶ Enterprise Resource Planning; Customer Relationship Management; Business Intelligence; Reporting
- ▶ Human Resource Management; Enterprise Content Management
- ▶ Übersicht der SAP-Architektur; Modulübersicht
- ▶ Einführungsprozesse aus Sicht des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung bei SAP-Einführung
- ▶ Best Practice
- ▶ Fehler beim Einführungsprozess und wie man sie vermeidet
- ▶ SAP läuft – was macht der Betriebsrat?
- ▶ Auswertungen und Reports
- ▶ Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- ▶ Auswirkungen auf die Beschäftigten
- ▶ Outsourcing und Offshoringpotentiale
- ▶ Betriebsvereinbarungen zu SAP
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen

Termin (Dauer 5 Tage)

14.10. – 19.10.2018 KB04218 Inzell

Betriebsvereinbarungen (weiter-)entwickeln und Umsetzung optimieren

SAP in der betrieblichen Praxis

In vielen Unternehmen sind die Produkte der Walldorfer Softwareschmiede seit vielen Jahren im Einsatz und die Betriebsvereinbarungen dazu oft ebenso alt. Dabei werden die Systeme kontinuierlich weiterentwickelt. Auch die neue Datenbanktechnologie HANA stellt die Mitbestimmungsgremien vor neue Herausforderungen.

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer(innen) sowohl mit der generellen Funktionsweise und den gängigsten Modulen von SAP als auch mit den zukünftigen Entwicklungen in der Welt der unternehmerischen Ressourcenplanung (Enterprise Resource Planning, ERP). Es werden dazu die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigtenvertreter(innen) diskutiert und die Regelungsmöglichkeiten per Betriebsvereinbarung erörtert.

Im Seminar werden grundlegende Fragen zu SAP aufgefrischt. Das Thema »Datenschutz« bei SAP wird dabei vertiefend behandelt. Es werden grundlegende Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats diskutiert. Schwerpunkte des Seminars sind die Erarbeitung von Konzepten zur Erstellung von entsprechenden Betriebsvereinbarungen und die Frage, nach welchen Kriterien bestehende Vereinbarungen zu überprüfen sind:

- ▶ Werden die Ziele mit der bestehenden Betriebsvereinbarung erreicht?
- ▶ Wie wird die Umsetzung überprüft?

Daraus werden Optimierungsmöglichkeiten bei Betriebsvereinbarungen und deren Umsetzung erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ Erklärung und Erläuterung zentraler Begriffe
- ▶ Übersicht über die Architektur und die Module von SAP
- ▶ SAP im betrieblichen Einsatz und seine Relevanz für Betriebsräte
- ▶ Betriebsvereinbarungen rund um SAP
 - Vorstellung verschiedener Konzepte
 - Diskussion beschlossener Vereinbarungen und Entwürfe
 - Überwachung bestehender Vereinbarungen
 - Optimierung bestehender Vereinbarungen
- ▶ Neuerungen und Entwicklungen bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen
- ▶ aktuelle Rechtsfragen bezüglich SAP

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Voraussetzungen

Betriebliche Erfahrungen mit SAP

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

16.09. – 21.09.2018 KE03818 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Zielgruppe

BR, in Betrieben, in denen ein Personaleinsatz verstärkt durch Werkverträge oder Leiharbeiter(inn)en stattfindet oder zukünftig stattfinden soll.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin),
Margrit Kronisch (Sprockhövel),
Christian Iwanowski, IG Metall-
Bezirksleitung NRW

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeitnehmerüberlassung: Betriebliche Betreuung und Einflussnahme durch den Betriebsrat

Werkvertrag und Leiharbeit

In immer mehr Unternehmen werden Arbeiten durch den Einsatz von Leiharbeitnehmern bewältigt. Immer häufiger werden Arbeiten als Werkvertrag vergeben. Der Anteil der festbeschäftigten Arbeitnehmer(innen) im Betrieb geht zurück, die Auswirkungen für die Stammbesellschaft sind spürbar. Was tun, wenn immer mehr Menschen im Betrieb tätig sind, die formal nicht zur eigenen Belegschaft zählen?

Der Betriebsrat im Entleihbetrieb hat nicht nur die Interessen der »Kernbelegschaft« zu vertreten, er ist auch Ansprechpartner für die Leiharbeiter(innen) und hat sich für ihre Interessen (Equal Pay und Equal Treatment) einzusetzen. In der Praxis heißt dies, einerseits die gesetzlichen Möglichkeiten u. a. des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auszuschöpfen und im Sinne der Beschäftigungssicherung die Fremdvergabe von Arbeiten – wo möglich – zu verhindern, eigene Ziele zu definieren und eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Andererseits heißt es Verständnis für die Belange der Leih- und Werkvertragsarbeiter(innen) zu haben und sie kompetent zu betreuen.

Im Seminar werden wir aufzeigen, wie Betriebsräte – unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung – gemeinsam mit den Beschäftigten dazu Ideen entwickeln und diese umsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 807)

- ▶ Die Entwicklung der Leiharbeit, betriebswirtschaftliche Hintergründe der Ausweitung der Leiharbeit
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeitnehmerüberlassung und Abgrenzungen zum Werkvertrag
- ▶ Teilzeitbefristungsgesetz
- ▶ Tarifverträge zur Leiharbeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats im Entleiherbetrieb
- ▶ Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Personalplanung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Integration u. Betreuung der Leiharbeiter(innen)
- ▶ Werkvertrag oder illegale Leiharbeit? Prüfraster
- ▶ Auseinandersetzung mit den Forderungen zu Werkverträgen und zur Leiharbeit von Seiten der Politik, den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften

Termine (Dauer 5 Tage)

10.06. – 15.06.2018 BL02418 [Berlin](#)
29.07. – 03.08.2018 BB03118 [Berlin](#)

12.08. – 17.08.2018 SM03318 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Prekäre Beschäftigung im digitalen Zeitalter

Die Digitalisierung der Arbeit führt zu massiven Umbrüchen, denn die Arbeitsbedingungen in der Online-arbeitswelt beeinflussen die aller Beschäftigten immer stärker.

Die Bezeichnung »Crowdsourcing« ist dem Begriff »Outsourcing« entlehnt und bezeichnet eine neue Art der Auslagerung von Arbeitsprozessen aus den betrieblichen Kernbereichen. Einzelne Aufgaben werden in der Regel über das Internet an eine Vielzahl von externen Interessenten (die »Crowd«) ausgelagert.

Es gibt inzwischen in vielen Unternehmen unterschiedlichste Modelle, Crowdsourcing einzusetzen. Eine Aufgabe kann sich sowohl auf eine Innovation beziehen als auch auf bereits bestehende operative Aktivitäten oder Produkte.

Für die betrieblichen Interessenvertretungen kommt nach Leiharbeit und Werkverträgen nun mit Crowdsourcing eine neue Art der Fremdvergabe hinzu. Die neuen Beschäftigten sind aber meistens nur noch über die »Cloud« an den Betrieb angebunden, was es erschwert, die Bedingungen der Beschäftigung zu regulieren.

Themen im Seminar (Typ 807)

- ▶ Was ist Crowdsourcing und in welchen Bereichen kommt es vor?
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung bei internem und externem Crowdsourcing
- ▶ Transparenz der Arbeitsbedingungen herstellen
- ▶ Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) statt Arbeitsvertrag
- ▶ Organisation von Interessenvertretung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.219,20 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

julia.cuntz@igmetall.de



Termin (Dauer 3 Tage)

22.04. – 25.04.2018 BL01718 Berlin

13.11. – 16.11.2018 B004618 Berlin

A portrait of Birgit Diekhof, a woman with blonde hair and glasses, wearing a purple patterned polo shirt. She is standing in front of a large window with a view of greenery. Her arms are crossed, and she is wearing a watch on her left wrist.

**»Bei der IG Metall werden
die Inhalte professionell
vermittelt«** Birgit Diekhof

Einführung in juristisches Denken und Argumentieren

Recht haben oder Recht bekommen?

Das geltende Arbeitsrecht besteht aus einer Vielzahl von gesetzlichen und vertraglichen Vorschriften mit einer Fülle variantenreicher Auslegungen. Bei näherer Betrachtung einer konkreten Rechtsfrage erkennen viele Betriebsräte, dass es kein leichtes Unterfangen ist, eine zufriedenstellende Antwort zum Sachverhalt zu finden. Aber geht das überhaupt – DIE eindeutig richtige, gerechte Lösung zu finden? Für den Betriebsrat sollte es darum gehen, eine vertretbare, interessengerechte Antwort mit fundierten Argumenten zu geben. Betriebsräte sollen keine Juristen werden, jedoch sollten sie fähig sein, Probleme zu erkennen und bestimmte arbeitsrechtliche Zusammenhänge zu verstehen.

→ Das Seminar gibt eine Einführung in das juristische Denken und Argumentieren. Anhand von Fallbearbeitungen üben wir die Rechtsanwendung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ rechtsmethodische Grundkenntnisse in Rechtsfindung und Rechtsanwendung
- ▶ Urteile lesen, verstehen und bewerten; Urteile nutzen oder gegen Urteile argumentieren
- ▶ Internet für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Rechtsquellen (unterschiedlicher und gleicher Rangfolge) im Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung
- ▶ Grundrechte im Arbeitsverhältnis:
 - Persönlichkeitsrechte
 - arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz
 - Koalitionsfreiheit (positive und negative)
 - Meinungsfreiheit im Betrieb
 - Weisungsrecht des Arbeitgebers und seine Grenzen
- ▶ Praxisanwendung
 - Arbeitsschritte in der Fallbearbeitung: So gehe ich ein arbeitsrechtliches Thema an!
 - Bearbeitung in Fallbeispielen aus dem Arbeitsrecht
 - fundierte Argumente finden und nutzen
 - Praxistest: einen eigenen Fall lösen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich

Seminarleitung

Jochen Brandt (Kritische Akademie)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

18.11.–23.11.2018 KC04618 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsrecht Plus: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet

Die Überwachung der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze ist ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Der Betriebsrat hat hier umfangreiche Überwachungs- und Mitwirkungspflichten. Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie von den Beteiligten nicht zur Anwendung gebracht werden. Im Bereich der Schutzgesetze versagen häufiger die Praktiker und weniger der Gesetzgeber. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer(innen), die Schutzgesetze ernst zu nehmen, initiativ zu werden und mit praktischen Vorschlägen die Gesetze zur Anwendung zu bringen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- ▶ Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- ▶ Leiharbeit und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
- ▶ Teilzeitarbeit und Befristungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- ▶ Mutterschutz sowie Elternzeit und Elterngeld (MuSchG, BEEG)
- ▶ Rechte schwerbehinderter Menschen, SGB IX
- ▶ Weitere Schutzgesetze (z. B. Pflegezeitgesetz, Berufsbildungsgesetz)

Termin (Dauer 5 Tage)

23.09. – 28.09.2018 KA03918 Inzell

Gleichbehandlungsgrundsätze, Mutterschutz, Elternzeit

Arbeitsrechtliche Fragen zur Frauenerwerbsarbeit

Frauen werden in der Gesellschaft, im Wirtschaftsleben und in Unternehmen nach wie vor benachteiligt. Es ist Aufgabe des Betriebsrats, die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, speziell bei der Einstellung, der Beschäftigung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung und dem beruflichen Aufstieg zu fördern. Eine geschlechtsspezifische Diskriminierung ist zu verhindern.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen kennen und erarbeiten anhand von Praxisbeispielen Umsetzungsmöglichkeiten. Des Weiteren behandeln die Seminarleiter(innen) Fragen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), der Teilzeitarbeit, des Mutterschutzes und der Elternzeit. Anhand von Praxisbeispielen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Strategien und Regelungen zu erarbeiten.

Themen im Seminar (Typ 1006)

- ▶ rechtliche Grundlagen nach Grundgesetz und EU-Gleichbehandlungsrichtlinien
- ▶ das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und seine Umsetzung im Betrieb
- ▶ Teilzeitarbeit: Strategien gegen Benachteiligung von Teilzeitkräften
- ▶ Mutterschutz:
 - Mitteilungspflichten u. Benachrichtigungspflichten
 - Gesundheitsschutz werdender und stillender Mütter
 - Vereinbarkeit von Schwangerschaft, Mutterschaft und Arbeit
- ▶ Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
 - Anspruchsvoraussetzungen, Beantragung der Elternzeit, Dauer
 - Auswirkung von Elternzeit auf das Arbeitsverhältnis
 - befristetes Arbeitsverhältnis mit Ersatzkraft
- ▶ sonstige arbeitsrechtliche Fragen zur Frauenerwerbsarbeit und aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zu verbessern
- ▶ Gleichstellung und Frauenförderung
 - bei Einstellung und Frauenförderung
 - Beschäftigung
 - Entgelt und beruflicher Aufstieg
 - Aus-, Fort- und Weiterbildung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV


Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Termin (Dauer 5 Tage)

26.08. – 31.08.2018 KF03518 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

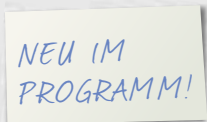
Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, des Aufzüge- und Fahrtreppen- sowie Elektrohandwerks.

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Alwin Boekhoff, Peter Anders
(IG Metall Vorstand)
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

030 3 62 04-100
pichelssee@igmetall.de



NEU IM
PROGRAMM!

Aspekte und Auswirkungen des steuerlichen Reisekostenrechts unter besonderer Berücksichtigung von arbeits- und tarifvertraglichen Regelungen

Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht, Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung

Immer mehr montierende Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Branchen der Aufzüge und Fahrtreppen haben sich zu großen nationalen und internationalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Oft übernehmen sie neben Montage und Service auch die komplette Projekt- und Auftragsbetreuung. Durch den unternehmerischen Konkurrenzkampf um Aufträge und Profite hat sich der Arbeits- und Leistungsdruck enorm verstärkt.

Die Auswärts- bzw. Montagetätigkeit spielt dabei in diesem Wertschöpfungsprozess eine besondere Rolle. Durch die zunehmende Reisetätigkeit und Mobilität der Beschäftigten reichen die steuerlichen Aufwandsentschädigungen und Verpflegungskostenpauschalen häufig nicht mehr aus, um am Einsatzort die zusätzlichen Belastungen auszugleichen.

Reise-, lebensphasen- und alternsgerechte Arbeitszeiten sind betrieblich und tariflich besser zu gestalten. Um Reisekostenrichtlinien, Tarifverträge und Gesetze zu verbessern, bedarf es zudem mehr Einflussnahme auf Politik und Gesetzgebung.

Das Seminar geht diesen Herausforderungen nach und zeigt Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen auf.

Themen im Seminar (Typ 253)

- ▶ aktuelles steuerliches Reisekostenrecht und Auswirkungen bei Auswärtstätigkeiten mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsmöglichkeiten durch Betriebsverfassung, Arbeitnehmergesetzen und Tarifverträgen
- ▶ betriebliche Handlungsmöglichkeiten bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung
- ▶ aktuelle Rechtsprechung zu Reise- und Fahrtzeiten
- ▶ Regelungen für besonders belastete Beschäftigte bei Auswärtstätigkeiten
- ▶ arbeits- und tarifvertragliche und gesetzliche Beteiligungs- und Handlungsoptionen

Termin (Dauer 3 Tage)

26.06. – 29.06.2018 LX02618 Lohr

Arbeits- und steuerrechtliche Aspekte beim Einsatz von Beschäftigten im Ausland

Tätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Dieses Seminar befasst sich mit Arbeits- und Steuerrechtsfragen, die beim Einsatz von Beschäftigten im Ausland auftreten. Die Mitglieder des Betriebsrat sind verpflichtet, diese Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Betroffenen zu gestalten.

Immer mehr global agierende Handwerks- und Industriebetriebe verkaufen ihre Dienstleistungen über nationale Grenzen hinweg. Die eingesetzten Beschäftigten unterliegen während ihres Aufenthalts im Ausland besonderen Arbeitsbedingungen.

Da tarifliche Regelungen in diesem Bereich bisher kaum greifen, sind Interessenvertretungen oft selbst gefordert, die spezifischen Verhältnisse der Arbeit, der Reise und des Lebens je nach Land mit dem Arbeitgeber zu regeln. Einen großen Bedarf an Gestaltung haben dabei vor allem Themen des individuellen Arbeits- und Steuerrechts.

Das Seminar geht diesen komplexen und oft von Land zu Land unterschiedlichen Herausforderungen nach. Die Teilnehmenden erfahren, welche Möglich-

keiten sie haben, mitzubestimmen und zu handeln. Beispielhafte Betriebsvereinbarungen werden vorgestellt und können für die eigene betriebliche Praxis genutzt oder angepasst werden.

Themen im Seminar (Typ 253)

- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach §§ 80, 87 BetrVG und anderen einschlägigen Gesetzen
- ▶ steuerrechtliche Bedingungen bei Tätigkeiten im Ausland oder in der Ferne
- ▶ Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen nach § 77 BetrVG zum Fern- und Auslandseinsatz von Beschäftigten
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, die spezifischen Reise- und Arbeitsbedingungen im Ausland im Sinne der Entsandten zu gestalten
- ▶ Überblick zur aktuellen Rechtsprechung zum Thema

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.732,00 €)

Zielgruppe

Betriebsräte der handwerks- und industrienahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie des Facility-Managements

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Alwin Boekhoff, (IG Metall-Vorstand)
Peter Anders (IG Metall Bezirk Küste)
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

IG Metall-Bildungszentrum
Lohr - Bad Orb

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 5 Tage)

12.11.–16.11.2018 LX04618 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.039,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, des Aufzüge- und Fahrtreppen- sowie Elektrohandwerks.

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Markus Delnef (GUV/FAKULTA)
Peter Anders (IG Metall Bezirk Küste)

Weitere Informationen

030 3 62 04-100
pichelssee@igmetall.de

IN KOOPERATION
MIT WESCHU GMBH
UND GUVIFAKULTA

Grundlagenseminar für Betriebsräte

Arbeitnehmerhaftung bei Auswärtstätigkeiten

Beschäftigte, die Auswärtstätigkeiten verrichten und somit regelmäßig außerhalb des Betriebes arbeiten, sind im Beruf hohen Risiken ausgesetzt. Ein Schaden ist in der heutigen Zeit schnell verursacht, doch fehlen in der Regel die vertraglichen Vereinbarungen, die die Haftung begrenzen.

Was passiert genau, wenn eine Beschäftigte/ein Beschäftigter einen Schaden verursacht? Welche Angaben müssen wem gegenüber gemacht werden? Wer muss was wem ersetzen? Welche Forderungen in welcher Höhe kann der Arbeitgeber stellen? Gegen wen können Forderungen aus Schäden, die einem betriebsfremden Dritten entstehen, geltend gemacht werden? Wie können Auswärtstätige und Dienstreisende als Schadensverursacher(in) reagieren?

Betriebsratsmitglieder sind oft die ersten Anlaufstellen in diesen Schadensfällen. Eine fehlerfreie Erstberatung ist für das weitere Verfahren erforderlich, um die Beschäftigten vor weiteren Nachteilen zu schützen.

In diesem Seminar lernst du als Betriebsratsmitglied die Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung kennen und erhältst einen Überblick über die Mitbestimmungsfragen. Wir erarbeiten uns Antworten auf die wich-

tigsten Fragen der Arbeitnehmerhaftung, besprechen konkrete betriebliche Probleme und planen die weitere Vorgehensweise in den Betrieben.

Themen im Seminar (Typ 259)

- ▶ Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung: Begriffsbestimmung, Dienstvertrag, Vorsatz und dreistufige Fahrlässigkeit, Fristenklärung, zugeordnete Entscheidungen des BAG und BGH, dienstliche Nutzung von Privatfahrzeugen, Rolle der Versicherungen und Übergang von Ansprüchen, Haftung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- ▶ Überblick über Mitbestimmungsfragen: Verhaltensanordnung zum Umgang mit Betriebsfahrzeugen und Betriebsmitteln, betriebliche Entgeltgestaltung, Betriebsbußen und Unfallversicherung, Beschwerdeverfahren nach § 85 BetrVG
- ▶ Rechtsprechung zu Mitbestimmungsrechten und Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen: Gefährdungsanzeige, Gestaltung von Betriebsvereinbarungen, einigungsstellenfähige Regelungsfragen, Regelungssperre § 77,3 BetrVG

Termin (Dauer 3 Tage)

26.09. – 28.09.2018 LX08918 Lohr

»Die IG Metall ist für mich wichtig, weil sie zu uns steht und die besten Anwälte hat.« Maria Dolores Fernandez Cosano



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)
Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Handlungs- und Gestaltungswege für den Betriebsrat

Arbeitsrecht für Betriebe ohne Tarif

Immer mehr Betriebe und Unternehmen sind nicht (mehr) tarifgebunden oder es steht zu befürchten, dass ein tarifloser Zustand eintritt. Arbeitgeber treten entweder aus dem Arbeitgeberverband aus oder sind mit dem neu gegründeten Unternehmen gar nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Eine fehlende Tarifbindung hat weitreichende und teilweise komplizierte Auswirkungen auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse.

Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten tarifloser Betriebe aufgezeigt, besonders im Vergleich zu tarifgebundenen Betrieben (oder mit Haustarifvertrag). Behandelt werden auch die Auswirkungen auf die Arbeitsverträge bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Bedeutung der Tarifautonomie: Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG)
- ▶ Tarifvertragsgesetz (TVG) im Überblick für »Nichttarifgebundene«
- ▶ Arbeitsverhältnisse im nichttarifgebundenen Betrieb
 - Arbeitsvertrag und Rechte des Betriebsrats, Einflussmöglichkeiten
 - wichtige Regelungsinhalte und deren Auslegung
 - Was tun, wenn kein schriftlicher Arbeitsvertrag besteht?
- ▶ arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse bei Verbandsaustritt, bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen
- ▶ Tarifautonomie und Betriebsverfassung (§§ 77, 80 BetrVG)
 - Rechte des Betriebsrats im tariflosen Betrieb
 - Beispiele aus der betrieblichen Praxis
 - »Runder Tisch«: Betriebsrat und Unternehmen als »Tarifvertragsparteien«!?

Termine (Dauer 5 Tage)

17.06. – 22.06.2018 KA02518 Inzell

15.07. – 20.07.2018 BL02918 Berlin

Arbeitsrecht kompakt und intensiv vermittelt

Fresh-up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren

Viele Betriebsräte sind schon längere Zeit in »Amt und Würden«, etliche von ihnen wurden bereits wiedergewählt. Sie haben im betrieblichen Alltag Erfahrungen gesammelt und wurden dabei immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Doch ihr letztes Arbeitsrechtsseminar liegt schon länger zurück. Was fehlt, ist ein Auffrischen ihrer Kenntnisse aus dem Arbeitsrecht. Denn inzwischen haben sich rechtliche Änderungen ergeben oder das eine oder andere ist in Vergessenheit geraten.

An diese Betriebsräte wendet sich das Seminar: Es frischt das arbeitsrechtliche Grundwissen auf. Die Teilnehmenden bekommen dabei Handlungsanregungen für die Betriebsratsstätigkeit. In verdichteter Form werden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen rund um das Arbeitsverhältnis vermittelt. Das Seminar bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Beginn des Arbeitsverhältnisses: Einstellung, Arbeitsvertragsabschluss, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Probezeit, Befristungen, allgemeine Arbeitsbedingungen in Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ bestehendes Arbeitsverhältnis: Teilzeit, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitszeitformen, Urlaubsrecht, Entgeltzahlungen, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungsarten, richtige Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsschutzgesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag, Übersicht neuere Rechtsprechung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

16.12.–21.12.2018 KA05118 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, bei denen das Thema Reisetätigkeit von Arbeitnehmer(innen) in der betrieblichen Arbeit eine Rolle spielt

Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen sollten über Grundkenntnisse im Individualarbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen.

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Dienstreisen, Montage, Auslandseinsatz, Außendienst

Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung

Dienstreisen und damit einhergehende Versetzungen sowie anderweitige auswärtige Beschäftigungen werden in Betriebsratsgremien oft stiefmütterlich behandelt. Meist sind die Betroffenen einverstanden und die Geschäftsführung meint, der Betriebsrat habe hier sowieso nicht mitzuwirken. Erst wenn etwas schief läuft, fällt das Thema dem Betriebsrat auf die Füße oder der/die Beschäftigte rührt sich. Und dann macht sich das fehlende Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen schmerzlich bemerkbar. Ein Grund mehr für dieses Seminar, in dem die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten bei auswärtigen Beschäftigungsformen behandelt werden.

Auswärts Beschäftigte kennen nur zu gut ihre manchmal ausweglose Lage zwischen Szylla (den Anforderungen der Kunden bzw. des Arbeitgebers) und Charybdis (dem Arbeitszeitgesetz, Tarifvertrag und Arbeitnehmerschutz). Und Beschäftigte auf Montage oder im Kundendienst fragen sich nicht selten, ob sie immer mit einem Fuß im Gefängnis stehen oder vor einer fristlosen Kündigung. Diese Besonderheiten werden im Seminar genauer unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Begriff der Versetzung – individualrechtlich und nach § 95 Abs. 3 BetrVG
- ▶ Verfahren nach § 99 BetrVG: Anhörung, Widerspruch des Betriebsrats bei Einstellung, Um-/Eingruppierung, Versetzung
- ▶ Verfahren nach §§ 99 Abs. 4 und 100 ff. BetrVG
- ▶ Grenzen des Direktionsrechts und § 315 BGB, Abgrenzung zur Änderungskündigung nach § 2 KSchG
- ▶ Dienstreisen, auswärtige Beschäftigung im Inland
- ▶ Reisegestaltung und Kostenerstattung – Flohbude oder Luxushotel?
- ▶ steuerliche/sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten
- ▶ Besonderheiten bei Montagetätigkeit und Kundendienst; Probleme der Außen- und Innenhaftung und bei der Abrechnung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung für Auswärtsbeschäftigung – wo kann und muss der Betriebsrat mitbestimmen?
- ▶ Besonderheiten beim Auslandseinsatz

Termin (Dauer 5 Tage)

07.10. – 12.10.2018 KA04118 Inzell

Betriebsrat: Missstände erkennen und Fehler vermeiden

Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht als Schutzrecht für Arbeitnehmer(innen) ist in einer Vielzahl von nationalen und EU-Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geregelt. Es gibt kein Arbeitsgesetzbuch, in dem das Arbeitsrecht zusammengefasst ist. Das Resultat des scheinbar undurchschaubaren Paragraphenschungels führt im Arbeitsleben zu irrtümlichen Auffassungen. Gerade das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel und die Rechtsprechung verändert sich täglich. Was einmal richtig war, kann schnell falsch werden. Im Unternehmen/Betrieb ergeben sich täglich arbeitsrechtliche Fragestellungen für die Betriebsparteien, die unlösbar scheinen.

Im Seminar werden aus verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts fehlerhafte Rechtsansichten dargestellt und korrigiert.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Grundsätzliches: Verkenntung des Betriebs-, Unternehmens- und Konzernbegriffs, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Tarifvertragsrecht: Verweise in Arbeitsverträgen, Bezugnahmeklauseln, Nachbindung und Nachwirkung von Tarifverträgen
- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Kündigung und Widerspruch, soziale Auswahl, »betriebsbedingt« und »betriebsratsbedingt«, Betriebsänderung und »Unternehmensänderung«, Umstrukturierung des Betriebs, Umstrukturierung des Unternehmens und/oder Konzerns, Neuwahl des Betriebsrats (§ 13 BetrVG, §§ 21 a und 21 b BetrVG), Gleichbehandlungsgrundsätze (z. B. Berücksichtigung des Lebensalters im Kündigungsrecht und bei Sozialplänen)
- ▶ Gesellschaftsrecht: GmbH (Haftungsbeschränkung), Betriebsübergang, § 613 a BGB (z. B. die sog. »Einjahresfrist«)
- ▶ Irrtümer im individuellen Arbeitsrecht: Arbeitsvertrag (schriftlich, mündlich), Aufhebungs- und Abwicklungsvertrag, Geltendmachen von Ansprüchen, betriebliche Übung, Gewohnheitsrecht, Abfindungsanspruch

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe


BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

19.08. – 24.08.2018 KA03418 Inzell  Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

GEHEIMCODES
IN ARBEITS-
ZEUGNISSEN
VERSTEHEN

Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und die Beurteilung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind ein Mittel der Betriebsführung. Leistung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden bzw. sollen über diese Mittel transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden. Es ergeben sich dadurch für Vorgesetzte, die zu Beurteilenden und den beteiligten Betriebsrat erhebliche Probleme. Der Betriebsrat hat sehr genau darauf zu achten, dass eine faire Beurteilung vorgenommen und faire erfüllbare Ziele vereinbart werden. Dies gilt auch für die Erstellung von Zeugnissen.

Das Seminar vermittelt alle wichtigen Informationen und Vorgehensweisen, die mit praktischen Übungsfällen vertieft werden.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche: gesetzliche Grundlagen, Krise (warum werden Mitarbeitergespräche geführt und Ziele vereinbart?), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 87, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösungen, Erstellung einer Musterbetriebsvereinbarung
- ▶ Beurteilungssysteme: gesetzliche Grundlagen, tarifliche Regelungen und Vorgaben, Instrumente, Methoden und Ziele, Beurteilungsgespräch (Aufbau, Ziel, Akteure), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 82, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösung im Beurteilungsprozess, Kritik (Stärken und Schwächen betrieblicher Beurteilungssysteme)
- ▶ Personalakte
- ▶ Arbeitszeugnisse: gesetzliche Grundlagen (§ 630 BGB), Zeugnisan-spruch (Zeitpunkt, Form), Zeugnisarten (einfaches, qualifiziertes, Zwischen- und Schlusszeugnis), Zeugnisse lesen und verstehen, Musterzeugnis

Termine (Dauer 5 Tage)

10.06. – 15.06.2018 KA02418 Inzell

30.09. – 05.10.2018 KA04018 Inzell

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Die Betriebsvereinbarung ist eine der möglichen Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht. Werden in der Betriebsvereinbarung Rechte für Arbeitnehmer(innen) festgelegt, können diese eingeklagt werden. Als »Gesetz des Betriebes« hat die Betriebsvereinbarung unmittelbare und zwingende Wirkung.

Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse, die dem Betriebsrat einen sicheren Umgang bei Verhandlung und Abschluss von Betriebsvereinbarungen ermöglichen. Scheitern die Verhandlungen, muss der Betriebsrat das Instrumentarium Einigungsstelle handhaben können.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Betriebsvereinbarung nach BetrVG: Begriffsklärung; Schriftform; zulässiger Inhalt; der Arbeitgeber führt die Betriebsvereinbarung durch; Verstöße gegen diese Verpflichtung und deren Ahndung; Kündigung von Betriebsvereinbarungen; Nachwirkung; ablösende Betriebsvereinbarung;

erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen; Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG und § 87 Abs. 1, einl. Satz BetrVG); Günstigkeitsprinzip im Verhältnis zu arbeitsvertraglichen, tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen; Abgrenzung zur Regelungsabrede

- ▶ Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen: Verhandlung mit dem Arbeitgeber; Entwürfe; Abschluss und Unterzeichnung; Regelungszuständigkeit (BR, GBR oder KBR)
- ▶ Einigungsstellenverfahren (§ 76 BetrVG): Errichtung der Einigungsstelle § 76 BetrVG (Wer trägt die Kosten?); Verfahren vor der Einigungsstelle; Wirkung und Umsetzung der Beschlüsse der Einigungsstelle; Kosten
- ▶ Beauftragung von Sachverständigen (§ 80 Abs. 3 i. V. m. § 40 BetrVG)
- ▶ Streitigkeiten über Inhalt und Geltung einer Betriebsvereinbarung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

18.11.–23.11.2018 KA04718 Inzell

Hinweis: wir empfehlen auch das Seminar »Schreibwerkstatt Betriebsvereinbarung«



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Rudolf Reitter (Inzell)

Thomas Gorsboth (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gesetzliche Grundlagen, praktische Handlungsfelder

Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer(innen) auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Damit kommt der Arbeit des Gesamtbetriebsrats (GBR) und des Konzernbetriebsrats (KBR) große Bedeutung zu.

Das Seminar vermittelt Grundwissen zur Bildung, Zusammensetzung des GBR/KBR sowie der Geschäftsführung. Wir behandeln Aufgaben des GBR/KBR und dessen Rechtsstellung, insbesondere erörtern wir die Rolle im Zusammenspiel mit dem EBR und im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden Beispiele für Gesamtbetriebsvereinbarungen zu ausgewählten Themen sowie praktische Handlungsanregungen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Errichtung und Zusammensetzung GBR und KBR: Begriffsklärungen (Betrieb, Unternehmen, Konzern, AG, GmbH); gesetzliche Grundlagen nach dem BetrVG; Bestellung in den GBR; Ersatzmitglieder; Erlöschen der Mitgliedschaft; Bildung des KBR
- ▶ Geschäftsführung des GBR/KBR: Sitzungen; Beschlüsse; Stimmengewichtung; Schulungsansprüche; Kosten und Sachaufwand; Ausschüsse des GBR; Wirtschaftsausschuss
- ▶ Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR: Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes oder kraft Beauftragung; Zuständigkeit für Betriebe ohne Betriebsrat; Zuständigkeit des KBR
- ▶ Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele)
- ▶ Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG)
- ▶ GBR/KBR im Kontext der Interessenvertretung in Unternehmen/Konzernen (EBR, Unternehmensmitbestimmung)
- ▶ Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR-/KBR-Ebene

Termin (Dauer 5 Tage)

30.09. – 05.10.2018 KC04018 Inzell

Die Zusammenarbeit im GBR und KBR erfolgreich gestalten

Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsräte in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat aufgezeigt und die Besonderheiten analysiert. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR werden im Seminar aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Kompetenzen und rechtlicher Gestaltungsrahmen auf GBR- und KBR-Ebene in der Praxis
- ▶ Arbeitsorganisation, Prozesssteuerung und strategische Vorgehensweise im GBR und KBR
 - standortübergreifende Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - von der Analyse zum strategischen Handeln im GBR/KBR
 - beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit
 - regionale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede in der Betriebsratsarbeit beachten
- ▶ Verhandlungen vorbereiten und führen
- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit von GBR und KBR
- ▶ virtuelle Zusammenarbeit über mehrere Standorte gestalten: technische Möglichkeiten und deren Umsetzung
- ▶ betriebliche Beispiele aus der Praxis
 - Erfahrungsaustausch mit anderen GBR- und KBR-Mitgliedern
 - Transfer in die eigene betriebliche Praxis

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Konzern- und Gesamtbetriebsräten

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der GBR-/KBR-Arbeit sind notwendig.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

WIR UNTERSTÜTZEN
AUCH GERNE BEI
GBR- UND KONZERN-
KLAUSUREN

Termin (Dauer 5 Tage)

25.11.–30.11.2018 KD04818 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Durchsetzung von Betriebsratsrechten

Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen

Der Betriebsrat ist rechtzeitig und umfassend zu informieren und pflichtgemäß zu beteiligen. Zur Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats stehen dem Betriebsrat das Beschlussverfahren und das Einigungsstellenverfahren zur Verfügung. Häufig müssen Betriebsräte ihr Mitbestimmungsrecht über ein Beschlussverfahren erst erstreiten oder den Inhalt einer Betriebsvereinbarung durch die Einigungsstelle festlegen lassen. Betriebsräte müssen deshalb alle Möglichkeiten der Durchsetzung ihrer Rechte, die Kostentragungsregelungen sowie besondere Verfahren und Regelungen zur Absicherung ihres Status kennen.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden die entsprechenden Kenntnisse und ein Gespür für den richtigen Einsatz der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsparteien, Einfordern von Informationen, Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, Mitbestimmungsrechte, Verstöße gegen das BetrVG, Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder
- ▶ Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane, § 119 BetrVG
- ▶ Verletzung von Geheimnissen, § 120 BetrVG
- ▶ Kostentragung, § 40 BetrVG
- ▶ Beschlussverfahren: §§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Urteils- und Beschlussverfahren – eine Gegenüberstellung, betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten aus dem SprAuG und aus dem EBRG, Beschwerde, Rechtsbeschwerde und Nichtzulassungsbeschwerde, Einzelfälle (Verfahren auf Leistung, Verfahren auf Feststellung, Verfahren auf Gestaltung), grobe Verstöße gegen das BetrVG, § 23 BetrVG, Erlass einer einstweiligen Verfügung
- ▶ Einigungsstelle, §§ 76, 76 a BetrVG: Anrufung der Einigungsstelle, Verfahren vor der Einigungsstelle, Kosten

Termin (Dauer 5 Tage)

06.05. – 11.05.2018 KB01918 Inzell

Was der Betriebsrat zu besonderen Arbeitsverhältnissen wissen muss

Jenseits des Normalarbeitsverhältnisses

Das sogenannte »Normalarbeitsverhältnis« wird immer seltener die Regel. Befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügige Beschäftigung, Leiharbeit, Praktika und die variable Gestaltung der Arbeitsvertragsinhalte (beim Entgelt, bei der Arbeitszeit, beim Arbeitsort etc.) gewinnen erheblich an Bedeutung. So auch für die Betriebsratsarbeit. Dies bestätigen die Debatten zum sittenwidrigen Lohn, zum Mindestlohn sowie zu besonderen Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen. Arbeitsverträge mit und ohne Tarif stellen die Betriebsräte vor besondere Fragestellungen. Bei den Werkverträgen gewinnen das Crowdfunding und andere Formen des »digitalen Outsourcings« an Bedeutung. Beim Betriebsrat suchen alle Beschäftigten Rat.

Im Seminar erhalten die Teilnehmer(innen) dazu das Orientierungswissen, um als Betriebsrat arbeitsrechtlich kompetent Sachverhalte und Fragestellungen einordnen zu können. Außerdem erfahren die Teilnehmer(innen), welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat hat.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ besondere Arbeitsverträge und Arbeitsverhältnisse: Einleitung und Begriffsdefinitionen, Überblick
- ▶ Arbeitnehmerbegriff nach dem BetrVG
- ▶ befristete Arbeitsverhältnisse
- ▶ Teilzeitarbeit nach dem TzBfG einschließlich Fragen zur Elternzeit
- ▶ Abrufarbeit und geringfügige Beschäftigung
- ▶ Crowdfunding & Co.
- ▶ Home-Office: Was der Betriebsrat beachten muss
- ▶ Praktikanten, Ferienjobber
- ▶ geförderte Arbeitsverhältnisse (z. B. über die Agentur für Arbeit)
- ▶ Fremdfirmenarbeit: Leiharbeit und Werkvertrag
- ▶ arbeitsvertragliche Besonderheiten (bei Auslandseinsatz, Entsendevertrag, Erfolgsbeteiligungen; Arbeitsort »Welt« und Grenzen der Gestaltungsfreiheit; abweichende Arbeitszeitregelungen)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich.


Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

21.10.–26.10.2018 KA04318 Inzell





»Die Seminare der IG Metall sind organisatorisch sehr gut geplant. Sie haben kompetente Referenten und es gibt immer den Bezug zur Praxis.« Rudolf Weber

Abmahnung, Änderungskündigung, Beschwerderecht, Vertragsstrafen

Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen

Verstöße der Arbeitsvertragsparteien gegen die im Arbeitsvertrag festgelegten Pflichten sind Betriebsalltag. Ob nun beim Vertragsbruch, bei der Schlechtleistung, beim Annahmeverzug, bei einer vorübergehenden Verhinderung, bei Änderung der Arbeitsbedingungen, bei Betriebsbußen und Ähnlichem: Der Betriebsrat ist häufig erster Ansprechpartner für die Arbeitnehmer(innen). Dies gilt auch für Versetzungs- und Direktionsrechtsproblematiken, die Abmahnung und das Beschwerderecht.

Das Seminar versetzt Betriebsräte in die Lage, entsprechende Fälle kompetent beurteilen zu können.

Themen im Seminar (Typ 609)

▶ Vertragsbruch und Schadenersatz, Leistungsverweigerung, Schlechtleistung, Vergütung bei Annahmeverzug und Betriebsrisiko (§ 615 BGB), vorübergehende Verhinderung (§ 616 BGB), gesetzliche Grundlagen und Einzelfälle, tarifvertragliche und

arbeitsvertragliche Regelungen, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

- ▶ Änderung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsorts: Direktionsrecht des Arbeitgebers, Versetzung Begriffsklärung (individual- und kollektivrechtlich), Änderungskündigung, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beschwerderecht der Arbeitnehmer(innen): Gegenstand der Beschwerde, Regelung des Beschwerdeverfahrens
- ▶ Abmahnung: Grundsätze, Abmahnung und Betriebsrat, Vorgehensweise gegen eine Abmahnung
- ▶ Vertragsstrafe: rechtliche Grundlagen, vertragliche Regelungsmöglichkeiten, Beteiligung des BR
- ▶ Betriebsbuße: rechtliche Grundlagen, einzelne Betriebsbußen (Ermahnungen, Geldbußen, Entzug von Vergünstigungen), Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

11.11.–16.11.2018 KA04618 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BRV, Stellvertreter(innen) und freigestellte Betriebsräte

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(innen) und Freigestellte

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer(innen). In allen Unternehmen sind sie der erste Ansprechpartner für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Was der Betriebsrat wissen muss, Begriffe wie: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen. Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? Der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1 Abs. 2 BetrVG)
- ▶ Die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: Betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, die Sozialwahl, der Sozialplan, Fragen zum Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als BR Hilfe: intern, extern

Termine (Dauer 5 Tage)

22.07. – 27.07.2018 KA03018 Inzell

16.09. – 21.09.2018 KC03818 Inzell

Betriebsratswissen auf den aktuellen Stand bringen

Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Gesetze und Rechtsprechung ändern sich fortwährend. Die juristische Arbeit verlangt ein lebenslanges Lernen. Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder, die bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen und sich mit neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut machen wollen. Es ist insbesondere empfehlenswert für Betriebsräte mit langjähriger Erfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Im Seminar werden neue Tendenzen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts vorgestellt und vertiefend auf die Relevanz für die Betriebsratsarbeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeitsrechts: Arbeitsvertragsrecht, Haftung im Arbeitsverhältnis, Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Befristungen, Gleichbehandlung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Kündigungsschutz, Tarifrecht und Tarifautonomie
- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Betriebsverfassungsrechts: allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten, Anhörung des Betriebsrats zu Kündigungen, Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats
- ▶ neue Gesetze, aktuelle Gesetzesänderungen und Änderungsvorhaben

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.782,00 €)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch (Inzell)

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

14.10. – 19.10.2018 KA04218 Inzell

09.12. – 14.12.2018 BS05018 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

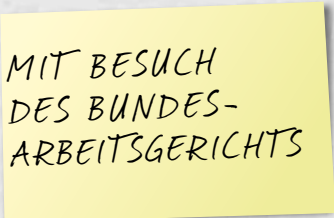
Seminarleitung

Peter Hirsch

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



MIT BESUCH
DES BUNDES-
ARBEITSGERICHTS

BAG-Rechtsprechung vor Ort erleben, verstehen und anwenden

Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Der Einfluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ist groß und wird manchmal als »Ersatzgesetzgeber« bezeichnet. Da sich die Arbeits- und Landesarbeitsgerichte grundsätzlich an den Entscheidungen des BAG orientieren, ist die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts für die tägliche Arbeit im Betriebsrat von großer Bedeutung. Beim Besuch einer Gerichtsverhandlung des BAG erleben die Teilnehmer(innen), wie ein Revisionsverfahren abläuft. Sie erhalten Einblick in die Entscheidungsfindung des Gerichts. Die anschließende Besprechung hilft den Teilnehmenden, die rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Entscheidungen zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG), soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG), Anhörung bei Kündigungen (§§ 102, 103 BetrVG), personelle Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), Betriebsänderungen (§§ 111 ff. BetrVG)
- ▶ Arbeitsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von weiteren für die Betriebsratsarbeit wichtigen Rechtsbereichen, Kündigungsrecht, Tarifrecht, Unternehmensumwandlungen und Betriebsübergang, Arbeitnehmerhaftung
- ▶ Entscheidungen des BAG lesen, analysieren und verstehen, rechtliche und politische Hintergründe sowie Argumente der Entscheidungen, Herausarbeiten der wesentlichen Aussagen der Entscheidung als Hilfsmittel zur Klärung eigener rechtlicher Fragen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Teilnahme einer Verhandlung beim BAG, Diskussion mit einem Arbeitsrichter

Termine (Dauer 5 Tage)

03.06. – 08.06.2018 KA02318 Erfurt

16.09. – 21.09.2018 KA03818 Erfurt

→ Durch eventuelle Veränderungen in der Sitzungsplanung des Gerichtes kann eine Verlegung des Seminartermins notwendig werden. Aktuelle Informationen hierzu erteilt die Kritische Akademie Inzell.

Seminar in Luxemburg

Europäisches Arbeitsrecht: der Europäische Gerichtshof (EuGH)

Das Arbeitsrecht wird zunehmend bestimmt durch die europäische Gesetzgebung und Entscheidungen des EuGH. Insbesondere die Richtlinien bereiten Arbeitnehmern und Betriebsräten manches Kopfzerbrechen. Die Richtlinien müssen in nationales Recht umgesetzt werden. Sie sind auch von den nationalen Gerichten bei deren Entscheidungsfindungen zu beachten.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zum Inhalt der europäischen arbeitsrechtlichen Gesetze und den Durchsetzungsweg vor den nationalen Gerichten und dem EuGH. Bei dem Besuch des EuGH und dem Vortrag eines EuGH-Richters bzw. eines mit Vorabentscheidungen befassten BAG- oder LAG-Richters wird die europäische Gesetzgebung für die Betriebsratsarbeit praktisch erlebbar.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Aufbau der EU und ihrer Organe
- ▶ europäisches Arbeitsrecht – Verordnungen und Richtlinien
- ▶ wichtigste Verordnungen im Detail: Freizügigkeitsverordnung und Richtlinien, Freizügigkeitsgesetz, Verordnung soziale Sicherheit, Verordnung über das Statut der europäischen Gesellschaft (SE) und Richtlinien
- ▶ Richtlinien mit Betriebsratsrelevanz: Betriebsübergangsrichtlinie (§ 613 a BGB), Gleichbehandlungsrichtlinie (AGG), Arbeitszeitrichtlinien, Richtlinien über befristete Arbeitsverträge (TzBfG), Teilzeitrichtlinie (TzBfG), Entsenderichtlinie (Entsendegesetz), Nachweisrichtlinie (NachwG), Richtlinie über die Einsetzung eines europäischen Betriebsrats (EBRG)
- ▶ aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen des EuGH
- ▶ der EuGH – die Vorabentscheidung des EuGH; Teilnahme an einer Verhandlung vor dem EuGH (soweit möglich)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Vorraussetzungen

Kenntnisse des einschlägigen deutschen Arbeitsrechts erforderlich

Seminarleitung

Adrian Philipp

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

16.09. – 21.09.2018 KB03818 Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Rechtssicher formulieren

Praktischer Umgang mit Kommentaren und Gesetzen

Betriebsräte müssen sich sehr oft mit einer Flut von wichtigen Arbeitsgesetzen und Kommentaren in der betrieblichen Praxis auseinandersetzen. Immer wieder treffen sie dabei auf das »Juristendeutsch«. Da hilft es sehr, wenn man die Begriffe einmal entschlüsselt und feststellt, dass die Juristen auch nur deutsch reden. Das Seminar hilft darüber hinaus, die juristischen Quellen für die eigene Betriebsratsarbeit effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Einführung und Überblick (»Juristendeutsch« ist Deutsch): Wie findet der Betriebsrat die richtigen Gesetze? Wie und wo findet der Betriebsrat die richtige Literatur und wie arbeitet er mit ihr?
- ▶ Wie findet der Betriebsrat die richtige Rechtsprechung? Internet und Extranet der IG Metall, gerichtliche Entscheidungen verstehen

- ▶ juristische Begriffe: unbestimmte Rechtsbegriffe im Arbeitsrecht (z. B. rechtzeitig und umfassend, erforderlich, grobe Pflichtverletzung), Schriftform, elektronische Form, Textform, sonstige juristische Begriffe
- ▶ Fristen: Berechnung, Fristbeginn und Fristablauf, Verjährungs-, Ausschluss- und Verfallfristen
- ▶ Die Kunst der Formulierung – Muster und Beispiele: Grundlagen und praktische Beispiele, Anregungen aus Formularbüchern, Abfassen einer Zustimmungsverweigerung im Rahmen einer Einstellung oder Versetzung gemäß § 99 Abs. 3 BetrVG, Verfassen eines Widerspruchs zur Kündigung, Vorschläge des Betriebsrats für die Personalplanung und die Beschäftigungssicherung, Auswahlrichtlinien für Einstellungen und Entlassungen

Termin (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 KA03718 Inzell

Achtung Stolperfalle!

Als Betriebsrat Fehler vermeiden

Der Betriebsrat muss im Rahmen seiner Tätigkeit viele Regularien und Formvorschriften beachten. Betriebsräten unterlaufen immer mal wieder typische Fehler – aus Unkenntnis oder aufgrund langjährig »eingefahrener Gleise«. Diese Fehler können zur Folge haben, dass Betriebsvereinbarungen oder Beschlüsse unwirksam sind. Wenn dem Betriebsrat tatsächlich ein Fehler passiert ist, muss er auch wissen, welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Im Hinblick auf die Kosten und den Sachaufwand ist zu prüfen: Was steht dem Betriebsrat zu und was nicht?

Im Seminar werden typische Fehler und Falschansichten aufgezeigt und rechtlich geradegerückt. Wir behandeln Fragen rund um die Betriebsratstätigkeit und geben Hilfestellungen bei Problemen wie: Kann ein Betriebsrat im Rahmen seiner Tätigkeit haftbar gemacht werden? Können Arbeitnehmer bei Falschberatung den Betriebsrat verklagen?

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht: Verhältnis von Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag
- ▶ Fehler bei Betriebsvereinbarungen: tarifwidrige Betriebsvereinbarungen, Grenzen betrieblicher Mitbestimmung, unzulässige Eingriffe in das Individualarbeitsrecht, grobe Fehlerhaftigkeiten, Ungleichbehandlungen, Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
- ▶ Fehler bei der Geschäftsführung des Betriebsrats: Einladung zur Betriebsratssitzung, richtige Tagesordnung, rechtssichere Beschlüsse
- ▶ Fehler bei personellen Maßnahmen: richtige Widersprüche bei Kündigungen, Abgrenzung zwischen Bedenken und Widerspruch, Zustimmungsverweigerung bei personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG)
- ▶ Haftung des Betriebsrats: Konsequenzen fehlerhafter Beratung, Umgang mit der Geheimhaltungspflicht, finanzielle Folgen unwirksamer Betriebsratsbeschlüsse

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.721,60 €)

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 4 Tage)

21.05. – 25.05.2018 KA02118 Inzell 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Hinweis: wir empfehlen auch das Seminar »Schreibwerkstatt Betriebsvereinbarung«



Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieuren spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Diese Arbeitnehmer(innen) haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Die komplexen Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer(innen) nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Wir erörtern die rechtlichen Grundlagen und vermitteln das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieuren.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen)
- ▶ Wo ist was geregelt (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)?
- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung: Grenzen der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln z. B. Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit, Bezugnahme Klauseln, Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht, Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf ein Zwischenzeugnis, rund um den Firmenwagen, Versetzung, das Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr!? Grenzen des Direktionsrechts, Schadensersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

Termin (Dauer 5 Tage)

24.06. – 29.06.2018 KA02618 Inzell

Grundwissen zum BetrVG aneignen

Alles, was Betriebsratssekretärinnen/ -sekretäre zum BetrVG wissen müssen

Die Büroassistenten im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrats, sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer(innen). Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrats ein umfangreiches Wissen, insbesondere auch Grundwissen der Betriebsverfassung.

Entsprechende Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und zum Arbeitsrecht werden in diesem Seminar vermittelt. Anhand von Übungen behandeln wir den Umgang mit Gesetzbüchern und Kommentaren. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen und Handlungshilfen runden das Grundlagen-seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ Umgang mit Gesetzen: Wie finde ich was in Gesetzen; für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden; unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrates: Informations-, Beteiligungs-, und Mitbestimmungsrechte; Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- ▶ Die Geschäftsführung des Betriebsrats: Rund um die Betriebsratssitzung (z. B. rechtssichere Protokolle); Freistellungen, Schulungen; Kosten der Betriebsratstätigkeit
- ▶ Fristen die der Betriebsrat beachten muss: bei personellen Maßnahmen; Klagefristen; Ausschlussfristen
- ▶ Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe: Sachverständige und Berater; Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen; Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.); Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretärinnen und Betriebsratssekretäre

Seminarleitung

Thomas Rietzscher

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

05.08. – 10.08.2018 KA03218 Inzell 

25.11. – 30.11.2018 KA04818 Inzell

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretärinnen und Betriebsratssekretäre

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Wissen vertiefen und auffrischen

Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten

Die Betriebsratsassistenten hat vielfältige, teilweise komplexe Aufgaben. Dafür ist fachliches Know-how im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht notwendig. So lassen sich betriebliche rechtliche Zusammenhänge, die oft mit konkreten Fristen verbunden sind, nicht nur rechtzeitig erkennen, sondern auch besser verstehen. Die Betriebsratsassistenten als »Anlaufstelle« im Betriebsratsbüro muss in der Lage sein, selbstständig bei Problemen erste Schritte einzuleiten.

Im Seminar erwirbst du dir Kenntnisse im Personalrecht, im betrieblichen Kollektivrecht und im Arbeitsrecht – z. B. im Umgang mit sensiblen Daten oder Insiderwissen. Du bearbeitest konkrete praktische Fälle aus der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 609)

- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Gremien und ihr Zusammenwirken: Gesamt- und Konzernbetriebsrat (Bildung und Zuständigkeit); Stellung und Zusammenarbeit mit der JAV; Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- ▶ Stellung und Zusammenarbeit mit betrieblichen Stellen: Schwerbehindertenvertretung; betriebliche Stellen z. B. Sicherheitsfachkraft, Datenschutzbeauftragter, Werksarzt
- ▶ Betriebsversammlung: Rechte und Pflichten des Betriebsrats; Rechte und Pflichten des Arbeitgebers; Vorbereitung und Ablauf; Wer darf was?; Stellung von Gästen auf einer Betriebsversammlung
- ▶ Betriebsvereinbarung »Das betriebliche Gesetz«: Zustandekommen; Aufbau; rechtliche Wirkung; Kündigung
- ▶ Datenschutz, Verschwiegenheitspflichten, Insiderwissen
- ▶ personelle Maßnahmen: Einstellung; Versetzung; Direktionsrecht; Kündigungsarten; Kündigungsrecht (Form, Fristen, Abmahnung, Klage); Anhörung des Betriebsrats

Termin (Dauer 5 Tage)

09.09. – 14.09.2018 KD03718 Inzell

»Auf den Seminaren der IG Metall lerne ich immer wieder was neues.« Traudel Ackermann



Altersrente, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pflege- und Unfallversicherung

Grundlagen des Sozialrechts I bis III

Die Zusammenhänge zwischen arbeitsrechtlichen Fragen und ihren möglichen Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme der Kolleginnen und Kollegen werden in verschiedenen Handlungs- und Beratungsfeldern von Betriebsräten immer wieder thematisiert. Wir greifen diese Themen mit unserer neuen Seminarreihe auf, geben einen Überblick über den aktuellen rechtlichen Stand und zeigen die im Zusammenhang mit der Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Handlungs- und Beratungsmöglichkeiten auf.

Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden.

Teil I: Altersrente

Wir analysieren unterschiedliche Rentenarten und zeigen Regelungsmöglichkeiten für den Betriebsrat beispielsweise im Rahmen von Betriebsrenten. Informationen zum Renteneintrittsalter, zur Rente mit 63, zu externen Beratungsmöglichkeiten sowie zu Modellrechnungen spielen ebenso eine Rolle wie die zu beachtenden Stolperfallen.

Teil II: Arbeitslosenversicherung

Wir klären im Seminar die Voraussetzungen zum Erhalt von Arbeitslosengeld. Sanktionen wie etwa Sperrzeiten, Informationen zum Kurzarbeitergeld, zur Zumutbarkeit sowie zur Zwangsverrentung und weitere Probleme des Übergangs von der Arbeitslosigkeit in die Rente werden in diesem Seminar für die Beratungs- und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats verständlich aufbereitet.

Teil III: Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung

In diesem Seminar klären wir die Voraussetzungen der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sowie zum Erhalt von Krankengeld. Wir gehen auf unterschiedliche Versicherungsarten sowie deren Auswirkungen ein und behandeln die Möglichkeiten und Ansprüche zur Freistellung z. B. bei Pfegetätigkeiten. Zudem geben wir einen Überblick über die gesetzliche Unfallversicherung und ihre Bezüge zur Betriebsrats Tätigkeit.



Themen im Seminar (Typ 590)

Teil I: Altersrente

- ▶ Renteneintrittsalter und Modellrechnungen
- ▶ Arten von Renten
- ▶ Ansprechpartner und Beratung
- ▶ Rente mit 63: Was ist bei der Rente für besonders langjährig Versicherte zu beachten?
- ▶ Rente bei vorheriger Arbeitslosigkeit – mögliche Stolperfallen
- ▶ Betriebsrenten und zusätzliche Alterssicherung: Was kann der Betriebsrat regeln?

Teil II: Arbeitslosenversicherung

- ▶ Voraussetzungen für den Erhalt von Arbeitslosengeld
- ▶ Sperrzeiten und andere Sanktionen
- ▶ Zumutbarkeit
- ▶ Kurzarbeitergeld
- ▶ Zwangsverrentung und andere Probleme des Übergangs von Arbeitslosigkeit in die Rente

Teil III: Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung

- ▶ Entgeltfortzahlung und Krankengeld: Welche Voraussetzungen gibt es?
- ▶ private und gesetzliche Versicherungen: Mitgliedschaft und Auswirkungen
- ▶ Freistellung für Pflegetätigkeiten: Anspruch und finanzielle Unterstützung
- ▶ Unfallversicherung: Grundlagen und Handlungsfelder für den Betriebsrat

Termine (Dauer 3 Tage)

Teil I	05.06. – 08.06.2018	BS02318	Berlin
Teil II	08.07. – 11.07.2018	BO02818	Berlin
Teil III	09.09. – 12.09.2018	BO03718	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Betriebsräte, insbesondere Mitglieder im Personalausschuss

Voraussetzungen

Wünschenswert sind Vorkenntnisse, wie sie im Allgemeinen durch die Seminare der Reihe »BR kompakt« vermittelt werden.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 3 6204-0

NEU IM
PROGRAMM!

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Grundlagenwissen im Renten- und Sozialrecht ist erforderlich.

Seminarleitung

verschiedene Experten aus dem Bereich Rente/Sozialversicherung

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

AUSTAUSCH,
KOLLEGIALE
BERATUNG,
EXPERTENTIPPS

Aktuelle Entwicklung, Rechtsprechung, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Praxisforum Rente und Sozialversicherung

Themen der sozialen Absicherung der Arbeitnehmer(innen) berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats. So müssen Betriebsänderungen auch auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen hin betrachtet werden. Durch das sinkende Rentenniveau wird die betriebliche Altersvorsorge immer bedeutsamer, wobei die Auswirkungen dauerhaft niedriger Zinsen ein zusätzliches Problem darstellen. Welche Handlungsmöglichkeiten haben hier Betriebsräte im Rahmen der Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen? Das Sozialrecht unterliegt durch Gesetzesänderungen und Rechtsprechung einem ständigen Wandel. Für die Betriebsratsarbeit notwendige wichtige Themen werden im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 590)

- ▶ Rentenversicherung
 - Langzeitkonten – Altersteilzeit – Altersrente: Strategien des Übergangs in die Rente
 - Flexibler Übergang in die Rente: z. B. Teilrente, Flexirente
 - Rente ab 63+ mit 45 Versicherungsjahren
 - Berufsunfähigkeits-Rente als Auslaufmodell: Was können ab 1961 geborene Arbeitnehmer tun?
 - Neuregelungen ab 2017
- ▶ Die ersten beiden Reformstufen des Bundesteilhabegesetzes
 - Neuerungen seit 2017
 - Was ab 2018 in Kraft getreten ist
- ▶ Sozialrechtliche Auswirkungen arbeitsrechtlicher Maßnahmen
 - Leistungen aus Sozialplänen
 - Transferleistungen aus dem SGB III
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung
- ▶ Pflegeversicherung und Arbeitsverhältnis
 - Pflegefreistellung, Pflegezeit
 - Familienpflegezeit

Termin (Dauer 5 Tage)

04.11.–09.11.2018 KC04518 Inzell

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat

Arbeitsrecht und Sozialrecht verzahnen sich immer mehr. Deshalb wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit zunehmend mit sozialrechtlichen Fragen konfrontiert. Der Betriebsrat muss ein Grundverständnis für die Zusammenhänge von Arbeitsrecht und Sozialrecht haben, um seine Aufgaben nach dem BetrVG sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Es gibt zahlreiche Verknüpfungspunkte sozialrechtlicher Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis. Diese muss der Betriebsrat kennen, wenn er eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Arbeitnehmer(innen) gewährleisten will. Außerdem ist er dann für Rat suchende Arbeitnehmer(innen) eine echte Hilfe.

Themen im Seminar (Typ 608)

- ▶ Die Rentenversicherung – Grundwissen für die Betriebsratsarbeit: Rentenversicherung und ergänzende Absicherung; Anhebung der Altersgrenzen; Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation); Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit; Altersrenten und Renten wegen Todes; Rechtsschutz
- ▶ Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat und Arbeitnehmer(innen): Überwachungs-, Mitwirkungs-, und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats; Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- ▶ Sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen – Aufgaben des Betriebsrats: Meldepflichten; Sperrzeiten/Ruhezeiten; Freistellung von der Arbeit; Fördermöglichkeiten/Zuschüsse; Transferleistungen
- ▶ Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termine (Dauer 5 Tage)

18.02. – 23.02.2018 KA00818 Inzell

30.09. – 05.10.2018 KE04018 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Den bestmöglichen Übergang zur Rente gestalten


Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats

In diesem Seminar werden Lösungen für einen bestmöglichen Übergang der Arbeitnehmer(innen) in die Rente (z. B. im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung, eines unausweichlichen sozialverträglichen Personalabbaus oder auch für langzeiterkrankte Beschäftigte) dargestellt und bearbeitet. Dabei stehen Themen wie die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Altersteilzeitvereinbarungen, der Übergang in Sozialleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld), die Auswirkungen von Abfindungszahlungen auf die Sozialleistungsansprüche sowie Erwerbsminderungs- und Schwerbehindertenbelange in der täglichen Praxis des Betriebs im Vordergrund.

Themen im Seminar (Typ 456)

- ▶ Grundlagen des Rentenrechts
- ▶ Zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats insbesondere nach § 102 BetrVG und § 111 i. V. mit § 112 BetrVG; Relevanz für den eigenen Betrieb
- ▶ Sozialrechtliche Folgen von Aufhebungsverträgen und Betriebsratshandeln
- ▶ Kündigungen, sozialrechtliche Folgen, Mitwirkung des Betriebsrats: Übergang in die Rente über Arbeitslosigkeit; Leistungen der Arbeitslosenversicherung
- ▶ Ausstieg aus dem Beschäftigungsverhältnis bei Krankheit und Beteiligung des Betriebsrats: Leistungen der Krankenversicherung; Auswirkungen des Krankengeldbezuges auf die Rentenzahlung; Übergang ins Arbeitslosengeld
- ▶ Lösungsmöglichkeiten bei Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung: Stichtagsregelung für eine abschlagsfreie Rente; Regelungen nach SGB IX
- ▶ Die sozialrechtliche Einbettung von Altersteilzeitverträgen; Mitwirkungsrechte des Betriebsrats: Altersteilzeitgesetz; Typische Modelle der Altersteilzeit

Termine (Dauer 5 Tage)

21.01. – 26.01.2018 KE00418 **Inzell**
 11.03. – 16.03.2018 KA01118 **Inzell**
 12.08. – 17.08.2018 KD03318 **Inzell** 

30.09. – 05.10.2018 KD04018 **Inzell**

 Seminare mit Kinderbetreuung



**»Nach dem Seminar bin ich
immer wieder ein Stückchen schlauer.«**

Andreas Lubitz und Reiner Hirschfeld





Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)	306
Teil 1 Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit	307
Teil 2 Das Betriebsratsgremium leiten	308
Teil 3 Offensiv im Betrieb	309
Teil 4 Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen	310
Kompetent führen ohne Weisungsfunktion	311
Führungskompetenz – führen und beteiligen im Betriebsratsgremium	312
Führungskompetenz in betrieblichen Beteiligungsprozessen	313
Wiedergewählt als BR-Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende NEU	314
Das eigene Führungsverhalten in Bezug auf schwierige Situationen reflektieren	315
Überzeugend reden – sicher formulieren	316
Klar und kompetent im Kontakt NEU	317
Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen	318
Der konstruktive Umgang mit schwierigen Menschen	319
Verhandlungen strategisch und zielgerichtet führen	320
Verhandlungen in schwierigen Fällen	321
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	322
Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien	324
Der Körper spricht immer!	325
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	326
Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat	327

Mitbestimmungsakademie für Aufsichtsratsmitglieder

<i>Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie</i>	328
Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG	329
Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG	330
Modulreihe für Aufsichtsräte	
Modul A Rechtliche Rahmenbedingungen von Aufsichtsräten der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976	331
Modul A2 Wesentliche Aspekte des Handelns von Aufsichtsräten der Arbeitnehmerbank nach dem DrittelbG	332
Modul B Risikomanagement und Jahresabschlussanalyse	333
Modul C Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen	334
Modul D Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion	335



Know-How für Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Für die Arbeit im BR-Vorsitz ist es hilfreich, sich Wissen und Können kompakt in kurzer Zeit zu erarbeiten. Dazu gehört, sich grundlegender Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit zu vergewissern, sich einen Umgang mit dem eigenen Team zu erarbeiten, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit auf eine sichere Grundlage zu stellen und das Auftreten gegenüber dem Arbeitgeber in der Rolle als Vorsitzende(r) zu festigen.

Wir greifen dies auf und laden zu einer Seminarreihe ein.

In kompakter Form (4 mal 3 Tage, montags bis mittwochs, Anreise am Sonntag) und in kurzer Zeit (die Seminarreihe wird innerhalb von 6 Monaten durchgeführt) haben Vorsitzende die Chance, sich das grundlegende Rüstzeug zu erarbeiten, um die Rolle als Vorsitzende(r) erfolgreich ausfüllen zu können.

Diese Seminare und Workshops finden ca. alle zwei Monate statt. In allen Modulen gibt es kompakte Infoblöcke, zeitgemäße Methoden und angemessene Erprobungsphasen. Ansprechende Seminarunterlagen und interessante Freizeitangebote runden die Ausbildungsreihe ab.

Um das Erlernte zu vertiefen und leichter in die eigene Praxis zu integrieren bieten wir auf Absprache zwischen den einzelnen Modulen Coachingtermine an.

Die Seminarreihe wird in den Bildungszentren Sprockhövel, Lohr - Bad Orb und Berlin angeboten.

Teil 1: [Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit](#)

Teil 2: [Das Betriebsratsgremium leiten](#)

Teil 3: [Offensiv im Betrieb](#)

Teil 4: [Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen](#)

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt des/der Betriebsratsvorsitzenden oder des/der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, ...

- ▶ müssen wir die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzen,
- ▶ wird in festen Gruppen gearbeitet,
- ▶ kann die Seminarreihe nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum (Lohr - Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.



Teil 1

Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Einfache Regeln und Prozessabläufe helfen, sich den Herausforderungen in der gebotenen Intensität und Verantwortung zu stellen.

→ Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

	Reihe 1/Berlin	Reihe 1/Lohr	Reihe 1/Sprockhövel
Teil 1	24.06. – 27.06.2018 BX12618	07.05. – 09.05.2018 LX01918	01.07. – 04.07.2018 SX02718
Teil 2	09.09. – 12.09.2018 BX13718	11.06. – 13.06.2018 LX12418	02.09. – 05.09.2018 SX23618
Teil 3	12.09. – 14.09.2018 BX23718	16.07. – 18.07.2018 LX42918	28.10. – 31.10.2018 SX04418
Teil 4	18.11. – 21.11.2018 BX14718	03.09. – 05.09.2018 LX33618	09.12. – 12.12.2018 SX05018
		Reihe 2/Lohr	Reihe 2/Sprockhövel
Teil 1		17.09. – 19.09.2018 LX43818	23.09. – 26.09.2018 SX03918
Teil 2		11.11. – 14.11.2018 LX24618	25.11. – 28.11.2018 SX04818
Teil 3		28.01. – 30.01.2019 LX00519	20.01. – 23.01.2019 SX00419
Teil 4		11.03. – 13.03.2019 LX11119	10.03. – 13.03.2019 SX01119

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried (Lohr-Bad Orb)
Birgit Schröder, Kristina
Thurau-Vetter, Michael Mühle
(Sprockhövel), Werner Neumann,
Thorsten Müller-Brabandt (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS POWERPACK FÜR
BR-VORSITZENDE!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20€) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Irmgard Seefried, Frank Baschab (Lohr - Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS POWERPACK FÜR
BR-VORSITZENDE!

Teil 2

Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

→ Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

	Reihe 1/Berlin	Reihe 1/Lohr	Reihe 1/Sprockhövel
Teil 1	24.06. – 27.06.2018 BX12618	07.05. – 09.05.2018 LX01918	01.07. – 04.07.2018 SX02718
Teil 2	09.09. – 12.09.2018 BX13718	11.06. – 13.06.2018 LX12418	02.09. – 05.09.2018 SX23618
Teil 3	12.09. – 14.09.2018 BX23718	16.07. – 18.07.2018 LX42918	28.10. – 31.10.2018 SX04418
Teil 4	18.11. – 21.11.2018 BX14718	03.09. – 05.09.2018 LX33618	09.12. – 12.12.2018 SX05018
	Reihe 2/Lohr	Reihe 2/Sprockhövel	
Teil 1	17.09. – 19.09.2018 LX43818	23.09. – 26.09.2018 SX03918	
Teil 2	11.11. – 14.11.2018 LX24618	25.11. – 28.11.2018 SX04818	
Teil 3	28.01. – 30.01.2019 LX00519	20.01. – 23.01.2019 SX00419	
Teil 4	11.03. – 13.03.2019 LX11119	10.03. – 13.03.2019 SX01119	

Teil 3

Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives BR-Handeln ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt. Diese gilt es zu beteiligen, ihre Interessen, Fähigkeiten und Ideen für die Interessenvertretungsarbeit zu nutzen.

Nicht unerheblich dabei ist die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb. Erfolge hängen auch davon ab, wie es gelingt, mit den Betroffenen zu kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen zu werben und Erfolge zu präsentieren.

In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Zugängen und Formen der Beteiligung, wie z. B. Betriebsrundgänge, Analyse der Beschäftigten und

Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Dies bezügliche Entscheidungskriterien werden ebenso vorgestellt, wie Möglichkeiten, die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

→ **Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:**

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

	Reihe 1/Berlin		Reihe 1/Lohr		Reihe 1/Sprockhövel	
Teil 1	24.06. – 27.06.2018	BX12618	07.05. – 09.05.2018	LX01918	01.07. – 04.07.2018	SX02718
Teil 2	09.09. – 12.09.2018	BX13718	11.06. – 13.06.2018	LX12418	02.09. – 05.09.2018	SX23618
Teil 3	12.09. – 14.09.2018	BX23718	16.07. – 18.07.2018	LX42918	28.10. – 31.10.2018	SX04418
Teil 4	18.11. – 21.11.2018	BX14718	03.09. – 05.09.2018	LX33618	09.12. – 12.12.2018	SX05018
	Reihe 2/Lohr		Reihe 2/Sprockhövel			
Teil 1	17.09. – 19.09.2018		LX43818		23.09. – 26.09.2018	
Teil 2	11.11. – 14.11.2018		LX24618		25.11. – 28.11.2018	
Teil 3	28.01. – 30.01.2019		LX00519		20.01. – 23.01.2019	
Teil 4	11.03. – 13.03.2019		LX11119		10.03. – 13.03.2019	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Ulrike Schröder, Irmgard Seefried (Lohr - Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS POWERPACK FÜR
BR-VORSITZENDE!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20€) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

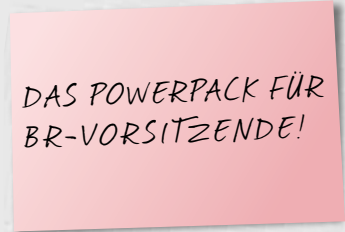
Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Werner Neumann, Claudia Hartwich (Berlin), Irmgard Seefried, Herta Singer (Lohr-Bad Orb), Birgit Schröder, Werner Neumann, Kristina Thureau-Vetter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Teil 4

Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsräten und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteure brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle. Sie brauchen Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren sowie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann, soll in diesem Seminar bearbeitet werden.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

→ Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Module an einem Bildungszentrum gebucht werden!

	Reihe 1/Berlin	Reihe 1/Lohr	Reihe 1/Sprockhövel
Teil 1	24.06. – 27.06.2018 BX12618	07.05. – 09.05.2018 LX01918	01.07. – 04.07.2018 SX02718
Teil 2	09.09. – 12.09.2018 BX13718	11.06. – 13.06.2018 LX12418	02.09. – 05.09.2018 SX23618
Teil 3	12.09. – 14.09.2018 BX23718	16.07. – 18.07.2018 LX42918	28.10. – 31.10.2018 SX04418
Teil 4	18.11. – 21.11.2018 BX14718	03.09. – 05.09.2018 LX33618	09.12. – 12.12.2018 SX05018
	Reihe 2/Lohr	Reihe 2/Sprockhövel	
Teil 1	17.09. – 19.09.2018 LX43818	23.09. – 26.09.2018 SX03918	
Teil 2	11.11. – 14.11.2018 LX24618	25.11. – 28.11.2018 SX04818	
Teil 3	28.01. – 30.01.2019 LX00519	20.01. – 23.01.2019 SX00419	
Teil 4	11.03. – 13.03.2019 LX11119	10.03. – 13.03.2019 SX01119	



Kompetent führen ohne Weisungsfunktion

Seit deiner Wahl zur/zum Betriebsratsvorsitzenden hast du begonnen, die Arbeit und das Team effektiv zu organisieren. Du hast Erfolge, aber auch Schwierigkeiten, und musst auch mal Widerstand leisten. Manchmal läuft alles wie geschmiert, dann wieder sitzt du allein vor einem riesigen Berg von Herausforderungen. Alle wollen was von dir, doch hast du selten Zeit, mal ein ausführlicheres Gespräch zu führen.

In diesem Praxismodul stehen deine konkreten Erfahrungen und Erlebnisse im Mittelpunkt. In kollegialer Beratung werden Lösungswege aufgezeigt, wie du z. B. Potenziale nutzen, mit Widerständen umgehen, dich angemessen verhalten und professionell abgrenzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Erfahrungen in der Rolle als Vorsitzende(r)
- ▶ Lösungen für Konflikte mit einzelnen BR-Kolleg(inn)en oder AG-Vertreterinnen/Vertretern
- ▶ souveränes Verhalten in schwierigen Sitzungssituationen
- ▶ Kolleg(inn)en beteiligen – aber wie?
- ▶ kollegiale Beratung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Teilnehmer(innen) der bisherigen Powerpacks.

Maximale Teilnehmerzahl 15


Seminarleitung

Werner Neumann

Weitere Informationen

petra.baasch@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

01.05. – 04.05.2018 SX06818 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Der Besuch des darauf folgenden Teil 2 wird empfohlen

Seminarleitung

Rolf Kulas, Werner Neumann

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Teil 1**

Führungskompetenz – führen und beteiligen im Betriebsratsgremium


Wer als Betriebsratsvorsitzende(r) ein Betriebsratsgremium leitet, steht im Spannungsfeld zwischen effektiver Führung und demokratischer Beteiligung. Sich mit widersprüchlichen Erwartungen auseinanderzusetzen, seine eigene Rolle und Prioritäten konsequent zu klären ist eine zentrale Herausforderung. Delegieren, Motivieren, Beteiligen, Verantwortung übertragen, Prozesse steuern sowie eine klare Aufgabenteilung im Gremium gehören zur Leitungsaufgabe ebenso wie die Kompetenz, professionelle Führungsinstrumente zur Organisation der Betriebsratsarbeit zu nutzen.

Im Seminar stellen wir verschiedene Führungsmodelle und -stile vor. Du entwickelst für dich ein eigenes, stimmiges Führungskonzept, das zu deiner Person, zu deinem Gremium und der betrieblichen Situation passt. Wir nehmen eine Aufgaben- und Rollenklärung vor und formulieren persönliche Entwicklungsaufgaben im Hinblick auf dein eigenes Führungsverhalten. Wir lernen Werkzeuge für eine gute Prozesssteuerung

kennen und erarbeiten uns ein Konzept zur Teamarbeit in deinem Gremium, das die Stärken und Ressourcen jedes einzelnen Betriebsrats nutzt. Du trainierst dein Führungsverhalten in typischen Praxissituationen und entwickelst alternative Bewältigungsstrategien für den Alltag der Betriebsratsarbeit.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ 5-Ebenen-Modell der Führung
- ▶ Auseinandersetzung mit verschiedenen Führungsmodellen und Führungsstilen
- ▶ Entwicklung eines eigenen, »stimmigen« Führungskonzepts, Rollenklärung
- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Aufgabenklärung, Entscheidungsprozesse, motivieren und gezielt delegieren
- ▶ Personalplanung des Betriebsrats
- ▶ Führungsinstrumente und Handwerkszeug für die Betriebsratspraxis

Termin (Dauer 3 Tage)17.06. – 20.06.2018 SX22518 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Teil 2

Führungskompetenz in betrieblichen Beteiligungsprozessen

Betriebliche Beteiligungsprozesse der Belegschaft erfordern eine besondere Führungskompetenz des Betriebsrats. Ein klarer Abschied vom Stellvertreterdenken ist genauso notwendig wie professionelles Handwerkszeug zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen. Transparenz des Beteiligungsprozesses, strukturiertes Vorgehen und kreative Methoden können helfen, die Durchsetzungskraft des Betriebsrats zu erhöhen.

Dieses Seminar baut auf Modul 1 (Führungskompetenz – Führen und Beteiligen im Betriebsratsgremium) auf, legt darüber hinaus den Schwerpunkt auf die betrieblichen Beteiligungsprozesse.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Will ich die Belegschaft nur informieren, befragen oder tatsächlich aktiv an Entscheidungen beteiligen?
- ▶ Wie vermeide ich das Gefühl von »Scheindemokratie«?
- ▶ Wie setze ich mich mit den Beteiligungsstrategien des Arbeitgebers auseinander?
- ▶ Wie gehe ich als Betriebsrat damit um, wenn die Meinung der Belegschaft im Widerspruch zur Position des Betriebsrats steht?
- ▶ Wie leite ich ein Team und wie beteilige ich das Team?

Methoden im Seminar

Fallbeispiele, kollegiale Beratung, Rollenspiel, Reflexionsrunden, supervisorische Elemente, inneres Team, Checklisten, betriebliches Miniprojekt

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Seminar: »Teil 1 – Führungskompetenz – Führen und Beteiligen im Betriebsratsgremium«


Seminarleitung

Rolf Kulas, Werner Neumann

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

16.09. – 19.09.2018 SX13818 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Ereinstellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.181,40 €)

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an wiedergewählte Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende

Seminarleitung

Birgit Schröder, Sepp Hofstetter
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706-333
petra.baasch@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Neu zusammengesetztes Gremium – eine Herausforderung für die Leitung

Wiedergewählt als BR-Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende



Nach einer Wahl hat sich die Zusammensetzung des Betriebsrats geändert: Einige Mitglieder sind ausgeschieden oder wurden nicht wiedergewählt, neue Personen sind hinzugekommen. Der Start in die neue Amtsperiode soll allen gelingen. BR-Vorsitzende und Stellvertretende sind hier besonders gefordert.

Der Anspruch ist, ein gutes Team zu formen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Die neue Zusammensetzung ist eine Chance, ein durchsetzungsfähiges Team zu schaffen und die BR-Arbeit neu auszurichten. Wichtig dabei ist, neue Ideen aufzunehmen und Bewährtes zu erhalten. Wer übernimmt welche Arbeiten? Kann jede Person ihre Fähigkeiten einbringen und so für eine gelungene BR-Arbeit sorgen? All dies haben BR-Vorsitzende und ihre Stellvertretenden schon einmal erlebt. Die neue Situation erfordert jedoch Fingerspitzengefühl, um allen gerecht zu werden.

Themen im Seminar (Typ 915)

- ▶ die richtigen Aufgaben für die einzelnen BR-Mitglieder finden
- ▶ die Neuen einbinden und fördern
- ▶ die Wiedergewählten weiterentwickeln
- ▶ unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen wahrnehmen und einen konstruktiven Umgang damit ermöglichen
- ▶ neue Ideen und Anregungen aufnehmen
- ▶ gemeinsam Ziele und eine Arbeitsteilung entwickeln
- ▶ den eigenen Leitungsstil reflektieren und an die neue Teamkonstellation anpassen

Termin (Dauer 3 Tage)

27.05. – 30.05.2018 SX02218 [Sprockhövel](#) 
02.09. – 05.09.2018 SX13618 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Das eigene Führungsverhalten in Bezug auf schwierige Situationen reflektieren

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien bearbeiten neben fachlichen Themen oft auch Spannungen und Konflikte im Gremium. Manche Mitglieder des Gremiums erwarten von den Freigestellten, dass sie sich um nahezu alles kümmern und auch schwierige Situationen regeln, ziehen sich dabei aber was die Übernahme von Verantwortung oder das Lösen von Problemen angeht, oftmals zurück. Für die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden stellt sich nun die Frage: Selber machen oder diese Situation klären? In Zeiten, in denen »Gremienarbeit als Teamarbeit« in aller Munde ist, stellt sich die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen. Wir möchten euch einladen, vor dem Hintergrund eurer Erfahrungen diese und ähnliche Fragen zu diskutieren. Wir wollen Antworten finden, die es euch erleichtern, eure Führungspraxis zu verändern und weiter zu entwickeln. Wir werden euch aber auch mit neuen Werkzeugen helfen, schwierige Situationen zu analysieren, Lösungswege zu erarbeiten und professionelle Gelassenheit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ Betriebsratsvorsitzende als Führungskraft? Besonderheiten und Veränderung der Führungsrolle von Betriebsratsgremien
- ▶ Führungsaufgaben als Betriebsratsvorsitzende(r)
- ▶ Reflexion des eigenen Führungsverständnisses und des persönlichen Führungsstils
- ▶ Förderung der Zusammenarbeit im Gremium – Aufgabenklärung, Delegation, Controlling
- ▶ kollegiale Praxisberatung ausgewählter Führungssituationen

Methoden im Seminar

- ▶ Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit
- ▶ erlebnisaktivierende Methoden, die durch die Aktion tiefere Kenntnisse und Veränderungen bewirken

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

jeweils Kategorie C (1.369,20 €)
pro Teil

Zielgruppe

Erfahrene BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Frank Baschab

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

BETRIEBSRAT-
VORSITZENDE ALS
FÜHRUNGSKRAFT?!

Termine (Dauer zweimal 3 Tage)

Teil 1 02.09.–05.09.2018 OX13618 Bad Orb Teil 2 07.11.–09.11.2018 LX19518 Lohr

→ Die Seminarteile 1 und 2 gehören zusammen; eine Einzelbuchung ist nicht möglich.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, die an ihren sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten wollen

Maximale Teilnehmerzahl 12**Seminarleitung**

Dr. Margarete Kirschner

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

MIT FEEDBACK ZUR
PERSÖNLICHEN WIR-
KUNG.

Reden klar strukturieren, ansprechend formulieren

Überzeugend reden – sicher formulieren

Betriebsratsmitglieder sind gefordert, schwierige Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen. Egal, ob es um zehn Zuhörer im Gremium oder 500 Personen in der Betriebsversammlung geht. Wie findet man die treffenden Worte? Wo haben Beispiele, Humor und Vergleiche ihren wirkungsvollen Platz? Wie kann ich mich klar und glaubwürdig ausdrücken und damit andere Menschen überzeugen? Wie erreiche ich die Aufmerksamkeit der Zuhörer und was mache ich mit Zwischenrufen oder anderen Störungen?

In diesem Seminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt und eingeübt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind. Es bietet die Möglichkeit, unter kompetenter Anleitung in vielen kurzen Übungen die Anregungen sofort praktisch umzusetzen. Dabei wird auch der Umgang mit der Sprache vertieft. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden kann jede(r) seinen persönlichen Stil finden und verfeinern. Schwierige Situationen und der Umgang mit Störungen sind damit leichter zu bewältigen.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Darstellung der Grundformen der Rede
- ▶ Struktur und Aufbau einer Rede
- ▶ sprachliche Gestaltungselemente nutzen
- ▶ rhetorische Stilmittel kennen und erproben
- ▶ Besonderheiten der freien Rede
- ▶ Redeangst reflektieren und überwinden
- ▶ Feedback zur persönlichen Wirkung

Termine (Dauer 3 Tage)

15.07. – 18.07.2018 LX22918 Lohr

28.10. – 31.10.2018 LX14418 Lohr

Klar und kompetent im Kontakt

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt.

Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen.

Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch.

Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert.

Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren, aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ Individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertretende

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Sabine Scheerer


Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 3 Tage)

11.11.–14.11.2018 SX14618 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende und BEM-Beauftragte.

Seminarleitung

Brit Schlichting (Rechtsanwältin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Hannover, liAW)

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen

Eine sinnstiftende, zufriedenstellende Arbeit verführt häufig zum Nicht-mehr-aufhören-Wollen wie zur freiwilligen Mehrarbeit und kann dazu führen, sich zu verausgaben.


Ebenso können Zeit- bzw. Termindruck, Überstunden, lange Arbeitszeiten und oft sehr komplexe Arbeitsanforderungen über einen langen Zeitraum zu Erschöpfungszuständen führen, die ein Burnout-syndrom zur Folge haben können.

In diesem Seminar erörtern wir die Bedingungen und verschiedene arbeitswissenschaftliche Erklärungsansätze, um uns dem Thema Burnout zu nähern. Wir arbeiten typische Belastungssituationen und organisationale Ressourcen heraus und reflektieren persönliche Verhaltens- und Stressmuster. Somit lenken wir den Fokus deutlich auf die gesundmachenden Faktoren der Arbeit.

Gemeinsam besprechen wir Wege der betrieblichen Akteure/Interessenvertretungen zur Integration in ein betriebliches Gesundheitsmanagement. So können wir auf der betrieblichen und der persönlichen Ebene Maßnahmen fixieren, um präventiv die Entstehung von Burnout zu minieren.

Themen im Seminar (Typ 420)

- ▶ Erfahrungen mit dem Thema Burnout
- ▶ Burnout-Phasenmodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ Stressbelastung – innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gesundheitsschutz im Betrieb: Verhältnis- und Verhaltensprävention
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ Handlungsansätze für betriebliche Interessenvertretungen/Akteure

Termin (Dauer 3 Tage)28.10. – 31.10.2018 SX24418 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Ausstieg aus den Sandkastenspielen

Der konstruktive Umgang mit schwierigen Menschen

Es sind die schwierigen Menschen oder diejenigen, die wir für sehr schwierig halten, die unsere Aufmerksamkeit auf sich lenken. Oftmals beschäftigen uns gerade diese Menschen über die Maßen und verbrauchen enorm viel von unserer Energie. Wir wünschen sie uns weg, verkennen jedoch, dass sie auch eine Chance für uns darstellen: Wir können von ihnen lernen.

Hinter immer wiederkehrenden »schwierigen Verhaltensweisen« stecken häufig einfache Muster, die sog. psychologischen Spiele, ein Begriff aus der Transaktionsanalyse. Diese Sandkastenspiele sind durchschaubar. Es gibt einfache Möglichkeiten aus ihnen auszusteigen oder die Mitspieler zum Aussteigen zu bewegen.

In diesem Seminar kann erlernt werden, diese Spiele zu erkennen, einzuschreiten und einen konstruktiven Ausstieg zu gewährleisten. Die eigenen Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen werden erweitert und entsprechende Reaktionsmöglichkeiten trainiert.

Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Grundlagen, ersten Übungen und Lernvorhaben. Im zweiten Teil des Seminars erfolgt eine Reflexion, Vertiefung und Optimierung aufbauend auf den Erfahrungen aus der Zwischenzeit.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Analyse schwieriger Situationen mit schwierigen Menschen
- ▶ den Hintergrund der psychologischen Spiele kennen lernen
- ▶ Erkennen von Spieleinladungen, Spielsituationen und Spielausstiegen
- ▶ Erlernen des Kommunikationsmodells der Transaktionsanalyse und seiner Bestandteile sowie anderer Methoden und Modelle
- ▶ Herausarbeiten und Training von Handlungsalternativen, die den schwierigen Gesprächssituationen entgegengesetzt werden können
- ▶ methodisch und didaktisch abwechslungsreiche und kurzweilige Bearbeitung eines schwierigen Themas durch lebendiges Lernen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Frank Baschab

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

Termine (Dauer zweimal 3 Tage)

Teil 1 09.09. – 12.09.2018 OX13718 Bad Orb Teil 2 05.12. – 07.12.2018 LX09918 Lohr

→ Die Seminarteile 1 und 2 gehören zusammen; eine Einzelbuchung ist nicht möglich.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Brit Schlichting (RA) (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Teil 1: Grundlagen

Verhandlungen strategisch und zielgerichtet führen

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidendste Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 419)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Möglichkeiten, den Verhandlungsdruck zu erhöhen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin (Dauer 3 Tage)19.08. – 22.08.2018 SX03418 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

Teil 2: AufbauSeminar

Verhandlungen in schwierigen Fällen

Das Verhandlungsthema ist komplex. Das Verhandlungsergebnis hat eine entscheidende Bedeutung. Die Meinungen von Arbeitgeber und Belegschaft gehen weit auseinander und die Erwartungshaltung aller Betroffenen ist hoch.

So oder so ähnlich, lässt sich häufig der betriebliche Alltag beschreiben.

Unter solch komplexen und anspruchsvollen Verhandlungsbedingungen ist es umso wichtiger, einen kühlen Kopf zu bewahren und den eigenen Stress gut in den Griff zu bekommen. Hier heißt es, gut vorbereitet zu sein und zielgerichtet zu agieren.

Das Seminar geht über die klassischen Verhandlungskonzepte hinaus. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit zugespitzten Verhandlungssituationen.

Themen im Seminar (Typ 419)

- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ Analyse des Verhandlungspartners
- ▶ Verhältnis von Strategie und Taktik
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ Verhandlungsmacht, Drohung und Warnung
- ▶ den »richtigen« Kompromiss finden
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionalität

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung


Brit Schlichting (RA) (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

25.11. – 28.11.2018 SX14818 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

ZielgruppeBRV, stellvertretende BRV,
Ausschussvorsitzende**Seminarleitung**Paul Jüttner, Sepp Hofstetter
(Sprockhövel)**Weitere Informationen**02324 706-333
sprockhoevel@igmetall.de

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich


Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsräte führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, BR-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails und Internet.

Tue Gutes und mach es öffentlich.

Themen im Seminar (Typ 1026)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termin (Dauer 3 Tage)28.10. – 31.10.2018 SX14418 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

»Seminare der IG Metall sind kurzweilig und praxisbezogen. Und die Bedingungen in ihren Bildungszentren sind excellent.« Cornel Reiser



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an Betriebsratsgremien

Seminarleitung

Ulrike Schröder (Lohr-Bad Orb)
Birgit Schröder, Rolf Kulas
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

Petra Baasch
02324 7 06-333
petra.baasch@igmetall.de
ulrike.schroeder@igmetall.de

In Sprockhövel exklusiv mit Teamseilgarten

Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien

Es geht darum, die Arbeitsorganisation und die Zusammenarbeit im Gremium, die Kommunikation nach innen und außen und die strategische Planung innerhalb des Teams zu verbessern. Der Prozess der Organisations- und Teamentwicklung gibt Zeit, über das Alltagsgeschäft hinaus, Ziele und Perspektiven zu konkretisieren und neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Das Gremium kann dabei Verantwortlichkeiten und Rollen überprüfen und klarer definieren, Entscheidungswege deutlicher bestimmen, Fähigkeiten und Fertigkeiten Einzelner koordinieren. Ausgangspunkt eines solchen Prozesses ist eine Problemdefinition und Zielbeschreibung. Der konkrete Verlauf der Organisations- und Teamentwicklung wird dann jeweils auf die Anforderungen, Ziele und die Situation des jeweiligen Gremiums abgestimmt.

Themen im Seminar (Typ 424)

- ▶ Überprüfung und Veränderung der Arbeits- und Organisationsstrukturen von Betriebsratsgremien angesichts neuer Managementstrukturen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen
- ▶ Stärkung der Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Klärung der Beziehungen untereinander

- ▶ Stärkung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in ständigen Wandlungs-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen
- ▶ Bearbeitung spezieller, neuer und schwieriger Situationen mit professioneller Begleitung und zum Finden eigener Lösungswege
- ▶ Ergründung der eigenen Rolle mit professioneller Begleitung und zur Erörterung der Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung



Termin auf Anfrage (Dauer 5 Tage)

Optimierung einer authentischen Körpersprache

Der Körper spricht immer!

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartnern Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

Themen im Seminar (Typ 430)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ mehr Bewusstheit über die Körpersprache anderer
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.782,00 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



⇒ WWW.ART-OF-CHANGING.DE

Termin (Dauer 3 Tage)17.10. – 19.10.2018 SX09218 **Sprockhövel**  Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.369,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Willi Kuhn

Weitere Informationen

02324 706-333
sprockhoevel@igmetall.de

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder



Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer« und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleg(inn)en aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termin (Dauer 3 Tage)

08.08. – 10.08.2018 SX08218 [Sprockhövel](#) 
12.09. – 14.09.2018 SX08718 [Sprockhövel](#) 

21.10. – 24.10.2018 SX14318 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung



Stressmanagement, Gesundheitsberatung, eigene und betriebliche Praxis

Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat

Gesundheit wird im Betrieb und im Betriebsrat allzu oft erst thematisiert, wenn aus »Gesundheit« »Krankheit« geworden ist. Das Seminar befasst sich mit Belastungen im Betrieb mit dem Fokus auf Gesundheit als ganzheitliche Aufgabe des Betriebsrats. Besonderes Augenmerk legt das Seminar auf die Behandlung des Themas »Stress« als eine Ursache für viele Krankheits-symptome. Vor dem Hintergrund einer anstrengenden und in der Regel belastenden Tätigkeit ist es wichtig, sich mit dem Thema »eigene Gesundheit« auseinanderzusetzen und die Verantwortung für die Kolleg(inn)en im Betriebsratsgremium in der Rolle als Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(in) oder Freigestellte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) zu reflektieren. Im Seminar wird auf die individuelle und die Situation im gesamten Betrieb eingegangen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen im betrieblichen Alltag ab.

Themen im Seminar (Typ 428)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit
- ▶ Beurteilung betrieblicher Gefährdungen
- ▶ Integration der psychischen Belastungen bei Büroarbeitsplätzen
- ▶ Stress als Faktor der Gesundheitsgefährdung
 - Auswirkungen von Stress auf Denken und Handeln
- ▶ Zeitmanagement als Betriebsrat/Betriebsratsorganisation
- ▶ Ernährung, Bewegung und Entspannung als Grundlagen der Gesundheit:
 - Situation im Betrieb
 - eigene Situation als Betriebsratsvorsitzende(r) oder Stellvertreter(in) oder Freigestellte(r)
- ▶ Gesundheit als Führungsaufgabe:
 - Situation im Betriebsrat
 - Situation im Betrieb
- ▶ Grundlagen der Gesundheitsvorsorge
- ▶ Biorhythmus und die Bedeutung von Regenerationsphasen während und nach der Arbeit
- ▶ Grundlegende Kompetenzen in der Beratung zum Thema »Gesundheit«

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.830,00 €)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin (Dauer 5 Tage)

07.10.–12.10.2018 KC04118 Inzell



Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie der IG Metall

Schwierige gesamtwirtschaftliche Bedingungen schmälern den Spielraum für schlechte Unternehmensführung und machen gute Corporate Governance und Unternehmensüberwachung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor – nicht nur für börsennotierte Großunternehmen, sondern auch für mittelständische Kapitalgesellschaften. Neben der effizienten Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat stellt vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen diesen Organen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens die wesentliche Voraussetzung für eine gute Corporate Governance dar. Dabei hat sich das Rollenverständnis des Aufsichtsrates in den letzten Jahren vom »vergangenheitsorientierten Kontrolleur« hin zum »kritischen und inputgebenden Akteur« entwickelt. Entgegen der ursprünglich klar abgegrenzten Aufgabenverteilung wird vom Aufsichtsrat in der Praxis zunehmend die aktive Beteiligung an operativen Themen und insbesondere am Strategieprozess erwartet. Die Arbeitnehmervertretungen haben hierbei eine besonders wichtige Rolle. Durch ihre Nähe zur Belegschaft und den operativen Prozessen verfügen sie über Erfahrungswerte und Spezialkenntnisse, die im Rahmen der Strategieentwicklung zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen können. Durch diese Entwicklung werden dem Aufsichtsrat zwar einerseits stärkere Einflussmöglichkeiten zugeschrieben, andererseits steigen dadurch aber auch die Qualifikationsanforderungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, bietet die Mitbestimmungsakademie der IG Metall gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung Seminare und Fachtagungen an, in denen Aufsichtsräte ihre rechtliche, strategische und ökonomische Kompetenz für die praktische Arbeit auf- und ausbauen können. Unser Angebot unterstützt die fachliche Professionalisierung von Gremiumsmitgliedern und legt angesichts der stetig steigenden Haftungsrisiken besonderen Wert auf die Grundlagen verantwortungsvoller Aufsicht und die Entwicklung sinnvoller Strategien, speziell aus Sicht der Arbeitnehmervertreter(innen). Charakteristisch für unsere Seminare und Fachtagungen ist die starke Praxisorientierung, die in Verbindung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den individuellen Erfahrungswerten der Teilnehmer(innen) eine optimale Vorbereitung für die Aufsichtsrats Tätigkeit darstellt.

Eine vollständige Aufstellung des Akademieprogramms mit detaillierten Seminarbeschreibungen und Terminen findet ihr in der jeweils aktuellen Ausgabe der Broschüre »AR Specials«, die jedes Jahr im IV. Quartal veröffentlicht und im Intra- und Extranet unter selbigem Stichwort hinterlegt ist.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Schädler, IG Metall Vorstand,
FB Betriebspolitik, Ressort Betriebsverfassung/
Mitbestimmungspolitik, Telefon: 0069 66 93-2959



Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2 000 Arbeitnehmer(innen) in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer(innen) das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter(innen) zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

... Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im MitbestG und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) der Wahlvorstände
- ▶ Erstellung der Wählerliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 20 MitbestG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

0 30 36 20 4-0

pichelssee@igmetall.de

Termin (Dauer 2 Tage)

07.05. – 08.05.2018 BE01918 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 10 DrittelbG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 3 62 04-0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind, wird ausführlich erläutert.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im DrittelbG und der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben(teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termine (Dauer 2 Tage)

08.05. – 09.05.2018 BB01918 [Berlin](#)



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul A1

Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976

Im Mittelpunkt unserer Seminarreihe stehen die Handlungsmöglichkeiten und Aufgaben von Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern in Aufsichtsräten nach dem MitbestG 1976. Ziel dieses ersten Moduls ist es, den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit zu vermitteln und ihnen die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einflusses aufzuzeigen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen und selbstschützende Maßnahmen in rechtlich kritischen Situationen zu ergreifen. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer(innen) sicher auf einen Rechtsrahmen zurückgreifen, der es ihnen ermöglicht die Interessen der Arbeitnehmer sowie zentrale Themen der IG Metall zielgerichtet im Aufsichtsrat zu vertreten.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ unternehmens- und mitbestimmungsrechtliche Grundlagen in Aktiengesetz und Mitbestimmungsgesetz
- ▶ Aufgaben und das Zusammenspiel der Organe des Unternehmens (Beteiligungs-, Informations- und Teilhaberecht, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht etc.)
- ▶ innere Ordnung und der Aufbau des Aufsichtsrats (inkl. Ausschussarbeit)
- ▶ Insiderrecht und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds, D&O-Versicherungen
- ▶ zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Beschlussfassung im Aufsichtsrat
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen der Kommunikation von AR-Mitgliedern
- ▶ Standort und strukturpolitische Konsequenzen der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ arbeits- und mitbestimmungsrechtliche Konsequenzen durch Informationsrechte und Beschaffung von Informationen

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach MitbestG 1976

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Boris Karthaus, Daniel Hay
Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Termine (Dauer 3 Tage)

11.04. – 13.04.2018 LX06518 Lohr

01.07. – 04.07.2018 OX02718 Bad Orb

07.10. – 10.10.2018 LX04118 Lohr



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Julia Cuntz, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte – Modul A2

Wesentliche Aspekte des Handelns von Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem Drittelbeteiligungsgesetz

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten stehen unter besonders hohem Druck, da sie die Interessen der Belegschaft allein oder zu zweit im Gesamtgremium vertreten müssen. Zudem unterscheiden sich ihre rechtlichen Rahmenbedingungen von denen der paritätisch besetzten Aufsichtsräte. Wichtige Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes, die der Arbeitnehmerbank besondere Rechte einräumen, sind auf drittelbeteiligte Aufsichtsräte nicht anwendbar.

Ziel des Seminars ist, den rechtlichen Handlungsrahmen für Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten klar zu definieren und Möglichkeiten der Mitbestimmung herauszuarbeiten.

Wir wollen unsere Erfahrungen über die besonderen Herausforderungen in diesen Aufsichtsräten austauschen und gemeinsam praxisorientierte Strategien zur Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 514)

- ▶ unternehmensrechtliche Grundlagen
- ▶ Aufgaben und Grenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ innere Ordnung des Aufsichtsrates und die Einzelrechte des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Ausschüsse des Aufsichtsrats und ihr Zusammenwirken mit dem Aufsichtsratsgremium
- ▶ Informationsrechte des Aufsichtsrates
- ▶ Stimme und Stimmrecht des Aufsichtsratsmitglieds
- ▶ Behandlung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat
- ▶ Möglichkeiten der Mitgestaltung bei Unternehmensentscheidungen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratssitzung
- ▶ Zusammenwirken der Mitbestimmungsgremien

Termin (Dauer 3 Tage)

15.04. – 18.04.2018 BX01618 **Berlin**

01.07. – 04.07.2018 OX12718 **Bad Orb**

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul B

Risikomanagement und Jahresabschluss

Das Modul B vermittelt den Teilnehmenden die Kompetenz, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens einzuschätzen sowie das unternehmensspezifische Risikoprofil zu beurteilen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine eigenständige, von der Kapitalseite unabhängige Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie, konkrete Fragen an den Vorstand oder die Geschäftsführung zu stellen.

Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit den hohen Anforderungen an Aufsichtsräte Rechnung. Dabei finden neben aktuellen Neuerungen bei der Erstellung des Jahresabschluss auch die ab 2017 verpflichtend geltende CSR-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung börsennotierter Unternehmen Berücksichtigung.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen des Jahres- und Konzernabschlusses
- ▶ Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ...)
- ▶ Abschlussprüfung sowie neuere gesetzliche Regelungen zur Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern (Abschlussprüfungsreformgesetz, AReG)
- ▶ Besonderheiten unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften (HGB vs. IFRS)
- ▶ Anforderungen an den Prüfungsausschuss
- ▶ kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- ▶ Risikomanagement und Überwachungssysteme
- ▶ Besonderheiten bei konzernabhängigen Unternehmen
- ▶ Corporate Social Responsibility-Richtlinie über die nicht finanzielle Berichterstattung von Unternehmen

Termine (Dauer 3 Tage)

03.06. – 06.06.2018 LX12318 [Lohr](#)
 09.09. – 12.09.2018 LX03718 [Lohr](#)

04.11. – 07.11.2018 LX34518 [Lohr](#)

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A1 oder A2 wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
 09352 5 06-163
 lena.sitzius@igmetall.de
 069 66 93-23 05



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A und B wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Dietmar Hexel, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul C

Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen

In Modul C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon u. U. abweichenden Interessen der Arbeitnehmer(innen) thematisiert. Als Ausgangspunkt für gute Aufsichtsratsarbeit wird hierzu der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgezeigt und für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank herangezogen. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Die Analyse praxisrelevanter Modelle der Unternehmensstrategie und die Thematisierung von Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung schließen das Modul Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen ab.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ Arbeitnehmerziele und Handlungsstrategien im Aufsichtsrat
- ▶ Unternehmensinteresse
- ▶ Stakeholder-/Shareholderansatz
- ▶ Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit den betrieblichen Mitbestimmungsträgern
- ▶ Anforderungen aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Wertschöpfung und Verteilung
- ▶ Strategiemodelle und Strategieanalyse
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung

Termine (Dauer 3 Tage)

06.06. – 08.06.2018 LX07318 Lohr
12.09. – 14.09.2018 LX08718 Lohr

18.11. – 21.11.2018 OX04718 Bad Orb



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul D

Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Modul D unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer(innen) der vorgelagerten Module nochmals zusammen, um eine gemeinsame Analyse und Bewertung ihrer praktischen Erfahrungen vorzunehmen. Durch das Reflektieren eigener Praxissituationen entsteht die Chance, das eigene Wirken zu überprüfen und dabei das persönliche Handlungsrepertoire zu erweitern. Dabei werden sowohl Probleme, Widerstände und Besonderheiten, die bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente aufgetreten sind, als auch die individuellen Erfolge gewürdigt. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung von erlebten Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Modul um ein Beratungsformat handelt, kann dieses Modul D auch nach Abschluss der Modulreihe jederzeit genutzt werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Zertifizierung

Nach Abschluss der vollständigen Modulreihe (A – D) erhalten die Absolventen ein Zertifikat des Instituts für Weiterbildung e.V. der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Themen im Seminar (Typ 518)

- ▶ Evaluierung des eigenen Vorhabens
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Rollenkonflikte und Rollenstrategien als Aufsichtsratsmitglied
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.564,20 €)

Zielgruppe

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A bis C wird vorausgesetzt.

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Sebastian Pieper, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Termine (Dauer 3 Tage)

02.05.–04.05.2018 LX16818 Lohr

25.11.–28.11.2018 LX14818 Lohr





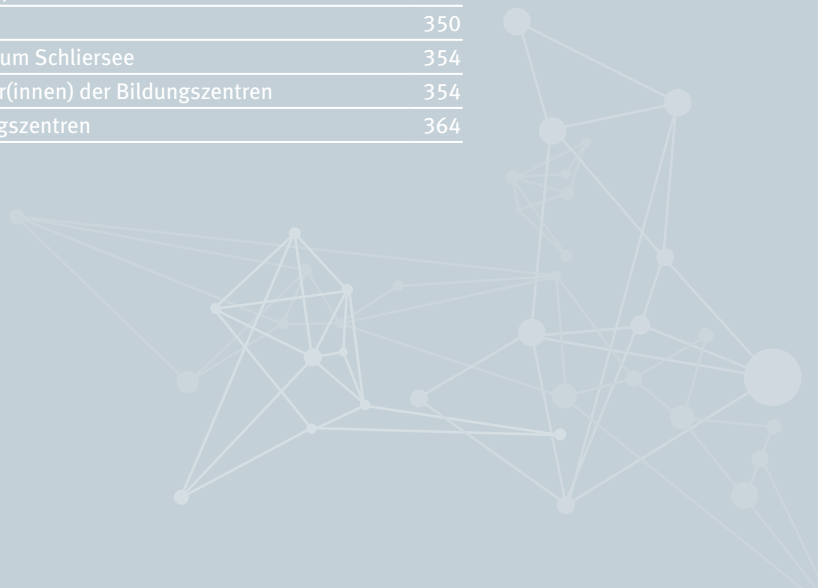
Anmelden, freistellen, teilnehmen

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	338
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	340
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	342
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	344
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	346
Kinderbetreuung in Sprockhövel	348
Kritische Akademie Inzell	350
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	354
Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der Bildungszentren	354
Übersicht der IG Metall-Bildungszentren	364

Rund um die Seminarteilnahme

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren	362
Der Schulungsanspruch nach § 37.6 BetrVG	365
Was kostet mein Seminar?	366
Wenn der Arbeitgeber blockt	368
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation	369



Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die betriebliche Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsperspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Angebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. »Industrie und Arbeit 4.0«, Arbeitszeitthemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Seminarreihe »Führungs- und Leitungskompetenzen« und Spezialangebote für BR-Vorsitzende und Stellvertreter ergänzen das Angebot.

Viele unserer Teilnehmer(innen) haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung

der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im

Bildungszentrum Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater(innen). Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer, Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar. Internetplätze für Recherchen stehen im Haus zur Verfügung.

Unterbringung

Unsere 94 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LCD-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Boulebahn, Dart, Fahrradverleih, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tisch-

fußball, Sportplatz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden. NordicWalking-Stöcke können ausgeliehen werden. Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

In Lohr halten Regionalzüge. Umsteigemöglichkeiten gibt es in Würzburg und Aschaffenburg. Das Bildungszentrum ist durch den Fußgängertunnel am Bahnhof, Richtung Lindig Siedlung, in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher die Ankunftszeit mitgeteilt wird.

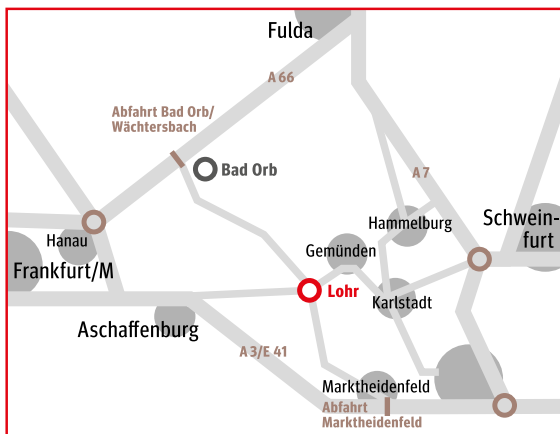
Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer

Telefon: 09352 506-158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de



KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in Lohr/Bad Orb



Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Von Grund auf neu – Das Seminargebäude ist unter energetischen Gesichtspunkten kernsaniert und modernisiert. Das Seminargebäude präsentiert sich in neuem Glanz: heller und moderner. Die Veranstaltungsräume sind in Einrichtung und Technik auf den neuesten Stand gebracht. Neue, begrünte Terrassen laden zum entspannten Arbeiten im Freien ein.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge VL kompakt und BR kompakt
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ politische Bildung für Vertrauensleute und interessierte Mitglieder
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Seminarreihe zur Teilhabepaxis

Veranstaltungsräume

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Es stehen acht Veranstaltungsräume, davon ein großer Veranstaltungsraum (bis zu 100 Personen) und Arbeitsgruppenräume zur Verfügung. Jeder Veranstaltungsraum ist mit ClickShare, Beamer, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer(innen) und Referenten(innen) eine Medialounge.

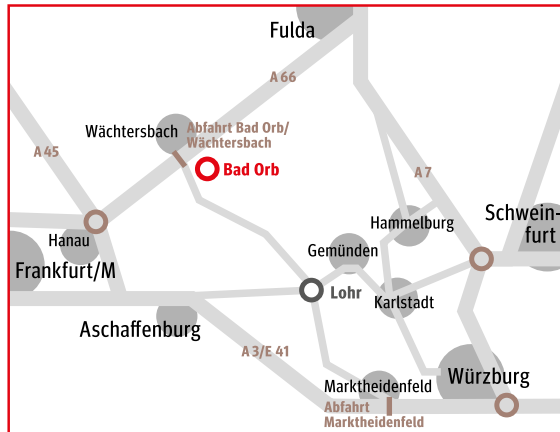


Unterbringung

Unsere 98 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Darts, Bistro, Fitnessraum, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Von April bis Oktober wird Nordic Walking unter Anleitung angeboten, Stöcke können ausgeliehen werden.



Im Ort gibt es die Toskana-Therme, ein Freibad (Naturerlebnisbad), Kurpark mit Kneippanlagen, Tennisplätze, Wanderwege, einen Wildpark und einen Barfußpfad (geführt). An Sonntagen fährt in den Monaten April bis Oktober die Historische Dampfkleinbahn zwischen Bad Orb und Wächtersbach.

Das IG Metall-Bildungszentrum liegt in einem Spessarttal der Orb, umgeben von einem der größten Waldgebiete Deutschlands. Bad Orb und weitere malerische Fachwerkstädte liegen in der näheren Umgebung: Gelnhausen, Büdingen und die Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße. Auch die hessische Metropole Frankfurt am Main ist leicht zu erreichen. Museen und Theater lohnen einen Besuch.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn Teilnehmer(innen), die mit der Bahn anreisen, fahren bis Wächtersbach an der Bahnstrecke Frankfurt/Main – Fulda. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher Bescheid gegeben wird.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506-158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in Lohr/Bad Orb



was neues bauen

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/ Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/ Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/ Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Birgit Froelich-Lavaurs
Telefon: 030 3 62 04-151,
E-Mail: birgit.froelich-lavaurs@igmetall.de
Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



Ansprechpartner für viele Branchen

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Profil

Das IG Metall-Bildungszentrum Beverungen liegt im Weserbergland, unweit der Stadt Höxter. Es wurde Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) gegründet und viele Jahre in Kooperation mit der Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK) geführt.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen:

- ▶ branchenorientierte Bildungsangebote zur Entwicklung gewerkschaftlicher Interessenvertretung in KMU-Betrieben
- ▶ handlungsorientierte Seminarangebote im Schwerpunkt Ökonomie (Volks- und Betriebswirtschaft)
- ▶ Seminare für Vertrauensleute
- ▶ Lernangebote zur Förderung sozialmethodischer Kompetenzen
- ▶ regionale Bildungs- und Beratungsangebote



Unterbringung

68 Zimmer (davon 4 barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV, Zimmer teils mit Balkon

Umgebung

Das auf einem kleinen Berg angesiedelte Bildungszentrum bietet eine fantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächst größere Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey (Weltkulturerbe seit 2014) bekannt ist.



Freizeit

Vielfältige Möglichkeiten werden bei uns angeboten: Außenschach, Billard, Darts, Fahrräder, Fitnessraum, Kegelbahn, Kicker, Massagen gegen Gebühr, Nordic-Walking unter Anleitung (Stöcke können ausgeliehen werden), Sauna, Tischtennis (innen und außen), Wander- und Joggingwege, Bogenschießen in den Sommermonaten, Internetcafé, hauseigene Gaststätte »Spinnstube«.

→ Kulturell Interessierten bieten wir regelmäßige Veranstaltungen im Haus an.



Anfahrtsbeschreibung

... **mit der Bahn:** Von Süden, Osten und Norden: Bahnhof Lauenförde Beverungen. Von Westen: bis Bahnhof Ottbergen. Bitte teilt eure Ankunftszeit bis Freitag 12 Uhr vor Seminarbeginn mit, damit ein Taxi bereitgestellt werden kann, Tel.: 05273 36 14-0.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0, Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: wbs@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





Aus der Praxis – für die Praxis.

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2018
www.igmetall-sprockhoevel.de

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen: Unser Haus und unser geografischer Standort, gelegen an der Grenze zwischen Bergischem Land und dem südlichen Ruhrgebiet, liefert genau das richtige Umfeld für Tagungen und Seminare, die sich mit Veränderung und Strukturwandel, Spannung zwischen Tradition und Moderne sowie den alltäglichen Widersprüchen von gewerkschaftlichen Forderungen und betrieblichen Handlungsbedingungen auseinandersetzen.

Dabei arbeitet das Team Sprockhövel kontinuierlich an der Verbesserung der inhaltlichen Angebote in fünf zentralen Aufgabenbereichen:

Programm

- ▶ Betriebs- und alltagsbegleitende Bildungs- und Beratungsangebote
- ▶ Kooperationsseminare für Bezirksleitungen und Geschäftsstellen
- ▶ Bildungsangebote zu Gestaltungsaufgaben in allen gewerkschaftlichen Handlungsfeldern
- ▶ Politische Bildungsangebote für alle IG Metall-Mitglieder

- ▶ Gastgeber für eure Klausuren, Veranstaltungen und Tagungen (bis 480 Personen) – auf Wunsch auch gerne mit inhaltlich-methodischer Unterstützung bei Planung und Durchführung

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent(inn)en und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem:

- ▶ **Feinste Lerntechnik:** Interaktive Whiteboards / Dokumentenkameras / Audio-, Foto und Videoangebot / Multi-DVD- und CD-Brenner / Flipcharts und Metaplantchnik / Moderations-Materialien / Download-Option für Seminarunterlagen auf der Homepage u. a.
- ▶ **Gute Tagungsbedingungen:** Teilbarer großer Saal / zeitgemäße Konferenztechnik (Licht, Ton, Beamer, Simultan-Anlage für Übersetzungen) / variable Bühnenlösungen / unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 480 Personen)

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, dass in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Semingestaltung bringt.



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG-Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtungen:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant/Bistro/Kneipe/Empfangs-Bar/Pausen-Treffs/Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur / Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte / eine tolle Saunalandschaft / Massagen und Fitnesskurse
- ▶ **Nach der Arbeit:** Auf unseren neu angeschafften Mieträdern, bei der Dartrunde oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe.
- ▶ **Freizeit und Kultur:** Eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein & Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO); mehr dazu s. Folgeseite ...





Kleine Abenteuer inklusive

Kinderbetreuung in Sprockhövel

Kinderbetreuung

Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an. Maximal 20 Kinder (i. d. R. von 3 bis 12 Jahren) werden während der Seminarzeiten altersgerecht und gut betreut. In den Sommerferien gilt eine Altersgrenze von 6 bis 14 Jahren. Nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem AWO-Team gibt es auch Ausnahmen.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Es werden auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums genutzt und, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend erkundet. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebbahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.

Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular

in der Rubrik Kinderbetreuung unter www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt / AWO-Team

Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 7 06-391 (Fax -330)



Anfahrt/Kontakt/aktuelle Infos

www.igmetall-sprockhoevel.de

Anreise mit Zug und ÖPNV: Sprockhövel ist über die Bahnhöfe **Hattingen-Mitte (über Essen Hbf)** und **Wuppertal Hbf (ICE-Halt)** zu erreichen. Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Hattingen-Mitte bitte ab Busbahnhof mit der Buslinie 332 Richtung Wuppertal bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Von Wuppertal Hbf. mit dem Regionalzug bis Wuppertal-Barmen, Weiterfahrt mit der Buslinie 332 Richtung Hattingen bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Das Haus ist von der Bushaltestelle zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichbar.



Anreise per Taxi ab Bahnhof: Eine Fahrt ab Wuppertal Hbf. kostet derzeit ca. 33 Euro / ab Hattingen-Mitte ca. 26 EUR. Ob weitere Teilnehmer/-innen aus der Region anreisen (zwecks Gründung einer Fahrgemeinschaft), kann Euch die zuständige Geschäftsstelle beantworten.

Kontakt

Anfragen zum Bildungsangebot:
heike.hartmann@igmetall.de
 Telefon: 02324 7 06-71; Fax -141
www.igmetall-sprockhoevel.de

Quelle/Fotos: Thomas Range/gfp
 und Gabriele Reckhard / BiZ



KLAR.
 KOMPETENT.
 KOLLEGIAL.

BILDUNG
 in Sprockhövel

Wir geben Visionen einen Raum

Kritische Akademie Inzell

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer(innen) der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertretern der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.



An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

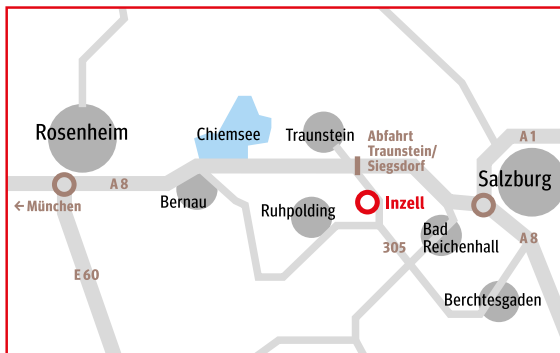
Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteam und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.

Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).



Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Bis Bahnhof Traunstein, von dort mit dem Omnibus oder Taxi bis Inzell (bitte vorher im Bildungszentrum anrufen)

... mit dem Flugzeug

Zum Flughafen München (ca. 130 km); zum Flughafen Salzburg (ca. 30 km)

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell

Tel.: 08665 980-0, Fax: 08665 980-511

E-Mail: info@kritische-akademie.de

Internet: www.kritische-akademie.de



Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: Zwei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und Videostudio) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Frauen und Männern
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent(inn)en sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit
- ▶ »Aus der Geschichte lernen«: Der deutsche Faschismus und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit den Massenmedien und der Mediennutzung

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Der Luftkurort Schliersee ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Bierstube mit Billard; Kicker; Tischtennis; Dart; Musikanlage; Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten; Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball, Badminton und Tennis. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.



Unterbringung

24 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

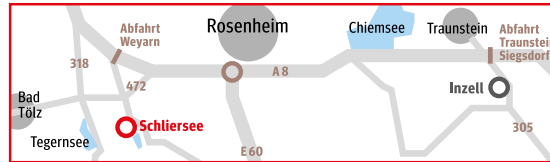
2 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, digitales Videostudio, Kreativraum und eine kleine Bibliothek.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Schliersee ist im Einstundentakt vom Münchner Hauptbahnhof mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) in 45 Minuten zu erreichen. In München bitte in den richtigen Zugteil (Richtung Bayrischzell/Schliersee) einsteigen, da sich der Zug in Holzkirchen in drei Richtungen aufteilt.

Teilnehmende, die vom Bahnhof abgeholt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig bei uns. An den Wochenenden ist unser Büro nicht besetzt. Wir bitten daher um Anmeldung bis spätestens Freitagmittag. Sonntags ist eine Abholung vom Bahnhof erst ab 16 Uhr möglich. Fußgänger erreichen das Jugendbildungszentrum in etwa 25 Minuten (allerdings mit einem



anspruchsvollen Schlussanstieg): In Zugrichtung durch die Ortschaft gehen, an der Seepromenade der Beschilderung folgen, dann auf Höhe der Minigolfanlage links hoch laufen.

... mit dem Auto

Von der A8 Ausfahrt Weyarn (Nr. 98) Richtung Schliersee/Bayrischzell. In Schliersee durch den Ort fahren. Nach der Seepromenade (rechts ist jetzt der See zu sehen) an der Ampel links in die Straße »Unterleiten« abbiegen und den Berg hinauf bis zum Jugendbildungszentrum am Ende des Weges fahren. Bitte nicht den ausgeschilderten Weg an der Minigolfanlage benutzen. Dies ist ein Fußweg.

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Angelika Stetter,
Tel.: 08026 92 13-200
Fax: 08026 92 13-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de



Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Diana Alt*, Schliersee
Rechtanwaltsfachangestellte,
politische Sekretärin



Annette Becker
Freigestellte Betriebsratsvorsitzende, Aufsichtsratsmitglied, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, ehrenamtl. Ref. für die IG Metall: Betr. Öffentlichkeitsarbeit, Umstrukt. in Unternehmen u. a.



Michael Bexen*, Beverungen
Schwerpunkt Holz- und Kunststoff
Tarifpolitik, Entlohnung, Arbeitszeit



Eva-Maria Böttcher*, Sprockhövel
Dipl Ing. der Arbeitswissenschaften



Wolfgang Anlauf
ffw GmbH Nürnberg, Organisationsentwickler, Schwerpunkte: alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung, Demografiemanagement, Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement



Sebastian Becker
Industriemechaniker
Schwerpunkte: Betriebs- und gewerkschaftspol. Seminare
Grundlagenbildung für Vertrauensleute



Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt, Dozent,
Autor von Fachbüchern zum
Insolvenzrecht



Ralf Bongartz
ehemaliger Kriminalhauptkommissar, Trainer für Konfliktmanagement und Körpersprache, Dozent an der Uni Aachen: Konfliktmanagement/ Körpersprache/Coaching von Führungskräften, Studium klassische Pantomime



Uwe Baasch
Maschinenbautechniker,
Gesellschaftspolitische
Seminare, Geschichte



Jens Beckmann*, Lohr - Bad Orb
Internationales Projektmanagement-Trainer, Teamentwicklung, Coaching, Aktivierung und Beteiligung, VL- und BR-Seminare, Betriebspolitik, Berufsbildung



Daniel Blatz
Politikwissenschaftler (B.A.)
mit Betriebswirtschaftslehre
und Soziologie



Volker Borghoff*, Sprockhövel
Diplom Sozialökonom
Zusatzausbildung: REFA,
Arbeitsrecht, Systematische
Prozessbegleitung, Themenzentrierte Interaktion



Frank Baschab
Diplom-Pädagoge, Organisationsberater und Lehrtrainer;
Schwerpunkte: Führungs- und Gruppendynamik, Teamentwicklung, Coaching, Seminare für Betriebsräte



Alex Behne
M. Sc. Wirtschaftswissenschaften, MA International Business, BA Sozialökonom



Thomas Birg*, Sprockhövel
Staatlich geprüfter Technologiekollegiat
Zusatzausbildung: Themenzentrierte Interaktion (TZI), Projektmanagement



Samantha Bosch*, Schliersee
Schliersee



Thomas Bauer
Betrieblicher Gesundheitsmanager, Disability Manager, Coach, Mediator und Heilpraktiker (Psychotherapie)
Themen: Mitbestimmung, Schwerbehindertenvertretung sowie betriebliches Eingliederungsmanagement



Walter Beraus
Tarifsekretär in der IG Metall
Bezirksleitung Baden-Württemberg in Stuttgart
Schwerpunkt:
Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge
Entgeltrahmentarifvertrag



Chaja Boebel*, Berlin
Historikerin
Geschichte, Sozialpolitik,
europapolitische und internationale Seminare.



Gerda Brücher
Elektronikerin, Soziologin
Schwerpunkte: Gute Arbeit,
Wirtschaft und Alternativen,
Seminare für BR und Aktive



Peter Brüning
Sucht- und Sozialberatung,
langjährige Erfahrung in der
inner- und außerbetrieblichen
Suchtberatung



Michael Buchholz
Energieanlagenelektroniker
Themen: VL kompakt »Ökono-
mische Grundkenntnisse«;
BR kompakt »Mitbestimmung
und personelle Maßnahmen«



Kai Buchmann*, Sprockhövel
Industriemeister Energie-
elektroniker, Sozialökonom



Bernward Budde*, Berlin
Politologe/Philosoph;
Supervisor, systemischer
Berater, Yogalehrer
(Internationale) Betriebspolitik
und Bildungsarbeit



Michaela Bühne
BWL-Studium, Financial
Management
Themen: Grundlagen der
Betriebsratsarbeit



Julia Cuntz*, Berlin
Juristin
Arbeitsrechtsseminare,
Unternehmensmitbestimmung,
Wahlvorstandsschulungen zu
Aufsichtsratswahlen. Gründung
u. Beratung Europäischer
Aktiengesellschaften



Sergio Cicciari
Mechatroniker, Soziologe
(M.A.), Erfahrungen in der
betrieblichen Interessenver-
tretung



Diegmüller, Anja*, Beverungen
M. A. Politikwissenschaft,
Soziologie und Pädagogische
Psychologie



Pia Dilling
B.A. BWL, Betriebsrätin,
Referentin in der Jugend- und
Erwachsenenbildung, Seminare
für BR & JAV - Schwerpunkte:
Betriebswirtschaft für Betriebs-
räte & Arbeitszeit



Ole Dittmar
Kommunikationselektroniker,
Dipl. Psychologe, Schwerpunkt
Arbeitspsychologie, Arbeits-
zeitberatung, Schichtplange-
staltung



Petra Dreisigacker*, Berlin
Tarifpolitik, Arbeiten zu 4.0,
Teamentwicklung



Meera Drude
Kommunikationstrainerin
Konfliktmanagement,
Teamentwicklung, Coaching,
Supervision.



**Matthias Ebenau*,
Lohr - Bad Orb**
Sozial- und Wirtschaftswissen-
schafter; Schwerpunkte:
Tarifpolitik, Betriebswirtschaft



Klaus Eichhorst
Berater, Coach und Referent
Wirtschaft, Marketing und
Kommunikation,
starke Absicht – gutes
Ergebnis



Kiri Feucker, Berlin
Dipl. Sprecher & Sprech-
erzieher, Coaching | Seminare |
Vorträge, Sprechtraining, Kon-
fliktberatung, Kommunikationstraining,
Körpersprache-Semi-
nare, Rede & Gesprächsrhetorik



Cornelia Fiedler
Ethnologin MA, Journalistin,
Autorin, Gostwriterin
Themen: Medienkompetenz,
Medienkritik, Social Media,
zielgruppenorientierte
Schreibworkshops, Sprach-
sensibilisierung, kulturelle
Bildung/Empowerment



Andreas Fischer*, Inzell
Schwerpunkte: Kompaktaus-
bildung, unternehmens- und
branchenbezogene Seminare



Michael Fortwängler
aus Düsseldorf, arbeitet
seit mehr als 20 Jahren als
Trainer und Berater erfolg-
reich in Organisationen und mit
Einzelpersonen in Europa und
den USA. Ein Schwerpunkt ist
der Bereich Körpersprache,
Wirkung und Präsentation



Klaus Gaalken
Diplom-Psychologe (Uni.),
Master (M.A.), Schwerpunkte
u. a. Betriebliches Gesund-
heitsmanagement, Organisa-
tions- und Gruppendynamik,
Organisations- und Gesund-
heitspsychologie, Supervision
und Coaching



Simone Gauer
Kommunikationstrainerin/
Konfliktberaterin/Coach
Teamentwicklung, Beratung
von Gremien, Gesprächs-
führung, Kommunikations-
u. Verhandlungstraining,
Konfliktmoderation, Train
the Trainer

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



**Thomas Gorsboth*,
Lohr-Bad Orb**
Schwerpunkt: Unternehmens- und konzernbezogene Betriebsratsqualifizierung



**Sarah Hammes*,
Sprockhövel**
Kaufrau für Dialogmarketing, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie



Susanne Held
VMTA, Gesundheitsbetriebswirtin (ALG e.V.), langjähr. BRV, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, freiberufliche Betriebsräte- und Kommunikationstrainerin, Systemische Beraterin



**Jochen Hofmann*,
Sprockhövel**
Starkstromelektriker, Diplom Sozialpädagogik/Sozialarbeit
Zusatzausbildung: Projektmanagement, train the trainer, themenzentrierte Interaktion (TZI), Individualarbeitsrecht



Michaela Grashei
Wirtschaftsinformatikerin, EDV Trainerin; Haupttätigkeit im Sozialmanagement



Werner Hartl, Lohr-Bad Orb
Diplom Soziologe, Systemischer Berater, Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte



Dietmar Hexel
Dipl. Soz.Arb., hypnosystem. Business-Coach, Lösungsstrategien, Prozessberatung, ehem. Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK)



**Josef Hofstetter*,
Sprockhövel**
Starkstromelektriker, Diplom Sozialpädagogik/Sozialarbeit
Zusatzausbildung: Projektmanagement, train the trainer, themenzentrierte Interaktion (TZI), Individualarbeitsrecht



**Thomas Habenicht*,
Lohr-Bad Orb**
Dipl. Ing., Dipl. Berufspädagoge, Industriell Engineering
Themen: Berufliche Bildung, Personalmanagement, Ganzheitliche Produktionssysteme



Claudia Hartwich
Diplom-Psychologin, freiberufliche Arbeits- und Organisationspsychologin, Supervisorin und Mediatorin



**Roger v. Heynsbergen*,
Beverungen**
Dipl. Ingenieur
Schwerpunkte: BR-Arbeit, Personalpolitik, Industrie 4.0 und methodische Kompetenzen



Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover, Maschinenbauingenieur und Berufspädagoge, Arbeitsschutzberatung und Teamtraining



Karl-Heinz Hageni
Lehramt Mathematik, Sozialwissenschaften; Zusatzstudium Personalentwicklung (M.A.), Ausbildung systemisches Coaching, KVP-Experte.
IG Metall, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT und Studierende



Sabine Heck
freiberufliche Kommunikationstrainerin (Rhetoriktrainerin, Prozessbegleiterin, Moderatorin und Coach)



Peter Hirsch
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Referent für Arbeitsrecht



Benjamin Hornung
Politikwissenschaftler, Schwerpunkte: Betriebswirtschaft, Digitalisierung und politische Ökonomie



Marc Hammes
VL kompakt, BR kompakt, Entgeltgestaltung, Bildungsberatung
Technischer Zeichner, freiberuflicher Bildungsreferent



Dr. Frank Heidenreich*, Berlin
Politologin, Historiker
Gesellschaftspolitische Seminare, Geschichte, Ökonomie, Wirtschaft, Sozialpolitik



Gerd Hof, Lohr-Bad Orb
Leiter des Bildungszentrums
Diplom-Psychologe,
Diplom-Sozialarbeiter



Michael Jänecke
Diplompolitologe und Fotograf, gesellschaftspolitische Seminare



Fritz Janitz, Sprockhövel
Leiter des Bildungszentrums



Karla Kamps-Haller
Dipl.-Handelslehrerin, bis 2015
Leiterin des iwib – Institut
Weiterbildung im Beruf der
Hochschule RheinMain in Wies-
baden, seit 20 Jahren Trainerin
im Bereich Kommunikation und
Betriebswirtschaft (Europäi-
scher Wirtschaftsführerschein)



Kati Köhler*, Sprockhövel
Diplom-Mathematikerin (FH),
Zusatzausbildung: Akademie
der Arbeit (AdA),
IG Metall Trainee
Gewerkschaftssekretärin



Brigitte Kurzer*, Sprockhövel
Leitung



Wilfried John
Langjähriger BRV, ehrenamtl.
Arbeitsrichter, Bildungsreferent
für Arbeitsrecht, Tarifrecht,
Betriebsverfassung (IGM –
VL und BR-Kompakt) Berater
für betriebliche Interessenver-
tretungen



Bernd Kassebaum
1990 – 2016 HA IG Metall
Vorstand, Sozialwissenschaftler,
Arbeitsschwerpunkt in
allgemeiner und beruflicher
Bildung, Mitarbeit im Wissen-
schaftlichen Beraterkreis von
ver.die und IG Metall



Romy Kranich-Stein
Systemischer Coach und
Prozessberaterin für Perso-
nal- und Organisationsent-
wicklung. Schwerpunkte:
Beratung, Kommunikation,
Verhandlungsführung, Team-
entwicklung & Moderation,
Transaktionsanalytikerin



Günter Kusidlo
M. A. Publizistik
Freiberuflicher Referent
Schwerpunkte: Betriebs- und
gewerkschaftspolitische
Seminare, Beratung, Öffent-
lichkeitsarbeit



Almut Jürries*, Beverungen
Ausbildung: Kauffrau
für Bürokommunikation,
Studium: Freie Kunst
Qualifizierung VL und
Referent(inn)en, PolÖk, EU



Dr. Kirschner Margarete
Sprachwissenschaftlerin,
Betriebswirtin (IWW),
Transaktionsanalytikerin,
NLP Master und Business
Coach, Dialogue Process
Facilitator, Integrales Coaching



Werner Kraus, Beverungen
Leiter des Bildungszentrums,
Arbeitsschwerpunkte:
Handwerk, Betriebsrats-
arbeit, Volkswirtschaft



Kirsten Lange
Dipl.-Psychologin, Rollen-
spielpädagogin, syst. Coach,
Autorin, Trainerin f. didakt.
Komp. Geschlechtergerechte
Didaktik



Thomas-Paul Jüttner-Stenzel
Journalist und Trainer.
Aktivierende Öffentlichkeits-
arbeit, betriebliche Kommuni-
kation, Umgang mit Medien,
strategische Erschließung.



Rolf Klabunde
Freiberufl. Bildungsreferent
für THP & BR Seminare,
Grundlagenseminare für AuG,
Fachreferent für BEM Semi-
nare, Reha-Berater für BEM-
Verfahren, Resilienz-Trainer



Willi Kuhn
Norddeutsches Beratungs-
kontor, Prozeß- und Projekt-
berater, Langjährige Erfahrung
als Berater und Weiterbilder
von Betriebsratsgremien



Sok-Yong Lee*, Sprockhövel
Politik-Wissenschaftler
Zusatzausbildung:
Trainee-Programm,
Online-Lernplattformen



Josef Kaiser*, Lohr-Bad Orb
Dipl. Informationswissenschaft-
ler, M. A. Erwachsenenbildung,
Systemischer Supervisor und
Organisationsberater (SG),
Teamentwicklung



Peter Klös
Stahlbetonbauer, Studium
u. a. Sozialpädagogik/Erwach-
senenbildung, Trainings- und
Beratungsschwerpunkte
Geschichte, Wirtschaft und
Gesellschaft



Rolf Kulas*, Sprockhövel
Maschinenschlosser
Zusatzausbildung: Themen-
zentrierte Interaktion (TZI),
Methodik, Didaktik, Kollegiale
Beratung, Kollegiale Fallarbeit,
Prozessgestaltung, Supervision,
Coaching



Lussi Jürgen*, Lohr-Bad Orb
Diplom Politologe,
Systemischer Berater

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Jasmin Maschke*, Sprockhövel
exam. Krankenschwester,
Wirtschaftspsychologin (BA)
Zusatzausbildung: Kollegiales-
und Einzelcoaching, Ausbildung
der Ausbilder nach AEOV



Michael Mühle
Rechtsanwalt



Werner Neumann,
Sprockhövel
Supervisor, Diplompolitologe,
Maschinenschlosser, langjähri-
ger Betriebsratsvorsitzender



Markus Pfeiffenberger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeitsrecht, Vertretung und
Beratung von Betriebsräten,
Referent in Spezialseminaren



Fritzi Matthies
Leiterin Jugendbildungs-
zentrum



Walter Mugler
Mechaniker, langjähr. BRV und
ehrenamtl. Bildungsreferent;
Kontaktstudium Erwachsenen-
bildung; BR-Berater beim IMU
Institut Stgt.;
Seminarschwerp.: ERA (BaWü);
Arb.zeit; Industrie 4.0



Rainer Niebur
Diplomkaufmann,
Betriebswirtschaft, Bilanzen
und Bilanzpolitik, betriebliche
Umstrukturierung



Kurt Pfister
Ehemaliger Betriebsrats-
vorsitzender
Schwerpunkte: Seminare für
Vertrauensleute, Grundlagense-
minare Schwerbehinderte



Michael Meineke
Großhandelskaufmann,
Dipl.-Sozialökonom Betriebs-
räteberater, Sachverständiger
und Teamer Schwerpunkte:
Betriebsrätequalifizierung,
Schulungen für Wirtschaftsaus-
schüsse, Betriebswirtschaft



Peter Müller
Diplom-Politologe, Strategie-
Entwicklung im Betriebsrat,
Beteiligung von Beschäftigten,
Ideen statt sparen – Wege aus
der Defensive



Wolfgang Nöll
Maschinenschlosser,
Dipl. Ing., Sicherheitsingenieur,
20 Jahre BR-Erfahrung,
freiberuflicher Referent:
BR-Grundlagen, Arbeits- und
Gesundheitsschutz,
Schwerbehinderten Recht



Adrian Philipp
Maître en droit,
Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
Referentschwerpunkte:
Individual- und Kollektivar-
beitsrecht, Europäisches
Arbeitsrecht, Sozialrecht



Dr. Raphael Menez
Sozialwissenschaftler,
Arbeitspolitische Gestal-
tung von Industrie 4.0 und
Digitalisierung von Arbeit,
Bildungskordinator für
Arbeit und Innovation



Torsten Müller-Brabant
RA und Mediator
Referent für Arbeitsrecht,
Verhandlungstraining, sowie
Konfliktmanagement
Selbständig in Berlin tätig, mit
Vertretungen für AN und BR



Hermann Oberdorf
Referent für alle
ERA (BaWü)-Seminare



Sebastian Pieper
Organisationsberater (DGGO),
Supervisor(DGSv), Projekt-
managementtrainer,
Teamentwickler, Mediator,
Kommunikationstrainer



Jörg Mittermüller
Betriebswirt, Praktischer
Sozialwirt, Psychosoziale
Betreuung in Betrieben,
Seminare VL und BR kompakt
Reihen



Fritz Neidherr
Diplom-Betriebswirt



Dieter Peters
Dipl. Volkswirt, Dipl. Sozial-
ökonom, Dipl. Handelslehrer,
Kostenmanagement, natio-
nales und internationales
Rechnungswesen, Analyse von
wirtschaftlichen Situationen
in Unternehmen



Michael Pietsch
Rechtssekretär bei der DGB
Rechtsschutz GmbH und
Rechtsanwalt; Referent für
Arbeitsrecht

**Volker Podein**

Dipl.-Ing. Maschinenbau, Psychodramausbildung (Moreno), Entgelt-Arbeitszeit-Leistungsgestaltung, Produktionssysteme, Ergonomie und Gesundheitsschutz

**Jonas Rauch***

M.A. Human Resource Management – Personalpolitik; Sozialökonom (B.A.); Referent und Organisationsberater für Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und Personalentwicklung

**Susanne Rosenegger**

Beraterin, Coach und Referentin Kommunikation, Gesundheitsmanagement, Teamentwicklung, Konfliktmoderation, Persönlichkeitsentwicklung

**Prof. Dr. Michael Schmidt**

Dipl. Pädagoge, Prof. für Organisation und Management sozialer Arbeit an der Hochschule RheinMain, Dozent für Leadership and Competencies an der Steinbeis Hochschule Berlin, Coach

**Dr. Bernhard Pöter**

Rhetorik-Training, Gruppen- und Einzelcoaching, Organisationsberatung, Supervision

**Gabi Reineke*, Lohr-Bad Orb**

Dipl.-Sozialpädagogin, Arbeitsbereiche: Vertrauensleutearbeit, betriebliche Suchtprävention, Teilhabepaxis (SBV)

**Thomas Rosenland**

Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Arbeits- und Sozialrecht

**Gerald Schmitt**

Freiberuflicher Coach, Mediator, Facilitator, Teamentwicklung, NLP-Practitioner, Hypnosecoach, Gremienarbeit, Rhetorik, Arbeit-Engelt-Leistung, ERA (Bayern), BR-Seminare, GBR-Grundlagen, Ausbildung in REFA & MTM

**Maike Pricelius**

Dr. phil. Beraterin für Betriebsräte, Schwerpunkte: BWL, Digitalisierung

**Rudolf Reitter**

Der Betriebsräte-Berater

**Ferdije Rrecaj*, Beverungen**

Volkswirtschaft, VL-Arbeit, Betriebsratsarbeit, Regionales Projektmanagement

**Udo Schmode, Berlin**

Leiter des Bildungszentrums

**Erhard Pusch**

Dipl.-Soziologe, Dipl.-Betriebswirt (FH), Dreher Geschäftsführer der AgenturQ, Stuttgart, Berater für Personal- und Organisationsentwicklung sowie Berufliche Weiterbildung

**Anna Repina**

Diplom Linguistin, Zusatzausbildung: Arbeits- und Sozialrecht, Bildungskordinatoren: Arbeit und Innovation/ Industrie 4.0

**Sabine Scheerer**

Trainerin für Präsenz & Kommunikation, Pantomimeausbildung, Bühnendarstellerin Themen: Referent(inn)enqualifizierung, Kommunikationstrainings, VKL-Seminare

**Ingrid Schneider-Liedtke, Hamburg**

(Euro-Team GbR) Anglistik, Geschichte/ Suggestopädin Englisch für Betriebsräte Business + Technical English Autorin von Fachlehrwerken

**Britta Rafoth**

Tischlerin, Dipl. Psychologin, Schwerpunkte: Mobbingberatung, Klausurmoderation für Betriebsräte, Konfliktmanagement, Coaching für BR-Vorsitzende u.a.

**Thomas Rietzcher*, Inzell**

Pädagogischer Mitarbeiter Bereich Arbeitsrecht

**Brit Schlichting**

Rechtsanwältin, Trainings- und Beratungsschwerpunkte Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsrecht

**Roswitha Schneider*, Sprockhövel**

Industriemechanikerin, Diplom-Volkswirtin, Master für Europastudien Zusatzausbildung: Moderation, Projektmanagement, Prozessgestaltung, kollegiale Fallberatung

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Annette Schnoor
Sozialwissenschaftlerin,
langjährige Betriebsrats-
vorsitzende, ehrenamtliche
Bildungsreferentin



**Elke Schulte-Meine*,
Sprockhövel**
Betriebschlosslerin,
Diplom Juristin
Zusatzausbildung: REFA-
Ausbildung, MTM, BasicMOST,
Themenzentrierte Interaktion
(TZI)



Ute Senger
Technische Zeichnerin,
Diplom Ingenieurin, Museums-
pädagogin
Themen: Geschichtsseminare



Hüseyin Ucar*, Sprockhövel
Konstruktionsmechaniker,
Diplom Sozialpädagogik/
Sozialarbeit
Zusatzausbildung: Themen-
zentrierte Interaktion (TZI),
Prozessgestaltung



Carsten Schomann
Sparkassenkaufmann, Dipl.
Psychologe, Schwerpunkt
Arbeitspsychologie, Arbeits-
zeitberatung, Schichtplange-
staltung



Gebhard Schwägerl*, Inzell
Leiter der Kritischen Akademie,
Dipl. Pädagoge,
Dipl. Sozialpädagoge



Herta Singer
Theologin, Supervisorin (SG),
mit Paxiskompetenz
Transaktionsanalyse (DGTA),
Coaching, Training und
Beratung seit 2001



**Anni Ullrich-Schmidt*,
Lohr-Bad Orb**
Tarifpolitische Seminare,
Seminare für Vertrauensleute
und Betriebsräte;
Systemische Beraterin (SG)



Birgit Schröder*, Sprockhövel
Fotolaborantin, Diplom-
soziologin
Zusatzausbildung:
Prozessgestaltung,
Systemische Beratung



Cora Schwittling
Bürokauffrau-Controlling, Refe-
rentin für VL und VKL-Seminare,
Weitere Schwerpunkte: Ange-
stellthemen, Kommunikati-
on und Arbeit zu Industrie 4.0



Michael Theil
gepr. Sachverständiger,
Beratung und Qualifizierung
von Betriebsräten, Schwer-
punkt Wirtschaftsausschuss,
Betriebsänderung, Betriebs-
übergang"



Eva Urbantschitsch
Anglistik, Pädagogik,
Englisch für Betriebsräte
und Business English
(Euro-Team GbR), Mediatorin,
Systemischer Coach



**Ulrike Schröder*,
Lohr-Bad Orb**
Dipl.-Pädagogin, Jugend-
und Erwachsenenbildung,
Projektmanagement, Refere-
nten Aus- und Weiterbildung,
systemische Beraterin (SG)



**Irmgard Seefried*,
Lohr-Bad Orb**
Rechtsanwältin, Dipl.-Volkswirtin,
Systemische Beraterin,
Beratung von Betriebsräten



Dietmar Thien*, Berlin
Industriekaufmann,
Dipl. Volkswirt
Systemischer Organisations-
berater, Betriebsräte- und
Referentenqualifizierung,
Teamentwicklung



Thomas Veit
IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit
Dipl. Volkswirt / Dipl. Sozial-
ökonom, Zusatzausbildung
Themenzentrierte Interaktion
(TZI)



Andreas Schuchardt
Betriebsverfassungsrecht,
Arbeits- und Gesundheits-
schutz, Entgelt- und
Tarifpolitik, gewerkschafts-
und gesellschaftspolitischen
Themenfelder.



Bettina Seibold
IMU Institut Stuttgart, Sozio-
login M. A., Arbeitsgestaltung:
ganzheitliche Produktions-
systeme, Lean-Konzepte im
Büro, digitaler Wandel und
Mitbestimmung



**Kristina Thureau-Vetter*,
Sprockhövel**
Industriekauffrau,
Dipl. Sozialökonomin
Zusatzausbildung:
Supervisorin und Coach,
REFA Grundausbildung



Rainer Venzke
Dipl.-Ingenieur Umweltschutz-
berater, Bildungsarbeit
und Geschichtsvermittlung
in Landesjugendring,
DGB-Bildungswerk und
Gewerkschaften, Geschichts-
seminare und VL



Stephan Vetter*, Sprockhövel
Industrieelektroniker,
Diplom-Volkswirt
Zusatzausbildung:
REFA-Grundausbildung



Marion Weinreich
Dipl. Sozialpädagogin,
Gesundheitswissenschaftlerin
(MPH), systemische Beraterin



Petra Wolfram*, Sprockhövel
Diplom-Sozialwirtin
Zusatzausbildung: Methodik/
Didaktik, Theaterpädagogik,
Prozessgestaltung, Super-
vision



Jörn Walenta
Stahlbauer, Schweißer,
Trainer, Referent, Soziotainer,
BR-Kompakt,
VL Kompakt, Beratung, Mode-
ration, Projektmanagement



Lothar Wenzel
Soziologie, Politikwissen-
schaft, Pädagogik;
Schwerpunkte: Gesellschafts-
politik, Geschichte, Methoden,
Rhetorik



Markus Wünschel*, Berlin
Werkzeugmechaniker, Master
of Arts in ökonomischen &
soziologischen Studien,
MTM & REFA-Ausbildung
Tarifpolitische Seminare,
Entgelt-Arbeitszeit-Leistungs-
politik. Betriebs- und volks-
wirtschaftliche Seminare



Prof. Dr. Dirk Waschull
M.A. Organizational Manage-
ment, Jurist, Fachhochschule
Münster, MediationWaschull



Bernhard Winkler
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Sozial-
ökonom, Lehrbeauftragter
an der Universität Hamburg
(Dep. Chemie, FuE-Controlling,
FuE-Management). Arbeits-
schwerpunkt: Analyse der
wirtschaftlichen Situation von
Unternehmen



Patrick Ziesel*, Schliersee
Erfahrungen in der betriebli-
chen Interessenvertretung.
Zusatzausbildung: Europä-
ische Akademie der Arbeit
(EAdA)



Torsten Weber
Leiter TIBAY
Schriftsetzer, Technologie-
berater, SAP Technical Solu-
tion Architect, ITIL-zertifiziert,
PRINCE2-zertifiziert



Oliver Winkler*, Sprockhövel
Fachkraft für Lagerlogistik,
23 Jahre betriebliche Erfahrung
als BR bzw. BRV, ehrenamtli-
cher Referent (AuG I), Richter
am Arbeitsgericht Hameln



Claus Weigel
Diplomvolkswirt, freiberufli-
cher Referent Schwerpunkt
EDV und Öffentlichkeitsarbeit



Wilfried Winterer
Referent für ERA (Bezirk
Baden-Württemberg),
BR 1 und A1-Seminare
Beratung von Betriebsräten

* Pädagogische(r) Mitarbeiter(in) der
jeweiligen IG Metall-Bildungszentren.



Das Bildungsangebot der IG Metall

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen. Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechenden Maße vorzunehmen.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratsstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179.4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 13 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen.

Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 18). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen. Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80% der Hotelkosten und 50% der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum

Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer:
OA, OB, OE, OH, OR, OX

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89-0

Fax: 06052 89-101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer:

LO, LH, LS, LX, LZ

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 5 06-0

Fax: 09352 5 06-121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer:

BB, BE, BL, BO, BS, BT, BW, BX, BZ

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 3 62 04-0

Fax: 030 3 62 04-100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr.: WA, WE, WB, WD, WX

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 36 14-0

Fax: 05273 36 14-13

E-Mail: WBS@igmetall.de

Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnummer: SB, SE, SF, SG,
SH, SI, SK, SL, SM, SX, SZ

Otto-Brenner-Str. 100,

45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 7 06-0

Fax: 02324 7 06-330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnummer: KA, KB, KC,
KD, KE

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 8665 9 80-0

Fax: 08665 9 80-511

E-Mail: info@kritische-akademie.de

Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnummer: JA, JB, JX

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 92 13-0

Fax: 08026 92 13-299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Internet: www.igm-schliersee.de

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in der IG Metall



Der Schulungsanspruch des Betriebsrates nach § 37.6 BetrVG

► **Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 96 Abs. 4 SGB IX.** Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 96 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsrätstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich oder über das Extranet der IG Metall zugänglich. Außerdem liegt er den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

► **§ 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.** Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 96 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.



Preise der zentralen Seminare der IG Metall 2018

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	1.039,20	1.219,20	1.369,20	1.732,00	1.564,20	1.782,00	1.982,00	2.082,00	3.376,80	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,15
= Betrag	469,20	469,20	469,20	782,00	469,20	782,00	782,00	782,00	1.876,80	145,10
+ Seminarkosten (steuerfrei)	570,00	750,00	900,00	950,00	1.095,00	1.000,00	1.200,00	1.300,00	1.500,00	je nach Aufwand
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.039,20	1.219,20	1.369,20	1.732,00	1.564,20	1.782,00	1.982,00	2.082,00	3.376,80	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2017.**Anmerkung:** Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	
Gesamtpreis in €	762,00	1.270,00	2.680,00	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:				
Übernachtung	117,00	195,00	468,00	39,00
+ Verpflegung	93,00	155,00	372,00	31,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen				
+ Seminarkosten (steuerfrei)	552,00	920,00	1.840,00	184,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	762,00	1.270,00	2.680,00	254,00
	J	K	L	

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O	P
Gesamtpreis in €	1.004,60	1.721,60	1.830,00	1.947,15
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:				
Übernachtung	199,50	380,00	457,50	549,00
+ Verpflegung	158,10	277,60	307,50	332,15
+ Kurbeitrag	2,00	4,00	5,00	6,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen				
+ Seminarkosten (steuerfrei)	645,00	1.060,00	1.060,00	1.060,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.004,60	1.721,60	1.830,00	1.947,15
	M	N	O	P

Hinweise zu Inzell: Veranstalter ist die Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Das jeweilige Seminar findet in der Kritischen Akademie Inzell oder in einem nahegelegenen Hotel statt. Die angegebenen Preise gelten nur für Seminare an der Kritischen Akademie Inzell. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsortes. Auskünfte unter 08665 9 80-227. In der Seminargebühr ist auch die Nutzung der Lernplattform www.lernplus.de nach dem Seminar inkludiert.



Wenn der Arbeitgeber blockt



WEITERE INFORMATIONEN
SIEHE „RATGEBER FREI-
STELLUNG“ ⇒ [WWW.DGB-
BILDUNGSWERK-NRW.DEI](http://WWW.DGB-BILDUNGSWERK-NRW.DEI)
FREISTELLUNGSRATGEBER

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

Der Arbeitgeber verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

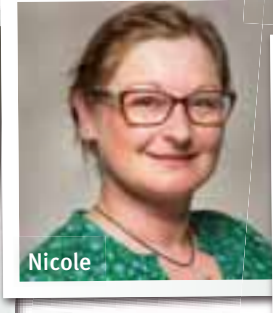
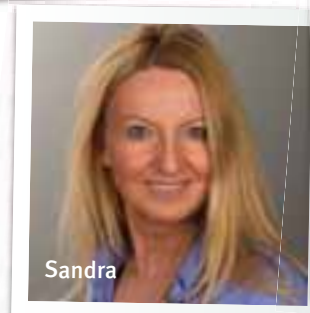
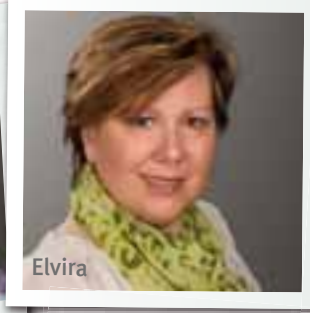
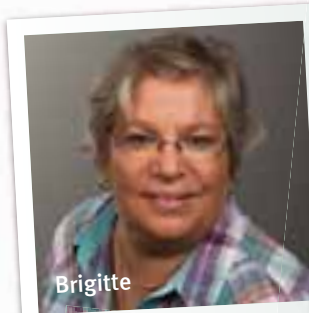
Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation



Brigitte Schlott

Seminar- und Teilnehmer(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2564

Elvira Scholz

Seminar- und Teilnehmer(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2519

Silvia Schumann

Fragen und Anregungen zum Bildungsprogramm,
Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 66 93-2508

Sandra Arnold

Anerkennung der Seminare nach den Bildungsfrei-
stellungsgesetzen der Länder, Mahnwesen
Tel. 069 66 93-2388

Nicole Bäcker

MDB-Seminarmodul, Auswertungen und Statistiken
Tel. 069 66 93-2257

Thomas Veit

Leitung Team Bildungsorganisation, Fragen zur
Freistellung nach § 37.6 / § 37.7 BetrVG und
Bildungsfreistellungsgesetze, Bildungsorganisation,
Seminarplanung, Statistiken und Auswertungen
Tel. 069 66 93-2227

Mehr als ein Seminar



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit | Vorstand

Bildungsprogramm 2018
für Aktive in Betrieb und Gesellschaft



Mehr als ein Seminar



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit | Vorstand

Bildungsprogramm 2018
für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen



Bildungsprogramm der IG Metall 2018



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften:

- Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.

Bildungsberatung und Bildungswerbung



Zur Unterstützung der betrieblichen Bildungsberatung stellen wir unser Konzept »Eine Stunde für die Bildung« im Extranet der IG Metall zur Verfügung. Es beinhaltet wertvolle Tipps,

Informationen und Hilfsmittel zur Bildungsplanung und -beratung einzelner Kolleg(inn)en und Gremien.

Zu finden unter www.extranet.igmetall.de
 > Praxis > Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 > Bildungsplanung

IG Metall
 FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 66 93-2508
 Fax: 069 66 93-2467

www.igmetall.de/bildung